

109-4 / 144

26 listu

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

B 2 - VA

Prag-Bubentich, 10.2.1942.

Sachfenweg

Fernsprecher 77444

Des. Staatssekretärs
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 11. FEB. 1942

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
1/4-Obersturmbannführer Dr. Gies
Prag.

Betr.: Ingenieurkammer, Prag.

Vork.: Dort St.S. IV B -10 c/41 v. 2.2.1942.

Anliegend wird der Vorgang über die Ingenieur-
kammer in Prag nach Kenntnisnahme und Auswertung zurück-
gereicht.

i.A.

Barab
1/4-Sturmbannführer

St. S. IV B -10 c/41

2

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II, den 20. Jänner 1942.
Fügenerplatz 5
Fernruf 535-19, 502-44

Nr. I. 12-II-Dr. Ro/A-15 D-14/3.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Büro des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 21. JAN. 1942

An den
Herrn Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
z.Hd. v.H.Unterstaatssekretär Dr.v. Burgsdorff,

Prag IV,
Czerninpalais.

Betrifft: Ingenieurkammer , P r a g .

Unter Bezugnahme auf den Vortrag bei Herrn Unterstaatssekretär Dr. von Burgsdorff am 15.ds.M. bestätigt der Unterzeichnete, dass Gauamtsleiter Ing. Kallina mit folgender Regelung sich einverstanden erklärte :

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsprotectors vom 7.11. 1939 wird der auf die sudetendeutschen Mitglieder entfallende Vermögensanteil, d.i. 21% = RM 28.323.14 ausgeschieden. Die deutschen Mitglieder auf dem Gebiete des Protektorates Böhmen und Mähren / 6.3% / bleiben weiterhin Mitglieder der Ingenieurkammer. Der ausgeschiedene Vermögensanteil wird dem NS-Bund Deutscher Technik für Zwecke des Aufbaues dieser Organisation im Gau Sudetenland zugeführt.

*Dr. Kallina soll den
Vermögensanteil
übernehmen! !!
b. 29/1.42.*

207,

*Dr. Kallina hat
auf sein auf Ihre Zustimmung
Kallina aus dem Ausscheiden
für die neue Regelung der
Vermögensanteile, die nunmehr erfüllt
sind
b*



Im Auftrage :

[Signature]
Dr. A. Roth.

St. G. TB-Ne/41

2a

Der Reichsausschuss
für die Förderung der
Wissenschaften und Künste
Vorsitzender: Herr Dr. ...

Vorgang "Ingenieurkammer"
würde heute von Herrn
Kübler für Dr. ...
abverhandelt. 207,
Wegen des ...
Mittelums ...
zum ...



91222

Handwritten notes in blue ink, including the number 122.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II, den 17. Jänner 1942.
Fügenerplatz 5
Fernruf 535-19, 502-44

3

Nr. I.12-II- Dr. Ro/A-50 D-14/3.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 19. JAN. 1942

An den
Herrn Ober-Reg. Rat Dr. G i e s s,
Persönlicher Referent des
Herrn Staatssekretärs beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,

Prag IV.
Czerninpalais.

Betrifft: Ingenieurkammer in Prag.

Ru/I

Sehr geehrter Parteigenosse Dr. G i e s s !

Im Nachgange zu meinem Schreiben vom 11.12.1941 gebe ich Ihnen nunmehr bekannt, dass hinsichtlich der Ausscheidung des sudetendeutschen Anteiles aus der Ingenieurkammer und Verwendung desselben mit Gauamtsleiter Ing. Kallin a folgende Vereinbarung getroffen wurde :

der auf die sudetendeutschen Mitglieder entfallende Vermögenanteil, d.i. 21% = RM 28.323.14 wird auf Grund/des Erlasses des Herrn Reichsprotectors vom 7.11.1939 ausgeschieden und dem NS - Bund Deutscher Technik für Zwecke des Aufbaues dieser Organisation im Gau Sudetenland zugeführt. Die deutschen Mitglieder auf dem Gebiete des Protektorates Böhmen und Mähren / 6.3% / bleiben weiterhin , wie bisher, Mitglieder der Ingenieurkammer.

Ich nehme an, dass auch Sie mit dieser Regelung einverstanden sind.

*Kab. vorgelesen.
eintragen im Vortrag.
Hensler
19.1.42*

*Vorgang am 11.12.41 / Boimisch
ab W. H. L.
Hm. 19.1.*



Heil Hitler !
Ihr
Masse

NSKK-Standartenführer.
St. G. I B - 104/41

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II, den 11. Dezember 1941.

Führerplatz 5
Telefon 535-19, 502-44

I.12-II- Dr.Ro/A- 50 D -14/3.

An den
Herrn Ober-Reg.Rat Dr. G i e s s ,
Persönlicher Referent des
Herrn Staatssekretärs beim
Reichsprotector in Böhmen u.Mähren,

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. DEZ. 1941

Prag IV.
Czerninpalais.

Betrifft: Ingenieurkammer, Prag .

Bezug: Ihr Schreiben vom 9.10.1941 Z. St.S.IV B-10/41.

Sehr verehrter Parteigenosse Dr. G i e s s !

Auf die persönliche Absprache mit Pg. B r a s e nehme ich
Bezug und teile Ihnen über den augenblicklichen Stand der
Angelegenheit mit :

Herrn Oberbaurat K a l l i n a wurde nach vorgenommener
Schätzung des Gebäudes der Ingenieurkammer der Vorgang zur
abermaligen Stellungnahme zugeleitet. Diese Stellungnahme wur-
de von mir fernmündlich eingemahnt. Ich erhielt die Mitteilung,
dass Gauamtsleiter K a l l i n a vorerst den Bescheid des
Herrn Unterstaatssekretärs Dr. von B u r g s d o r f f ab-
warten müsse, der unmittelbar vom Herrn Staatssekretär die
Entscheidung einholen wird.

Rog/12



Heil Hitler!

Im Auftrage :

[Signature]
Dr.A. Roth /.

11.25.41

St. G. E. B. - 10/41

4a

St.S.IV B - 10a/41.

Prag, den 18. Dezember 1941.

Unter Rückerbittung mit 1 Heft
dem Herrn Unterstaatssekretär

unter Bezugnahme auf den Inhalt der umstehenden Zuschrift
und des Heftes zur gefälligen Kenntnissnahme vorgelegt.

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, mich bei
Ihnen zu erkundigen, ob Ihnen die Stellungnahme von Gau-
amtsleiter Oberbaurat Kallina bereits vorliege.

Ich selbst darf darauf hinweisen, dass mir das Vorgehen
von Gauamtsleiter Kallina im vorliegenden Falle unver-
ständlich ist. Kallina hatte unlängst die einschlägige
Angelegenheit bei dem Herrn Staatssekretär anhängig ge-
macht, der seinerseits den Beauftragten für Organisationen
um ihre weitere Bearbeitung ersuchte. Aus welchen Gründen
nun Kallina eine von dem Beauftragten für Organisationen
erbetene Stellungnahme an diesen über Sie und den Herrn
Staatssekretär leiten will, ist mir unerfindlich.

23/12

Oberregierungsrat.

*24. 12. 41 mit H. Roth
Meylonisart fr. mir
auf dem Punkt mit Gauamtsleiter Kallina
sprechen. Dann er mit mir über mich
süßig, so bei mir muss das an der
fr. H. Kallina*

1) fr. H. Kallina unterzeichnet

fr. Min. 23. XII.

2) am 21. 12. 41



Eingegangen
Abtlg. I.
9. XII. 1941

Herrn Min.-Dirigenten Dr. F u c h s .

Die Frage der Berechtigung zur Führung des Ingenieurtitels ist bereits im ganzen Reichsgebiete geklärt. Darnach führen die hierzu qualifizierten Absolventen der Deutschen Technischen Hochschulen den akademischen Titel "Diplom-Ingenieur" (Dipl.Ing.), die Absolventen der Deutschen höheren Gewerbeschulen ^{und der höheren Textilgew.-schul} oder Bau- und Ingenieurschulen die B e r u f s b e z e i c h n u n g "Ingenieur".

Die diesbezüglichen Vorschläge, diese reichseinheitliche Regelung auch auf die tschechischen Absolventen auszudehnen, liegen seit einiger Zeit im Reichserziehungsministerium in Berlin; eine Entscheidung ist noch nicht erfolgt.

Der Schutz dieser Titel und Berufsbezeichnungen ist bereits gesetzlich festgelegt.

ferm Winterbach/Kontar
auf den entsprechenden Anträgen sofort erledigt. Frachs 9/12.

5a

Abteilung I

Prag, am 3. Dezember 1941

Herrn Min.Rat Dr. Hansel

Ing. Kalina hat beim Herrn Unterstaatssekretär über den Ingenieurtitel Ausführungen gemacht und gewünscht, daß die Fachschulabsolventen durch eine Titulatur im Gegensatz zu den Hochschulingenieuren gebracht werden sollten. Ferner regte er an, eine Bestrafung der Anmaßung akademischer Grade durch den Oberlandrat. Ich bitte um Prüfung und Vorschläge.

Frech



91219

//

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II, den 6. Dezember 1941. 6

Fügenerplatz 5

Telefon 535-19, 502-44

I.12-Dr.No/A.



An den

Herrn Abteilungsleiter
der Abteilung I,

Betrifft: Ingenieurkammer in Prag.

Bezug: Ihr Schreiben vom 3.12.1941.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsprotectors vom 7.11.1939 betreffend die utraquistischen Organisationen wird der auf die sudetendeutschen Mitglieder entfallende Vermögensanteil ausgeschieden und dem NS - Bund Deutsche Technik, München, zugeführt. Das eingewiesene Vermögen ist zusätzlich für den Aufbau dieser Organisation im Gau Sudetenland zu verwenden. An eine Aufteilung dieses Vermögens an die ausgeschiedenen sudetendeutschen Mitglieder ist nicht gedacht.

Diese Regelung erfolgt einvernehmlich mit Herrn Ing. Kallina als dem zuständigen Gauamtsleiter des NS-Bundes Deutscher Technik.

Johann Kutschera

ref. unvollständig

Stroch 10/12.



Im Auftrage :

Roth
Dr. A. Roth /.

Dr. von Burgsdorff
Unterstaatssekretär

Prag, den 15. November 1941.

Es hat bei mir vorgesprochen der Ing. Kalina und hat sich als Beauftragter des Reichsministers Todt und als Vorsitzender der Prüfungskommission Weigandt vorgestellt.

Er hat Folgendes vorgebracht :

1) - 2)

3) Kalina hat über die Ingenieurkammer gesprochen und hat mitgeteilt, dass der Staatssekretär eine grundlegende Regelung bis Kriegsende aufgeschoben habe. Der Stillhaltekommissar soll die Teilung des Vermögens auch jetzt noch weitertreiben, Kalina sei der Ansicht, dass das Geld nicht an die Mitglieder verteilt werden sollte, sondern für Standeszwecke behalten werden sollte.

4) Kalina hat über den Ingenieur-Titel Ausführungen gemacht und gewünscht, dass die Fachschulabsolventen durch eine Titulatur in Gegensatz zu den Hochschulingenieuren gebracht werden sollten. Ferner sollte die Bestrafung der Anmassung akademischer Grade durch den Oberlandrat erfolgen.

5) - 6)

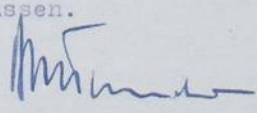
gez. Dr. von Burgsdorff.

Dr. Schwandner
Regierungsrat

Prag, den 1. Dezember 1941.

Herrn
Ministerialdirigenten Dr. Fuchs ergebenst.

Obenstehend übersende ich Ihnen im Auftrage des Herrn Unterstaatssekretärs einen Auszug aus einem Vermerk des Herrn Unterstaatssekretärs. Herr Unterstaatssekretär bittet Sie wegen der Punkte 3) und 4) das Weitere zu veranlassen und ihm über das Ergebnis Mitteilung zukommen zu lassen.



I 12

*T II
9/12
Fuchs*

Dr. von Burgsdorff
Unterstaatssekretär

Prag, den 15. Nov. 1941

8

*Dr. von Burgsdorff
b. Gruppe Sauppe
n. Kalina*

Es hat bei mir vorgespochen der Ing. K a l i n a und hat sich als Beauftragter des Reichsministers TODT und als Vorsitzender der Prüfungskommission WEIGANDT vorgestellt. Er hat Folgendes vorgebracht:

1.) Die Gruppe Sauppe müßte unbedingt nun endlich einmal richtig besetzt werden, damit sie den hohen Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht werden könnte. Es wäre jetzt so, daß selbst der Bau von kriegswichtigen Unternehmungen dadurch gehemmt wäre, daß die erforderlichen Prüfungen durch die Gruppe Sauppe nicht rechtzeitig erfolgen könnten.

2.) Kalina hat Ausführungen über die Blechwalzwerke AG. Prag in Leschkowitz bei Mähr. Ostrau gemacht und hat hierzu einen Vermerk überreicht, den ich bereits an Dr. Bertsch weitergeleitet habe. Er hat bemängelt, daß das Werk tschechisch geleitet wird, obwohl es kapitalmäßig rein deutsch wäre. Im Verwaltungsrat säßen 7 Deutsche und 5 Tschechen. Der Leiter sei der Tscheche Krulišranda. Der Zentraldirektor wäre der tschechische Ing. Ofinek. Dabei wird das Werk in Bälde 15 Millionen verbauen. Kalina schlägt vor, den Dipl. Ing. Wilhelm L e o, der jetzt im Gau Oberdonau tätig wäre und der den Ausbau der Karlshütte früher geleitet habe, einzubauen. Ferner könnten die 5 Tschechen aus dem Verwaltungsrat herausgetan werden. Auch sei der jetzige Vorsitzende Dr. Georg Günther wohl seiner Aufgabe nicht mehr gewachsen.

3.) Kalina hat über die Ingenieurkammer gesprochen und hat mitgeteilt, daß der Staatssekretär eine grundlegende Regelung bis Kriegsende aufgeschoben habe. Der Stillhaltekommissar soll die Teilung des Vermögens auch jetzt noch weitertreiben. Kalina sei der Ansicht, daß das Geld nicht an die Mitglieder verteilt werden sollte, sondern für Standeszwecke behalten werden sollte.

8a

4.) Kalina hat über den Ingenieur-Titel Ausführungen gemacht und gewünscht, daß die Fachschulabsolventen durch eine Titulatur in Gegensatz zu den Hochschulingenieuren gebracht werden wollten. Ferner sollte die Bestrafung der Anmaßung akademischer Grade durch den Oberlandrat erfolgen.

5.) Kalina hat darüber geklagt, daß die Parteiverbindungsstelle (Schulte-Schomburg) ihm einen weiteren Dienstraum verweigerte. Er bäte um geeignete Intervention. Eventuell möchte man ihm behilflich sein, wo anders 4 Diensträume zu bekommen.

6.) Schliesslich hat Kalina darauf hingewiesen, daß der Min.Rat TOBOL im Landwirtschaftsministerium pensionsreif wäre und daß an seine Stelle der Reg.Baurat Hermann MARIS beim Reichswasserwirtschaftsamt in Reichenberg treten könne.

Handwritten signature

Dr. Schwandner
Regierungsrat

Prag, den 1. Dezember 1941.

1) Herrn Ministerialdirigenten Dr. Bertsch ergebenst.

Obenstehend übersende ich im Auftrage des Herrn Unterstaatssekretärs einen Vermerk.

Herr Unterstaatssekretär bittet Sie zu den Punkten 2), 3) und 6) dieses Vermerks um Stellungnahme.

4) Herrn Ministerialrat Liebenow ergebenst.

Obenstehend übersende ich im Auftrage des Herrn Unterstaatssekretärs einen Vermerk.

Herr Unterstaatssekretär bittet Sie wegen der Punkte 1) und 5) des Vermerks das Weitere zu veranlassen und ihm über das Ergebnis Mitteilung zukommen zu lassen.

3) Herrn Min. Dirigenten Dr. Fuchs ergebenst.
Obenstehend übersende ich Ihnen im Auftrage des Herrn Unterstaatssekretärs einen Auszug aus einem Vermerk des Herrn Unterstaatssekretärs. Herr Unterstaatssekretär bittet Sie wegen der Punkte 3) und 4) das Weitere zu veranlassen und ihm über das Ergebnis Mitteilung zukommen zu lassen.

Handwritten notes:
Ab 2. x 11/41



1942161 T. 442

Handwritten initials

Prag, den 15. Nov. 1941

9

Es hat bei mir vorgesprochen der Ing. K a l i n a und hat sich als Beauftragter des Reichsministers TODT und als Vorsitzender der Prüfungskommission WEIGANDT vorgestellt. Er hat Folgendes vorgebracht:

1.) Die Gruppe Saube müßte unbedingt nun endlich einmal richtig besetzt werden, damit sie den hohen Anforderungen die an sie gestellt werden, gerecht werden könnte. Es wäre jetzt so, daß selbst der Bau von kriegswichtigen Unternehmungen dadurch gehemmt wäre, daß die erforderlichen Prüfungen durch die Gruppe Saube nicht rechtzeitig erfolgen könnten.

W. L.
~~2.)~~ Kalina hat Ausführungen über die Blechwalzwerke AG. Prag in Leschkowitz bei Mähr. Ostrau gemacht und hat hierzu einen Vermerk überreicht, den ich bereits an Dr. Bertsch weitergeleitet habe. Er hat bemängelt, daß das Werk tschechisch geleitet wird, obwohl es kapitalmäßig rein deutsch wäre. Im Verwaltungsrat seien 7 Deutsche und 5 Tschechen. Der Leiter sei der Tscheche Krulišranda. Der Zentraldirektor wäre der tschechische Ing. Ofinek. Dabei wird das Werk in Bälde 15 Millionen verbauen. Kalina schlägt vor, den Dipl. Ing. Wilhelm Leo, der jetzt im Gan. Oberdonau tätig wäre und der den Ausbau der Karlshütte früher geleitet habe, einzubauen. Ferner könnten die 5 Tschechen aus dem Verwaltungsrat herausgetan werden. Auch sei der jetzige Vorsitzende Dr. Georg Günther wohl seiner Aufgabe nicht mehr gewachsen.

~~3.)~~ Kalina hat über die Ingenieurkammer gesprochen und hat mitgeteilt, daß der Staatssekretär eine grundlegende Regelung bis Kriegsende aufgeschoben habe. Der Stillhaltekommissar soll die Teilung des Vermögens auch jetzt noch weitertreiben. Kalina sei der Ansicht, daß das Geld nicht an die Mitglieder verteilt werden sollte, sondern für Standeszwecke behalten werden sollte.

21510

9a

4.) Kalina hat über den Ingenieur-Titel Ausführungen gemacht und gewünscht, daß die Fachschulabsolventen durch eine Titulatur in Gegensatz zu den Hochschulingenieuren gebracht werden wollten. Ferner sollte die Bestrafung der Anmaßung akademischer Grade durch den Oberlandrat erfolgen.

5.) Kalina hat darüber geklagt, daß die Parteiverbindungsstelle (Schulte-Schomburg) ihm einen weiteren Dienstraum verweigerte. Er bäte um geeignete Intervention. Eventuell möchte man ihm behilflich sein, wo anders 4 Diensträume zu bekommen.

6.) Schliesslich hat Kalina darauf hingewiesen, daß der Min.Rat TOBOL im Landwirtschaftsministerium pensionsreif wäre und daß an seine Stelle der Reg.Baurat Hermann MARBUS beim Reichswasserwirtschaftsamt in Reichenberg treten könne.

H. Schwandner

Dr. Schwandner
Regierungsrat

Prag, den 1. Dezember 1941.

Herrn Ministerialdirigenten Dr. Bertsch
ergebenst.

Obenstehend übersende ich im Auftrage des Herrn
Unterstaatssekretärs einen Vermerk.

Herr Unterstaatssekretär bittet Sie zu den Punkten 2), 3) u
6) dieses Vermerks um Stellungnahme.

M. Müller

Herrn
Regierungsrat Dr. Schwandner.

Ziffer 2) wird im Sinne der Vorstellung Kalina erledigt.
Diese Erledigung war nach Vortrag beim Herrn Staatssekretär
schon vorher eingeleitet. Die Durchführung liegt in Händen von
Direktor Dr. Schicketanz, Vorstandsmitglied von Berg und Hütte.

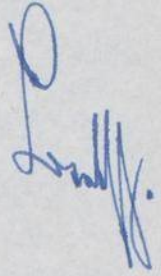


91215

Ziffer 3) gehört nicht in die Zuständigkeit meiner Abteilung.

Ziffer 6). Die Gruppe II 2 prüft die Angelegenheit derzeit. Nach Abschluß dieser Prüfung wird berichtet werden. Prag, den 6. Dezember 1941.

Der Abteilungsleiter II.



21910

A k t e n n o t i z
=====

für Pg. ~~Brase~~ und
Pg. ~~Dr. Roth~~.

Betrifft : Organisation der Wirtschaft (Industrie, Handel und Handwerk).

Ich beabsichtige, nachdem die Deutsche Arbeitsfront durch Dr. von B e e r auf die Einweisung der bereits angekündigten Vereine verzichtet hat, die obige Angelegenheit wie folgt zu regeln:

- 1.) Die Deutsche Gesellschaft für Wirtschaft wird satzungsmässig nationalsozialistisch ausgerichtet u.zw. wäre hierbei zu bedenken, die Einführung des Führerprinzips, die Ernennung des Leiters durch den Leiter der Parteiverbindungsstelle mit Zustimmung des Reichsprotectors, die neue Zweckbestimmung - die Betreuung sämtlicher deutschen Wirtschaftler incl. Handwerker-.
- 2.) Nachdem diese Ausrichtung vorgenommen wurde, müssten sämtliche entsprechenden Organisationen in diese erweiterte "Deutsche Gesellschaft für Wirtschaft" eingewiesen werden.
- 3.) Diese Gedankengänge bedürfen noch der Zustimmung des Gauleiters Dr. J u r y und des Gruppenführers F r a n k .

Ich bitte Pg. B r a s e um Stellungnahme, ob es erforderlich ist, dass ich dieserhalb am 15.12.1941 den Gruppenführer bzw. dem Gauleiter Vortrag halte oder ob Sie die Zustimmung durch Pg. Dr. G i e s s einholen werden.

gez. Hellmann.

Prag, den 25.11.1941.
I- Str.

12

9. Oktober 1941.

St.S. IV B - 10/41.

1941

1 X an

NSKK-Standartenführer Brase,

Prag.

Sehr geehrter Parteigenosse Brase!

Das dort. Schreiben vom 18.4.d.Js. - Zeichen 50 D 14/3/A. in Sachen Ingenieurkammer, Prag, habe ich Herrn Gauamtsleiter Oberbaurat Kallina zur Stellungnahme zugeleitet. Herr Gauamtsleiter Kallina hat unter dem 15.6.d.Js. - Zeichen K/B-2747/41 geantwortet. Sein Schreiben ist ~~in~~ der Bitte um Rückgabe zur Auswertung angeschlossen. Ich halte es für zweckmässig, dass Sie in der Angelegenheit nunmehr unmittelbar mit Herrn Kallina in Verbindung treten und alsdann die Angelegenheit abschliessend bearbeiten lassen. Für eine Mitteilung, nach welchen Gesichtspunkten die Teilung des Vermögens der Ingenieurkammer erfolgen soll, wäre ich zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär zu Dank verbunden.

Heil Hitler!
Jhr

h

Oberregierungsrat.

2) Wv. am ^{20.} 6.12.1941 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 8.12.41

A b s c h r i f t :

13

Prag, den 23. Mai 1940.

50 D 14/3 W/A.

1.1.1938.

I n g e n i e u r k a m m e r f. d. Č S R, P r a g .

Kassa	K	1.754.55 ✓	
Postsparkasse		5.169.90 ✓	
Banken		301.785.15 ✓	
Hausbesitz Dittrichg. 21		1,007.982.30	
Inventar		62.230.60 ✓	K 1,378.922.50 ✓
<hr/>			
Propagandafonds			37.696.70 ✓
Arbeitssektionen Brünn			12.434.20 ✓
<hr/>			
Unterstützungsfonds:			
Berschaft	K	45.771.45 ✓	
Wertpapiere Nom.		261.700.-- ✓	307.471.45 ✓
<hr/>			
			K 1,736.524.85 ✓

Schulden :

Hypotheken:

Ministerium f. soz. Fürsorge			
21.12.37 E 260	K	241.500.--	
Landesbank, Prag	"	266.996.90	
Allg. Pensionsanstalt	"	149.931.75	
übrige Fonds	"	165.893.05	" 824.321.70
<hr/>			
Reinvermögen	K		912.203.15.
<hr/>			

Die Wertpapiere wurden der Meldung entsprechend zum Nominalwert eingesetzt. Nicht aufgenommen wurde das Vermögen der rein tschechischen Fonds im Werte von K 237.174.75 .

/ H. Wagner /.

16

9. Mai 1941

St.S. IV B 10/41.

9. V. 1941

An Herrn
Gauamtsleiter Oberbaurat Kallina,
Reichenberg (Sudetenland),
Gauleitung.

Sehr geehrter Parteigenosse Kallina!

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs übersende ich mit der Bitte um Rückgabe den Vorgang des Beauftragten für Organisationen in Liquidation vom 18.v.M. - Zeichen 50 D 14/3 A., betreffend Ingenieurkammer, Prag. Ausscheidung des auf die deutschen Mitglieder entfallenden Vermögensanteiles auf Grund des Erlasses des Amtes des Reichsprotectors vom 7.11.1939, zur Kenntnis und mit der Bitte um Stellungnahme. Ich wäre zu Dank verbunden, wenn ich im Interesse einer beschleunigten Bereinigung der Angelegenheit alsbald in den Besitz der Stellungnahme gelangen könnte.

H e i l H i t l e r !

Ihr

le.

Oberregierungsrat.

2. Wvl. am 8.^{4.}8.1941 bei dem Unterzeichner.

Am 9.6. vorgelegt. Die.

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen
Prag II, Jüngerplatz 4

Referat:

Sachgebiet: 50 D 14/3

Fragebogen — Dotazník

(Vor Ausfüllung genau durchlesen!) — (Před vyplněním bedlivě přečtěte!)

1. Genaue Bezeichnung der Organisation, des Verbandes, Vereines usw. oder sonstigen Einrichtung:

Přesné označení organizace, svazu, spolku atd. aneb podobné instituce:

Die Ingenieurkammer,

2. Genaue Anschrift: — Přesná adresa: P r a g II., Dittrichgasse 21

3. Art (Zweckbestimmung): z. B. Gewerkschaft, Stiftung, Sterbeverein usw.) der Organisation des Vereines, Verbandes oder sonstigen Einrichtung: — Druh (účel: n. př. odbor, nadace, úmrtní spolek atd.) organizace, spolku, svazu aneb podobné instituce:

Standesorganisation /öff.Rechtes/

4. Welcher Dachorganisation (Sammelorganisation) ist, bzw. war die Organisation, oder die sonstige Einrichtung angeschlossen? — bis wann? — Na který ústřední svaz (sběrnou organizaci, ústřednou) jest, případně byla organizace připojena? — Datum, do kdy?

Ø

5. Zu welche Einheitsorganisation (Gewerkschaft) wurde die Organisation eingegliedert? — Do které jednotné organizace (odboru) byla včleněna?

Ø

6. Organisation ist eingetragen im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft in: - Organizace jest zapsána ve spolkovém rejstříku okresního úřadu ve:

Ø

7. Anzahl der Mitglieder zum 1. Jänner 1938: — Počet členů ke dni 1. ledna 1938: 1.754

a) davon deutscher Volkszugehörigkeit: 263

a) německé národnosti:

b) davon tschechischer u. a. Volkszugehörigkeit: siehe Begleitbrief

b) české a jiné národnosti:

8. Name und Anschrift des derzeitigen Leiters bzw. Liquidators: - Jméno a adresa nynějšího vedoucího či likvidátora:

Vorsitzender: Ing. V. Stieber, Prag II., Bolzangg. 7.

Ich versichere, vorstehende Angaben der Wahrheit gemäß gemacht zu haben und bin mir bewußt, daß unwahre oder unvollständige Angaben als strafbare Handlung geahndet werden.

Ujistuji tímto, že jsem shora uvedené údaje dle pravdy učinil a jsem si toho vědom, že nepravdivé aneb neúplné údaje budou trestně stíhány.

Prag

, den
dne

3. Feber

-1938. 1940

Anlage: — Příloha:

1 Exemplar der Satzungen wird in deutscher Übersetzung als Anlage beigelegt. — 1 výtisk stanov v jazyce německém připojen.

Siegel
RazítkaStieber m.p.
Unterschrift — Podpis

15a

Vermögensübersicht — Přehled jmění

Zum 1. Jänner 1938. — K 1. lednu 1938.

(Anleitung zur Erstellung der Vermögensübersicht siehe Seite 4.) — (Návod k sestavení viz na str. č. 4.)

Vermögen — Jmění:

K K

I. Zahlungsmittel — Platidla:

a) Kassenstand — Pokladna	1.754.55	
b) Postsparkasseneinlagen — Poštovní spořitelna	5.169.90	
c) Bank- und Sparkassenguthaben — Banky a spořitelny	371.969.10	
d)		
		378.893.55 ✓

II. Wertpapiere — Cenné papíry:

a) Börsengängig — Bursovni	Nominalwert	
b) Sonstige — Ostatní		261.700.-- ✓

III. Forderungen — Pohledávky:

a) Vorschüsse (Gehalts- und Reisevorschüsse) — Zálohy (na služné a cest. výlohy)		
b) Darlehen: gesichert — Půjčky: zajištěné		
ungeichert — nezajištěné	25.718.30	
c) Sonstige Forderungen — Ostatní pohledávky		
d)		
e)		25.718.30

IV. Anlagewerte — Nemovitosti:

a) Grundstücke und Gebäude — Pozemky a budovy		
b) Beteiligungen — Podíly		
c)		
d) Hypothekendarlehen — Hypotekární pohledávky		
e) Inventar — Zařízení		62.230.60

V. Ware und Vorräte — Zboží a zásoby:

VI. Sonstige — Ostatní:

a)		
b)		

Schulden — Dluhy:

VII. Schulden bei Geldanstalten — Dluhy u peněžních ústavů:

VIII. Verbindlichkeiten — Závazky:

a) Lieferanten — Dodavatelé	
b) Darlehen — Půjčky	
c) Sonstige — Ostatní	
d)	
e)	

IX. Hypothekenschulden — Hypotekární dluhy:

X. Sonstige — Ostatní:

Verbleibt Reinvermögen (bzw. Überschuldung) K 728.542.45
 Zbývá čisté jmění (neb zadlužení)

In der Vermögensaufstellung nicht angeführte Banfnoten oder Vermögenswerte unter irgendeinem persönlichen oder Decknamen, unter einer Nummer oder sonstigen Bezeichnung, im In- und Auslande sind mir nicht bekannt. — Jáh veršichere, ňaž iň hierin řamilřke Vermögenřwertee und řchulden — řoweit řie mir bekannt řind — angeeiben und niĈt verřchwiegen habe.

V sestavě jmění neuvedené bankovky neb řině hodnoty pod krycím jměnem osobním neb heslem, pod říslem neb pod řiným oznaĈením v tu- i cizozeml nejsou mně znāmy. — Ujřstřuji, že jsem zde uvedl veřkeré jmění a dluhy — pokud mně řsou znāmy — a že jsem nřleho nezamřlel.

Prag

den

3. Feber

1939.

1940.

Stieber m.p.

Unterschrift — Podpis.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Posten der Vermögensübersicht sind auf Seite 3 unbedingt zu tätigen!
 Podrobně řdaje k řjednotlivým bodům přehledu jmění nutno uvěřt ř bezpřdmiěně na řtrānce 3!

91209



16

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Vermögensübersicht:
Podrobné údaje k jednotlivým položkám přehledu jmění:

Zu Punkt I b) Postsparkasseneinlagen
K bodu I b) Poštovní spořitelna

in Prag, Konto-Nr. 4.064	K	5.169.90
v Praze, č. účtu		
in Brunn, Konto-Nr.	"	
v Brně, č. účtu		
	K	5.169.90

Zu Punkt I c) Bank- und Sparkassenguthaben

K bodu I c) Banky a spořitelny

(Geldinstitut, Kontonummer u. Kontostand einzeln anführen)
(peněžní ústav, č. účtu, spoř. knížky a stav účtu jednotlivě uvést)

Landesbank	K	217.879.10
Vorschusskassa der Ingenieure	"	154.090.--
	"	
	"	
	"	
	K	371.969.10

Zu Punkt II a) u. b) Wertpapiere

K bodu II a) a b) Cenné papíry

(einzeln anführen und wo hinterlegt)
(jednotlivě uvést, kde jsou uloženy)

4.5% Kom. Schulverschr. d. Landesbank		8.200.--
4% Eisenb.	K	1.000.--
4% Kom.	"	3.000.--
4.5% Staatsverteidigungsanleihe	"	50.000.--
4.5% Unifizierungsanleihe "B"	"	104.000.--
3% " " "A"	"	6.500.--
4.5% " " "A"	"	89.000.--
	"	
	K	261.700.--

Zu Punkt III b) Darlehen

K bodu III b) Půjčky

(im einzelnen und wie gesichert)
(jednotlivě uvést, jak zajištěné)

Ungesichertes Darlehen d. Fonds/zu Bauzwecken/	K	
	"	25.718.30
	"	
	"	
	"	
	K	25.718.30

Zu Punkt IV a) Grundstücke und Gebäude

K bodu IV a) Pozemky a budovy

(im einzelnen, ob bebaut oder unbebaut Grundstücke, wo gelegen,
Verkehrswert, Höhe der Belastung, Kataster-Nr.)
(jednotlivě, zda zastavěné či nezastavěné, kde položené, dnešní cena, výše zadlužení,
čís. katastru)

Siehe ausführliche Aufklärungen im Begleitbriefe.	K	
	"	
	"	
	"	
	"	
	K	

Erläuterung zur Erstellung der Vermögensübersicht.

Vysvětlivky k sestavě přehledu jmění.

Die Vermögensübersicht ist in Kronen zu erstellen.

Die Vermögensübersicht ist nicht zu verwechseln mit der Bilanz, weil diese nur Buchwerte aufweist, die in vielen Fällen von den tatsächlichen Werten abweichen. Die Berichtigung solcher Kosten erfolgt in der Vermögensübersicht. Die Bilanz bleibt mithin Grundlage zur Erstellung der Vermögensübersicht.

Vermögen:

I. Zahlungsmittel.

Zu a): Der ausgewiesene Kassenbestand muß mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Kassenprotokoll übereinstimmen. Der Bestand an Bargeld muß vorhanden gewesen sein. Nicht verbuchte Kassenbelege (Schecks, Quittungen usw.) sind nicht als Kassenbestand zu behandeln. Sie sind vielmehr, soweit es sich nicht um Unkosten handelt, den entsprechenden Vermögensfonten (Gehalts- und Reisevorschüsse, Darlehen, Anzahlungen usw.) zu belasten; zu b) und c): Die ausgewiesenen Postparafassen und Bankeinlagen bzw. Guthaben müssen mit den in den amtlichen Auszügen bzw. Bankauszügen zum Stichtage der Vermögensübersicht genannten Salden übereinstimmen.

II. Wertpapiere.

Unter „börsengängigen“ Papieren sind solche zu verstehen, die an einer Börse amtlich notiert werden. Die Bewertung hat zum letzten Kurswert zu erfolgen. Alle übrigen Wertpapiere sind unter der Gruppe b) zu erfassen. Soweit für diese Wertpapiere ein Kurswert nicht zu ermitteln ist, ist ihr Verkehrswert zu schätzen.

III. Forderungen.

Forderungen sind mit ihrem Nennwert (Buchwert) einzusetzen. Bei zweifelhaften und uneinbringlichen Forderungen sind entsprechende Abstriche vorzunehmen.

IV. Anlagewerte.

Zu a) und b): Grundstücke und Gebäude sowie Beteiligungen sind grundsätzlich zum Verkehrswert einzusetzen;

zu d): Hypothekendarstellungen sind wie alle übrigen Forderungen zum Nennwert (Buchwert) einzusetzen. Im Falle der Uneinbringlichkeit eines Teiles dieser Forderungen ist der entsprechende Betrag abzusetzen;

zu e): Inventar aller Art ist zum Verkehrswert, allerhöchstens jedoch mit dem Anschaffungswert zu bewerten.

V. Vorräte und Waren.

Diese sind zum Anschaffungspreis zu bewerten. Liegt jedoch der letzte Tagespreis unter dem Anschaffungspreis, so ist dieser niedrigere Preis zugrunde zu legen.

VI. Sonstiges.

Hierunter sind auch Bürgschaften aufzuführen, die jedoch nur in der Vorpalte auszuweisen und nicht mit den übrigen Bilanzposten mitzuzaddieren sind.

Schulden:

Unter Schulden sind grundsätzlich nur echte Schulden zu erfassen, d. h. solche Beträge, deren Auszahlung tatsächlich zu erfolgen hat. Rechnungsabgrenzungsposten (transitorische Kosten) sind keine Schulden und daher in der Vermögensübersicht nicht aufzuführen. Desgleichen sind unter Schulden nicht aufzuführen Teile des eigenen Vermögens, wie Rücklagen, Reserven und Erneuerungsfonds, sowie Rückstellungen aller Art.

Reinvermögen:

Soweit das Reinvermögen der Vereine, Organisationen und Verbände durch Verbindlichkeiten, deren Höhe und Bestand ungewiß sind (Abfertigungspflichtigkeiten und sonstige vertragliche Verpflichtungen den Mitarbeitern oder Dritten gegenüber, sowie „erworbene Rechte“ der Mitglieder gemäß den Satzungen der Vereine, Organisationen oder Verbände usw.), eine wesentliche Belastung erfährt, muß zur Vermögensübersicht eine entsprechende Erläuterung mit genauen Angaben solcher Verbindlichkeiten beigelegt werden.

Přehled jmění nutno sestavit v korunách.

Nezaměňujte přehled jmění s rozvahou, jelikož bilance vykazuje pouze knihovní položky, které v mnohých případech nesouhlasí se skutečnou hodnotou. Správné ohodnocení těchto položek je nutno provést v tomto přehledu jmění. Rozvaha zůstává tudíž jen podkladem k sestavení přehledu jmění.

Jmění:

I. Platidla.

K bodu a): Vykázaný stav pokladny musí souhlasit s pokladní knihou, případně s pokladním protokolem. Je proto nutno uvést skutečný stav hotovosti. Nezaknihované doklady (bůny, stvrzenky atd.) nesmějí se jevit pod tímto bodem, nýbrž je nutno uvést tyto — pokud se nejedná o vydání režie — pod patřičným kontem na př. zálohy na služném, zálohy na cestovné, půjčky a pod. Vykázaný stav poštovní spořitelny, stav bankovních účtů musí souhlasit s úředním výpisem spořitelny, případně s výkazem účtu té či oné banky k 1. 1. 1938.

II. Cenné papíry.

Za „bursovní“ nutno považovati oné cenné papíry, které jsou na burse úředně zaznamenány. Ocenění nutno provést za poslední kursovou cenu. Veškeré ostatní papíry se uvádějí pod položkou b). Není-li určení kursu možno, musí se hodnota odhadnouti.

III. Pohledávky.

Pohledávky nutno uvést knihovní hodnotou. Při nejistých, neb dubiosních pohledávkách jsou přípustny odpisy.

IV. Nemovitosti.

V bodě a) a b) jsou uvedeny pozemky, parcely a budovy nynější prodejní cenou k bodu d). Hypotekární pohledávky nutno oceniti jako ostatní pohledávky knihovní hodnotou. V případě částečné nedobytnosti jest povolen přiměřený odpis k e). Zařazení všech druhů oceňte nejvyšší skutečnou hodnotou, nejvýše však nákupní cenou.

V. Zásoby a zboží.

Oceňte nákupní hodnotou. Je-li však dnešní cena nižší než cena nákupní, je nutno uvést cenu nižší.

VI. Ostatní.

Zde možno vepsati též záruky, které však zaneste do předkolony a nesčítejte k ostatním bilančním položkám.

Dluhy:

Jako dluhy nutno považovati pouze dluhy pravé, t. j. obnosy, jejichž vyplacení skutečně bude provedeno. Přechné (transitorní) položky nejsou dluhy a nesmějí být uvedeny v přehledu jmění. Rovněž se nesmějí zde uváděti díly vlastního jmění jako rezervy, fondy, jakož i úspory všeho druhu.

Čisté jmění:

Je-li čisté jmění jednoty, organizace, spolku neb svazu zatíženo závazky, jejichž výše a rozsah nejsou přesně známy (smluvní závazky na odstupném, spolupracovníkům neb třetím osobám, jakož i „nabytá práva“ členů dle stanov organizace, spolku, svazu neb jednoty), je nutno připojiti přehledu jmění přesný soupis těchto závazků.



Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen
in Liquidation.

Prag II, den 18. April 1941.
Fügnerplatz 4
Fernruf 553-60, 513-51/3

50 D 14/3 / A.

Die Wiederholung des „Betreffs“,
des Geschäftszeichens sowie der
Diktatzeichen ist für die Bearbei-
tung der Antwort unzulässig.

An das
Amt des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren,
z.Hd.v.H. Oberreg.Rat Dr. G i e s s ,

Prag IV.
Czerninpalais.

Betrifft: Ingenieurkammer, Prag - Ausscheidung des auf die
deutschen Mitglieder entfallenden Vermögensantei-
les auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsprotек-
tors vom 7.11.1939.

Aus verschiedenen Gründen wurde seinerzeit von der Teilung
des Vermögens der Ingenieurkammer in Prag Abstand genommen.
Eine endgültige Entscheidung hierüber hat sich der Herr
Staatssekretär vorbehalten.

In der Anlage übermittle ich in Abschrift die Meldung der
Ingenieurkammer hinsichtlich der Zusammenstellung der Mit-
glieder und des Vermögens, sowie einen Revisionsbericht.

Bevor eine Teilung erfolgt, ist darüber Entscheidung zu tref-
fen, ob die Mitglieder deutscher Volkszugehörigkeit, die auf
dem Gebiete des Protectorates leben, aus der Ingenieurkammer
ausgeschieden werden und welcher Stelle das Vermögen zufällt,
das dem Anteil der deutschen Mitglieder in der Slowakei ent-
spricht.

Ergeht in Abschrift an den Herrn Oberbaurat Kallina.

Anlagen.



Heil Hitler!
Im Auftrage:

Anderlik
/ M. Anderlik/.

St. S. W B - 10/41

A b s c h r i f t .

18

Die Ingenieurkammer, Prag, den 8.4.1940 Zl. 437/4-40/K.
Prag II., Dittrichgasse 21.

An das Amt
des H. Reichsprotectors in Böhmen u.
Mähren, z. Hd. des H. Beauftragten
für Organisationen.

Ihr Schreiben: v. 4/4.1940.
50 D 14/3 Dr. Ro/A.

P r a g II.
Fügenerplatz 4.

In Beantwortung der Zuschrift oben angeführter
Geschäftszahl teilen wir mit, dass nach dem Stande vom
1. Jänner 1938 im Gebiete des Protektorates Böhmen und
Mähren 94 und in der Slowakei 23 Mitglieder deutscher Volks-
zugehörigkeit lebten.

Am heutigen Tage leben im Protektoratsgebiete
62 Zivilingenieure und in der Slowakei, soviel wir feststel-
len konnten, 18 Zivilingenieure deutscher Volkszugehörigkeit.

Das Präsidium der Ingenieurkammer in Prag.

Vorsitzender:

00310

Stieber m.p.

A b s c h r i f t .

Die Ingenieurkammer,
Prag II., Ditttrichg. 21.

Prag, den 3. Feber 1940 Z. 110/2-40/K. 19

An das Amt des

Reichsprotectors in Böhmen und Mähren
z. Händen des Beauftragten für Organisa-
tionen.

P r a g II. ---
Fügenerplatz 4.

Die Ingenieurkammer in Prag gestattet sich hiemit das Verzeichnis ihres Vermögens nach dem Stande vom 1. Jänner 1938 in der Anlage vorzulegen. Dieses Verzeichnis besteht aus folgenden Posten:

- 1./ Kassenstand
- 2./ Unterstützungsfonds
- 3./ Inventar
- 4./ Das Haus Nr. 328 in Prag II., Ditttrichgasse 21.

Bezugnehmend auf den im Erlass des Herrn Reichsprotectors vom 7. November 1939 enthaltenen Grundsatz, dass der Teil des Vermögens ausgesondert werden solle, der dem Verhältnisse entspricht, in dem die deutschen Mitglieder zum Vermögen beigetragen haben, gestattet sich die unterzeichnete Ingenieurkammer folgendes zur näheren Aufklärung mitzuteilen:

Bei der Aufteilung des Vermögens der Ingenieurkammer kämen folgende Gebiete in Betracht:

- 1./ Die dem Deutschen Reiche einverleibten Gebiete Böhmens, Mährens und Schlesiens
- 2./ Das Protektorat Böhmen und Mähren
- 3./ Die slowakische Republik /die Ingenieurkammer in Pressburg hat ihren Anspruch auf einen Teil bereits erhoben/.

Zu den einzelnen Posten teilen wir folgendes mit:

ad 1./ der Kassenstand wurde in der Bilanz zum 1. Jänner 1938 mit dem Betrage von K 358.840.40
ausgewiesen; dazu kommt das Bargeld des utraqui-
stischen Unterstützungsfondes " 45.771.45
zusammen K 404.611.85.

Dieser Betrag kommt ganz zur Aufteilung, da die deutschen Kammermitglieder dazu verhältnissmässig beigetragen haben.

ad 2./ Unterstützungs-fonde: die Ingenieurkammer hat im ganzen fünf Unterstützungs-fonde, von denen nur einer, als : "Fond der Ingenieurkammer" bezeichnet, utraquistisch und aus Zuwendungen der beiden Nationalitäten entstanden ist. Dieser Fond besass zum 1. Jänner 1938 an Wertpapieren/ im Nominalwerte
..... K 261.700.---
und am oben angeführten Bargelde " 45.771.45.

/Wir erlauben uns zu bemerken, dass in der Meldung an die Landesbehörde in Prag das Bargeld nach dem Stande vom 31.12.1938 angeführt wurde, der höhe war als derjenige zum 31.1.38

Weitere vier Fonds im Betrage von K 237.174.75 wurden von zwei tschechischen Mitgliedern ausschliesslich zur Unterstützung tschechischer Kammermitglieder bestimmt; weitere zwei Fonds bilden das Vermögen der ehem. tschechischen Sektion der Ingenieurkammer in Prag, die auf Grund des § 32 der Reg. Vdg. Zahl 654/19 20 ihr Vermögen zur Bildung von zwei Fonds zur Unterstützung nur tschechischer Volksangehörigen bestimmt hat.

Das Vermögen dieser vier Fonds ist in dem angeschlossenen Fragebogen nicht angeführt, da wir der Meinung sind, dass es für die Aufteilung des Vermögens aus oben angeführten Gründen nicht in Betracht kommt.

ad 3./ Das Inventar/d. i. Kanzleieinrichtung in Prag, Brünn und Pressburg/ ist in der Bilanz zum 1. Jänner 1938 mit dem Werte von K 106.061.40 angeführt.

Der Wert dieses Inventars ist nach Arbeitssektionen gesondert geführt. Da Pressburg im Slowakischen Staate liegt und die ehem. Sektion sich ebenfalls zur Vermögensteilung angemeldet hat, ziehen wir den Wert des sich in Pressburg befindlichen Inventars ab K 29.929.80
verbleiben K 76.131.60.

Das sich in Prag und Brünn befindliche Inventar besteht einerseits aus dem Inventar der ehem. tschechischen Sektion der Ingenieurkammer in Brünn, die von der Ingenieurkammer von den beiden Sektionen übernommen wurden und wei-

ter benützt werden. Erst die Ergänzung dieses Inventares wurde aus dem gemeinschaftlichen Vermögen besorgt. Der Wert des Inventares der beiden Sektionen ist in der Bilanz auf 7.860.50 K 6.040.50 K = K 13.901.-- abgeschätzt, welchen Betrag wir abziehen, so dass das gemeinsame Eigentum K 62.230.60 beträgt.

ad 4./ Das Haus der Ingenieurkammer Zahl 328 in Prag II., Dittrichgasse 21, wurde im Jahre 1924 erbaut. In der Bilanz wurde sein Anschaffungswert mit dem Betrage von K 1,007.982.30 angeführt.

Auf dem Hause lasten folgende Hypothekarschulden:

- 1./ Regress lt. Gesetz vom 21.12. 1937 Z.260 S.d.G.u.V. K 241.500.--
 - 2./ Hypothekarforderung der Landesbank " 266.996.--
 - 3./ Hypothekarforderung der Allg. Pensionsanstalt " 149.931.75
 - 4./ Das Vermögen der Fonds " 165.893.05 824.321.70
- der reine Sachwert beträgt daher ... 183.660.60 .

Der im Jahre 1925 gebuchte Sachwert des Hauses entsprach zwar dem damaligen Bauaufwande, der bei den herrschenden Teuerungsverhältnisse sehr hoch war, entspricht aber nicht mehr den heutigen Verhältnissen und ist überschätzt. Der Ertrag des Hauses beträgt K 1.000.--, wobei Amortisationen und Reparaturen nicht in Betracht genommen werden. Das Haus ist daher ertraglos und passiv. Der Ertragswert des Hauses ist also gleich Null. Der nach den Vorschriften der Exekutionsordnung ermittelte Verkaufswert des Hauses ist der arithmetische Durchschnitt des Bau- und des Ertragswertes, d.i. $1,007.982.- 0 : 2 = 503.991$ K Dieser Verkaufswert erreicht nicht die Höhe der Verschuldung, was bedeutet, dass das Haus praktisch unverkäufbar ist.

Da also das Haus ohne jeden Verkaufswert ist, sehen wir im Sinne des Punktes IV. der Erläuterungen zum Fragebogen von seiner Anführung in diesem Fragebogen ab. - Weiter bemerken wir, dass die Steuer- u. Zulagenbefreiung des Hauses im Dezember

12

1944 endet. Durch diese Steuerpflicht wird die finanzielle Lage des Hauses noch schlechter .

Ebnlich erlauben wir uns noch anzuführen, dass zur Anschaffung des Baukapitals die tschechischen Mitglieder Spenden im Gesamtbetrage von K 85626.-- gewidmet haben:es wäre auch dieser Betrag auszuscheiden.

Soweit es sich also um das Vermögen handelt, zu dessen Ansammlung beide Nationen verhältnismässig ihrer Mitgliederanzahl beigetragen haben, kommen folgende Beträge zur Aufteilung:

1./ Bargeld	K	378.893.55	✓
2./ Unverbücherte Forderung der Fonds /das Darlehen wurde zu Bauzwecken gewährt/	"	25.718.30	✓
3./ Inventar	"	<u>62.230.45</u>	✓
zusammen	K	466.842.45	✓
4./ Wertpapiere /im Nominalwert/	"	261.700.--	✓

Stand der Kammermitglieder zum 1.I.1938 :

Gesamtzahl der Kammermitglieder	1.754	✓
1./ Zahl der Kammermitglieder der deutschen Volkzugehörigkeit in den dem Deutschen Reiche einverleibten Teilen Böhmens, Mährens und Schlesiens ...	263	✓
2./ Zahl der Kammermitglieder in der Slowakei	299	
3./ Zahl der Kammermitglieder im Protektorat	1.192	

Wir sind selbstverständlich bereit im Bedarfsfalle mit weiteren Aufklärungen zu dienen.

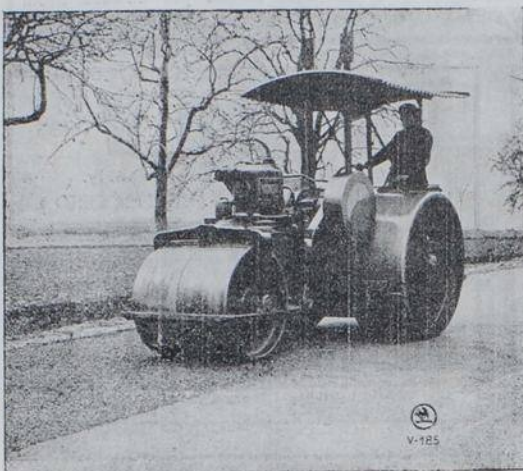
Präsidium der Ingenieurkammer in Prag:

Der Vorsitzende :

S t i e b e r m.p.



ŠKODOVY ZÁVODY



Silniční válec s výkyvnými osami na moderní vozovky.

ÚPLNÁ ZAŘÍZENÍ
NA VÝROBU ŠTĚRKY
A JEMNÉ DRTI,
SILNIČNÍ VÁLCE,
NAFTOVÉ MOTORY
„ŠKODA-DIESEL“,
KOMPRESORY,
HLUBIDLA, JEŘÁBY

OBCHODNÍ ŘEDITELSTVÍ V PRAZE

PLYNOTĚSNÉ DVEŘE DO LETECKÝCH KRYTŮ



Z ohnivzdorných desek „ARA“, pat. D. R. G. M. 1470647. Podle nařízení ř. úst. pro protileteckou ochranu odd. TW 3 A 2, 41-1-56/10 č. 8441/39 z 29. XII. 1939.

Výhradně výroba a prodej (Čechy I.):

BEDŘICH MICKA,

TOVARNA STAVEBNÍCH PRACÍ TRUHLÁRSKÝCH
PRAHA VII., POUPĚTOVA 1339.

ANTONÍN JIRÁSEK

DŘEVĚNÉ SVINOVACÍ ŽALUZIE
ZATEMŇOVACÍ ZAŘÍZENÍ
SLUNEČNÍ STINIDLA

PRAHA XIX. - BUBENEČ,
ulice Dra Alb. Bráfa č. 405
Telefon 701-00 • Účet poštovní spořitelny 21908

Komíny

REKONSTRUKCE
RESERVOIRY
ZAZD. KOTLŮ



Ing. V. FISCHER a spol.

LETKY - LIBČICE
Tel.: Rostoky u Prahy 19.

23/10

Elektrovodné kabely pro veškerá napětí, telefonní kabely, dynamodráty, armatury pro kabely silno- i slaboproudé, drátěná lana pro všechny účely vyrábí v la jakosti a dodává **KABLO**, ako. továrna na káblov a drátěná lana **Praha I.,** Staroměstské nám. 16 (Palác Kinský), Telefon 218-14, 260-69. Výhradní licenční výroba drátěných lan systému TRU-LAY-KABLO a ohebných hřídelů pro dálkové řízení TELEFLEX. — Továrna v Kladně. — Telefon číslo 62.

Ing. Jaromír Schwarz a spol.

Praha - Střešovice 544. Telefon 75017
provádí veškeré práce inženýrské a stavitelské.

Úředně autor. stavební inženýři

Kapsa & Müller

podnikatelé staveb
Praha — Pízeň — Bratislava
Veškeré stavební a inženýrské práce.
Telefon v Praze: 206-0-4.

Ing. KRATOCHVÍL a SPOL.
PRAHA-NUSLE, VIDEŇSKÁ TRÍDA 65.

Telefon 565.50.

Stavby inženýrské, speciálně silniční.

JIŘÍ KABEŠ & ANT. FANTA,
ústřední topení a větrání všech soustav
PRAHA.

Kanceláře i strojnické dílny Praha VII., Jedličkova 58
Telefon: 70-530 a 70-531.

JOSEF TEPLÝ, velkoobchod železářský,
PRAHA-SMICHOV, KINSKÉHO 65
dodává železo, plechy, roury, dráty,
drátěnky ve skladu neb v celovagono-
vých zásilkách přímo z hutí.

PAPÍRNICTVÍ

PRŮSVITNÉ - KRESLICI
MILIMETROVÉ a SVĚTLOTISKOVÉ
PAPÍRY
TECHNICKÉ a KANCELÁRSKÉ
POTREBY

PRAHA XII., SCHWERINOVA 51. - TELEFON 512-62



PLANOGRAFIE

ROZMNOŽUJEME:
PLÁNY — MAPY — TABULKY — NOTY
PLAKÁTY
ZMENŠUJEME — ZVĚTŠUJEME
PRAHA VII., SLADKOVA 3. - TELEFON čís. 737-95

TERACOVÉ SCHODY
Žižkov, Malešická

MACH CEMENTOVÉ DLAŽBY

Telefon 36703

VRTY

studny a sondy na nerosty, vodovody.
Ing. Č. PŠTROSS, PRAHA XI., CHELČICKÉHO 9.

Civilní inženýr stavební
ING. JAROSLAV HORÁK

PRAHA, Pod Karlovem č. 12. — Telefon 502-57.
Inženýrské projekty i stavby. Novodobé vozovky.

THERMOBET

hutní pemsu pro lehký beton
ORLIT
továrna na staviva Körbel & spol., Praha-Spořilov.
Telefon: RH281-38.

ING. KRULIŠ

úředně autor. civil. inž. staveb, projekční kancelář,
podnikatel, staveb
PRAHA II., Bolzanova ul. 7, telef. 21924 - 22579.
Provádí veškeré stavby železniční, silniční a mostní,
speciál. stavby tunelové, regulace tek, bagrovací práce
a stavby průmyslové.

Civilní inženýři stavební
ING. BRÁZDIL A DR. JEŠ

PRAHA XII., AMERICKÁ 40, tel. 520-43
projektují a provádějí veškeré práce stavební
a inženýrské.

DER ANZEIGER
DER INGENIEUR-
KAMMER

VĚSTNÍK
INŽENÝRSKÉ
KOMORY

Prag, den 7. April 1941. — V Praze, dne 7. dubna 1941.

Kammerberichte. - Komorní zprávy.

Aus dem Kammerpräsidium. - Z presidia Inženýrské komory.

Kundmachung: Die Vollversammlung der Ingenieurkammer in Prag findet Freitag, den 25. April 1941 um 14. Uhr in dem Sitzungsaaale des Hauses SIA, Prag I., Johannesgasse 100 statt.

Kundmachung der Obersten Preisbehörde
vom 25. März 1941, Zahl 44.532-VI/5-1941,
Amtsblatt Nr. 74, vom 28. März 1941,
betreffend die Entgeltsätze für
Ingenieurarbeiten.

Die Oberste Preisbehörde setzt auf Grund des § 2, Abs. 1. der Regierungsverordnung vom 10. Mai 1939, Slg. Nr. 121, betreffend die Errichtung der Obersten Preisbehörde, in der Fassung der Regierungsverordnung vom 8. Mai 1940, Slg. Nr. 189, und auf Grund des § 5 der Verordnung des Vorsitzenden der Regierung vom 20. Juli 1939, Slg. Nr. 175, betreffend das Verbot von Preiserhöhungen, fest:

§ 1.

Die Entgeltsätze für Ingenieurarbeiten, welche vom Ministerium für öffentliche Arbeiten mit dem Erlass vom 2. Juli 1927, Zahl 0-55/4 ai 1927 und den ihn ergänzenden Erlassen vom 18. Juni 1930, Zahl 0-25/17 und vom 17. Juni 1931, Zahl 0-26/24 ai 1930 gemäss § 35 der Regierungsverordnung vom 22. Dezember 1920, Slg. Nr. 654, zur Durchführung des Gesetzes vom 18. März 1920, Slg. Nr. 185, demzufolge eine Ingenieurkammer errichtet wird, genehmigt worden sind, werden um 25. v. H. erhöht.

§ 2.

Die Bestimmung des § 1 gilt nicht für Entgelte

- a) für Ingenieurarbeiten (Leistungen), soweit diese in Prozenten des Bauaufwandes festgesetzt sind,
- b) für Arbeiten der amtlich autorisierten Zivilingenieure für technische Chemie.

Vyhláška: Valná hromada Inženýrské komory v Praze koná se v pátek, dne 25. dubna 1941 a 14. hodině ve dvoraně SIA v Praze I., Dvořákovo nábř. 100.

Vyhláška

nejvyššího úřadu cenového
ze dne 25. března 1941 č. j. 44.532-VI/5-1941,
Úřední list č. 74 ze dne 28. března 1941,
o sazbách za práce inženýrské.

Nejvyšší úřad cenový stanoví podle § 2, odst. 1. vl. nař. ze dne 10. května 1939, č. 121 Sb., o zřízení nejvyššího úřadu cenového, ve znění vlád. nařízení ze dne 8. května 1940, č. 189 Sb., a podle § 5 nařízení předsedy vlády ze dne 20. července 1939, č. 175 Sb., o zákazu zvýšení cen:

§ 1.

Sazby za práce inženýrské, schválené ministerstvem veřejných prací výnosem ze dne 2. července 1927, č. j. 0-55/4 ai 1927 a jeho doplňujícími výnosy ze dne 18. června 1939, č. j. 0-25/17 a ze dne 17. června 1931, č. j. 0-26/24 ai 1930, podle § 35 vl. nař. ze dne 22. prosince 1920, č. 654 Sb., k provedení zákona ze dne 18. března 1920, č. 185 Sb., jímž se zřizuje Inženýrská komora, se zvyšují o 25%.

§ 2.

Ustanovení § 1 neplatí pro odměny:

- a) za inženýrské práce (výkony), pokud tyto jsou stanoveny v procentech stavebního nákladu,
- b) za práce úředně autorisovaných civilních inženýrů pro technickou chemii.

§ 3.

Diese Kundmachung gilt nur für die nach dem Tage ihres Inkrafttretens abgeschlossenen Verträge.

§ 4.

Diese Kundmachung tritt am Tage ihrer Verlautbarung im Amtsblatt in Kraft.

§ 3.

Tato vyhláška platí jen pro smlouvy, uzavřené po dni její účinnosti.

§ 4.

Tato vyhláška nabývá účinnosti dnem uveřejnění v Úředním listě.

Jahresbericht über die Tätigkeit des Kammervorstandes im Jahre 1940. Výroční zpráva o činnosti představenstva Inženýrské komory v roce 1940.

Angelegenheiten organisatorischer Art.

Das Jahr 1940 brachte nichts, wodurch die Organisation der Ingenieurkammer und des Zivilingenieurstandes berührt worden wären. Dagegen brachten die Kriegsverhältnisse eine Reihe von wirtschaftlichen alle Zivilingenieurkategorien berührenden Fragen mit sich, deren Lösung eine außerordentliche Arbeitsanspannung der Kammerfunktionäre, des Kammervorstandes, aller Kategorien und nicht zuletzt auch der Kammerbeamten, erforderte. Es kann daher das Jahr 1940 als ein Arbeitsjahr im wahren Sinne des Wortes angesehen werden. Es ist zu betonen, dass diese Arbeit in voller Einigkeit und mit ausgiebiger Unterstützung der Behörden und der befreundeten Körperschaften geleistet wurde. Als eine erfreuliche dem Ernste der Zeit entsprechende Tatsache ist das Steigen des Standesbewußtseins der Kammermitglieder, ihres Gefühles der Einigkeit und ihrer Verantwortung der Kammer gegenüber anzusehen. Als klarer Beweis dient dafür, daß im vergangenen Jahre der Kammervorstand kein einziges Mal als Ehrenrat einzuschreiten brauchte.

Das seit dem Jahre 1938 andauernde Sinken der Mitgliederzahl kam im 1940 zu einem Stillstande und seit Ende dieses Jahres ist sogar ein Wachsen der Mitgliederzahl zu verzeichnen.

In Vergleich zu 1939 weisen insbesondere die Kategorien der Zivilingenieure für Konstruktions- und Verkehrstechnik und für Architektur und Hochbauten ein Anwachsen ihrer Mitgliederzahl auf. Ein Sinken der Mitgliederzahl weist die Kategorie der Zivilbauingenieure auf, was darauf zurückzuführen ist, daß diese Kategorie durch die neugeschaffenen Kategorien des Konstruktions- und Wasserwirtschaftsingenieure allmählich ersetzt wird. Das Durchschnittsalter der Mitglieder weist ebenfalls ein Sinken auf, was durch den Zufluß jüngerer Mitglieder erklärlich ist.

Die Ingenieurkammer wurde im Jahre 1940 durch den Kammervorstand mit dem Vorsitzenden an der Spitze verwaltet. Mit Rücksicht auf die außerordentlichen Verhält-

Záležitosti organizační.

V roce 1940 nedošlo k žádným podstatným opatřením, ať vnějšího nebo vnitřního rázu, jež by se dotkla organizace Inženýrské komory a stavu úředně autorisovaných civilních inženýrů. Mimořádné poměry válečné přinesly však mnohé otázky rázu hospodářského, dotýkající se zájmu všech kategorií komorních. Jejich vyřešení vyžadovalo si usilovné práce se strany funkcionářů komory, představenstva, všech složek komorních a v neposlední řadě i se strany komorního úřednictva. Lze proto rok 1940 označiti jako rok ryze pracovní. Všechna práce byla vykonána v plné shodě všech komorních složek za podpory komorního členstva, úřadů a v případné spolupráci s jinými korporacemi a institucemi celého našeho technického a hospodářského života. U vědomí vážnosti doby stoupl pocit vzájemné solidarity všeho členstva a jednotlivých kategorií a pozvedlo se stavovské uvědomění. O zvýšeném pocitu odpovědnosti členů k celku svědčí krom jiného zejména též zjev, že v roce 1940 nebylo třeba v žádném novém případě, aby komorní orgány působily jako čestná rada.

V minulém roce zastavil se pokles v počtu členstva. Počet členů se ustálil a od konce roku 1940, kdy lze pozorovati opět vzrůstovou tendenci v počtu členů. V porovnání s rokem 1939 přibývá zejména členů kategorie konstruktivně-dopravních inženýrů a inženýrů pro architekturu a stavby pozemní. Úbytek jeví se jmenovitě u kategorie stavební, což je ovšem dáno tím, že tato kategorie má býti dobou nahrazena kategorií civilních inženýrů konstruktivně-dopravních. Podrobným rozбором věkových údajů lze zjistiti, že věkový průměr členstva se poněkud snížil, což lze vysvětliti právě přílivem mladších příslušníků členstva.

Inženýrská komora spravována byla v roce 1940 představenstvem v čele s předsedou, Valná hromada komory, konaná dne 30. března 1940, udělila vzhledem k současným

nisse wurde dem Vorsitzenden und dem Kammerpräsidium von der am 30. 3. 1940 abgehaltenen Vollversammlung eine Vollmacht zu allen Vorkehrungen und Maßregeln erteilt, die die Kammerstätigkeit erfordern würde. Deshalb fanden mit Wissen der Aufsichtsbehörden keine Vorstandssitzungen statt und alle Kammerangelegenheiten wurden im Rahmen der eben erwähnten offenen Vollmacht erledigt. In wichtigeren Fragen wurden vom Vorsitzenden sog. Präsidialsitzungen einberufen, zu denen außer den gewählten Vorstandsmitgliedern auch die Vorsteller der einzelnen Kategorien eingeladen wurden.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag daher in den einzelnen Arbeitskommissionen, die entweder ständig waren (Finanzkommission) oder nach Bedarf zusammengestellt wurden.

Die Finanzkommission hielt im Jahre 1940 4 Sitzungen ab, in denen alle finanziellen, wirtschaftlichen und personalen Fragen erörtert wurden. Die Beschlüsse und Maßnahmen der Finanzkommission wurden in der Vorstandssitzung am 7. 4. 1941 zur Kenntnisnahme genommen und genehmigt.

Im Jahre 1940 kam es zu einem Wechsel in der Personen des Regierungsvertreters; Anstelle des technischen Rates der Landesbehörde Prag Herr Ing. Bernat wurde der techn. Kommissär desselben Amtes H. Ing. S. Kříž berufen.

Das Ausmaß der im Jahre 1940 geleisteten Arbeit findet am besten in der Leistung der Kammerkanzlei ihren Ausdruck. Der Ein- und Auslauf der Kammerchriften, die Anzahl der Besuche in der Kammerkanzlei und die Anzahl der Fernrufe weisen ein beträchtliches Steigen auf.

Als Beispiel für das Steigen der Arbeitsintensität führen wir die Anzahl der in den letzten drei Jahren geführten Ferngespräche vergleichend an, wobei nur eine Prager Fernsprechstelle Nr. 429-28 berücksichtigt ist.

Jahr	Fernruf- teilnehmer	Durchschnittstages- zahl der Fernrufe
1938	3.120	10,4
1939	4.320	14,4
1940	5.210	17,4

Gegenüber dem Jahre 1938 weist also die Zahl der von der Kammer geführten Ferngespräche, in denen die Kammer selbst anrief, ein Wachsen um volle 67% auf. Es ist anzunehmen, daß die Zahl der Ferngespräche, in denen die Kammer angerufen wurde, dieselbe war. Dabei ist noch in Erwägung zu ziehen, daß die Kammer noch eine zweite Fernsprechstelle besitzt.

Im Stände der Kammerbeamtschaft traten folgende Änderungen ein: Ing. Z. Pruner wurde in die Kammerdienste zur Besorgung der Angelegenheiten der Vereinigung der Zivilingenieure-Ingenieurbautenun-

mimořádným poměrům presidentovi komory a presidiu plnou moc k jednání a k zařízení ve všech záležitostech komorních v roce 1940. Z toho důvodu nebyly konány s vědomím dohlédacích úřadů schůze představenstva a všechny komorní záležitosti byly vyřizovány v rámci plné moci presidentem komory. V otázkách závaznějšího rázu svolal president vždy tak zv. presidiální schůze, k nimž vedle volených činovníků komorního představenstva byli zváni představitelé jednotlivých kategorií.

Komorní práce soustředila se proto především do jednotlivých pracovních komisí stálých (komise finanční, výstavní) nebo komisí, svolávaných podle potřeby.

Finanční komise měla v roce 1940 čtyři schůze, v nichž projednány všechny záležitosti finančního, hospodářského a personálního rázu komory. Usnesení a opatření finanční komise byla dodatečně vzata na vědomí a schválena schůzí představenstva dne 7. dubna 1941.

Během roku 1940 došlo k změně v osobě vládního zástupce v komorním představenstvu. Na místo technického rady Zemského úřadu v Praze, p. Ing. Jaroslava Bernata byl ustanoven technický komisař téhož úřadu Ing. Svatopluk Kříž.

Bylo již výše řečeno, že rok 1940 lze označiti jako rok usilovné komorní práce. Tato skutečnost jeví se především též ve výkonu komorní kanceláře. Značně vzrostl počet přijatých a odeslaných spisů úředních, počet návštěv v komorní kanceláři, počet telefonických rozhovorů. Jako příklad vzestupu práce uvádí se srovnání počtu telefonických rozhovorů za poslední tři roky na jedné komorní lince číslo 429-28 místní pražské sítě:

Podle předložených účtů za telefonické rozhovory voláno bylo Inženýrskou komorou

v roce	telef. účastníků	průměrný počet rozhovorů denně
1938	3.120	10,4
1939	4.320	14,4
1940	5.210	17,4

Jeví se tedy vzrůst volaných telefonických rozhovorů v roce 1940 proti roku 1938 o plných 67%. Lze předpokládati, že nejméně stejný počet činily rozhovory, kdy je komora telefonicky sama volána. Při tom dlužno vzíti v úvahu, že Inženýrská komora má ještě druhou telefonní linku pražské místní sítě číslo 406-34.

Ve stavu komorního úřednictva nastaly v roce 1940 tyto změny: Do služeb komory převzat byl Ing. Zdeněk Pruner a přidělen k vedení agendy Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů staveb inženýrských

ternehmer in Brünn übernommen; am 1. Juli 1940 traten in die Dienste der Kammer M. Bartišová und B. Kindlová. Am 1. September 1940 verließ die Kammerdienste Frau J. Voldánová, die durch 19 Jahre die Verwaltung der Kammerzeitschrift führte.

Über amtliche Anordnung wurde die arische Abstammung aller Kammerbeamten überprüft.

Ende 1940 vollendete der Zivilingenieurstand das 80. Jahr seines Bestehens. Mit Rücksicht sowohl darauf, daß das 75jährige Bestehen bereits angemessen gefeiert wurde als auch auf die Kriegsverhältnisse wurde in diesem Falle von einer Feier Abstand genommen. Der Gedenktag wurde der technischen Öffentlichkeit durch mehrere Zeitungsartikel und einen Rundfunkvortrag in Erinnerung gebracht.

Standesangelegenheiten.

Durch das Schreiben vom 4./7. 1940 teilte das Ministerium für öffentliche Arbeiten mit, daß der Ziviltechniker, sobald er öffentliche Urkunden ausstellt oder auf Grund gesetzlicher Ermächtigung tätig ist, gemäß den bisher geltenden Vorschriften öffentlich rechtlichen Charakter besitzt. Dadurch wurde der halbamtliche Charakter der Ziviltechniker von der dazu berufensten Stelle neuerlich bestätigt.

Da sich auf Kammermitglieder als öffentlich-rechtliche Organe das Dekret des Staatspräsidenten vom 8. März 1941 betreffend Ablegung eines neuen Gelöbnisses der Regierungsmitglieder, öffentlicher Angestellten und anderer Organe der öffentlichen Verwaltung ebenfalls bezieht, wurde das diesbezügliche Gelöbniß von allen Mitgliedern im Wege der Aufsichtsbehörden abgelegt.

Durch die Regierungsverordnung Zl. 156 vom 4./7. 1939 über die Rechtstellung der Juden im öffentlichen Leben wurde die Entziehung der Befugnisse der jüdischen Zivil- und autor. Bergbauingenieure angeordnet. Die diesbezüglichen zur Durchführung dieser Verordnung dienenden Arbeiten, insbesondere die Feststellung der Rassenabstammung, wurden von der Ingenieurkammer bei allen Mitgliedern durchgeführt. Am 24./7. 1940 erloschen auf Grund dieser Verordnung die Befugnisse von 57 Kammermitgliedern. Die erwähnte Vorschrift gestattet den Juden um die Belassung des Befugnisses aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen anzuschreiben. Über die diesbezüglichen eingereichten Gesuche wurde bisher nicht entschieden.

Im Zusammenhange mit der Gelöbnisablegung und mit der Durchführung der oben erwähnten Reg.-Verordnung wurde eine ge-

pri pracovní sekci Inženýrské komory v Brně. Dnem 1. září 1940 odešla po 19ti letech činnosti v Inženýrské komoře pí. Julie Voldánová, která obstarávala administrační agendu komorního Věstníku. Od 1. července 1940 nově do služeb komorních nastoupily Miroslava Bartišová a Božena Kindlová.

U všech komorních úředníků jako zaměstnanců korporace veřejného práva byl z nařízení úřadů prozkoumán jejich rodový původ.

Koncem roku 1940 dovršil stav civilních inženýrů 80 let svého vzniku. Vzhledem k tomu, že význačným způsobem bylo oslaveno 75ti leté trvání stavu a s ohledem na současné poměry válečné bylo upuštěno od uspořádání jakýchkoliv oficiálních vzpomínkových oslav. Jubileum bylo technické veřejnosti připomenuto jen několika vhodnými články v technických časopisech a jednou rozhlasovou přednáškou.

Záležitosti stavovské.

Dopisem ze dne 4. července 1940 sdělilo ministerstvo veřejných prací, že nelze mítí pochyby o tom, že civilní technik, se zřetelím k dosud platným předpisům, t. j. k nařízení státního ministerstva ze dne 11. prosince 1860 a nař. č. 77/1915 ř. z. má veřejnoprávní charakter, jakmile vystavuje listiny veřejné víry nebo jedná, jsa k tomu oprávněn nebo zmocněn zákonnými předpisy. Tím se dostalo stavu civilních techniků potvrzení o jejich poloúředním charakteru z míst nejkompetentnějších.

Na členy komory jako veřejnoprávní orgány vztahoval se dekret státního presidenta ze dne 8. března o složení nového slibu členů vlády, veřejných zaměstnanců a jiných orgánů veřejné správy. Slib vykonali všichni členové komory prostřednictvím dohlédacích úřadů zemských a okresních.

Vládním nařízením č. 156 ze dne 4. července 1939 o právním postavení Židů ve veřejném životě bylo nařízeno odnětí oprávnění civilním technikům a báňským inženýrům-židům. Předběžné práce pro provedení tohoto nařízení, jmenovitě zjištění rodového původu u všech svých členů vykonala Inženýrská komora. Dnem 24. července 1940 zaniklo v důsledku tohoto nařízení oprávnění u 57 členů komory. Židům byla dána vlád. nařízením možnost žádati o ponechání autorisace z důvodů zvláštního zřetele hodných. O žádostech těch, kteří tohoto práva použili, nebylo dosud rozhodnuto.

V souvislosti s výkonem slibu a s prováděním vl. nař. č. 156/40 Sb., byla provedena u obou zemských úřadů podrobná reví-

naue Überprüfung des Zivilingenieurregisters vorgenommen und dabei verschiedene Mängel abgestellt. Diese Vorkehrung und der Umstand, daß die Schwankungen im Mitgliederstande zu einem Stillstande kamen, ermöglichten der Ingenieurkammer ein neues, dem Stande vom 31. Dezember 1940 Rechnung tragendes Mitgliederverzeichnis nach zweijähriger Pause vorzubereiten.

Am 4. Juli 1940 wurden von der Ingenieurkammer allen Mitgliedern Weisungen zwecks unverzüglicher Durchführung der Vorschriften betreffend Anwendung der Protektorsprachen, der Ausstattung der Amtssiegel und der Art der öffentlichen Bezeichnung der Geschäftslokale der Kammermitglieder erteilt. Nicht mehr entsprechende Mitgliedsausweiskarten wurden eingezogen und durch neue ersetzt. Die Kammer behandelte ebenfalls die Herausgabe neuer Ausweiskarten für Zivilgeometer und ihre Assistenten für das Betreten fremder Grundstücke.

Durch die bisherigen Vorschriften erscheinen alle mit der Substitution der Zivilingenieure zusammenhängenden Fragen nicht voll gelöst. Es wurde deshalb ein Entwurf einer Substitutionsordnung ausgearbeitet, der dem Ministerium für öffentliche Arbeiten mit dem Ersuchen vorgelegt wurde ihn als Zusatz zu der Kammergeschäftsordnung zu genehmigen.

Die Zentralstelle der Baumeistergenossenschaften in Prag befaßte sich anfangs 1940 über Anregung des Handelsministeriums mit dem Entwurf einer Regierungsverordnung, die einige Verhältnisse der Ziviltechniker und Baumeister regeln soll. Über den Entwurf selbst wurde im Kammergeschäftsberichte für das Jahr 1939 ausführlich berichtet. Im Sinne der vorhergehenden Verhandlungen sollte der Entwurf neuerdings in einer aus Zivilingenieuren und Baumeistern zusammengesetzten Paritätskommission bearbeitet werden. Die Baumeistermitglieder der Paritätskommission legten ihre Anträge im Juli 1940 der Ingenieurkammer vor, damit dieselben noch vor Einberufung der Vollsitzung der Paritätskommission in der Kammer selbst überprüft werden können. In der am 24. September 1940 stattgefundenen Sitzung der Zivilingenieurmitglieder dieser Kommission wurde vor allem die Frage erörtert, ob es mit Rücksicht auf die jetzigen Verhältnisse überhaupt angezeigt wäre die früheren Anregungen auf eine Ständesreorganisation zu verwirklichen. Nach dem in der Sitzung gefaßten Beschlusse erscheint die jetzige Zeit zur Durchführung von Reformen von einer wirtschaftlich und kulturell so weitgehenden Tragweite ungeeignet. Es wurde daher der Zentralstelle empfohlen mit der ganzen Gelegenheit abzuwarten; dieser Standpunkt wurde auch den diesbezüglichen Amtsstellen mitgeteilt.

se soupisu civ. inženýrů, a byly odstraněny různé závady. To a uklidnění v pohybu členstva umožnilo, aby Inženýrská komora po dvouleté přestávce mohla překročiti k vydání nového členského seznamu podle stavu k 31. prosinci 1940.

Dne 4. července 1940 byly vydány komorou pokyny všem členům o bezodkladném provedení předpisů o užívání jazyků orgánů Protektorátu, o úředních pečetích a o vnějším označování sídel členů komory. Nevyhovující členské legitimace byly staženy a nahrazeny legitimacemi novými. Bylo projednáno vydání nových legitimací civ. geometrům a jejich asistentům pro vstup na cizí pozemky.

Právními předpisy zákonnými, ani komorním jednacím řádem nebyly postaveny na pevně všechny otázky, týkající se substituce civilně-inženýrské. Byl proto vypracován a projednán návrh substitučního řádu. Návrh předložen byl ministerstvu veřejných prací se žádostí o schválení jeho jako dodatku komorního řádu jednacího.

Ústředna společenstev stavitelů v Praze zabývala se z podnětu ministerstva obchodu, živností a průmyslu v jarních měsících 1940 osnovou vládního nařízení, kterým se upravují některé poměry civ. inženýrů a stavitelů, o níž bylo podrobně psáno v komorní výroční zprávě za rok 1939. V duchu předchozích jednání měla osnovu znovu projednatí paritní komise, složená ze zástupců stavu civilně-inženýrského a stavitelského. Stavitelská část paritní komise připravila své návrhy a sdělila je v červenci 1940 Inženýrské komoře k vlastnímu projednání před tím, než by byla svolána celá paritní komise. Na schůzi civ. inženýrské části paritní komise dne 24. září 1940 byla prozkoumána především vhodnost a účelnost uskutečnění dřívějších návrhů na stavovskou reorganizaci za nynějších poměrů. V rozpravě bylo uznáno, že přítomnou dobu nelze považovati za vhodnou k provádění reformem hospodářsky a kulturně tak dalekosáhlých. Bylo proto Ústředně společenstev stavitelů doporučeno, aby podrobně projednávání věci bylo odloženo na dobu vhodnější; toto doporučení bylo sděleno i příslušným úředním místům.

Der Ausbau der Planwirtschaft im Proktorat berührte die Ingenieurkammer insofern dadurch, daß durch Kundmachung des Handelsministers mehrere Zivilingenieure als Pflichtmitglieder in die Gruppe Bauindustrie eingereiht wurden.

Die Unternehmerangelegenheiten des restlichen großen Teiles der Zivilingenieure-Unternehmer wurden von den in Brünn und Prag geschaffenen Vereinigungen der Zivilingenieure - Ingenieurbautenunternehmer besorgt. Dadurch nahmen diese Vereinigungen den Charakter von Wirtschaftsgruppen an. Diese organisatorische unerwünschte Zersplitterung führte zu Verhandlungen mit den Behörden, durch die eine entsprechende Reorganisation erreicht werden sollte. Das Ergebnis dieser Verhandlungen war die Kundmachung des Handelsministers Zl. 75/1941, laut der alle Zivilingenieurunternehmer ab 24./2. 1941 in den Zentralindustriellenverband als Pflichtmitglieder eingegliedert wurden. Dadurch verloren beide Vereinigungen die Berechtigung zur weiteren Betätigung. Da es jedoch unmöglich ist die wirtschaftlichen Belange getrennt von den Standesfragen zu behandeln, wird die Ingenieurkammer Mittel und Wege zur weiteren Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Unternehmer, die einen wichtigen Teil der Kammer vorstellen, suchen müssen. Die dadurch erwachsenen Kosten würden von den Unternehmern gedeckt werden.

Im Zusammenhange der Spitzenpflichtorganisation der Industrie, des Handels, der Gewerbe und der Angestellten wurde von der Ingenieurkammer dauernd der Gedanke verfolgt, diesen Ausbau durch die Schaffung einer Spitzenorganisation der selbständig erwerbstätigen Hochschulintelligenz zu vervollständigen.

Ende 1959 lief die Funktionsperiode der Mitglieder der Autorisationsprüfungskommissionen ab. Im Jahre 1940 wurden neue Mitglieder dieser Kommissionen in Prag und in Brünn ernannt. Ende 1940 wurde die Regierungsverordnung Zl. 265/1939 über zeitweilige Einschränkungen in der gewerblichen und sonstigen Erwerbstätigkeit verlängert, u. zw. bis Ende 1942. Diese Regierungsverordnung ermöglicht der Ingenieurkammer einen regelnden Einfluß auf den Zustrom und auf die Wahl des Wohnsitzes neuer Mitglieder vom Gesichtspunkte der wirtschaftlichen Bedarfe auszuüben. Zwecks Hebung der Standeseinigkeit und im Interesse jener Ingenieure, die den öffentlichen Dienst verlassen und sich dem Zivilingenieurberufe widmen wollen, wurde dem Ministerium für öffentliche Arbeiten ein Antrag auf Einführung einer Autorisationsergänzungsprüfung vorgebreitet; dieser Prüfung hätten sich die Anwärter zu unterwerfen, die im öffentlichen Dienste die Anstellungsprüfung gemäß Reg.-Verordnung

Výstavba řízeného hospodářství v Proktorátu dotkla se Inženýrské komory tím, že do stavební sekce Ústředního svazu průmyslníků byli povinným členstvím zařazeni vyhláškou ministra obchodu někteří civilní inženýři podnikatelé. Převážná část ostatních civilních inženýrů-podnikatelů obstarávala své podnikatelské záležitosti prostřednictvím Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů při pracovní sekce v Praze a v Brně, jež pro některé hospodářské záležitosti převzaly v roce 1940 funkci hospodářských skupin. Tato organizační nejednotnost byla ovšem nežádoucí a bylo proto s příslušnými úředními a stavovskými místy jednáno o reorganizaci celého stavu. K reorganizaci jako výsledku jednání z r. 1940 došlo vyhláškou ministra obchodu č. 75/1941, podle níž jsou počínajíc dnem 24. II. 1941 do Ústředního svazu průmyslu zařazeni s povinným členstvím všichni civ. inženýři-podnikatelé. Tím ztratila obě civilně podnikatelská komorní sdružení oprávnění k výkonné činnosti. Nicméně vzhledem k tomu, že lze hospodářské zájmy civ. inženýrů-podnikatelů jen velmi těžko oddělit od zájmů stavovských, bude Inženýrská komora nucena hledati vhodný způsob, jak pečovati o hospodářské zájmy významné své složky podnikatelské dále a to za úhrady vzniklého nákladu členy podnikateli.

V souvislosti s budováním vrcholných povinných organizací průmyslu, obchodu a živností i vrcholných organizací zaměstnanců byla Inženýrskou komorou trvale sledována myšlenka vrcholného ústředí vysokoškolské samostatně činné inteligence jako činitele, který by účinně přispěl k výstavbě stavovského a hospodářského života našich zemí.

V roce 1959 uplynulo funkční období členů komise pro zkoušky uchazečů o oprávnění civ. technika. V roce 1940 byli jmenováni noví členové zkušebních komisí jak u zemského úřadu v Praze tak i v Brně.

Koncem r. 1940 byla prodloužena platnost vl. nařízení č. 265/39 Sb. do konce roku 1942 o některých omezeních v živnostenském a jiném podnikání, takže úřady za spoluúčasti komory mají možnost regulovati příliv a umístění nových členů komory podle hospodářských potřeb. K zvýšení stavovské solidarity a v zájmu těch inženýrů, kteří miní přestoupiti z veřejné služby do činnosti civilně-inženýrské, bylo navrženo ministerstvu veřejných prací zavedení doplňovací autorizační zkoušky pro kandidáty, kteří mají ve veřejné službě složenou ustanovovací zkoušku podle vl. nař. 152/51. Tato doplňovací zkouška autorizační měla by obsahovati zkoušku z předpisů stavovských a sociálních.

23/5

152/1951 abgelegt haben. Den Gegenstand dieser Prüfung sollen Standes- und Sozialvorschriften bilden.

Die Abhaltung regelmäßiger Mitgliedersitzungen in Prag, in denen über wirtschaftliche und Standesfragen berichtet würde und die zur Hebung der Standeskollegialität und Einigkeit beitragen sollten, wurde in Betracht gezogen. Zu ihrer Verwirklichung ist es noch nicht gekommen; die Anregung behalten wir jedoch auch weiter im Auge.

Ende 1940 wurde die Abhaltung von deutschen Sprachkursen für Kammermitglieder erwogen. Die Verwirklichung stößt jedoch auf Schwierigkeiten, die auf den Mangel an geeigneten Lehrkräften, die sowohl mit der Amtssprache als mit der technischen Terminologie vertraut wären, zurückzuführen sind.

In Mitarbeit mit anderen Körperschaften und Vereinen betätigte sich die Ingenieurkammer in mehreren, den ganzen Ingenieurstand berührenden Fragen. Es wurde neuerdings die Forderung erhoben, daß von den alljährlich erteilten Volks- und Landespreisen für Meisterwerke auf dem Gebiete der Kultur Ingenieurwerke nicht ausgeschlossen werden. Weiter wurde die Schaffung eines eigenen technischen Rundfunks überprüft.

Der Entwurf betreffend Regelung der Rechtsverhältnisse der Architekten, zu dem von der Ingenieurkammer im Jahre 1939 umfangreiche Vorerinnerungen abgegeben wurden, wurde im Jahre 1940 von den Amts- und Fachkreisen überprüft; zwischenministeriell wurde der Entwurf bis jetzt noch nicht behandelt. Der Ingenieurkammer wurde von den zuständigen Amtskreisen die Versicherung abgegeben, daß diese so wichtige Frage im Interesse der ganzen Öffentlichkeit binnen nächster Zeit ihrer endgültigen Regelung zugeführt werden wird. Im Zusammenhange mit den Vorbereitungen zur Schaffung eines selbständigen Berufes der Wirtschafts- und Steuerberater wurde durch mehrere Vorgesprachen auf dem Ministerium für öffentliche Arbeiten die Frage der Autorisation der Handelsingenieure wieder belebt. Die Verwirklichung, die für unser ganzes Wirtschafts- und Handelsleben von weitgehender Bedeutung ist, stößt jedoch auf den Widerstand nichttechnischer Kreise.

Im Jahre 1940 wurde eine rege Werbetätigkeit für den planmäßigen Ausbau unserer Landgemeinden entfaltet. An ihr nahm die Ingenieurkammer durch ihre Wanderausstellungen hervorragenden Teil. Diese Tätigkeit wurde sowohl von den Ministerien als von der breiteren Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt. Im Zusammenhange mit dieser Werbetätigkeit tauchte die Frage der Berechtigung zur Durchführung von Raumplanungs- und Regulierungsarbeiten auf. Die Ingenieurkammer vertritt stets die Anschauung, daß zur Ausführung aller dieser Arbeiten Zivil-

Byla zkoumána možnost pořádání pravidelných členských schůzí členů Inženýrské komory v Praze, na kterých by byli členové informováni o různých hospodářských i stavovských otázkách a byl v nich vyvoláván cit stavovské kolegiality a solidarity. K uskutečnění zatím v nynější době nedošlo, námět je však veden v patrnosti.

Koncem roku 1940 byla zkoumána možnost uspořádati pro členy jazykové běhy odborné němčiny. Námět narazil zatím na obtíže, pokud jde o opatření jazykově kvalifikovaných učitelů, kteří současně ovládají náležitě úřední a technickou němčinu pro potřebu různých civilně-inženýrských kategorií.

Ve spolupráci s jinými korporacemi a spolky bylo jednáno a intervenováno v některých celoinženýrských záležitostech. Bylo znovu žádáno, aby národní a zemské ceny udělované každoročně za vrcholná díla v oboru kulturním vztahovaly se též na činnost inženýrskou, byla sledována možnost zřízení samostatného technického rozhlasu a pod.

Osnova o právní úpravě poměrů architektů, k níž podala Inženýrská komora koncem roku 1939 obsáhlé připomínky, byla v roce 1940 studována kruhy úředními i odbornými. K jejímu meziministerskému projednávání však nedošlo. Podle ujištění z příslušných úředních míst se tak stane již v době nejbližší, aby tak tato ožehavá stavovská otázka byla vyřešena k prospěchu celé veřejnosti.

V souvislosti s přípravami pro zřízení stavu hospodářských a daňových poradců byla několika intervencemi na ministerstvu veřejných prací oživena otázka autorisace komerčních inženýrů, jež je pro náš hospodářský a obchodní život neobyčejně důležitou, jejíž konečné řešení však narazí na nové obtíže vzniklé odporem kruhů mimotechnických.

Rok 1940 byl rokem zvýšené propagace pro plánovitou a účelnou výstavbu a úpravu našeho venkova, k níž Inženýrská komora dala svými putovními výstavami přínos. Oceněný ministerstvy stejně jako širokou zájmovou veřejností. Tato propagační činnost vyvolala otázku oprávnění k provádění plánovacích prací regionálních a regulačních. Inženýrská komora důsledně hájí stanovisko, že ke všem těmto pracím jsou oprávněni úředně autorisovaní civilní inženýři, neboť zde jde o významné úkoly, k nimž je potřeba netoliko

ingenieure berufen sind. Es handelt sich ja hier um verantwortungsvolle Aufgaben, deren Lösung nicht nur Hochschulstudium und lange praktische Betätigung, sondern auch amtliche Ermächtigung erfordert. Es gelang selbstverständlich der Ingenieurkammer diesen Standpunkt wirksam zu verteidigen. Mit der Lösung der Frage der Berechtigung ist eine besondere Kommission in der Ingenieurkammer betraut; infolge der eigenartigen Beschaffenheit des Problems konnten die Arbeiten der Kommission noch nicht beendigt werden.

Das erhöhte öffentliche Interesse für das Bauwesen fand in mehreren Anregungen seinen Ausdruck. Zu diesen nahm die Ingenieurkammer im Laufe der Vorerinnerungsverfahrens in Sachen mehrerer Regierungsentwürfe und administrativer Vorkehrungen Stellung. So z. B. wurde anlässlich des Entwurfes auf Organisation des Forschungswesens im Hochbaufache der Kommission für Verwirtschlichung öffentlicher Verwaltung ein Gutachten dahin abgegeben, daß die Organisation und der systematische Ausbau des Forschungswesens empfehlenswert sei, da Bauten einen wesentlichen Teil des Volkvermögens bilden und sichtbare Zeugen der kulturellen Höhe eines Volkes sind. Derselben Kommission wurde ein Fragebogen betreffend Notwendigkeit der Herausgabe einer einheitlichen Bauordnung beantwortet. Es wurde empfohlen den vorübergehenden Stillstand im Bauwesen zu vorbereitenden Arbeiten zu benutzen, damit die neue Bauordnung gleich nach Kriegsende herausgegeben und als feste Grundlage für den Ausbau des Nachkriegswohnungswesens dienen kann.

Große Aufmerksamkeit wurde dem Inhalte der Regierungsverordnung Zl. 505/1940 gewidmet, die die Hebung des Bauwesens in ästhetischer Hinsicht zum Ziele hat. Die Ingenieurkammer stellte die Forderung auf, daß mit dem Sachverständigenamte nach dieser Verordnung Zivilingenieure betraut werden und daß sich die Verordnung auch auf den Raumausbau, was verkehrstechnische, wasserwirtschaftliche und ähnliche Fragen anbelangt, beziehen soll. Zu dieser Funktion sollen ausschließlich Zivilingenieure beigezogen werden.

Zum Regierungsentwurf betreffend Raumplanung wurden Vorerinnerungen abgegeben.

Wirtschaftliche Angelegenheiten.

Durch die am 1. Oktober 1940 erfolgte Zolleingliederung des Protektorats war die Neuregelung der Entgeltsätze gegenüber Jänner 1940, in dem die Ingenieurkammer die Oberste Preisbehörde um Zustimmung zu einer 20%tigen Erhöhung der Entgeltsätze angesucht hatte, noch dringender geworden. Der schnellen Abwicklung der Angelegen-

heute des studija a mnohaleté praktické činnosti, nýbrž i výslovného úředního zmocnění a oprávnění. Je samozřejmé, že toto stanovisko podařilo se Inženýrské komoře obhájití. Řešením otázky oprávnění je pověřena v komoře zvláštní komise, jež své práce dosud neskončila, jelikož problém je stále živý.

Zvýšený zájem o stavebnictví v našich zemích odrazil se v některých námětech, k nimž Inženýrská komora zaujala stanovisko, i v některých vládních nařízeních a administrativních opatřeních. Tak na př. byl prostudován návrh na organizaci výzkumnictví v oboru stavby budov (pozemních staveb) a podán v té věci Komisi pro z hospodárnění veřejné správy posudek, v němž se doporučuje zavést soustavné výzkumnictví v oboru těchto staveb a řádně je organisovati, neboť stavba budov představuje podstatnou část národního majetku i viditelný projev kulturní vyspělosti národa. Téže Komisi odpověděl byl dotazník o potřebě vydání, rozsahu a obsahu stavebního řádu. Bylo doporučeno, aby přechodné stagnace ve stavebnictví bylo využito k usilovným přípravám pro vydání stavebního řádu, tak aby řád byl vydán ihned po skončení této války, jako pevný a vyčerpávající právní podklad pro výstavbu poválečného života v oboru bydlení.

Byla věnována důkladná pozornost obsahu vládního nařízení č. 505/40, jehož prováděním má být dosaženo vyšší úrovně stavebnictví našich zemí po stránce vzhledové. Bylo žádáno, aby funkcí znaleců podle tohoto nařízení byli pověřeni civ. inženýři a aby působnost nařízení byla vztažena i na dozor nad řádnou výstavbou krajů po stránce komunikační, vodohospodářské a pod. Žádáno, aby i pro tuto funkci bylo použito výlučně civilních inženýrů příslušných oborů.

Byly dány připomínky k osnově vládního nařízení o nadřazeném plánování.

Záležitosti hospodářské.

Celním začleněním našich zemí do Říše dnem 1. října 1940 stala se otázka úpravy sazebníků za práce inženýrské ještě naléhavější, než tomu bylo v lednu 1940, kdy Inženýrská komora požádala Nejvyšší úřad cenový o souhlas s 20%ním paušálním zvýšením dosud platných cen. Bylo proto jednáno vícekrát s Nejvyšším úřadem cenovým.

heit stand im Wege, daß seitens der Behörden von der Ingenieurkammer verlangt wurde eine vergleichende Tabelle vorzulegen, in der die hier geltenden Entgeltsätze mit denen im Altreiche verglichen wären. Mit Rücksicht auf die grundverschiedene gesetzliche Regelung des Ingenieurberufes im Altreiche war es schwierig diesem Verlangen nachzukommen. Nach längeren Verhandlungen gelang es jedoch die Zustimmung der Obersten Preisbehörde zu einer 25%tigen Erhöhung der Entgeltsätze gegenüber 1927 im Einvernehmen mit dem Amte des Reichsprotectors zu erzielen. Die diesbezügliche Entscheidung wird in der Kammerzeitschrift veröffentlicht werden.

Die Kundgebung der Kammervollversammlung vom 30. März 1940, durch die eine angemessene Entlohnung der schöpferischen geistigen Tätigkeit im Rahmen der Planwirtschaft gefordert wird, fand bei den Behörden volles Verständnis und gab den übrigen Kammern der freien Berufe Anlaß diese Forderung selbst aufzustellen und in einer gemeinsamen Denkschrift die gerechte Entlohnung der Arbeit ihrer Mitglieder zu fordern. Dieses angestrebte Ziel zu erreichen, würde unserer Meinung nach eine der wichtigsten Aufgaben einer gegebenenfalls neu geschaffenen Spitzenorganisation der Kammern sein.

Die Entgeltsätze der Ingenieurkammer bedürfen einer neuen Fassung, sowohl was den Wortlaut als ihren Inhalt selbst anbelangt. Seitens des Amtes des Reichsprotectors wurde der Wunsch geäußert, die Entgeltsätze in ihrem Inhalte und ihren Entlohnungssätzen den Entgeltsätzen im Altreiche anzupassen und sie so geändert dem Ministerium für öffentliche Arbeiten und der Obersten Preisbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die einzelnen Kategorien wurden aufgefordert bei ihrer Bearbeitung der Entgeltsätze diesen Wünschen Rechnung zu tragen und die diesbezüglichen Arbeiten möglichst zu beschleunigen.

Die Ingenieurkammer arbeitete im Jahre 1940 zuerst mit den Fachkörperschaften der Angestellten und später im Sinne ergangener Weisungen direkt mit den Behörden auf verschiedenen Entwürfen der Lohn- und Gehaltsregelungen der Beamten und Arbeiterschaft. Die diesbezüglichen Kundmachungen wurden für das Bauwesen erlassen; außerdem sind derzeit noch andere Erwerbszweige betreffende Regelungen in Bearbeitung (z. B. für Zivilgeometer). Außerdem wurde auf anderen Vorkerhungen, deren Ziel die soziale Hebung des Angestelltenstandes ist, gearbeitet (Arbeitsvermittlung, Urlaubsregelung usw.). Mit der Spitzenorganisation der Angestelltenverbände wurden Verbindungen angeknüpft, als ein Zeichen des Willens dauernd mit den Angestellten in gewissen wichtigen und ge-

Hlavní závadou, proč úřední jednání nepokračovalo, byl požadavek se strany úřední, aby Inženýrská komora doložila svou žádost porovnáním svých sazebníků s obdobnými sazebníky říšskoněmeckými. Při jiné organizaci povolání inženýrského v Říši bylo nsnadno požadavku zdejších úřadů vyhověti. Po delších jednáních bylo konečně nalezeno řešení, které umožnilo, že Nejvyšší úřad cenový v dohodě s úřadem p. říšského protectora rozhodl povolití zvýšení sazebníků o 25% proti stavu z roku 1927. Rozhodnutí o tom bylo vyhlášeno dne 25. března 1941.

Manifestační projev o spravedlivém odměňování tvůrčí duševní činnosti v rámci řízených cen, který přijala valná hromada Inženýrské komory dne 30. března 1940, byl s pochopením přijat na úředních místech a stal se podnětem pro ostatní komory svobodných povolání, aby manifestační požadavek převzaly za svůj a společným spísem dožadovaly se úpravy odměn za práce svých členů. Inženýrská komora v tom vidí jeden z úkolů, jímž by se mělo vhodné ústředí komor svobodných akademických povolání především konkrétně zabývatí.

Sazebníky Inženýrské komory potřebují nové úpravy obsahové a textové. Bylo projeveno přání, aby sazebníky byly obsahově i cenově přizpůsobeny k sazebníkům říšskoněmeckým a takto upravené aby byly předloženy k projednání a schválení. Jednotlivé komorní kategorie byly vyzvány, aby své práce na úpravě sazebníků řídily těmito pokyny a pokud možno aby je urychlily.

Inženýrská komora spolupracovala v roce 1940 nejprve se zájmovými zaměstnaneckými korporacemi a později v duchu daných pokynů přímo s úředními místy na znění různých platových a mzdových vyhlášek pro zaměstnance vyšších služeb i pro dělníky. Vyhlášky byly vydány pro stavebnictví, pracuje se však na mzdových a služebních úpravách i pro jiné obory (na př. pro civilní geometry). Krom toho bylo pracováno na některých úpravách, jimiž má býti zlepšeno sociální postavení zaměstnanců (na př. zprostředkování prací, úprava dovolených atd.). Byly navázány styky s Národní odborovou ústřednou zaměstnaneckou jako projev vůle po trvalé spolupráci s kruhy zaměstnaneckými v některých společných velkých

meinsamen Fragen zusammenarbeiten (z. B. bei der Hebung der Bautätigkeit).

Die Ingenieurkammer sorgte für die Vorbereitung eines weitgehenden Programmes der auszuarbeitenden Straßen und Brückenprojekte, damit Projektanten größere Erwerbsmöglichkeiten geboten wird. Es wurden Verzeichnisse von Projektanten angelegt und den Landesbehörden in Prag und Brünn mit dem Ersuchen übermittlemt, Projekte nur an die im Verzeichnisse enthaltenen Personen zu vergeben. Um dem der Projektbeschaffung, insbesondere was Bezirksstraßen anbelangt, im Wege stehendem Mangel an Geldmitteln abzuhelpfen, wurde die Finanzverwaltung ersucht, zu diesem Zwecke die notwendigen Geldmittel freizugeben.

Beide Arbeitssektionen gaben im Jahre 1940 mehr als 1000 Gutachten über Gesuche um Bestellung zu Gerichtssachverständigen ab. Die Gutachten betrafen sowohl Kammermitglieder als auch Personen außerhalb des Kammerrahmens.

In Sachen der technisch-notariellen Tätigkeit der Zivilingenieure wurde erzielt, daß die Gesuche um Zuteilung von Eisen und Holz zu Bauzwecken im Rahmen der Kontingentierung dieser Materialien außer von den Baubehörden auch von Zivilingenieuren beglaubigt werden können. Die Ingenieurkammer strebt an, daß dieses Beglaubigungsrecht außer den Baubehörden nur Zivilingenieuren vorbehalten wird, da es sich hier um technisch-notarielle, nur Zivilingenieuren eingeräumte Akte handelt.

Dem Ministerium für öffentliche Arbeiten wurden Vorerinnerungen zum Entwurf der Regelung des gewerblichen Betriebes von Elektrizitätswerken und des Elektrotechnikersgewerbes abgegeben. Bei dieser Gelegenheit erwies sich die Notwendigkeit auch andere Zentralstellen über den Umfang der Zivilingenieurberechtigung aufzuklären. Es wurde daher an alle diesbezüglichen Behörden eine Denkschrift vorbelegt mit dem beigeschlossenem Erkenntnisse des Obersten Verwaltungsgerichtes aus dem Jahre 1938, gemäß dem Zivilingenieure alle in den Rahmen ihrer Kategorie fallenden Arbeiten, also auch Teilarbeiten, ausführen dürfen.

Nach der Herausgabe der Regierungsverordnung Zl. 171/1940 betreffend Zusammenlegung von wirtschaftlichen Grundstücken war die Kammer an eine frühere Eingabe anknüpfend bemüht, Zivilingenieuren auch hier ein breiteres Arbeitsfeld zu verschaffen. Die Angelegenheit wird auch weiterhin verfolgt.

Dem Handelsministerium wurde ein Gutachten in Sachen der Tätigkeit der öffentlichen und städtischen Untersuchungsanstalten und der Preisunterbietung auf dem Gebiete der chemischen und technologischen Kontrolle vorgelegt. Dem Gutachten wurden An-

otázkách (na příklad rozvoj stavebního ruchu a pod.).

Komora pečovala o to, aby byl připraven větší program pro vypracování silničních a mostních projektů, aby se tak dostalo projektantům větší příležitosti k zaměstnání. Byly vypracovány soupisy členů, zabývajících se projektováním a byly předány zemským úřadům v Praze a v Brně s požádáním, aby jen osobám v nich uvedeným byly projekty zadávány. Poněvadž se ukázal nedostatek finančních prostředků k opatření projektů, jmenovitě pokud jde o silnice okresní určené k převzetí do protektorátního majetku, byla požádána finanční správa, aby k tomuto účelu uvolnila dostatečné prostředky.

Obě pracovní sekce komory podaly během roku 1940 více než tisíc posudků o žadatelích o soudní znalectví z řad komorních i mimokomorních.

V oboru technicko-notářské činnosti bylo docíleno, že posudky o potřebě železa a dřeva ve stavbách v rámci kontingentace tohoto materiálu jsou potvrzovány krom stavebních úřadů též úř. aut. civ. inženýry příslušných kategorií. Inženýrská komora se dožaduje, aby toto oprávnění vztahovalo se krom úřadů výlučně jen na civilní inženýry, neboť jde o osobitý úkon notářsko-technický, k němuž jsou oprávněni jen úř. aut. civ. inženýři.

Ministerstvu veřejných prací byly dány připomínky k osnově vládního nařízení, kterým se upravuje živnost elektrářenská a elektrotechnická. Poněvadž se objevila potřeba v této souvislosti informovat i jiné resorty veřejné správy o instituci civilních inženýrů pro obory, které při osnově přicházejí v úvahu, byla vypracována a všem centrálním úřadům rozeslána informace o právních civilních techniků, doložená rozhodnutím Nejvyššího správního soudu z roku 1938 o tom, že civilní technik určité kategorie je oprávněn provádět veškeré práce, spadající do oboru jeho kategorie beze všeho omezení, a to i práce díleč.

Bylo podáno úřadům více posudků o oprávnění k pracím silničním, dlaždičským, kanalizačním, kamenickým a j.

Po vydání vlád. nařízení č. 171/40 o scelování hospodářských pozemků bylo navázáno na podání komory z roku 1939 a bylo znovu jednáno o možnostech uplatnění stavu při scelování pozemků. Záležitost je trvale sledována dále.

Ministerstvu obchodu, živností a průmyslu byl podán posudek o činnosti veřejných a městských výzkumných ústavů a o podbírání cenových sazeb v oboru chemické a technologické kontroly. Posudek byl do-

träge auf entsprechende Abstellung dieser Uebelstände beigelegt und gefordert, daß sich öffentliche Laboratorien nur auf ihren eigenen, rechtlich bestimmten Wirkungspreis beschränken und sich jeder Zivilingenieure schädigenden Handlung enthalten sollen.

In der Regierungsverordnung vom 11. April 1940, betreffend Forstfachdienst, werden Zivilingenieure für das Forstwesen überhaupt nicht berücksichtigt. Die Ingenieurkammer strebt daher eine den Belangen der Zivilingenieure mehr entsprechende Umänderung dieser Verordnung an.

Die Kammer lenkte die Aufmerksamkeit der Behörden auf die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Zivilgeometerstandes. Die Kammer legte eine, die heutigen Zustände schildernde Denkschrift vor und stellte Anträge auf Beschränkung der Zahl der Bewerber um die Zivilgeometerautorisation und auf Schaffung weiterer Arbeitsmöglichkeiten für diese Kategorie.

Die Ingenieurkammer war bestrebt im Rahmen der planmäßigen Wirtschaft Arbeitsmöglichkeiten für die jüngste Zivilingenieurkategorie, d. i. für Landwirtschaft, ev. auch für andere Kategorien zu finden.

Daß die erwähnte Kategorie, für die auch andere Arbeitsmöglichkeiten gesucht wurden, bei vielen wirtschaftlichen und technischen Vorkehrungen der öffentlichen Verwaltung übergangen wird, ist auf den Umstand zurückzuführen, das sie bisher noch nicht allgemein bekannt ist. Es besteht aber Hoffnung, daß diesem Umstande durch planmäßige Aufklärung der Öffentlichkeit abgeholfen wird.

Im Zusammenhange mit der Zolleingliederung und der allmählichen Anpassung an das Steuersystem im Altreiche wurden mehrere Steuerfragen und Gebührenfragen behandelt (z. B. Umsatzsteuer).

Unternehmerangelegenheiten.

Diese Angelegenheiten wurden wie im Jahre 1959 durch die Vereinigungen der Zivilingenieure-Ingenieurbautenunternehmer besorgt. Ihre Tätigkeit war durch den Rahmen der planmäßigen Wirtschaft gegeben. Deshalb wurden keine kollektiven Verträge abgeschlossen, sondern die zahlreichen Gehalts- und Lohnregelungen wurden im administrativen Wege unter Mitarbeit der Vereinigungen vorgenommen. An erster Stelle wären die Gehaltsregelung der Baubeamten und der Poliere vom Juni 1940 anzuführen. An den diesbezüglichen Vorberatungen nahmen die Vereinigungen hervorragenden Anteil.

provozen návrhy na odstranění těchto závad a doporučením, aby poměry v oboru chemických a technologických prací byly autoritativně upraveny tak, aby veřejné laboratoře prováděly jen práce, pro které byly zřízeny a aby civilní inženýři nebyli jimi ve své činnosti poškozováni.

Nariadení o odborné službě lesní z 11. dubna 1940 přehlízí zcela civilní inženýry pro lesnictví. Inženýrská komora domáhala se proto novelisace, jež by prospěla civilním inženýrům lesním.

Hospodářské a sociální poměry stavu civilních geometrů v nynější době vyžadovaly, aby komora upozornila na ně příslušná úřední místa. Bylo vylíčeno dnešní postavení stavu civilních geometrů a podány návrhy, směřující k omezení uchazečů o oprávnění civ. geometra a k rozšíření pracovních možností této kategorie v rámci dnešního oprávnění.

Při provádění řízeného hospodářství byla trvale sledována možnost k uplatnění nejmladší kategorie civilně-inženýrské, t. j. civilních inženýrů zemědělských, příp. i kategorií jiných. Pro civ. inženýry zemědělské byly hledány pracovní možnosti i jinde. Nebylo-li vždy docíleno úspěchů, dlužno to přičísti tomu, že tato kategorie není dosud dosti známa a bývá proto při různých hospodářských a technických opatřeních veřejné správy přehlédnuta. Soustavným upozorňováním na její existenci docílí se však jistě konkrétních výsledků v brzké době.

V souvislosti s celním zapojením do Říše a s pozvolným přizpůsobováním se našeho daňového systému říšskému byly řešeny některé záležitosti daňové (na př. daň z obratu u prací civilně-inženýrských), záležitosti poplatkové (na př. zrušení srážek smluvních a kvitančních poplatků u veřejných zadávek) a pod.

Záležitosti podnikatelské.

Záležitosti podnikatelské byly obstarávány stejně jako roku 1959 Sdruženími civ. inženýrů-podnikatelů staveb inženýrských v Praze a v Brně.

Jejich činnost možno označiti za velmi bohatou.

Povaha této činnosti přirozeně přimykala se k rámci řízeného hospodářství. Z toho důvodu nedocházelo přes četné platové a pracovní úpravy zaměstnanecké k sjednání kollektivních smluv, nýbrž tyto úpravy byly provedeny cestou administrativní, arci za spolupráce Sdružení.

Na prvním místě dlužno uvést platovou úpravu stavebních úředníků a polirů, které byly uskutečněny vyhláškami ministra sociální a zdrav. správy ze dne 19. a 20. června

Dasselbe gilt von den ab 30. März 1940 neugeregelten Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter. Ende vorigen Jahres fanden im Ministerium für soziale und Gesundheitsverwaltung Beratungen zwecks einer weiteren, den neuen Preisverhältnissen entsprechenden Regelung statt, an denen ebenfalls teilgenommen wurde.

Im Oktober wurde eine einmalige Teuerungsbeihilfe ausgezahlt. An den dazu erlassenen Erläuterungen arbeiteten wir ebenfalls; es ist hervorzuheben, daß eine Reihe von unseren Anträgen in diese Erläuterungen eingeschaltet wurde.

Im Jahre 1940 kam es zu einer weitgehenden Regelung des Eingehens und der Lösung der Arbeitsverhältnisse im Bauwesen.

Die ursprüngliche Kundmachung des Ministers für soziale und Gesundheitsverwaltung vom Feber 1940 wurde, was das Bauwesen anbelangt, durch eine neue ersetzt. Die Mitglieder wurden informiert, wie die diesbezüglichen Gesuche zu instruieren und einzubringen sind. Durch zahlreiche Vorsprachen bei den diesbezüglichen Amtsstellen wurde außerdem angestrebt, daß die Eingaben an das Arbeitsamt mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse im Bauwesen der schnellsten Erledigung zugeführt werden. In vielen Fällen konnten Erfolge aufgewiesen werden.

Dem Ministerium für soziale und Gesundheitsverwaltung wurde ein Muster eines einheitlichen Gesuchsformulars für diese Gesuche zur Genehmigung vorgelegt.

Nebenbei wird bemerkt, daß die Prager Vereinigung gemeinsam mit den Angestelltenorganisationen einen Entwurf der Lohn- und Arbeitsbedingung der bei Kanalisationen beschäftigten Erdarbeiter ausgearbeitet und dem Ministerium für soziale und Gesundheitsverwaltung zur Genehmigung vorgelegt hat.

1940. Předporad a jednání zúčastnili se delegáti Sdružení, kteří vyvinuli v jednáních významnou iniciativní činnost.

Stejně platí o platových a pracovních podmínkách stavebního dělnictva, které byly nově upraveny počínajíc 30. března m. r., kdy tehdejší první úprava ze září 1939 byla nahrazena úpravou novou, platnou až do dnes.

Koncem roku 1940 byly zahájeny v ministerstvu sociální a zdrav. správy porady za další úpravu, které hlavně vzhledem ku změněným poměrům cenovým měly úpravu, o níž bylo právě promluveno, novelisovati. Příslušných předporad opět se zúčastnili delegáti Sdružení.

V říjnu 1940 došlo k vyplácní t. zv. drahotní výpomoci. Sdružení se zúčastnila četných předporad o vysvětlivkách, které k příslušné vyhlášce byly pak vydány. Dlužno vyzdvihnouti, že řada našich návrhů, směřujících k náležitému objasnění celého souboru otázek při výplatách této výpomoci se vyskytujících, byla příslušnými úředními činiteli do vysvětlivek přejata.

V roce 1940 došlo k dalekosáhlé úpravě v přijímání a propouštění stavebního zaměstnanectva. Byla to vyhláška ministra soc. a zdrav. správy z února 1940, která, pokud jde o stavebnictví, byla nahrazena vyhláškou novou, značně rozšiřující případy, ve kterých je třeba souhlasu Úřadu práce při propouštění zaměstnanectva, byla zavedena též povinnost vyžádati si za určitých předpokladů tohoto souhlasu i ku přijetí zaměstnance.

Sdružení pečovala o to, aby podnikatelé byli náležitým způsobem poučeni, jakým způsobem mají při přijímání a při propouštění zaměstnanců si počínati.

Sdružení intervencemi u pracovních úřadů a u ministerstva sociální a zdravotní správy snažila se též o to, aby příslušné žádosti, předestírané úřadům práce, byly vyřizovány vzhledem k zvláštnímu charakteru stavebnictví s obzvláštním urychlením. Možno zjistiti, že tato snaha v mnoha případech potkala se s plným zdarem.

Ministerstvu sociální a zdravotní správy byl v poslední době předložen ku schválení zvláštní jednotný formulář žádosti pro pracovní úřady, který má svou jednotností a přehledností umožnit urychlené vyřizování všech dotýčených žádostí.

Jen mimochodem budíž připomenuto, že Sdružení pražské vypracovalo společně se zaměstnaneckými organizacemi návrh platových a pracovních podmínek kanalisačních kopáčů pro obvod Velké Prahy, kterýžto návrh byl předložen ministerstvu sociální a zdrav. správy.

V zájmu spolupráce se stavem zaměstnaneckým zúčastnila se Inženýrská komora svými zástupci činností paritní zprostředkovatelný u stavební skupiny Jednoty zaměstnanců ve stavebních oborech.

23/8

Die Frage der Überführung ehemaliger Militärgagisten in Privatdienste gemäß Verordnung Zl. 567/1940 wurde aufmerksam verfolgt. Wie uns zugesichert wurde, wird nach Beendigung der diesbezüglichen Vorarbeiten der Ingenieurkammer Gelegenheit zur Stellung ev. Anträge geboten werden.

Durch die Verordnung des Vorsitzenden der Obersten Preisbehörde Zl. 416/1940 wurde die Preisbildung für Bauleistungen geregelt. Diese Verordnung wurde in der Kammerzeitschrift veröffentlicht.

Da sich die Notwendigkeit erwies, zu dieser Vorschrift Erläuterungen herauszugeben, wurden von uns entsprechende Anträge und Anregungen der Obersten Preisbehörde vorgelegt. Die Erläuterungen sollen in Buchform gesammelt herausgegeben werden. An den diesbezüglichen in der Prager Baumeistergenossenschaft zusammen mit dem Vertreter der OP. begonnenen Redaktionsarbeiten nimmt auch die Kammer teil.

Eine besondere Kommission, die auch aus Vertretern der anderen Unternehmerorganisationen zusammengesetzt war, beschäftigte sich vorigen Jahres mit den Vorarbeiten für den Entwurf einer neuen Verdingungsordnung. Diese Arbeiten, bei denen auch zu den im Altreich geltenden Normen zugehört wurde, sind jetzt beendet; die Enderarbeiten werden voraussichtlich demnächst begonnen werden.

Am 1. Oktober 1940 traten die neuen Bestimmungen über die Umsatzsteuer in Kraft. Die Ingenieurkammer nahm an den diesbezüglichen Vorarbeiten teil und es gelang ihr, wie bereits in der Kammerzeitschrift berichtet wurde, mehrere für das Bauwesen wichtige Fragen ihrer Lösung zuzuführen.

Was die Unfallsversicherung anbetrifft, wurde, da die Wirksamkeit des bisherigen Einreihungsschemas am 31. Dezember 1940 enden sollte, von einer besonderen Kommission Anträge auf Abänderung des Schemas ausgearbeitet; diese wurden der zuständigen Dienststelle vorgelegt. Da jedoch die Wirksamkeit der bisherigen Vorschriften bis auf weiteres verlängert wurde, konnten diese Anträge noch nicht verwirklicht werden.

Die Vereinigungen entfalteten eine rege Tätigkeit in Sachen der Metall- und Holzkontingentierung, der Beschaffung der Gummiteile der Baumaschinen und Gummireifen und des Schuhwerkes für Arbeiter. Zivilingenieure haben Dank unserem Einschreiten Anrecht auf die gleiche Anzahl von Reservegummireifen wie Ärzte und Tierärzte.

Sdružení sledovala pečlivě otázku převedení býv. vojenských gázistů do soukromých služeb podle nař. 567/1940. Otázka tato nepřekročila dosud přípravné stadium. Bylo slíbeno, že jakmile budou přípravné práce pro převod gázistů ukončeny, bude Inženýrské komoře poskytnuta příležitost podati příp. návrhy.

Vyhláškou předsedy Nejvyššího cenového úřadu č. 416/40 byly vydány normy pro tvoření cen ve stavebnictví.

Tyto normy byly otištěny v komorním Věstníku. Ježto zmíněná vyhláška potřebuje komentáře, byl předložen Nejvyššímu úřadu cenovému návrh na vysvětlivky k jednotlivým ustanovením.

Jelikož mají býti nyní tiskem vydány sebrané vysvětlivky k normám o tvoření cen ve stavebnictví, zúčastní se Inženýrská komora porad v Jednotě společenstev stavitelů, jichž se zúčastní též referent Nejvyššího úřadu cenového.

Zvláštní komise, v níž zasedali též zástupci ostatních podnikatelských organizací, zabývala se loňského roku přípravnými pracemi k novému zadávacímu řádu. Přípravné redakční práce, v nichž bylo přihlédnuto též k platným normám říšskoněmeckým, byly ukončeny a bude v nich pravděpodobně v blízké době dále postupováno.

Dnem 1. října 1940 počínajíc byla zavedena nová úprava daně z obratu podle říšskoněmeckého vzoru. Zúčastnili jsme se předchozích porad a podařilo se nám docílití vyjasnění několika speciálních otázek, důležitých pro podnikání stavební; o těchto otázkách jsme informovali členy ve Věstníku I. K.

Vzhledem k tomu, že 31. prosince 1940 měla se končiti platnost dosavadního schématu pro zařazení podniků do úrazového pojištění, vypracovala zvláštní komise, složená i ze zástupců jiných podnikatelských organizací příslušné pozměňovací návrhy pro nové zařazovací schéma.

Tyto návrhy byly předloženy na příslušném místě. K uskutečnění jich dosud nedošlo, poněvadž platnost dosavadního schématu byla prodloužena.

Sdružení vyvíjela čilou činnost též ve věcech kontingentace kovů, dřeva, opatrování gumových součástí stavebních strojů, obuvi pro dělnictvo a gumových obručí pro auta.

Bylo dosaženo toho, že též civilní inženýři, opatřením ministerstva veřejných prací, byli povoláni k tomu, aby na žádostech pro přiděl kovů potvrzovali, podobně jako úřady stavební, spotřebu kovů.

Pokud jde o vozidla civilních inženýrů, podařilo se pro ně dosáhnouti stejných vý-

Nicht minder wichtig war die von den Vereinigungen entwickelte informative Tätigkeit, Mitglieder wurden durch Rundschreiben, Artikel in der Kammerzeitschrift, mündlich und telephonisch über aktuelle Fragen informiert und ihnen Rechtsbelehrungen in arbeitsrechtlichen, Steuer- und Gebührenfragen erteilt.

Für die Mitglieder der Prager Vereinigung wurden 5 Fachvorträge abgehalten. Es fanden 11 Mitgliederversammlungen und 7 Ausschusssitzungen bei der Prager Vereinigung statt. Die Vorträge hielten insbesondere H. Dr. Kopecký, Präsident der Adv.-Kammer in Prag, Dr. Berák, Sekretär des Zentralindustrieverbandes, Ing. Bystřinec, Dr. Loukota und Dr. Gottfried.

Propagierung der Arbeit der Zivilingenieure und ihres Standes.

Im Jahre 1940 wurde eine rege, auf die Aufklärung der breiten Öffentlichkeit über den Zivilingenieurstand und seine Arbeiten hinzielende Werbetätigkeit entfaltet. Als Mittel dazu diente die Wanderausstellung der Ingenieurkammer, die in mehreren Städten Böhmens und Mährens veranstaltet wurde. Der Gedanke der Veranstaltung einer solchen Ausstellung stammt aus dem Jahre 1940, als die Notwendigkeit die weitere Öffentlichkeit über den Ausbau von Landgemeinden und über die Mittel dazu aufzuklären klar zu Tage trat. In der Ingenieurkammer wurde unter Vorsitz des Dr. Machoň eine Ausstellungscommission gebildet, die mit der Beschaffung der diesbezüglichen Werbeexponate betraut wurde und der die Verwirklichung der Wanderausstellung in den verschiedenen wichtigen Städten oblag. Das Wanderexponat wurde zum erstenmale auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Prag im Mai 1940 ausgestellt. Später wurden Ausstellungen in Rokitzan, Senftenberg, Pisek, Olmütz, Eibenschütz, Hohenmauth und Tabor nacheinander veranstaltet. Die Organisation der einzelnen Ausstellungen besorgten Kommissionen, die aus Kammermitgliedern und aus ortsansässigen Vorstellern der Selbstverwaltung und der Kulturorganisationen zusammengesetzt waren. Der Ausstellung schlossen sich regelmäßig Ausstellungen von Arbeitern ortsansässiger Zivilingenieure, verschiedene spezielle Ausstellungen, Vorträge über den Gemeindeausbau und Arbeits-sitzungen der betreffenden Bürgermeister an. Insgesamt weist die Ausstellung 96 Ausstellungstage und tausende von Besuchern auf; es wurden 16 Vorträge abgehalten. Ihre Aufgabe über den Ausbau der Landgemeinden, die Ingenieurarbeit, die Zivilingenieure selbst und die Ingenieurkammer die breiteste

hod, jako požívají lékaři a zvěrolékaři, t. j. dvou rezervních obručí.

Mimo tuto činnost k prospěchu podnikatelů jako celku vyvinula obě Sdružení neméně důležitou činnost drobnou, informující jednotlivé členy oběžníky, zprávami ve Věstníku I. K., ústně i telefonicky o aktuálních otázkách a o otázkách z oboru práva pracovního, finančního a poplatkového.

Pro členstvo pražského Sdružení konaly se v roce 1940 přednášky o aktualitách; přednášejícími byli zejména pp. JUDr. Kopecký, předs. Advokátní komory v Praze, JUDr. Berák, tajemník Ústředního svazu průmyslu pro Čechy a Moravu v Praze, Ing. Bystřinec, řed. R. Loukota a Dr. Gottfried.

Členských schůzí pražského Sdružení bylo konáno v r. 1940 11, výborových celkem 7, přednášek konáno 5.

Propagace stavu a práce civilních inženýrů.

Rok 1940 lze označiti za rok usilovné propagace stavu civilních inženýrů a Inženýrské komory prostřednictvím putovních výstav Inženýrské komory, uspořádaných v různých městech Čech a Moravy. Myšlenka uspořádati tyto výstavy vznikla na jaře 1940, kdy se v české veřejnosti počala cítiti potřeba řádné informace o tom, co se zahrnuje pod pojem úprav a výstavby venkova a jakými prostředky má býti této výstavby docíleno. V Inženýrské komoře byla utvořena stálá výstavní komise s předsedou Ing. Dr. L. Machoňem, a s úkolem vypracovati propagační putovní exponát a sjednati předpoklady pro jeho postupné instalování ve významných regionálních střediscích. Putovní exponát vystaven byl v květnu 1940 na Hospodářské výstavě v Praze a potom postupně v Rokycanech, Žamberku, Písku, Olomouci, Ivančicích, ve Vysokém Mýtě a Táboře. Výstavy v jednotlivých městech byly organisovány místními výstavními výbory, složenými ze členů Inženýrské komory a z místních činitelů samosprávných, osvětových a jiných. K putovním exponátům připojeny byly zpravidla výstavy prací místních civilních inženýrů, různé speciální výstavy, přednášky o výstavbě obcí a pracovní schůze starostenských sborů. Celkem ve jmenovaných městech byla výstava otevřena 96 výstavních dní, bylo uspořádáno 16 přednášek a výstavy i přednášky navštívily tisíce lidí z různých krajů. O výstavách bylo pravidelně referováno v denním, krajin-ském i odborném tisku. Své propagační a informační poslání splnily putovní výstavy Inženýrské komory v roce 1940 nad očekávání. Byla jimi účinně propagována myšlenka úpravy obcí, inženýrská práce, stav civilních inženýrů a Inženýrská komora v nejširších kruzích občanstva. O obsahu jednotlivých

23/9

Öffentlichkeit aufzuklären, wurde vollauf erfüllt. Über den Verlauf der einzelnen Ausstellungen wurden die Kammermitglieder in der Kammerzeitschrift informiert.

Die erwähnte Tätigkeit konnte von den Zentralbehörden nicht unbeachtet bleiben. Ihr Verständnis wurde Dank dem Minister für öffentliche Arbeiten D. Čipera durch ein Angebot einer finanziellen und moralischen Unterstützung der Ausstellungstätigkeit zum Ausdruck gebracht. Eine besonders tatkräftige Unterstützung wurde uns vom Ministerium für öffentliche Arbeiten zuteil, wo in der Person des Vorstandes der Propagandaabteilung Herrn Obersektionsrat Ing. Josef Nedvěd ein hervorragender Ausstellungsfachmann gefunden wurde, der von dem Gedanken beseelt war, die Ausstellung noch weiter so auszubauen, daß sie ihren Aufgaben und Zielen noch besser gerecht werden könnte. Ihm und der hervorragenden Unterstützung der übrigen Ministerien, des Ausschusses der N. V. und des Ausstellungs Ausschusses der Ausstellung „Für neue Architektur“ ist es zu danken, daß das Exponat der Ingenieurkammer für das Jahr 1941 wesentlich vergrößert und ergänzt wurde. Auf der Organisierung weiterer Ausstellungen arbeitet eine Ausstellungskommission, die um einige außerhalb des Kammerrahmens stehende Mitglieder erweitert ist.

Die Ingenieurkammer drückt allen, die zu dem Erfolge der Werbeausstellung beigetragen haben, ihren wärmsten Dank aus.

Die Kammerzeitschrift erschien im Jahre 1940 regelmäßig alle 14 Tage. Seit 1. Juli 1940 zerfällt sie in einen amtlichen und einen redaktionellen Teil. Ihrem stets wachsenden Inhalte ist es zu danken, daß sie sich einem steigenden Interesse auch der weiteren nicht-technischen Öffentlichkeit und der Inserenten erfreut.

Im Jahre 1956 wies die Kammerzeitschrift insgesamt 124 Druckseiten
 Im Jahre 1957 insgesamt 162 Druckseiten
 Im Jahre 1958 insgesamt 128 Druckseiten
 Im Jahre 1959 insgesamt 184 Druckseiten
 Im Jahre 1940 insgesamt 232 Druckseiten
 redaktionellen Textes auf.

Der Anzeigeteil bestand durchschnittlich in jedem Heft aus 10 Druckseiten.

Zusammenarbeiten mit anderen Körperschaften.

Bei der Vertretung der Mitgliederbelange war die Ingenieurkammer im Jahre 1940 in zahlreichen wirtschaftlichen, technischen und anderen Organisationen vertreten und konnte ihre wichtige Sendung zum Wohle der Allgemeinheit und der Kammermitglieder ersprießlich in Zusammenarbeit mit ihnen erfüllen.

In der Hälfte des vorigen Jahres wurde von Herrn Staatspräsidenten Dr. Hácha ein

výstav, o jejich úrovních a výsledcích byli členové komory postupně informováni v kormorním Věstníku.

Putovní výstavy nemohly zůstat nepovšimnuty se strany centrálních úřadů protektorátních, které z popudu pana ministra veřejných prací D. Čipery svůj zájem projevíly konkrétní nabídkou podpory výstavní činnosti. Stalo se tak zejména se strany ministerstva veřejných prací, kde v osobě přednosti propagačního oddělení vrchního odborového rady Ing. Josefa Nedvěda našel se vynikající výstavní odborník, nadšený pro myšlenku doplnit putovní výstavy Inženýrské komory pro rok 1941 tak, aby své poslání mohly ještě lépe plnit. Jeho zásluhou a za vynikající podpory zástupců ostatních ministerstev, Výboru N. S. a výstavního výboru výstavy „Za novou architekturu“ byl putovní exponát Inženýrské komory pro rok 1941 podstatně rozšířen a doplněn. Na organisaci takto rozšířených výstav pracuje dále výstavní komise, rozšířená o některé členy z řad mimokomorních.

Inženýrská komora se cítí velmi zavázána všem, kteří k významným výsledkům putovních výstav v r. 1940 přispěli.

Věstník Inženýrské komory v roce 1940 vycházel pravidelně každých 14 dnů. Od 1. července 1940 byl rozdělen na část úřední a část redakční. Pro svou postupně stále se zvyšující obsahovou část je vyhledáván i širší nečlenskou veřejností a inženýry.

V roce 1956 měl Věstník I. k. celkem 124 stran
 „ 1957 „ „ „ „ 162 „
 „ 1958 „ „ „ „ 128 „
 „ 1959 „ „ „ „ 184 „
 „ 1940 „ „ „ „ 232 „
 redakčního textu.

Každé číslo obsahovalo průměrně 10 stránek inserátů.

Spolupráce s jinými korporacemi.

Při hájení zájmů členů byla Inženýrská komora v roce 1940 zastoupena v četných vrcholných útvarech hospodářských, technických a j. a mohla své významné poslání k prospěchu veřejnosti i svého členstva úspěšně plnit ve spolupráci s nimi.

V polovině roku 1940 jmenoval p. státní prezident Dr. Hácha nový Výbor N. S. Mezi

neuer Ausschuß der Nationalen Vereinigung ernannt. Unter den 40 ernannten Mitgliedern befindet sich auch das Kammermitglied Herr Ing. F. Vondrášek, Zivilgeometer in Frauenberge. Im Beratungskörper des Bevollmächtigten für Geldwesen und freie Berufe wirkt Ing. A. Klos als ständiger Sachverständiger für Zivilingenieurfragen. Außerdem nehmen viele andere Kammermitglieder in verschiedenen Kommissionen an den Arbeiten des Ausschusses der N. V. teil. Kammermitglieder nehmen auch hervorragenden Anteil an der Arbeit der Untergruppen der N. V. (in Kreisen, Sprengeln und Gemeinden).

In das neugeschaffene Institut für den Dorfausbau bei der tschechischen technischen Akademie wurde für die Ingenieurkammer Ing. Zd. Husák entsendet.

In der tschechisch-mährischen Straßenbaugesellschaft mit der innig, insbesondere was die Ausarbeitung neuer Entgeltsätze für Straßenbauarbeiten anbelangt, zusammengearbeitet wurde, wurden für die Ingenieurkammer Ing. Dr. J. Blažek und Ing. Z. Nuc zu Mitgliedern des Zentralausschusses ernannt. Im Einvernehmen mit der Fachbaugruppe bei dem Verbands der Angestellten in der Industrie wurde eine Paritätsvermittlungsstelle wiedergeschaffen, in die für die Ingenieurkammer Ing. Dr. Ješ, beh. aut. Zivilingenieur für Bauwesen in Prag, Ing. Plašil, beh. aut. Zivilingenieur für Kulturtechnik in Prag als Mitglieder und Ing. Dr. Dražva, Zivilingenieur für Konstruktionstechnik in Prag und Ing. Dr. Ježek, beh. aut. Zivilingenieur für Architektur und Hochbauten in Prag als Ersatzmänner ernannt wurden. Auf der Errichtung von Zweigstellen dieser Vermittlungsstelle in einigen weiteren Städten wird gearbeitet.

In den Ausschuß des Reichsverbandes der Gewerbe- und Handelstreibenden, der Landwirte und der Angehörigen selbständig erwerbstätiger Berufe wurden für die Ingenieurkammer Ing. V. Štěch und Ing. V. Vichý berufen.

Die Ingenieurkammer arbeitete im Jahre 1940 mit Ständes- und Wirtschaftskörperschaften in vielen gemeinsamen Fragen zusammen. Es wäre hier die Zusammenarbeit mit der technischen Akademie und dem Verbande der tschechischen Ingenieure, und zwar insbesondere in technischen und Ständesfragen, in Kürze zu erwähnen.

In wirtschaftlichen Fragen arbeiteten wir enge mit der Zentralstelle der Baumeistergenossenschaften, die Ende 1940 in den Verband der Baumeistergenossenschaften umgewandelt wurde, mit der Wirtschaftsgruppe XVI der Bauindustrie des Zentralindustrieverbandes, mit der tschechisch-mährischen Normalisierungsgesellschaft, dem Zentralverbande der Gerichtssachverständigen in Prag, mit dem Verbands beh. aut. Zivilingenieure, der Vereinigung der beh. aut. Zivilgeometer

40 jmenovanými členy byl i člen Inženýrské komory, Ing. František Vondrášek, úř. aut. civ. geometr v Hluboké n. Vlt. V poradním sboru zmocněnce pro peněžnictví a svobodná povolání je stálým expertem pro otázky civilně-inženýrské Ing. A. Klos. Krom toho v různých komisích zúčastní se práci Výboru N. S. mnozí jiní členové komory. Členové komory mají vynikající podíl i v pracích nižších složek N. S. (v krajích, okrsech, obcích).

Do nově zřízeného ústavu pro výstavbu vesnic v české akademii technické byl vyslán za Inženýrskou komoru Ing. Zd. Husák.

Do Českomoravské silniční společnosti, s níž bylo v roce 1940 velmi úzce spolupracováno, zejména pokud jde o vypracování nových sazebníků za práce silniční, byli jmenováni za Inženýrskou komoru do ústředního výboru Ing. Dr. Jan Blažek a Ing. Zdeněk Nuc.

V dohodě s odborovou skupinou stavební při Jednotě zaměstnanců v průmyslu byla znovu zřízena paritní zprostředkovatelna práce, do níž za Inženýrskou komoru byli jmenováni členy Ing. Dr. Ješ, úř. aut. civ. inž. stavební z Prahy, Ing. Plašil, úř. aut. civ. inž. pro kulturní techniku z Prahy a náhradníky Ing. Dr. Dražva, úř. aut. civ. inž. konstruktivně-dopravní z Prahy a Ing. Dr. Ježek, úř. aut. civ. inž. pro architekturu a stavby pozemní z Prahy. Pracuje se na vytvoření poboček této zprostředkovatelny v některých dalších městech.

Do výboru Říšského svazu živnostníků, obchodníků, rolníků a příslušníků jiných samostatně výdělečně činných podnikání byli za Inženýrskou komoru vysláni Ing. Václav Štěch a Ing. Václav Tichý.

Inženýrská komora v roce 1940 spolupracovala se stavovskými a hospodářskými korporacemi na mnohých společných otázkách.

Stručně budiž vzpomenu zejména spolupráce s Českou akademií technickou a se Spolkem českých inženýrů v otázkách technických a stavovských. V hospodářských otázkách byla to úzká spolupráce s Ústřednou společností stavitelů v Praze, přetvořenou koncem roku 1940 na Jednotu společností stavitelů, s hospodářskou skupinou XVI stavebního průmyslu Ústředního svazu průmyslníků, s Českomoravskou normalizační společností, se Svazem soudních znaleců v Praze, se Svazem úředně autorisovaných civilních inženýrů a Jednotou úř. aut. civ. geo-

23/10

und vielen anderen Körperschaften, Verbänden und Vereinen zusammen.

Schlußwort.

Indem der Vorstand der Ingenieurkammer diesen Jahresbericht über seine Tätigkeit im Jahre 1940 vorlegt, betrachtet er es für seine Pflicht herzlichen Dank allen Zentralstellen, den Herren Ministern, allen deutschen und tschechischen Amtsstellen für die Hilfe und Unterstützung, die ihr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zuteil wurden, auszusprechen.

Besonderer Dank gebührt dem Herrn Minister D. Čipera, dem Ministerium für öffentliche Arbeiten, als der der Ingenieurkammer übergeordneten Zentralstelle und allen Beamten dieses Ministeriums. Gleicher Dank gebührt dem Regierungsvertreter im Kammervorstande, Herrn technischen Rat Ing. Bernat, seinem Nachfolger Herrn technischen Kommissär Ing. Sv. Kříž und allen Beamten der Landesbehörde, die in Angelegenheiten der Kammer und ihrer Mitglieder tätig waren.

Die Ingenieurkammer spricht weiter herzlichen Dank dem Ausschusse der N. V., allen seinen fachlichen und Gebietsgruppen für die Hilfe aus, die der Ingenieurkammer und den Kammermitgliedern bei der Geltendmachung ihrer berechtigten Belange gewährt wurde. Gleichen Dank spricht die Ingenieurkammer allen Körperschaften, Institutionen und Vereinen aus, mit denen die Ingenieurkammer im Jahre 1940 durch freundschaftliche Zusammenarbeit verbunden war.

Der Kammervorstand drückt ebenfalls seinen Dank sowohl der Tages-, der Provinz- und Fachpresse als auch dem Rundfunk für die Hilfe und das den Zivilingenieurfragen entgegengebrachte Interesse aus.

Aufrichtiger Dank gebührt ebenfalls allen Vereinen, Vereinigungen und Gruppen der Zivilingenieure, die wirksam dazu beigetragen haben, daß die Ingenieurkammer ihrer Sendung im Jahre 1940 gerecht werden konnte.

In nicht letzter Reihe dankt der Kammervorstand allen innerhalb oder außerhalb des Kammerrahmens Stehenden für ihre Anregungen und für ihre Mitarbeit bei der Erfüllung der vielseitigen Aufgaben der Ingenieurkammer im Jahre 1940 und endlich der Kammerbeamtschaft, die die stetig im Wachsen begriffene Arbeitsagenda durch eintrachtige Arbeit bewältigt.

metrů a s mnoha jinými korporacemi, svazy a spolky.

Závěr.

Představenstvo Inženýrské komory, předkládající tuto výroční zprávu o své činnosti v roce 1940, považuje za svou povinnost, aby vyslovilo srdečné díky všem ústředním úřadům, pánům ministrům, všem německým a českým úředním místům za pomoc a podporu, kterou jí při plnění jejich úkolů poskytli.

Zvláštní dík patří panu ministru D. Čipero v i, ministerstvu veřejných prací jako ministerstvu Inženýrské komoře nadřízenému, všem úředníkům tohoto ministerstva. Stejný dík patří vládnímu zástupci představenstva komory panu techn. radovi Ing. Bernatovi a jeho nástupci panu techn. komisaři Ing. Svatopluku Křížovi i ostatním úředníkům zemského úřadu, pokud spolupracovali na agendě, týkající se Inženýrské komory a jejích členů.

Srdečné díky vzdává dále Inženýrská komora Výboru N. S., všem jeho složkám odborným i územním za pomoc, kterou při různých příležitostech při prosazování oprávněných zájmů Inženýrské komoře a civilním inženýrům poskytly. Stejný dík náleží všem korporacím, institucím a spolkům, s nimiž byla Inženýrská komora v roce 1940 v přátelské spolupráci.

Představenstvo děkuje rovněž dennímu, krajinskému a odbornému tisku a rozhlasu za pomoc a zájem, který otázkám civilně-inženýrským věnovaly.

Upřímný dík patří též všem spolkům. Sdružením a skupinám civilních inženýrů, které přispěly k tomu, aby Inženýrská komora mohla řádně své poslání v roce 1940 plnit.

V neposlední řadě děkuje představenstvo všem jednoilvcům z řad komorního členstva i mimo komoru stojícím za podněty a spolupráci, směřující k tomu, aby Inženýrská komora mohla všechny své mnohostranné úkoly v roce 1940 plnit a splnit, a konečně úřednictvu komory, které stále rostoucí agendu zdolává svornou prací.

Bericht über die Tätigkeit der Arbeitssektion in Prag für das Jahr 1940. Zpráva o činnosti Pracovní sekce v Praze za rok 1940.

Die Tätigkeit der Arbeitssektion hat im verflossenen Jahre den geänderten Verhältnissen entsprechend Rechnung getragen und sich auch in diesem Sinne, wie aus den nach-

činnost Pracovní sekce v uplynulém roce přizpůsobila se změněným poměrům a v tom směru se též vyvíjela, jak je zřejmo z následujících dat:

folgenden Angaben ersichtlich, weiter entwickelt.

Das Ministerium für öffentliche Arbeiten hat neue Prüfungskommissäre für Autorisationsprüfungen ernannt; dadurch wurde es der Landesbehörde ermöglicht, diese Prüfungen, zu denen sich eine beträchtliche Anzahl von Kandidaten gemeldet hatte, vorzunehmen.

Zu diesem Zwecke wurden der Landesbehörde in Prag insgesamt 155 Gutachten (87 im Jahre 1959), über die Praxis der Anwärter abgegeben; hievon behandelten 155 (45 im Jahre 1959), Gesuche um Zulassung zur Autorisationsprüfung und 20 (44 im 1959) Gesuche um Erteilung der Autorisation. Bei 7 Gesuchen um Zulassung zur Autorisationsprüfung wurde abweislicher Bescheid beantragt; dieselbe Erledigung wurde bei 4 Gesuchen um Erteilung der Zivilgeometerautorisation beantragt, u. zw. unter Hinweis auf die Reg. Vdg. Z. 265/1959.

Im Verzeichnisse der Anwärter wurden 151 (296 im 1959) Anmeldungen und 84 (182 im 1959) Abmeldungen durchgeführt. Obwohl die Änderungen im Anwärterverzeichnis gegenüber den im vergangenen Jahre bedeutend geringer waren, ist doch die Anzahl der im Verzeichnisse geführten Anwärter um 47 gestiegen. Es wurden 42 (im vergangenen Jahre 65) Verwendungszeugnisse bestätigt, 48 bei den Zivilgeometern angestellten Anwärtern wurden neue deutsch-tschechische Ausweiskarten ausgefolgt. An Gerichte wurden 44 Gutachten über Ansuchen um Eintragung in die Sachverständigenlisten abgegeben, wobei 5 Gesuche nicht befürwortet wurden.

Der Mitgliederstand wies beträchtliche Schwankungen auf: Neue Autorisationen wurden 21 Mitgliedern erteilt, aus der Slowakei sind 9 und von Mähren 2 Mitglieder übersiedelt, die Befugnis wurde von 15 Mitgliedern niedergelegt, 7 Mitglieder haben ihren Wohnsitz ins Ausland verlegt, 14 starben und 54 Nichtariern wurde die Autorisation entzogen. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder der Arbeitssektion in Prag um 28 verringert.

Die Vertreter der Prager Arbeitssektion nahmen an folgenden Vergebungskommissionen teil: beim Ministerium für öffentliche Arbeiten in 22 Fällen, bei der Landesbehörde in Prag in 18 Fällen, bei der Generaldirektion f. d. Bau der Autobahnen in 5 Fällen, weiter bei den Bezirksbehörden in Budweis, Turnau und Gumpolds. Insgesamt wurden 48 Kommissionen abgehalten; 6 davon betrafen Hochbauten, 42 Ingenieurbauten.

Die durch die Reg. Verordnung Z. 269/1959 angeordnete Überprüfung der Verzeichnisse der Gerichtssachverständigen wurde in den ersten Monaten des vorigen Jahres fortgesetzt; die Überprüfung betraf alle Gerichtssachverständige bei allen Prager Gerichten

Ministerstvo veřejných prací jmenovalo nové zkušební komisaře pro autorizační zkoušky, takže zemský úřad mohl přikročit k provádění zkoušek, k nimž se přihlásilo poměrně více kandidátů než loni.

K tomu účelu podali jsme zemskému úřadu v Praze celkem 155 (loni 87) posudků o praxi kandidátů; z toho bylo 155 (loni 45) posudků o žádostech za připuštění ke zkoušce autorizační a 20 (loni 44) posudků o udělení autorisace. Nedoporučili jsme 7 žádostí o připuštění ke zkoušce, a dále 4 žádostí o udělení autorisace civ. geometra, tyto však pouze s hlediska vlád, nař. č. 265/1959.

Do seznamu kandidátů bylo přihlášeno 151 (loni 269) a odhlášeno 84 (loni 182) kandidátů. Přesto, že změny v seznamu kandidátů oproti minulému roku se značně zmenšily, vzrostl počet kandidátů vedených v seznamu o 47 osob. Zaměstnancích vysvědčení bylo ověřeno 42 (loni 65), kandidátům zaměstnaným u civ. geometrů vydány byly loni nové legitimace německo-české v počtu 48. Soudům podali jsme 44 posudky o nových žádostech za jmenování stálými soudními znalci, z nichž 5 nebylo doporučeno.

Ve stavu členstva nastaly loni značné přesuny: nových členů přibýlo 21, ze Slovenska přesídlilo 9 členů, z Moravy přesídlili 2 členové, oprávnění se vzdalo 15 členů, vstěhovalo se do ciziny 7 členů, zemřelo 14 členů a 34 nearijeům bylo oprávnění odňato. Z toho vyplývá úbytek členů 28.

Zástupci Pražské pracovní sekce zúčastnili se jednání v zadávacích komisích u ministerstva veřejných prací ve 22 případech, u zemského úřadu v Praze v 18 případech, u gen. ředitelství dálnic v 5 případech a po jednom případě u okresního úřadu v Č. Budějovicích, Turnově a Humpolci. Úhrnem bylo 48 komisí, z toho v 6 případech jednalo se o zadání staveb pozemních, ve 42 případech o zadání staveb inženýrských.

Pokud jde o revisi seznamů soudních znalců, nařízenou vlád, nař. č. 269/1959, bylo v této akci pokračováno velkou měrou v prvních měsících loňského roku. Jednalo se o revisi všech soudních znalců u všech soudů pražských a u celé řady soudů venkovských,

23/11

und Sachverständige bei einer größeren Anzahl von Gerichten außerhalb Prags. Das Ergebnis dieser mühevollen Arbeit, die die Arbeitssektion des Kammervorstandes und ihre Mitglieder beträchtlich in Anspruch nahm, war eine einheitliche Beurteilung der Eignung aller in den Verzeichnissen eingetragenen Sachverständigen und die Streichung jener, die mit Rücksicht auf ihr Alter oder technische Fortschritte zur Ausübung der Sachverständigentätigkeit nicht mehr geeignet erschienen.

Eine andere Tätigkeit, an der sich namentlich die in Prag wohnenden Mitglieder im öffentlichen Interesse beteiligten, war der technische Luftschutzbaudienst. Dieser Dienst, der ursprünglich freiwillig und für Notfälle gedacht war, wurde im Rahmen des Luftschutzes in einen ununterbrochenen Tag- und Nachtdienst umgewandelt. Er ist nach Bezirken organisiert und wird gemeinsam mit den Baumeistern und Maurermeistern versehen. Die Zentraleitung befindet sich in der Kammerkanzlei; zu ihrer Verfügung wurde in die Wohnung des Hausverwalters ein eigener Fernsprecher eingeführt.

Die zahlreichen neu erlassenen Vorschriften stellten die Kammerkanzlei vor die schwierige Aufgabe, mit diesen die Mitgliedschaft vertraut zu machen. Es mußte daher bei den betreffenden Ämtern die amtliche Auslegung der verschiedenen Vorschriften ermittelt werden, da es insbesondere mit Rücksicht auf die neue von der früheren abweichenden Rechtssterminologie, die bei uns in Geltung war, notwendig war, etwaige Zweifel auszuschalten und Mitgliedern die richtigen Weisungen zu erteilen. Namentlich prager Mitglieder haben diese Dienste im großem Ausmaße in Anspruch genommen und die Kanzlei war beständig mit dem Erteilen von mündlichen oder telephonischen Auskünften beschäftigt.

Die in der zweiten Jahreshälfte herausgegebenen Sprachenvorschriften gaben zu zahlreichen Anfragen Anlaß; diese betrafen insbesondere die Ausstattung der Amtssiegel, die äußeren Bezeichnungen der Geschäftsräume, die Ausstattung der Drucksorten, die Firmentafeln auf der Baustelle usw. Im Zusammenhange mit diesen Sprachenvorschriften erhielten die Anwärter der Zivilgeometer neue Ausweiskarten, und bei der Landesbehörde wurde der Austausch der Ausweiskarten zum Betreten fremder Grundstücke gegen neue vermittelt.

Umfangreich war auch die Mitarbeit mit der Kammerkanzlei bei der Ermittlung der arischen Abstammung der Mitglieder, beim Aufstellen eines Verzeichnisses alter Baumaschinen, in Sachen der Bezugsscheine für Eisen und Holz, Ausfertigung von Bestätigungen zwecks Belassung der Kraftwagen, Treibstoffzuweisung usw.

Výsledkem této velmi pracné akce, kterou pracovní sekce a její členové představenstva byli značně zaměstnáni, bylo jednotné posuzování kvality všech znalečů v seznámech přicházejících a vyloučení všech osob, které stáří neb pokrokem věd technických a pod. staly se funkce té neschopnými.

Druhou činností, při které se zejména členové v Praze sídlící ve veřejném zájmu značně uplatnili, bylo vedení stavební služby protiletectké obrany. Tato služba, která předloni dobrovolně byla organizována pouze pro případ nutné potřeby, byla v rámci protiletectké obrany přeměněna v permanentní denní a noční službu, vedenou pravidelně na všech okrscích, kde naši členové společně se staviteli a zednickými mistry drží nepřetržitou službu ve dne i v noci. V kanceláři komorv. kde je ústřední vedení této služby, zřízena byla též tato permanentní služba, pro niž do bytu správce domu zaveden byl zvláštní telefon.

Další obsáhlou činností, kterou nejvíce prováděla kancelář, bylo informování členstva o všech nových předpisech, které v důsledku změněných poměrů byly ve značné míře vydávány. Bylo zapotřebí u příslušných úřadů vždy vyšetřiti správný výklad různých předpisů, neb s ohledem na různou terminologii dříve u nás platnou mohlo v určitých případech dojíti k pochybnostem, a bylo nutno členstvu dáti vždy správné směrnice. Členové, zejména pražští, těchto služeb komorních hojně využívali a kancelář byla stále zaměstnána udílením buď osobních neb telefonických informací v těchto věcech.

V druhé polovině roku vydané jazvkové předpisy byly příčinou četných dotazů a informací o úpravě úředních razítek, úředních označení sídel, obchodních tiskopisů a jazvkové úpravy na staveništi a pod. V souvislosti s tím vyměněny byly kandidátům civ. geometrů jejich průkazky a u zemského úřadu v Praze zprostředkována výměna průkazek pro vstup na cizí pozemky.

Bohatá byla též spolupráce s kanceláří komorní při vyšetřování arijského původu členů, při soupisu starých strojů stavebních, odběrních listů na kovy a dříví, vydávání potvrzení na ponechání aut a přídelu benzínu a pod.

Wir haben jede Gelegenheit ausgenützt. den Mitgliedern dienlich zu sein. Von der Tagespresse wurden zeitweise Nachrichten über Ausschreibungen von Wettbewerben betreffend Bau von Schulgebäuden aller Art, Rat-, Kultur-, Schlachthäusern, Spielplätzen oder über ausgeschriebene Vorarbeiten für Raumpläne veröffentlicht. Sobald wir auf einen solchen Fall aufmerksam gemacht wurden, wandten wir uns an die betreffende Stelle mit dem Ansuchen, zu dem betreffenden Wettbewerb auch Zivilingenieure beizuziehen und der Namhaftmachung eines Vertreters der Ingenieurkammer im Preisgerichte zuzustimmen. In einer Reihe von Fällen wiesen wir Erfolg auf; in zwei Fällen wurde unserem Ansuchen nicht entsprochen, mit der Begründung, dass in dem Preisgerichte bereits ein Vertreter des Vereines der Ingenieure ist. Ebenfalls sind wir in allen jenen Fällen eingeschritten, in denen es Wunsch der Mitglieder war.

Außer den vorne angeführten Fällen hat die Kanzlei den Mitgliedern Rechtsbelehrungen in allen mit dem Zivilingenieurberuf zusammenhängenden Fragen erteilt. Wie umfangreich auch diese Arbeit war, beweist am besten im Kammerberichte angeführte Anzahl der telephonischen Gespräche.

Použili jsme dále každé příležitosti, kde jsme mohli členy podporovati. Denní listy přinášely občas zprávy, že se jedná o vypsání soutěží na stavbu újezdnic, živnostenských neb středních škol, obecních budov jako radnic, kulturních domů, jatek, stadiónů, neb příprav pro regulační plán. Jakmile jsme byli na podobný případ upozorněni, hned jsme se na takové místo obrátili se žádostí, aby k soutěži přizváni byli též civilní inženýři a aby Inženýrská komora mohla do poroty navrhnouti svého zástupce. V řadě případů měla akce úspěch, ve dvou případech nebylo naší žádosti vyhověno s odůvodněním, že do poroty jmenován byl již zástupce spolku inženýrů. Rovněž tak zakročovali jsme ve všech případech, kde členové komory na věc upozornili neb o intervenci žádali.

Vedle případů v předu uvedených podávala kancelář členům informace a právní porady ve všech věcech s povoláním civ. technika souvisejících, o čemž svědčí neobyčejný vzrůst telefonních rozhovorů, uvedený ve zprávě komorní.

Bericht über die Tätigkeit der Arbeitssektion in Brünn für das Jahr 1940. Zpráva o činnosti Pracovní sekce v Brně za rok 1940.

Die Arbeitssektion hatte am 1. Jänner 1940 zusammen 266 Mitglieder, davon 205 tschechischer, 45 deutscher, 4 russischer und 16 jüdischer Nationalität. Im Verwaltungsjahre 1940 starben 4 Mitglieder, auf die Berechtigung verzichteten 7 Mitglieder, aus dem Sektionsbereich übersiedelten 6 Mitglieder, der Regierungsverordnung Nr. 156/1940 der Slg. gemäß wurde die Berechtigung 19 Mitgliedern entzogen. Durch das Landesamt in Brünn wurden 19 und durch die Berghauptmannschaft 1 Autorisation verliehen, in den Bereich der Sektion übersiedelte 1 Mitglied. Nach diesen Änderungen hatte die Arbeitssektion am Ende des Jahres 1940 zusammen 251 Mitglieder, von welchen 204, d. s. 81.5% tschechischer, 45, d. s. 17.1% deutscher, 4, d. i. 1.6% russischer Nationalität sind.

Es wurden im Jahre 1940 63 Assistenten an- und 50 abgemeldet, 15 neue Legitimationen für Assistenten herausgegeben und 48 Arbeitszeugnisse bestätigt. Am Jahresende waren im Kandidatenverzeichnis 165 Assistenten geführt, von welchen 45 Ausweis-karten der Anwärter besitzen.

Aufgegeben wurden 18 zustimmende und 5 abweisende Gutachten über die Gesuche um die Bewilligung der Autorisationsprüfung, weiterhin 10 zustimmende und 5 abweisende Erklärungen über die Gesuche um Erteilung

Pracovní sekce v Brně měla 1. ledna 1940 celkem 266 členů, z nichž bylo 205 národnosti české, 45 národnosti německé, 4 národnosti ruské a 16 národnosti židovské. Ve správním roce 1940 zemřeli 4 členové, oprávnění se vzdalo 7 členů, z obvodu sekce se vystěhovalo 6 členů a podle vlády, nař. č. 156/40 Sb. odňato bylo oprávnění 19 členům. Zemským úřadem v Brně uděleno bylo 19 autorisací a báňským hejtmánstvím v Brně 1 autorisace, do obvodu sekce přesídli 1 člen. Po těchto změnách měla Pracovní sekce koncem roku 1940 celkem 251 členů, z nichž jsou 204, t. j. 81.5% národnosti české, 45, t. j. 17.1% národnosti německé, 4, t. j. 1.6% národnosti ruské.

Asistentů bylo v roce 1940 přihlášeno 65, odhlášeno 50, vydáno bylo 15 nových asist. legitimací a potvrzeno 48 vysvědčení o zaměstnání. Koncem roku bylo v seznamu kandidátů u Pracovní sekce vedeno 165 asistentů, z nichž má 45 asistentské průkazy.

Podáno bylo 18 kladných a 5 záporných posudků o žádostech za povolení autorisační zkoušky, dále 10 kladných a 5 záporná vyjádření o žádostech za udělení autorisace. Soudům podáno několik posudků a návrhů

der Autorisation. Den Gerichten wurden einige Gutachten und Anträge, betreffend die Gerichtssachverständigen und Anträge auf Ernennung unserer Mitglieder als Konkursmasse- und Ausgleichsverwalter, soweit es sich um ziviltechnische Unternehmungen handelt, überreicht. Soweit es sich um Gerichtssachverständige handelte, gingen wir nach dem Grundsatz vor, daß zu Arbeiten, die nur den Ziviltechnikern vorbehalten sind, nur diese, oder solche Personen mit derselben theoretischen und praktischen Qualifikation vorgeschlagen werden, sollten für die Einschreibung in die Verzeichnisse der ständigen Gerichtssachverständigen keine Zivilingenieure in Erwägung kommen.

Sektionsvertreter nahmen an Verhandlungen in Vergebungskommissionen beim Ministerium für öffentliche Arbeiten in Prag in 5, bei dem Landesamte in Brünn in 14 und bei Bezirks- und anderen Ämtern in Mähren in 4 Fällen teil.

Dem Landesamte in Brünn haben wir aus der Reihe unserer Mitglieder die Fachmitglieder und verlässliche und unparteiische Sachverständige der Gemischtkommissionen im Sinne der Regierungsverordnung Nr. 95/1940 der Slg. über die Anmeldung und das Feststellen der in den Jahren 1958 und 1959 im Zusammenhange mit einigen politischen Ereignissen entstandenen Schaden vorgeschlagen und überreichten wir ein Verzeichnis der Ziviltechniker-Straßenbauprojektanten, soweit sich diese uns angemeldet haben.

Der Technischen Kanzlei der Zentralstelle der mährischen Gemeinden, Städte und Bezirke in Brünn sprachen wir unsere Zustimmung zur Bestimmung von zwei technischen Prokuristen, unserer Mitglieder aus, und zwar für die Bau- und Kultur-wasserwirtschaftliche Arbeiten unter Bedingung, daß die Technische Kanzlei selbst die Arbeiten weder projektieren doch durchführen wird, sondern daß sie diese ausschließlich den Ziviltechnikern vergeben und selbst sich nur der Beratungs-, Informations- und Vermittlungstätigkeit widmen wird.

Die Landesfinanzdirektion in Brünn teilte dem Landesamte in Brünn durch die Zuschrift vom 1. Oktober 1940, Nr. 24.487/5/40-IX mit, daß die Honorarrechnungen für die technisch-notarische Tätigkeit (Projekten- und Kennerfähigkeit u. s.), also überwiegend geistliche, d. i. Tätigkeit der Ziviltechniker als solcher, von der Stempelgebühr befreit sind, aber nicht der Rechnungen für die Unternehmungs-, u. Geschäftstätigkeit (Baudurchführung, Baulieferungen u. s. w.).

Im Jahre 1940 fand nur eine Sitzung des Vorstandes der Arbeitssektion der I. K. Brünn statt, und zwar am 19. Dezember 1940. In Folge der herrschenden Verhältnisse mit ständiger Tendenz zur Erhöhung des Preisniveaus wurde von öfterem Veranstalten der Vor-

týkajících se soudních znalců a návrhů na jmenování našich členů jako správců konkursní podstaty a vyrovnávacích správců, pokud jde o podniky civilních techniků. Pokud šlo o soudní znalce, zachovávali jsme důsledně zásadu, aby pro práce vyhrazené civilním technikům byli navrhováni jedine tito, nebo osoby se stejnou teoretickou a praktickou kvalifikací, pokud by pro zapsání do seznamů stálých soudních znalců nepřicházeli civilní inženýři v úvahu.

Zástupci sekce účastnili se jednání v zadávacích komisích u ministerstva veřejných prací v Praze ve 5 případech, u zemského úřadu v Brně ve 14 případech a u okresních a jiných úřadů na Moravě ve 4 případech.

Zemskému úřadu v Brně navrhli jsme z řad našich členů odborné členy nebo jako spolehlivé a nestranné znalce smíšených komisí ve smyslu ustanovení vlády, nař. č. 95/1940 Sb. o přihlašování a zjišťování škod vzniklých v letech 1958 a 1959 v souvislosti s některými politickými událostmi a zaslali jsme seznam civilních silničních projektantů, kteří se přihlásili I. K.

Technické kanceláři Ústředí moravských obcí, měst a okresů v Brně vyslovili jsme souhlas s ustanovením dvou technických prokuristů, našich členů, a to pro práce stavebně-inženýrské a kulturně-vodohospodářské, za podmínky, že Technická kancelář nebude sama práce ani projektovati, ani prováděti, nýbrž že je bude výhradně zadávati civilním technikům a sama věnuje se jen činnosti poradní, informační a zprostředkovací.

Zemské finanční ředitelství v Brně sdělilo zemskému úřadu v Brně přípisem ze dne 1. října 1940, čís. 24.487/5/40-IX, že jen honorářové účty za činnost technicko-notářskou (projekční, znaleckou a pod.), tedy převážně duševní, t. j. činnost civilních techniků jako takových, jsou osvobozeny od kolkovních poplatků, nikoli však účty za činnost podnikatelskou a obchodní (provádění staveb, stavebních dodávek atd.).

V roce 1940 konala se jen jedna schůze představenstva Pracovní sekce I. K. Brno a to dne 19. prosince 1940. V důsledku panujících poměrů s neustálou tendencí po zvyšování cenové úrovně bylo upuštěno od častějšího pořádání schůzí představenstva a důle-

standstzungen abgelaŝsen und das Präsidium der Arbeitssektion hat wichtige u. unvermeidende Angelegenheiten im Einverstehen mit den Vertretern der betreffenden Kategorien auf einem schnelleren u. billigerem Wege, erträglicherem für das gebilligte Budget, ausgerichtet.

Außer der laufenden Kammeragende verhandelte u. billigte der Vorstand den Kostenvorschlag für das Jahr 1941 in der gesamten Höhe von 88.000.— K und verhandelte als Ehrenrat 15 Fälle der ehrenrätlichen Verfahren meistens wegen Nichteinhaltung der Entgeltsätze der I. K. In 4 Fällen wurden Geldstrafen von 5.000.— K, 2.000.— K, 1.000.— K u. 500.— K vorgeschrieben, in 4 Fällen eine Rüge erteilt, in 7 Fällen das ehrenrätliche Verfahren eingestellt.

Außerdem genehmigte der Sektionsvortrag einen friedlichen Vergleich nach den Bedingungen des Friedensverfahrens, vereinbart unter 5 Mitgliedern der I. K.

Den Mitgliedern u. ihren Angestellten beantworteten wir eine Reihe von Anfragen in Lohn- u. Gehaltsfragen in Folge der Verordnung der Kanzlei des Reichsprotectors über die Löhne für den 1. Mai, betreffend der Zuzahlung von K 0.50 zu den Löhnen u. Gehältern und über die Fragen in Zusammenhang mit den Lohn- u. Gehaltsregelungen, die von dem Minister für soziale u. Gesundheitsverwaltung herausgegeben wurden. Den Kandidaten wurden dann schriftliche und mündliche Informationen über Autorisationsprüfungen u. Erlangung der Autorisation des Ziviltechnikers erteilt. Den Ämtern überreichten wir Informationen in Tarifangelegenheiten u. über den Umfang der Berechtigung einzelner Kategorien der Ziviltechniker. Die Sektionskanzlei beschaffte die Verlängerung der Gültigkeit amtlicher Ausweise von Zivilgeometern für den Eintritt auf fremde Liegenschaften.

Was die Unternehmerfragen betrifft, wurden diese meistens direkt in der Vereinigung der Zivilingenieure-Unternehmer oder in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitssektion gelöst. Dasselbe gilt für die Angelegenheiten der Zivilgeometer u. deren Vereinigung. Die Tätigkeit beider genannten Vereinigungen ist allgemein bekannt und es ist nicht nötig jene weiter zu erwähnen. Sie haben zu großem Maße zur Konsolidation ihrer Mitglieder u. zur Erhebung der Achtung der I. K. beigetragen und es gebührt ihnen dafür die berechtigte Anerkennung.

Die Interessen anderer kleinen Kategorien, die nicht auf Ständes- oder Interessengrundlage organisiert sind, vertrat, wenn nötig, die Arbeitssektion mit erfolgreicher Unterstützung des Vertreters der betreffenden Kategorie bei dem Vorstände der Sektion vor den Ämtern u. der Öffentlichkeit.

zité a neodkladné věci vyřizovalo presidium Pracovní sekce v dohodě se zástupci příslušné kategorie rychlejší a lacinější cestou, únosnou pro schválený rozpočet.

Kromě běžné komorní agendy projednalo a schválilo představenstvo návrh rozpočtu na rok 1941 v celkové výši 88.000 K a projednalo jako čestná rada 15 případů čestných řízení, většinou pro nedodržení sazeb I. K. Ve 4 případech byly uděleny pokuty 5000 K, 2000 K, 1000 K a 500 K, ve 4 případech důtka a v 7 případech bylo čestné řízení zastaveno. Kromě toho schválilo představenstvo sekce smírné narovnání sporu dle podmínek smíru sjednaného mezi 5 členy civilními inženýry.

Členům i jejich zaměstnancům odpovíděli jsme na řadu dotazů v otázkách mzdových a platových v důsledku nařízení úřadu Reichsprotectora o placení mzdy za 1. květen, ohledně 50 hal. příplatku ku mzdám a platům a v otázkách souvisejících s platovými a mzdovými úpravami, vydanými ministrem sociální a zdravotní správy. Kandidátům byly pak udělovány písemné i ústní informace ohledně autorisačních zkoušek a získání autorisace civilního technika. Úřadům podávali jsme informace ve věcech tarifních a o rozsahu oprávnění jednotlivých kategorií civilních techniků. Kancelář sekce obstarala prodloužení platnosti úředních průkazů civilních geometrů pro vstup na cizí pozemky.

Pokud se týče otázek podnikatelských, byly většinou řešeny přímo ve Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů anebo v úzké součinnosti s Pracovní sekcí. Stejně platí o záležitostech civilních geometrů a o jejich Sdružení. Činnost obou jmenovaných Sdružení jest všeobecně známa a netřeba se o ní širě zmiňovati. Přispěla nemalou měrou ke konsolidaci svých členů a k povznesení vážnosti I. K. a přísluší jim zato oprávněné uznání.

Zájmy ostatních menších kategorií, které nejsou organizovány na podkladě stavovském nebo zájmovém a pokud to bylo nutno, hájila Pracovní sekce za účinné podpory zástupce dotyčné kategorie v představenstvu sekce před úřady i veřejností.

23/13

Gewinn- und Verlustrechnung der Ingenieurkammer für das Jahr 1940.

Einnahmen:	Einzel		Insgesamt		Ausgaben:	Einzel		Insgesamt	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Übertrag vom 1940:									
Kassabestand der Ingenieurkammer			158.809	—	Gehälter, Provisionen	155.830	85		
Kassabestand des Werbefondes			39.202	80	Sozialbeiträge, Steuern	9.503	30		
Beiträge für das Jahr 1940	449.757	45			Postspesen	9.330	25		
Beiträge für vorige Jahre	91.482	50	541.239	95	Kanzleibedarfsartikel	7.806	90		
Tarifsätze, Zinsen			6.612	35	Miete, Beheizung, Beleuchtung, Fernsprecher	39.173	60		
Sonstiges			11.741	—	Reisespesen	17.903	20		
Einnahme des Werbefondes			30	—	Verwaltungsspesen	9.999	85		
					Zeitschriften, Bücher	4.113	95		
					Representation	2.885	65		
					Manip. Gebühren	1.485	90		
					Gebührenäquivalent	6.844	40		
					Mitteilungen	15.280	—	280.157	85
					Werbefond			27.778	35
					Unterstützungsfond			8.000	—
					Deutsches Rotes Kreuz			1.000	—
					Abfertigung			2.500	—
					Volkshilfe			1.000	—
					Baudienst L S			4.279	20
					Hausreparaturen			19.000	—
					Sonstiges			5.484	35
					Ausgaben der Arb. Sektionen:				
					Prag	54.472	60		
					Brünn	83.795	80	138.268	40
					Übertrag für 1941:				
					Ingenieurkammer	242.537	85		
					Sektion in Prag	405	30		
					Sektion in Brünn	5.769	35	248.712	50
					Werbefond			21.454	45
								757.635	10
								757.635	10

Bilanz der Ingenieurkammer für das Jahr 1940.

Aktiva:	Einzel		Insgesamt		Passiva:	Einzel		Insgesamt	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Barschaften der Ingenieurkammer:					Hypothekarforderungen:				
Postsparkassa	11.413	50			Der Landesbank	223.164	10		
Landesbank	186.828	65			Der Pensionsanstalt	144.257	—		
Sparkassa der Ingenieure	40.210	—			Regress	233.786	75		
Kassabestand	4.085	70	242.537	85	Forderung der Kammerfonds	164.837	95	766.045	80
Kassabestand der Arb. Sektionen			6.174	65	Vermögen der Ingenieurkammer			1.270.427	75
Werbefond			21.454	45					
Fondskassabestand:									
Wertpapiere nom.	358.700	—							
Kassabestand	50.606	90							
Hypoth. Forderung des Hauses	164.837	95	574.144	85					
Das Haus der Ingenieurkammer			967.954	05					
Inventar			65.253	70					
Ausstehende Kammerbeiträge:									
Für das Jahr 1940	74.553	—							
Für vorige Jahre	84.401	—	158.954	—					
								2.036.473	55
								2.036.473	55

23/13a

Účet příjmů a vydání Inženýrské komory za rok 1940.

Příjmy:	Jednotlivě		Součet		Vydání:	Jednotlivě		Součet	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Přenos z roku 1939:					Služné a odměny	155.830	85		
Hotovost Inž. komory ..			158.809	—	Nemoc., pens., daně	9.503	30		
Hotovost propagačního fondu			39.202	80	Poštovní poplatky	9.330	25		
Příspěvky na rok 1940 ..	449.757	45			Kancelářské potřeby	7.806	90		
Příspěvky za min. léta ..	91.482	50	541.239	95	Nájemné, světlo, teplo, telefon	39.173	60		
Sazby, úroky			6.612	35	Jízdné ke schůzím	17.903	20		
Různé			11.741	—	Správní výlohy	9.999	85		
Příjem na propagační fond			30	—	Časopisy, oběžníky	4.113	95		
					Representace	2.885	65		
					Manipulační poplatky	1.485	90		
					Poplatkový ekvivalent	6.844	40		
					Věstník	15.280	—	280.157	85
					Propagační fond			27.778	35
					Příspěvo fondům			8.000	—
					Německý červený kříž ..			1.000	—
					Odbytné úřednici			2.500	—
					Národní pomoc			1.000	—
					Stavební služba PO			4.279	20
					Doplatek na opravy domu			19.000	—
					Různé			5 484	35
					Vydání Prac. sekcí:				
					Praha	54.472	60		
					Brno	83.795	80	138.268	40
					Přenos na rok 1941:				
					Inženýrská komora	242.537	85		
					Sekce Praha	405	30		
					Sekce Brno	5.769	35	248.712	50
					Propagační fond			21.454	45
Úhrnem			757.635	10	Úhrnem			757.635	10

Bilance Inženýrské komory za rok 1940.

Aktiva:	Jednotlivě		Součet		Pasiva:	Jednotlivě		Součet	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Hotovost Inž. komory:					Pasiva na domě:				
Poštovní spořitelna	11.413	50			Hypot. zápůjčka Zemské banky	223.164	10		
Zemská banka	186.828	65			Hypoteční zápůjčka				
Záložna inženýrů	40.210	—	242.537	85	Pensijního ústavu	144.257	—		
Pokladna	4.085	70			Regres	233.786	75		
Hotovost Prac. sekcí			6.174	65	Pohledávka fondů	164.837	95	766.045	80
Propagační fond			21.454	45	Jméni Inž. komory			1.270.427	75
Jméni fondů:									
Cenné papíry nom. ..	358.700	—							
Hotovost	50.606	90	574.144	85					
Pohledávka na domě ..	164.837	95							
Dům Inž. komory			967.954	05					
Inventář			65.253	70					
Nedoplatky čl. příspěvků:									
Za rok 1940	74.553	—							
Za min. léta	84.401	—	158.954	—					
Úhrnem			2.036.473	55	Úhrnem			2.036.473	55

23/14

Unterstützungsfonds der Ingenieurkammer für das Jahr 1940.

Einnahmen:		K	h	Ausgaben:		K	h
<i>Fond: Helena Bořkovicová:</i>							
Übertrag vom 1939:							
Wertpapiere nom.	42.000	—		Erteilte Unterstützungen	2.200	—	
Kassabestand	55	90		Übertrag auf 1941:			
Spenden	315	—		Wertpapiere nom.	42.000	—	
Zinsen	1.884	—		Kassabestand	54	90	
	44.254	90			44.254	90	
<i>Invalidenfond der tsch. Sektion:</i>							
Übertrag vom 1939:							
Kassabestand	110.458	—		Erteilte Unterstützungen	600	—	
Zinsen	3.141	20		Übertrag auf 1941:	112.999	20	
	113.599	20			113.599	20	
<i>Reisefond der tsch. Sektion:</i>							
Übertrag vom 1939:							
Kassabestand	38.832	70		Übertrag auf 1941:			
Zinsen	1.052	25		Kassabestand	39.884	95	
	39.884	95			39.884	95	
<i>Fond: Franz Viktora:</i>							
Übertrag vom 1939:							
Wertpapiere nom.	55.000	—		Erteilte Unterstützungen	2.500	—	
Kassabestand	93	75		Übertrag auf 1941:			
Zinsen	2.475	—		Wertpapiere nom.	55.000	—	
				Kassabestand	68	75	
	57.568	75			57.568	75	
<i>Fond der Ingenieurkammer:</i>							
Übertrag vom 1939:							
Wertpapiere nom.	261.700	—		Erteilte Unterstützungen	18.700	—	
Kassabestand	56.734	25		Dep. Gebühren	242	—	
Zinsen	13.624	80		Übertrag auf 1941:			
Geldbusen	2.720	—		Wertpapiere nom.	261.700	—	
Dotation aus dem Voranschlage	8.000	—		Kassabestand	62.437	05	
Spenden	300	—					
	343.079	05			343.079	05	
WERBEFOND:							
Übertrag vom 1939:							
Kassabestand	39.202	80		Wanderausstellung	27.778	35	
Dotation aus dem Voranschlage	10.000	—		Übertrag auf 1941:	21.454	45	
Für Drucksorten	30	—					
	49.232	80			49.232	80	

23/14a

Podpůrné fondy Inženýrské komory ke dni 31. XII. 1940.

Příjmy			Vydání:		
	K	h		K	h
<i>Fond Heleny Bořkovcové:</i>					
Přenos z roku 1939:					
Cenné papíry nom.	42.000	—	Udělené podpory	2.200	—
Hotovost	55	90	Přenos na rok 1941:		
Dary	315	—	Cenné papíry nom.	42.000	—
Úroky	1.884	—	Hotovost	54	90
	44.254	90		44.254	90
<i>Fond inval. české sekce:</i>					
Přenos z roku 1939:					
Hotovost	110.458	—	Udělené podpory	600	—
Úroky	3.141	20	Přenos na rok 1941:	112.999	20
	113.599	20		113.599	20
<i>Fond cest. české sekce:</i>					
Přenos z roku 1939:					
Hotovost	38.832	70	Přenos na rok 1941:		
Úroky	1.052	25	Hotovost	39.884	95
	39.884	95		39.884	95
<i>Fond Frant. Viktory:</i>					
Přenos z roku 1939:					
Cenné papíry nom.	55.000	—	Udělené podpory	2.500	—
Hotovost	93	75	Přenos na rok 1941:		
Úroky	2.475	—	Cenné papíry nom.	55.000	—
	57.568	75	Hotovost	68	75
				57.568	75
<i>Fond Inženýrské komory:</i>					
Přenos z roku 1939:					
Cenné papíry nom.	261.700	—	Udělené podpory	18.700	—
Hotovost	56.734	25	Dep. poplatky	242	—
Úroky	13.624	80	Přenos na rok 1941:		
Pokuty	2.720	—	Cenné papíry nom.	261.700	—
Příděl z rozpočtu	8.000	—	Hotovost	62.437	05
Dary	300	—		343.079	05
	343.079	05			
PROPAGAČNÍ FOND:					
Přenos z roku 1939:					
Hotovost	39.202	80	Putovní výstava	27.778	35
Příděl z rozpočtu	10.000	—	Přenos na rok 1941:	21.454	45
Za brožury	30	—		49.232	80
	49.232	80			

23/15

Das Haus der Ingenieurkammer zum 31. Dezember 1940.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	K	h		K	h
Miete	47.440	05	Annuität der Pensionsanstalt	9.236	20
Miete der Ingenieurkammer	20.000	—	Annuität der Landesbank	24.952	75
Zur Deckung des Fehlbetrages	19.000	—	Regress	14.490	—
			Zinsen den Fonds	5.784	25
			Versicherung	1.236	40
			Instandhaltung des Hauses	3.538	20
			Abgaben, Wesserszins, Kaminfeger ..	4.155	70
			Kleinere Reparaturen	1.641	45
			Reparatur des Daches	1.400	—
			Instandsetzung von 2 Wohnungen ..	4.704	45
			Instandsetzung des Hofpflaters	13.874	90
			Rückerstattete Darlehen	1.000	—
			Den Fonds rückerstattet	425	75
	86.440	05		86.440	05

Gewinn- und Verlustrechnung der Mitteilungen der I. K. für das Jahr 1940.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	K	h		K	h
Übertrag vom 1939	3.367	15	Gehalt des Hauptschriftleiters	3.665	—
Anzeigengebühren	59.328	30	Postspesen	2.681	70
Vorauszahlungen	790	—	Provisionen	19.588	20
Drucksorten	772	—	Autorengehonorare	6.174	—
Sonstiges	120	—	Druckerei	37.504	50
Ingenieurkammer	15.280	—	Umsatzsteuer	6.214	25
			Verschiedenes	2.281	40
			Übertrag für 1941	1.548	40
	79.657	45		79.657	45

Geprüft, mit allen Belegen verglichen und richtig befunden am 27. und 28. Feber 1941.

Ing. Schwarz Miroslav, e. h.

Ing. Prokeš Antonín, e. h.

Rechnungsprüfer:

Vorstand der Ingenieurkammer in Prag:

Ing. V. Stieber, e. h.
Vorsitzender.

Bilanz der Mitteilungen der Ingenieurkammer für das Jahr 1940.

Aktiva:			Passiva:		
	K	h		K	h
Barschaften:			Druckerei	9.664	35
Kassabestand	657	75	Ingenieurkammer	19.816	25
Postsparkassa	890	65			
Ausstehende Anzeigengebühren	27.932	20			
	29.480	60		29.480	60

Geprüft, mit allen Belegen verglichen und richtig befunden am 27. und 28. Feber 1941.

Ing. Schwarz Miroslav, e. h.

Ing. Prokeš Antonín, e. h.

Rechnungsprüfer.

Vorstand der Ingenieurkammer in Prag:

Ing. V. Stieber, e. h.
Vorsitzender.

23/15a

Dům Inženýrské komory ke dni 31. prosince 1940.

Příjmy			Vydání:		
	K	h		K	h
Nájemné	47.440	05	Anuita Pensijního ústavu	9.236	20
Nájemné Inž. komory	20.000	—	Anuita Zemské banky	24.952	75
Doplatek	19.000	—	Regres	14.490	—
			Úroky fondům	5.784	25
			Pojištění	1.236	40
			Údržování domu	3.538	20
			Dávky, vodné, kominik	4.155	70
			Drobné opravy	1.641	45
			Oprava střechy	1.400	—
			Opravy dvou bytů	4.704	45
			Výměna dlažby dvora	13.874	90
			Vrácená půjčka	1.000	—
			Vráceno fondům	425	75
Úhrnem	86.440	05	Úhrnem	86.440	05

Účet příjmů a vydání Věstníku za rok 1940.

Příjmy			Vydání:		
	K	h		K	h
Přenos z roku 1939:	3.367	15	Honorář šéfredaktora	3.665	—
Inserce	59.328	30	Poštovní poplatky	2.681	70
Předplatné	790	—	Insertní provize	19.588	20
Tiskopisy	772	—	Autorské honoráře	6.174	—
Různé	120	—	Tiskárna	37.504	50
Inženýrská komora	15.280	—	Daň z obrátu	6.214	25
			Různé	2.281	40
			Přenos na rok 1941	1.548	40
Úhrnem	79.657	45	Úhrnem	79.657	45

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správnými shledali ve dnech 27. a 28. února 1941.

Ing. Miroslav Schwarz, v. r.

revisoři účtů.

Ing. Prokeš Antonín, v. r.

Představenstvo Inženýrské komory v Praze:

Ing. V. Stieber, v. r.
předseda.

Bilance Věstníku za rok 1940.

Aktiva:			Pasiva:		
	K	h		K	h
Hotovost:			Tiskárna	9.664	35
V pokladně	657	75	Inženýrská komora	19.816	25
V poštovní spořitelně	890	65			
Nedoplatky inserce	27.932	20			
Úhrnem	29.480	60	Úhrnem	29.480	60

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správnými shledali ve dnech 27. a 28. února 1941.

Ing. Miroslav Schwarz, v. r.

revisoři účtů.

Ing. Prokeš Antonín, v. r.

Představenstvo Inženýrské komory v Praze:

Ing. V. Stieber, v. r.
předseda

23/16

Kostenvoranschlag der Ingenieurkammer für das Jahr 1941.

	Ingenieur- kammer	Sektion	
		Prag	Brünn
Gehälter, Provisionen	178.400	52.000	57.400
Sozialversicherungsbeiträge	10.400	2.900	4.000
Postspesen	11.000	2.000	2.000
Kanzleibedarfsartikel	8.000	1.000	3.000
Miete	20.000	4.000	9.000
Beleuchtung, Beheizung, Reinigung	14.000		
Fernsprecher	7.000	1.000	2.000
Fahrtspesen bei Sitzungen	30.000	3.000	4.000
Verwaltungsspesen	9.000		5.000
Zeitschriften, Bücher	5.000		2.000
Mitgliederverzeichnis	8.000		
Representation	6.000		2.000
Gebührenäquivalent	6.800		
Kammerzeitschrift	20.000		
Manip. Spesen	1.500		
Summe	335.100	65.900	90.400

Bedarf:

Ingenieurkammer	335.100 K
Sektion Prag	65.900 K
Sektion Brünn	90.400 K
Zusammen	491.400 K
Dotation des Unterstützungsfondes	8.000 K
Dotation des Werbefondes	10.000 K
Für soziale Zwecke	10.000 K
Insgesamt Bedarf	519.400 K

Deckung:

1020 Mitglieder à 400 K	408.000 K
60 Autorisationen à 300 K	18.000 K
Zuschlag für Bauunternehmer: 1% der den Unfallversicherungsanstalten gezahlten Beiträge	33.000 K
Beiträge für Anwärter	61.000 K
Insgesamt Deckung	520.000 K

Kostenvoranschlag des Hauses der Ingenieurkammer für das Jahr 1941.

Einnahmen:	K	Ausgaben:	K
Miete	47.000	Annuität der Pensionsanstalt	9.200
Miete der Ingenieurkammer	20.000	Annuität der Landesbank	25.000
		Regress	14.500
		Zinsen den Fonds	5.800
		Instandhaltung des Hauses	5.000
		Abgaben, Wasserzins, Kaminfeger ..	4.200
		Versicherung	1.000
		Zur Tilgung der Schuld	2.300
	67.000		67.000

Kostenvoranschlag der Mitteilungen der Ingenieurkammer für das Jahr 1941.

Einnahmen:	K	Ausgaben:	K
Anzeigengebühren	70.000	Gehalt des Hauptschriftleiters	4.000
Vorauszahlungen	800	Postspesen	3.000
Drucksorten	800	Provisionen	20.000
Ingenieurkammer	20.000	Autorenhonore	8.000
		Druckerei	53.000
		Umsatzsteuer	1.600
		Verschiedenes	2.000
	91.600		91.600

23/16a

Rozpočet Inženýrské komory na rok 1941.

	Inženýrská komora	Sekce	
		Praha	Brno
Služné a odměny	178.400	52.000	57.400
Nemocenské, pensijní	10.400	2.900	4.000
Poštovní poplatky	11.000	2.000	2.000
Kancelářské potřeby	8.000	1.000	3.000
Nájemné	20.000	4.000	9.000
Světlo, teplo, úklid	14.000		
Telefon	7.000	1.000	2.000
Jízdné ke schůzím	30.000	3.000	4.000
Správní výlohy	9.000		5.000
Casopisy, knihy	5.000		2.000
Seznam členů	8.000		
Representace	6.000		2.000
Poplatkový ekvivalent	6.800		
Věstník	20.000		
Šeky, man. poplatky	1.500		
Uhrnem	335.100	65.900	90.400

Potřeba:

Inženýrská komora	335.100 K
Pracovní sekce Praha	65.900 K
Pracovní sekce Brno	90.400 K
Uhrnem	491.400 K

Úhrada:

1020 členů po 400 K	408.000 K
Příspěvky za druhou autorisaci: 60 členů po 300 K	18.000 K
Příspěvky pro podnikatele: 1% z příspěvků placených Urazové pojišťovně	33.000 K
Příspěvky za kandidáty	61.000 K
Uhrnem	520.000 K

Příděl podpůrným fondům	8.000 K
Příděl propagačnímu fondu	10.000 K
Na sociální účely	10.000 K
Uhrnem potřeba	519.400 K

Rozpočet domu Inženýrské komory na rok 1941.

Příjmy	K	Vydání:	K
Nájemné	47.000	Anuita Pensijního ústavu	9.200
Nájemné Inž. komory	20.000	Anuita Zemské banky	25.000
		Regres	14.500
		Úroky fondům	5.800
		Udržování domu	5.000
		Dávky, vodné, kominík	4.200
		Pojištění	1.000
		Na úmor dluhu	2.300
Uhrnem	67.000	Uhrnem	67.000

Rozpočet Věstníku Inženýrské komory na rok 1941.

Příjmy	K	Vydání:	K
Inserce	70.000	Honorář šéfredaktora	4.000
Předplatné	800	Poštovní poplatky	3.000
Tiskopisy	800	Insertní provise	20.000
Dotace komory	20.000	Autorské honoráře	8.000
		Tiskárna	53.000
		Daň z obratu	1.600
		Různé	2.000
Uhrnem	91.600	Uhrnem	91.600



**STRUSKOVÉ CIHLY
STAVEBNÍ DESKY
ISOLAČNÍ HMOTY
CEMENT - VÁPNO**
A VEŠKERÁ OSTATNÍ STAVIVA:
ALBERT NOVOTNÝ
ŽIŽKOV-NÁKLADOVÉ NÁDRAŽÍ
TELEFONY: 386 88 367-55 až 7, 379-80

Podnikatelství staveb pozemních a inženýrských
Č. Prokop a Ing. L. Prokop,
úř. aut. civ. inž. konstr. a dopravní,
Strakonice.

Veškeré práce kamenické zhotoví
Jar. Vinduška - Jar. Forejt,
kamenoprůmysl - továrna na zpracování kamene
Praha-Vysočany, Karlštejská 7
Telefon 80824.

**Trvanlivé vodotěsné
isolace**
rovných střech a proti tlakové vodě
provádí dle vlastního systému
Dipl. Ing. Bedřich Mikula
PRAHA-DEJVICE, DEJVICKÁ 4. Tel. 70903

Veškeré práce tesářské,
dřevostavby, konstrukce
na velké rozpětí
provádějí: →
Praha XVI., Radlice, Šaldova ul. (ohrada) tel. 415-95.

**SPOJENÉ ZÁVODY
TESAŘSKÉ**
Fr. Busto, B. Pačes, J. Pošek,
R. Resl, tesářští mistři

Ing. K. Branberger a Ing. R. Frič
PRAHA II.,
Jungmannovo náměstí 3 - Telefon 207-91



*Skleněná
pohádka*

SKLENĚNÉ STAVEBNÍ
KAMENY, SKLOBETON

*stavební
materiál
budoucnosti*

DODÁVAJÍ:
SKLÁRNÝ FISCHELMANN SYNŮVÉ A. S.
PRAHA II., ZLATNICKÁ 10
KONSTRUKCE PROVÁDÍ:
INŽ. A. AST, PRAHA II., KARLOVO NÁM. 7

Vrtání studní

Sondování na uhlí, naftu a rudy do každé hloubky.
Hloubení šchet a studní, žebrované vrtání.

ZEMĚVRTIJA AKC. SPOL. • Julius Thiele,
PRAHA II., PŘÍKOPY ČÍS. 14 • Založeno r. 1872.
Telefony: 248-41, 271-41 - Meziměstský: 256-50, 316-07.
Nabídky a porady zdarma.

ING. OTAKAR PROKOP,

úř. aut. civ. inž. stavební a stavitel,
PLZEŇ, UL. ČESKÝCH BRATŘÍ Č. 6
Telefon 918

Ing. Dr. techn. Frant. Holeček,

úř. aut. civilní inženýr stavební a stavitel
V JIČINĚ
Cementárna - Parní pila - Kruhová cihelna.

FRANTIŠEK BENEŠ,

ZULOVÉ LOMY
V PROSETINĚ USKUTČE
Dlažební kostky všeho druhu, stavební kámen.

Speciální elektroautogenní sváření bloků,
karterů, kotlů, listů, všech různých součástí
i kovů, provádějí speciální závody

F. Kašpar, Praha VIII., 359
proti Štrasburku. Telefon 803-41.

ŽULOVÉ LOMY

LEOPOLD ZÁK,
TRHOVÉ KAMENICE
Výroba dlažební žulové kostky a stavebního
kamene.

Antonín Císař

strojný závod tesařský a obchod dřívím
Praha XIX-Vokovice, Kladenská 232
Telefon kanceláře č. 758-23 a bytu č. 739-69

ASBESTOCEMENTOVÉ KRYTINY firmy
ETERNITAS,
akc. spol.,
HRADEC KRÁLOVÉ

FARAD
kondensátory, odpory,
PRAHA VIII., BARTOŠKOVA 15.
Telefon 812-16.

ING. ARCH. DR. TECHN. V. BROŽEK
ING. ARCH. J. MENTBERGER
ING. ARCH. DR. TECHN. K. POLÍVKA
úř. aut. civ. inženýři pro architekturu a stavby
pozemní, soudní znalci, zástupcové ve věcech
patentových.
Praha II., Václavské nám. „u Stýblů“ - Tel. č. 389-25.

LUXFER

LUXFER
SKLOBETON
F. MRÁZEK

PRAHA XI., Riegrova 23. Tel. 359-17

ROLETY

z ocelového vlnitého plechu, mřížkové svinovací
rolety a železné shrnovací mříže nůžkové vyrábí
„DUKO“, továrna svinovacích rolet a
mříží, PRAHA-VYSOČANY.

ING. JAN POTUČEK,

úř. aut. civ. inž. kulturní
PŘELOUC
provádí stavby vodní a silniční.

EDUARD VOLDÁN

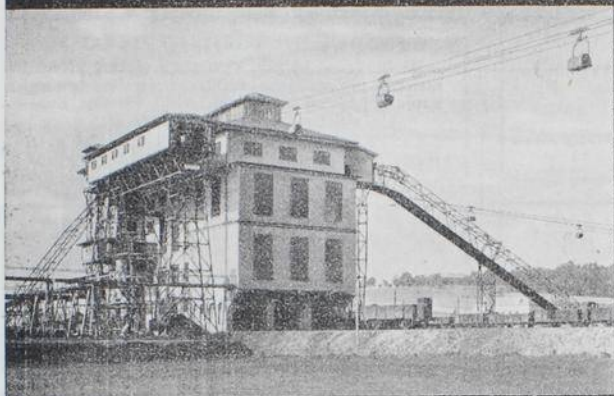
ZULOVÉ LOMY
SRNÍ U HLINSKA V ČECHÁCH
DLAŽEBNÍ KOSTKY VŠECH ROZMĚRŮ Z 1a.
HLINECKÉ ŽULY

Litická akciová společnost

Podnikatelství inženýrských staveb
Žulové lomy
v Liticích n. Orl. a ve Skutči
Praha II., Žitná 47. Telefon 336-06.

POHLIG

DOPRAVNÍ ZAŘÍZENÍ PRO HROMADNOU DOPRAVU



LANOVÉ DRÁHY
STÁLE BĚŽÍCÍ
TRANSPORTÉRY
JEŘÁBOVÉ DOPRAVNÍ
ZAŘÍZENÍ
SKLÁPĚČE PRO VOZY
OCELOVÉ KONSTRUKCE

POHLIG A. G.
WIEN V.
HAMBURGERSTRASSE 10
J. POHLIG A. G.
KÖLN-ZOLLSTOCK



ZÁSTUPCE PRO ČECHY A MORAVU:
ING. ED. MIKLAS, PRAHA XVI.,
U RADLICKÉ MLÉKÁRNY Č. P. 2238, TEL. 461-64

PERNITSCHE

Osvědčené **ARMATURY** a spec. teplotnické **PRÍSTROJE** od firmy
C. F. SCHEER a spol., Stuttgart - FEUERBACH

jsou nepostradatelnými pomůckami pro racionelní provoz průmyslových podniků,
elektráren, dolů atd.

SCHEER

značka jakosti a do-
konalých konstrukcí!

Vyžádejte si nabídky!

Zástupce pro Čechy a Moravu:

V. LEDNICKÝ,

PRAHA - STRAŠNICE, Dubečská ul. 8.



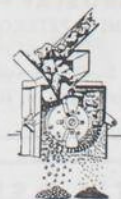
RYCHLOMICHAC
světové značky
orig. „JAEGER“
s ležalým sklopným
bubnem pro 150-750 lit.



DIESELOVA LOKOMOTIVA „MONTANIA“.



LŽICOVÉ RYPADLO O. a K.



OKA - GRANITOR
vyrábí všechnu šterko-
vinu od jemné drti a
písku až po hrubý štěrč.
Dva stroje v jediném!

**ČESKÁ AKCIOVÁ SPOLEČNOST
ORENSTEIN A KOPPEL**

PRAHA II., VODIČKOVA 20. — TOVÁRNA : PRAHA-VYSOČANY.
Telefon 21-106, 32-618.

23/13a

ZULOVÉ LOMY • KAMENOPRŮMYSL

**FR. ŽEMLIČKA,
PROSETÍN U SKUTEČE**

Adresa telegramů: Žemlička lomy Skuteč. - Stanice dráhy: Skuteč. - Telefon: Skuteč 21. - Účet pošt. spol. v Praze 2.195
Výroba dlažebních kostek, mosaiky chodníkové i silniční, staveb. kamene, lámáných kvádrů pro práce kámenické, šterku a dríl pro stavby betonové.

ZULOVÉ LOMY

**JOSEFA KREMINY n.ást.
PROSETÍN pošta SKUTEČ**

dodávají
žulové dlažební kostky, dríl, šterk, mezníky atd.
Vyžádejte si nabídky.

„PETROLEA“

akciová společnost,

Praha XII., Italská ul. č. 25 n.

Projekty, rekonstrukce a stavby silnic.
Veškeré druhy živých vozovek.



„GRANITA“

žulové lomy u Skučo, spol. s r. o.
HRADEC KRÁLOVÉ č. 543, tel. 116.

Kámen, šterky, dlažeb. kostky,
mosaik z la skutečské žuly.

Hrabě A LOZOVSKÝ,

staveb. akc. spol.

PRAHA III., PLASSKA 4.

Stavby silniční, železniční, mostní, průmyslové
a obytné.

ING. JAN KOTTLAND

úř. aut. civ. inž. stavební,

strojní těžba labského písku a tovární výroba ce-
mentářského zboží, výrobků z umělého kamene,
Stará Boleslav, číslo telefonu Brandýs n. L. 97.

JAROSLAV POSPÍŠIL, ŽULOVÉ LOMY

SRNÍ - PETRKOV - pošta Hlinsko v Cechách.
Poštovní stanice Hlinsko v Cechách

Dodávám veškeré druhy dlažby, šterku,
stavebního a štetového kamene z prvotřídní
modré žuly.

MILOSLAV TSCHÖP,

žulové lomy Chlum a podnikatelství pozemních
staveb

MNICHOVICE čp. 373. Telefon č. 11
Pražská kancelář: Nusle, Svatoslava 3.
Telefon 576-04.

Mramorové obklady

STĚN, KRBŮ, SCHODIŠT atd.

ARNOŠT STUDIHRAD,
průmysl mramoru,

PRAHA VIII.-Libeň, Státnického 24 (u Palmovky). Tel. 611-67.

Původní GRIESHEIM-GRIESOGEN

svářeči a řezací hořáky. Využívají a veškerý přísadní
materiál pro autogen. Elektrické vrtačky, broušící
stroje a původní švédské elektrické páječky. Brou-
síací kotouče a broušící materiál.

FR. SVETNICKÁ, PRAHA II., Senovážné n. 17
proti Hypoteční bance. - Telefony 236-64, 337-14.

Žulové lomy v Lipnici nad Sázavou

ING. LADISLAV MAREŠ,

úř. aut. civilní inženýr stavební

Golčův Jeníkov.

POSISTA
PODNIKATELSTVÍ SILNIČNÍCH STAVEB

AKC. SPOL.

PRAHA I., Berlínská třída číslo 15.

TELEFON 623-22.

Provádí úpravy silnic, vozovek všemi novodob. způsoby.

Ing. O. VRZAL

Instalační zedov pro zařízení plynovodů, vodovodů a
ústředního topení

Praha VI., Neklanova 8.

Telefon 42276-43173.

JAROSLAV ČERNÍK
náměstí žulových lomů města Kutné Hory

V MORASICÍCH

Pošta: Zdechovice. Stanice dráhy: Rečany n. L.

Výroba dlažebních kostek všech druhů podle ČSN, dále
obrůb, šterku, mosaiky chodníkové, ryglového a lomového
kamene atd.

Ing. arch. LUDVÍK KOUSAL,

úř. aut. civ. inženýr pro architekturu a pozemní
stavby, stavitel

ŽELEZNÝ BROD.

65 724 100

Předplatte si časopis

**Věstník
Inženýrské komory**

ISOLACE VŠECH DRUHŮ



proti teplu, zimě, zvuku, ořesům atd.
na základě dlouholetých zkušeností a
nejnovějších technických poznatků
dodává a zhotovuje

BAŇSKÁ A HUTNÍ SPOLEČNOST
závody na výrobu izolací,

Praha II., Lazarská 7, telefon 39241.

Isolační hmoty pocházejí z vlastních křemel-
nových dolů, továren a cihelen.

KRESS,

akciové společnost, podnikatelství staveb
V PRAZE XII., IRSKÁ ULICE č. 20

PAPÍR PÍŠ PRAHA II.

JUNGMANNOVA 14. TELEFON č. 238-1-5.

Veškeré potřeby pro technické kanceláře.
Rozmnožovací a psací stroje a potřeby k nim.

Asfaltová emulze Gumolit
spec. asfalt Cutback-Gumolit

MAŠATA A SPOL.,

PRAHA VII., DRAŽDANSKÁ 1139.

Silniční úprava vsypným způsobem, způsobem
povrchovým, nátěry atd.

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ

všech soustav, etážová a malá topení, vytápění
činž. domů, ústřední ohřívání vody

EUGEN PŘIBAŇ, telefon 478.40
PRAHA-SMÍCHOV, TŘEBÍZSKÉHO 12

ING. VILÉM PEJŠA,

úř. aut. civ. inž. stavební,
PISEK, HÁLKOVA 27

STAVBY POZEMNÍ A INŽENÝRSKÉ

ING. ANTONÍN ŠPALEK,

úř. aut. civ. inženýr a stavitel,

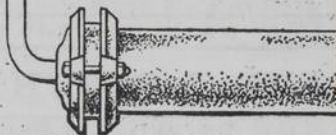
PLZEŇ, MÁNESOVA 1 - Telefon 370



zkoušíme v továrně před obeládem máš

ETERNITOVÉ TLAKOVÉ TROUBY

JELICH TRVALÁ ODOLNOST PROTI
KOROZI, SNADNÁ MONTÁŽ
A MALÁ VÁHA ČINÍ JE IDEÁLNÍM
POTRUBÍM PRO MĚSTSKÉ
I SOUKROMÉ VODOVODY



Eternit

ETERNITOVÉ ZÁVODY

WILDMANN, HATSCHEK A SPOL. - PRAHA II, VODIČKOVA 11.

ING. ARCH. JIŘÍ ŠPIRCHANZL,

úř. aut. civ. inž. pro architekturu
a stavby pozemní,
PISEK, ŽIŽKOVA 52.

Stavby inženýrské, pozemní, železový beton,

ING. OLDŘICH SMRČKA,

úřed. aut. civil. inženýr stav. a stavitel

PLZEŇ, Schillerovo náměstí číslo 2.
Telefon 2023.

Ing. arch. FRANT. NĚMEC,

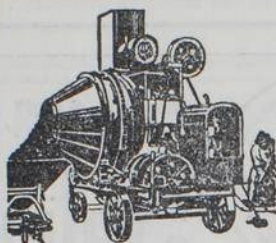
úř. aut. civ. inž. pro architekturu
a stavby pozemní
PLZEŇ, PROKOPOVA 29.
Telefon 342.

23/19a

Stavební stroje

Ing. Karel Branberger,

Praha I., Ul. Karoliny Světlé 40. Telefon 545-50



Továrna na polní dráhy a silniční stroje. Rychlomíchačky na beton pat. Kaiser, nově i upotřebené, provozu schopné.

František J. Werner, Štěrboholy,
Telefon 522-44. pošta Dolní Počernice.

*Dynamové uhlíky
Kolektory*

Jakostní výrobek

ELEKTROCARBON
TOVÁRNA DYNAMOVÝCH KARTÁČKŮ
PRAHA VII. TELEFON 74321 VELETRŽNÍ 57

CEMENTOVÉ VÝROBKY A STAVEBNÍ HMOTY

schody, dlažby, vany,

VYSUŠIL VÁCLAV, PRAHA-KOBYLISY,
Rumburská 182, telefon RR 8-204.

INŽ. R. TISCHLER,

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ

PRAHA II., Černá ulice 8. - Telefon 476-08.

„SILSTA“

akc. stav. společnost
PRAHA VII., VELETRŽNÍ 65

SPORÁKY A PLYNOVÉ LAZEŇSKÉ PŘÍSTROJE

Telefon 81364, 80907 „Karma“ Prodejna 64402

Zaručený výkon. — Žádejte pro své stavby.

Provádím odborně veškeré opravy plynových přístrojů.



**Železné
překlápěcí vozíky,**
též s dřevěnou korbou, dodá levně

Doležal a Těhník,
Prostějov.

Ing. Dr. Richard Gentner,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel
PRAHA XII., Přemyslovská 11a.

Telefon 523-22.

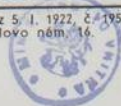
PITTEL & BRAUSEWETTER

Betonstrassen und Brücken • Hoch- und Tiefbauten • Wasserbauten und Talsperren • Kanalisationen • Schachtbauten.

Betonové silnice a mosty • Průmyslové stavby • Pozemní a podzemní stavby • Vodní stavby a přehrady • Kanalisace • Stavby šachet.

Užívání novinových známek povoleno výnosem řed. poš. a telegrafů v Praze z 5. I. 1922, č. 1950-VI-1922. Dohledací poš. úřad Praha 25. Tiskno „IMPRESSA“, Praha II., Karlovo nám. 16.

91201



DER ANZEIGER DER INGENIEUR- KAMMER

VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY

VERANTWORTL. SCHRIFTL. LEITER: JUDr. V. KRAUS.



ODPOVĚDNÝ REDAKTOR: JUDr. V. KRAUS.

SCHRIFTL. LEITUNG UND ADMINISTRATION:
PRAG II., DITTRICHGASSE Nr. 19. -

REDAKCE A ADMINISTRACE:

PRAHA II., DITTRICHOVA ULICE ČÍS. 19

Fernspr. 429.28. Postsparkassekonto Nr. 15.440.

Telefon: 429.28. Pošt. spojitelná čís. 15.440.

Mramorové drtě - černé serpentínové a barevné - tmavé Ulmské drtě - cement - barvy -
fy G. Schatte & Co., Dresden, jejich výrobek eisenoxid černý č. 2 zpevňuje povrch
vozovek, autostrád - betonových podlah o 33% - úžasně malá spotřeba.
Keilmový mycí fasádní barvy pro nátěry všech fasád i interiérů, dřeva, které se stává
ohnivzdorným. Dodává jediné J. KRUNTORÁD, PRAHA XVI., telefon 408-82.



Pro Vaši technickou
kancelář:

Papíry, potřeby kancelářské,
pomůcky na rozmnožování plánů,
plány rozmnoží

KAREL KRÁL

továrna chemických papírů a planografie
PRAHA II., KRAKOVSKÁ 25

BLECHA A MAŠEK

ZÁVODY PRO ZPRACOVÁNÍ DŘEVA ZNAČKY

»ARBOR«

POSUVNÁ OKNA STURMANN

TOVÁRNA: C. TEL. 305-6-5,
KARLÍN,
INVALIDSKÁ 499.
VEŠKERÉ STAVEB. PRÁCE
TOVÁRNA: SATALICE U PRAHY,
C. TELEF. 21872-3/3.

SKLAD:
C. TEL. 29437.
PRAHA II.,
PŘÍKOPY 14.
KANCELÁŘ.
NABÝTEK.



SEQUENS
PRAHA XII.,
KRKONOŠSKÁ 1 • TEL. 502-84

DODÁVÁ DOKONALÉ
KRESLICÍ STOLY
nové bezpírové konstrukce, které spolu
s přesnými výškovými přístroji 1515 tvoří
ideální celek. Tímto kvalitní stůl uspokojí Vás
tak a zbaví Vás předčasně únavy.

KRESLICÍ PŘÍSTROJE
ISIS
vykonávají za kreslíře téměř všechny me-
chanické pohyby a zjednoduší množství
i hodnotu jeho práce. Nahrazují dokonale
přiložník, trojúhelník a chlomek.

ZESILOVAČ OKRAJŮ
PRAKMA
Ismuje a chrání spolehlivě okraje výkresů.
Zvyšuje podstatně trvanlivost a odolnost
výkresů, kreslob, kopíí a dokumentů.



Bratři Mráčkové keramické továrny **Třemošná u Plzně** Telefon: PLZEŇ 621

Kameninové nádoby pro chemický průmysl, kameninové roury pro kanalisace, kameninové fasádní obkládačky, dlaždice, tuhové tavicí kelímky

Prodejní kancelář pro Prahu: PRAHA XII., Stifterova 52. - Tel. 538-92. - Založeno r. 1909.

ZULOVÉ LOMY V PROSETÍNĚ A STRÍTEŽI

FRANTIŠEK ZACH
V PROSETÍNĚ U SKUTČE

Telefon Skuteč 27 a, b.

Speciální výroba drobnodlažby. - Roční výroba 120.000 metrů čtverečných. - Dodávky lomového stavebního kamene a šěrku. •



Tovární komíny

zadívky, ekonomisace a izolace parních kotlů. Kruhové cihlářské vápenické a průmyslové pece odborné, vkusné a levně projektuje a provádí

ARCH. KAREL ŘEZNÍČEK

tepelné technická stavební kancelář,
Praha VII, Strossmajerova 1385-V. Telefon č. 73974.
Dlouholeté odborné znalosti. Nejlepší reference.
Nabídka zdarma.

VÝTAHY s y s t é m **STIGLER**

staví a reviduje

ING. JAR. MOUČKA, PRAHA VII.,
u Práhonu č. 14. - Telefon č. 745-76.

Zastoupení fy. Mix & Genest, Berlín (Berlin), oddělení pro rourovou poštu a transportery.

H. KROPF,
PRAHA II., NA RYBNÍČKU 16.

Telefon č. 345-31. Poštovní spojitelná č. 2737.

Technická kancelář a podnikatelství pro stavby:
vodovodů, plynovodů, kanalizací, koupelen
a hygienických zařízení.



Hanuš Port a spol.,

Resslova 9. Telefon čís. 1062

Ofset - kamenotisk - litografie,
graf. planotisk - světlotisk

Inženýr Jaroslav Štastný,

čf. aut. civilní inženýr stavební a stavitel

Praha III., Újezd 13. - Telefon 474-14
provádí stavby pozemní a inženýrské.

SILNICE, MOSTY projektuje a staví
ING. JAROSLAV NEBESKÝ

čf. aut. civ. inženýr stavební

PRAHA-DEJVICE, Velvarská tř. 91, tel. 701-46

Stavby inženýrské a pozemní.



SIGNOVACÍ RAZÍTKA

na
bežny
a pytle

Kubias
PRAHA - SPÁLENA 40

ING. BOHUMIL JANOUCH,

čf. aut. civilní inženýr pro stavbu strojů.

PRAHA II., Vltavské nábřeží 28, telefon 469-74

Vzduchotechnika - Tepelná technika

Porady, projekty, znalectví, revize, dodávky.
Větrání, toplovzdušné topení, klimatizace, sušárny, atd.

VIKTOR BENEŠ,

akciová stavební společnost

PRAHA XVI-SMÍCHOV, Pekařovo nábř. 5, tel. 426-77.

Stavby pozemní a silniční.

Vlastní továrna sádr. plítek „BRUCKNER“.

Ústřední topení

projektuje a provádí konc. závod
ING. JAR. MATIČKA, PRAHA-KARLÍN,
Vysokomýtská 2. Telefon 237-12, 817-61.

Komíny

REKONSTRUKCE
RESERVOIRY
ZAZD. KOTLŮ



Ing. V. FISCHER a spol.

LETKY - LIBČICE

Tel.: Rostokvyu Prahy 19.

ŽELEZOVÝ BETON

PROVÁDÍ:

Českomoravská stavební akc. společnost

Praha XII., Italská 2.

Telegr.: „Armabeton“

Velim.

Telefon č. 255-4-1.

Pro přípravu teplé vody

používají instalatéři topenání

teplovodní zásobníky → **originál**

jejichž výkon je překvapující.

Vyžádejte si i Vy nabídku od firmy

ctc Teplovodní zásobníky

společnost s r. o.,

PRAHA II., NA BOJIŠTI 10 - TELEFON 341-95.

ctc

Vrtací, vylamovací a sbíjecí kladiva

KOMPRESORY

Hlubinné vrtáčky „Craelius“

Diesellovy motory



Bora

PRAHA XII., Nerudova 52 b
Tel. 50120

Dr. K. SKORKOVSKÝ,

civ. inž. stavební a stavitel, akciová společnost,
provádí

stavby silnic, drah, mostů, tunelů,
regulace a veškeré stavby budov
obytných i průmyslových všech
konstrukcí.

Železobeton. • Torkretování.

„SOLIDITIT“ ^{novodobá} betonová
dlažba.

„REKORD“ ^{přenosné} železobetonové
zábradlí a ploty.

Stavební společnost dříve

HRŮZA & ROSENBERG,

společnost s r. o., V PRAZE

VEŠKERÉ STAVBY POZEMNÍ
INŽENÝRSKÉ A ŽELEZOBETONOVÉ
VELKOVÝROBA CEMENTOVÉHO ZBOŽÍ

Práce našich inženýrů a dělníků

a přece dokonalé výrobky, plně rovnocenné,
s dováženým zbožím:

GREIF-GAMMA

továrna kancelářských potřeb, společnost s r. o.

V PRAZE II., PETERSKÁ 29

Vyrábí: uhlové a indigové papíry, pásky pro
psací stroje, razítkovací podušky a barvy, roz-
množovací barvy, blány a přístroje, atd.

BLECHA A MAŠEK

ZÁVODY PRO ZPRACOVÁNÍ DŘEVA ZNAČ.

„ARBOR“

POSUVNÁ OKNA STURMANN

TOVÁRNA: Č. TEL. 395-6-5.

KARLÍN,

SAFÁŘIKOVA 499.

VEŠKERÉ STAVEB. PRÁCE

TOVÁRNA: SATALICE U PRAHY

Č. TELEF. 21872-3/3.

SKLAD:

Č. TEL. 29137.

PRAHA II.,

PŘÍKOPY 14.

KANCELÁŘ.

NÁBYTEK.

29/1a

Ústřední topení

projektuje a provádí konc. závod
ING. JAR. MATIČKA, PRAHA-KARLÍN,
Havlíčkova 2. Telefon 237-12, 817-61.

Mramorové obklady

STĚN, KRBŮ, SCHODIŠŤ atd.

ARNOŠT STUDIHRAD,
průmysl mramoru,

PRAHA VIII.-Libeň, Poděbradova 24 (u Palmovky). Tel. 815-07.

„PETROLEA“

akciová společnost,

Praha XII., Italská ul. č. 25 n.

Projekty, rekonstrukce a stavby silnic.
Veškeré druhy živičných vozovek.

Úředně autor. stavební inženýři

Kapsa & Müller

podnikatelé staveb

Praha — Plzeň — Bratislava

Veškeré stavební a inženýrské práce.

Telefon v Praze: 206-0-4.

CEMENTOVÉ VÝROBKY A STAVEBNÍ HMOTY

schody, dlažby, vany, Vysušil Václav,
Praha-Kobylisy, Rumburská 182, telefon
RR 8-204.

Ing. K. Branberger a Ing. R. Frič

PRAHA XIX., Vítězná náměstí č. 3.

Telefon 775-31.

ROLETY

z ocelového vlnitého plechu, mřížkové svinovací
rolety a železné shrnovací mříže nůžkově vyrábí

„DUKO“, továrna svinovacích rolet a
mříží, PRAHA-VYSOČANY.

M. R. DROTT,

PRAHA II., Podskalská 43

Telefon 43-696

ING. EMIL ŠTĚRBA,

úředně autor. civilní inženýr stavební,
podnikatelství staveb,

V BEROUNĚ

provádí stavby inženýrské.

SPORÁKY A PLYNOVÉ LÁZEŇSKÉ PŘÍSTROJE

Telefon 81364, 80907 „Karmá“ Prodejna 64402

Zaručený výkon. — Žádejte pro své stavy.

Provádím odborně veškeré opravy plynových přístrojů.



RAZÍTKA a PODUŠKY

dobře dělá **Kubias**
PRAHA-SPÁLENA 40.

MILOSLAV TSCHÖP,

žulové lomy Chlum a podnikatelství pozemních
staveb

MNICHOVICE čp. 373. Telefon č. 11

Pražská kancelář: Nusle, Svatoslavova 3.
Telefon 576-04.

„Pražská stavební a betonářská společnost s r. o.“

PRAHA-KARLÍN,

Vinohradská ulice č. 8 a.

TELEFON 246-82, 373-68

provádí veškeré práce inženýrské i stavitelské.

GLASURY • BARVY • EMAILY

pro průmysl keramický, sklářský, smaltářský a
bižuterní

FŘÖHLICH, ING. JERMAŘ A SPOL.,

PRAHA II., NA POŘÍČÍ 28a.

HRABĚ & LOZOVSKÝ

inženýři a stavitelé

PRAHA III., PLASSKÁ 4,

projektuje a provádí stavby všeho druhu.

Planografie Král

PRAHA II., KRAKOVSKÁ UL. 25

Telefon 33446-7

 V Praze, dne 21. března 1940.

OBSAH: Komorní zprávy; Z presidia Inženýrské komory. — Zpráva o schůzi představenstva ze dne 26. února 1940. — Zpráva o schůzi Pracovní sekce Inženýrské komory v Praze ze dne 26. února 1940. — Zprávy odborných sdružení; Z Jednoty úř. aut. civ. geometru. — Ruzné.

Komorní zprávy.

Z presidia Inženýrské Komory.

Návštěva u p. ministra veřejných prací D. Čipery. Dne 28. února navštívil předseda komory Ing. V. Stieber v doprovodu taj. Ing. B. Poura pana ministra veřejných prací D. Čipery, aby mu tlumočil stanovisko Inženýrské komory k oslovám vládních nařízení o nové úpravě užívání inženýrského titulu. Slyšení zúčastnili se současně delegát Komise pro svobodná povolání při Výboru N. S. Ing. Aug. Klos a zástupci Spolku českých inženýrů místopředseda Ing. Dr. T. Brada a ředitel Ing. J. Lubina. Panu ministrovi byl dán zevrubný přehled o užívání inženýrského titulu u nás i v cizině, předneseny důsledky navrhované úpravy a sděleno jasné stanovisko všech vysokoškolských inženýrů.

Návštěva u pana ministra zemědělství Mikuláše Hraběte z Bubna. V úterý dne 5. března 1940 navštívila delegace Inženýrské komory sestávající z člena představenstva Ing. V. Koutského, Ing. K. Kresse a taj. Ing. B. Poura pana ministra zemědělství Mikuláše Hraběte z Bubna a Litic, aby mu blahopřála k jmenování ministrem a nabídla mu spolupráci celého stavu civilních inženýrů při řešení různých otázek jeho resortu. V delším rozhovoru projednány s panem ministrem některé naléhavé problémy zemědělství a českého venkova (scelování pozemků, výstavba vesnic atd.). Pan ministr se zájmem vyslechl vývody zástupců Inženýrské komory a slíbil stavu civilně inženýrskému svou podporu.

Návštěva u p. ministra průmyslu, obchodu a živností JUDr. Kratochvíla. Dne 7. března

1940 navštívili pana ministra Dr. Kratochvíla zástupci stavebních podnikatelů, a to za Inženýrskou komoru p. Ing. Dr. Ješ v doprovodu tajemníka Dr. Krause. Přítomni byli též zástupci stavitelů-podnikatelů. Pan ministr ve slyšení, které trvalo téměř 2 hodiny, dal si zevrubně referovati o všech důležitých aktuálních otázkách stavebně-podnikatelských, o něž projevil živý zájem a slíbil, že přání stavebních podnikatelů budou jím náležitě prozkoumána.

Dodržování komorních tarifů. Inženýrská komora ukládá svým členům, aby v nynějších dobách bezpodmínečně dodržovali platné komorní sazby. Inženýrská komora zakročí proti těm, kdož této výzvy neuposlechnou, se vším důrazem!

Placení členských příspěvků. Inženýrská komora vyzývá všechny členy, kteří dosud nezaplatili členské příspěvky za rok 1939 příp. za léta předešlá, aby tak učinili ihned ještě před valnou hromadou Inženýrské komory, která se koná dne 30. března 1940. Proti těm, kteří této výzvy neuposlechnou, použije Inženýrská komora práva vymáhání nedoplatků cestou politické exekuce.

Spolupráce členů Inženýrské komory na plánech úprav venkovských obcí. Inženýrská komora rozesílá v těchto dnech svým členům dotazník o spolupráci na návrzích úprav venkovských obcí. Účelem dotazníkové akce je zjistiti, v kterém směru a v jaké míře zúčastnili se různé civilně-inženýrské složky prací k lepší úpravě našich venkovských obcí. Výsledků akce bude použito jako podkladu pro

Valná hromada Inženýrské Komory koná se v sobotu dne 30. března 1940 o 14. hodině v domě SIA, Praha I., Dvořákovo nábřeží č. 100

různé zákroky, které Inženýrská komora provádí k tomu cíli, aby členům komory se dostalo co největšího uplatnění v připravované akci výstavby obcí. Krom toho Inženýrská komora podle došlého materiálu posoudí

možnost uspořádání vlastní výstavy prací svých členů z oboru úpravy venkovských obcí na jaře letošního roku. Členové se žádají, aby vyplněný dotazník vrátili Inženýrské komoře neprodleně.

Zpráva o schůzi představenstva Inženýrské komory, konané dne 26. února 1940

Schůze komorního představenstva byla řádně a včas svolána a pořad jednání spolu s přílohami byl zaslán všem členům představenstva.

Schůzi zahájil v 10.50 hod. předseda Ing. V. Stieber uvitáním vládního zástupce techn. rady Ing. J. Bernáta, zástupců členů německé národnosti Ing. F. Machačka z Prahy a Ing. O. Brauna z Brna a 55 přítomných členů představenstva.

K návrhu Ing. Matouše nebyl čten zápis o poslední schůzi představenstva, neboť v plném znění byl uveřejněn v komorním Věstníku.

Verifikátory zápisu jmenování pp. Ing. Matouš a Ing. Šourek.

Schválení výroční zprávy za rok 1939. Výroční zpráva za rok 1939 byla před zahájením schůze předložena přítomným členům představenstva. Po přečtení byla představenstvem schválena pro valnou hromadu. Schválená zpráva byla uveřejněna v čís. 5. komorního Věstníku.

Vyúčtování a bilance za rok 1939. Účetní uzávěrka Inženýrské komory za rok 1939 byla projednána finanční komisí ve schůzi dne 19. února 1939. Výklad k jednotlivým položkám účtu příjmů a vydání běžného jmění Inženýrské komory, podpůrných fondů, k účtům Inženýrské komory, k účtům příjmů a vydání Věstníku Inženýrské komory a k bilanci jmění Inženýrské komory podal taj. Ing. P o u r. Po jeho referátu byla vyúčtování a bilance za rok 1939 vzata bez rozpravy na vědomí. Příslušné účetní zprávy byly uveřejněny v čís. 5. komorního Věstníku.

Bez rozpravy byla vzata na vědomí zpráva revisorů účtů.

Rozpočet a stanovení členského příspěvku na rok 1940. Rozpočet Inženýrské komory na rok 1940 byl rovněž projednán a připraven finanční komisí představenstva ve schůzi dne 19. února 1940. Rozpočtová potřeba Inženýrské komory vykázána je částkou 478.500 K. Tato potřeba má být kryta členskými příspěvky, pro něž finanční komise navrhla tuto výši:

základní členský příspěvek na rok 1940	400 K,
členský příspěvek za druhou autorisaci	500 K,
příspěvek pro inženýry horní, jenž byl dosud nižší než u ostatních kategorií	400 K,
příspěvek za kandidáty měsíčně	15 K,
příspěvek členů s autorisací inženýra stroj. a elektrotechnického	400 K,

Rozpočet domu vykazuje výdajovou položku 67.000 K, jež je zcela kryta příjmy. Rozpočet Věstníku vykazuje vydání rovněž 67.000 K, jež je kryto příjmem ve stejné výši.

Podrobné údaje rozpočtové na rok 1940 byly rovněž uveřejněny v čís. 5. komorního Věstníku.

V rozpravě o rozpočtu žádal člen představenstva Ing. Kadainka, aby civilním inženýrům horním nebyl zvyšován dosavadní snížený příspěvek na plný příspěvek 400 K ročně. Upozornil, že civilní inženýři horní jsou pomocnými orgány báňských úřadů, jež však používají jejich služeb v míře velmi omezené. V mnohých případech jsou k různým horním pracem přibírání inženýři neautorisovaní. Jsou proto příjmy civilních inženýrů horních z výkonu oprávnění jen malé a plný roční příspěvek je v poměru k nim příliš vysoký.

Stanovisko Ing. Kadainky podepřel Dr. Ing. F o l p r e c h t požadavkem, aby Inženýrská komora v odůvodněných případech horním inženýrům příspěvek alespoň přiměřeně snížila. Po vysvětlení, jež podali členové finanční komise Ing. Jung a Ing. P r o k ů p e k, doporučil předseda Ing. S t i e b e r, aby zástupci kategorie horních inženýrů znovu podali své náměty, jakým způsobem pomoci kategorií k většímu uplatnění. Inženýrská komora podnikne v duchu těchto námětů příslušné zákroky.

V rozpočtové rozpravě promluvil dále Ing. K l o s, který dal výraz obavě, zda zvýšení není na újmou zájmům komory, a navrhl, aby členský příspěvek byl ponechán ve stejné výši jako v letech předchozích.

K návrhu Ing. K l o s e promluvil Ing. Dr. H a m p l, jenž poukázal na rozpočtový schodek za rok 1939 způsobený mimořádnými poměry, upozornil na úkoly a povinnosti Inženýrské komory a doporučoval, aby rozpočet a výše členského příspěvku na rok 1940 byly valné hromadě předloženy tak, jak je finanční komise po dobré úvaze vypracovala. Rozpočet vykazuje příjmovou a výdajovou rovnováhu a každý návrh na snížení příspěvků musel by být doprovázen návrhem na úhradu schodku.

Při hlasování byl rozpočet a výše příspěvku přijaty 51 proti 2 hlasům.

Sestavení kandidátních listin. Úmrtím člena představenstva Ing. G. V l k a uprázdnilo se jedno místo náhradníka do představenstva. Pracovní sekce v Praze navrhla, aby na toto místo byl kandidován zástupce kategorie

24/3

civilních geometrů Ing. Josef Dítě z Prahy. Dále navrhla za revisora účtů na rok 1940 Ing. Miroslava Schwarze, úř. aut. civ. geometra a za jeho náhradníka Ing. Dr. Ferdinanda Mácu, úř. aut. civ. inž. strojního, oba z Prahy.

Pracovní sekce Inženýrské komory v Brně navrhal za revisora účtů na rok 1940 Ing. Bohuslava Krýsu, úř. aut. civ. inž. stav. z Mor. Ostravy a Ing. Antonína Prokeše, úř. aut. civ. geometra z Brna.

Návrhy byly schváleny a navržení budou doporučení valné hromadě k zvolení.

Předsednická zpráva. S pozváním na schůzi představenstva byla rozeslána předsednická zpráva tohoto znění:

(Zpráva vztahuje se na činnost v době od 27. listopadu 1939 do 15. února 1940).

I. Záležitosti organizační.

1. *Návštěva u p. ministra Čipery.* Dne 2. ledna 1940 navštívil prezident Inženýrské komory ministra veřejných prací a v jednohodinové návštěvě projednal s ním některé stavovské záležitosti civ. techniků.

2. *Zastoupení civilních inženýrů ve Výboru N. S.* Inženýrská komora již dříve požádala příslušná místa, aby při doplňování členů Výboru N. S. byl vzat zřetel i na stav civilních inženýrů. Civilní inženýři zastoupení jsou ve Výboru N. S. toliko jediným svým příslušníkem, který v přítomné době svou funkci nevykonává. V komisi pro svobodná povolání, v níž jsou všechny komory svobodných povolání zastoupeny přímo svými příslušníky, má stav civilních inženýrů pouhého experta, aby komise byla vůbec schopna o stavovských otázkách civilních inženýrů jednat. Přímé zastoupení stavu bylo by však žádoucí i v jiných komisích, jež iniciativně plánují určité úseky hospodářského života technického rázu. Svou žádost o zastoupení ve Výboru N. S. opakovala Inženýrská komora znovu počátkem února t. r. při příležitosti dalšího doplnění členů tohoto sboru.

3. *Zastoupení členů německé národnosti ve správě Inženýrské komory.* Navazujíc na prohlášení Ing. Machaczka v poslední schůzi představenstva, pověřila Inženýrská komora svou Pracovní sekci v Brně, aby zahájila jednání s Bund der deutschen Technik ve věci spoluúčasti členů německé národnosti na správě Inženýrské komory. Jednání zahájeno bylo na schůzi sekčního představenstva v Brně dne 20. prosince 1939, na níž byla zvolena paritní komise sestávající ze tří členů českých a tří členů německých z předsednictví předsedy Pracovní sekce I. K. v Brně Ing. Dr. Hampla. Paritní komise konala svou první schůzi dne 19. ledna 1940. Svou práci dosud neskončila.

4. *Příděl částí jmění Inženýrské komory býv. členům z území připojených a ze Slovenska.* Na výzvu úřadu p. Říšského protektora předložila Inženýrská komora v lednu t. r. výkaz komorního jmění a jmění fondů za účelem propočtení výše přídělů býv. členům komory z území připojených, podle stavu k 1. lednu 1938. —

Také slovenská Inženýrská komora požádala, aby bylo zahájeno řízení o přídělu společného jmění se zřetelem na býv. členy komory, sídlící nyní na Slovensku. Jednání v této věci odvisí od rozhodnutí úřadu

p. říšského protektora o tom, zda Inženýrská komora bude pověřena přímým jednáním s komorou bratislavskou, či zda toto jednání bude provedeno cestou meziústejných prostřednictvím ministerstva zahraničních věcí v Berlíně (Berlín).

5. *Odebrání Věstníku Inženýrské komory okresními úřady.* V zájmu dobré informace technických oddělení okresních úřadů o záležitostech civilních inženýrů, vyzvala Inženýrská komora, resp. redakce komorního Věstníku všechny okresní úřady v Čechách a na Moravě k pravidelnému odběru Věstníku I. K. za snížené předplatné. Kromě toho požádala Zemské úřady v Praze a Brně o doporučení této akce. Zemský úřad v Brně již vyhověl, zatím se přihlásilo z Moravy 11 okresních úřadů. Zemský úřad v Praze dosud doporučení nevydal.

6. *Zástupci Inženýrské komory ve výboru Silniční společnosti.* Na další správní období ústředního výboru Silniční společnosti českomoravské jmenovala Inženýrská komora svým zástupcem Ing. Dr. Techn. J. Blažka a jeho náhradníkem Ing. Z. Nuče.

II. Stavovské záležitosti.

1. *Osnova o úpravě právních poměrů architektů.* Komise zvolená na poslední schůzi představenstva dne 20. XI. m. r. sešla se za předsednictví Ing. Pičmána dne 27. listopadu m. r., aby projednala konečné znění připomínek k osnově předložené ministerstvem veřejných prací. Podle výsledku jednání byly pak dne 4. prosince 1939 zaslány připomínky. Inženýrské komory skládající se z části všeobecné, v níž jsou vytyčeny zásady, podle kterých by si Inženýrská komora představovala právní ochranu projektování a stavovské záležitosti architektů-projektantů, a dále z části podrobné s podrobnými připomínkami k jednotlivým článkům návrhu osnovy.

Podle informací jsou připomínky Inženýrské komory spolu s připomínkami ostatních korporací a škol v ministerstvu veřejných prací právě studovány.

2. *Oprávnění k stavbě železobetonových studní.* Zemský úřad v Praze obrátil se na Inženýrskou komoru se žádostí o vyjádření, kdo je oprávněn ku provádění železobetonových studní. Inženýrská komora podala vyjádření, z něhož vyplývá, že z předpisů upravujících zkoušku a z předběžného vzdělání studnařského mistra nelze vyzvoziti oprávnění ke stavbě studní studnařským mistrem. Toto oprávnění podle nařízení č. 77/1915 ř. z. a č. 58/1954 Sb. z. a n. přísluší jen civilním inženýrům příslušných kategorií. Podrobné odůvodnění tohoto stanoviska bylo uveřejněno v č. 3/1940 komorního Věstníku, str. 19.

3. *Kvalifikace civilních inženýrů zemědělských pro živnost mlynářskou.* Inženýrská komora podala v konkrétním případě posudek, že civilní inženýr zemědělský může na podkladě své autorisace dosáhnouti koncese mlynářské. Zaujala v tomto případě stanovisko kladné. Civilním inženýrům zemědělským podle vl. nař. č. 58/1954 přísluší, aby organizovali a řídili zemědělsko-průmyslové závody, výjma cukrovary. Mlynářství jest po stránce hospodářské zemědělským průmyslem sloužícím k úpravě produktů hospodářské prvovýroby ve výrobky schopné ukojiti přímo potřeby dnešních lidí. Jestliže tedy zákonodárce civilní inženýry zemědělské povolal k tomu, aby řídili organizovali a revidovali zemědělsko-průmyslové podniky, mezi nž je nutno počítati i podniky mlynářské, dal tím jisté najevo, že je pokládá za kvalifikované, aby předepsaný průkaz způsobilosti pro živnost mlynářskou (vynucená a praxe) nahrazen byl autorisací civilního inženýra.

4. **Oprávnění k užívání titulu „inženýr“.** Výboru Národního souručenství a všem ministerstvem byl prostřednictvím právního zástupce podán návrh Klubu inženýrů a stavitelů v Praze, aby bylo nově upraveno užívání stavovského označení „inženýr“ — „Ing.“ v tom smyslu, aby toto označení mohlo být používáno i absolventy vyšších průmyslových škol ihned po absolvování těchto škol. Hlavním důvodem k této žádosti zmíněného Klubu byla snaha po přizpůsobení našich poměrů v této věci k poměrům v Říši, Vysokoškolským inženýrům mělo by pak být přiznáno označení „Dipl. Ing.“

III. Záležitosti hospodářské.

1. **Úprava sazeb za práce inženýrské.** Podle usnesení schůze představenstva ze dne 20. XI. m. r. zpracovala Inženýrská komora návrh na úpravu sazeb za práce inženýrské podle dnešních poměrů. Po předchozím projednání v Nejvyšším cenovém úřadě bylo v zájmu urychlené úpravy upuštěno od textových úprav jednotlivých sazebníků a od požadavku, aby sazby vztahovaly se na inženýrské práce bez zřetele na to, zda jsou prováděny členy komory nebo osobami jinými. Písemná žádost s náležitým odůvodněním zaslána byla Nejvyššímu úřadu cenovému dne 17. ledna t. r. Podle intervencí v poslední době provedených, je žádost podrobena zkoumání Nejvyššího úřadu cenového za odborné spolupráce ministerstva veřejných prací.

Dosavadní sazebníky Inženýrské komory z roku 1927 jsou v některých směrech neúplné, zastaralé a nevhovují dnešním potřebám. Je třeba, aby jednotlivé kategorie s urychlením provedly obsahovou, textovou i cenovou úpravu sazebníku, aby Inženýrská komora mohla požádati ministerstvo veřejných prací za schválení nových tarifů, odpovídajících přítomné době.

2. **Civilní inženýři jako soudní znalci.** Inženýrská komora v účinné spolupráci s Ústředním svazem soudních znalců vede v pečlivé patrnosti všechny otázky soudních znalců a dává podněty k úpravě předpisů a k lepšímu oceňování významné práce soudních znalců. Výsledkem tohoto úsilí jsou ustanovení vl. nař. ze dne 10. listopadu 1939 č. 269 o seznamech stálých soudních znalců, podle nichž soudy jsou povinny vyzádati si posudek Inženýrské komory o osobách, které chtějí být ustanoveny znalci pro různé obzory technické. Inženýrské komoře vznikly tím sice rozsáhlé povinnosti, příslušná ustanovení dlužno však hodnotiti jako významné podepření prestiže komory u soudů.

V poslední době množily se stížnosti na nedostatečné honorování práce soudních znalců. Příčinu toho lze hledati ve stanovisku vrchního soudu v Praze, který vydal pro potřebu soudů zvláštní sazebník pro odměny soudních znalců; položky v něm uvedené jsou zcela nedostatečné. Ústřední svaz soudních znalců marně se domáhal v této věci nápravy. Na společné schůzi zástupců I. K. a Ústřední společnosti stavitelů bylo proto usneseno zvoliti zvláštní komisi, která by vypracovala sama sazebník odměn soudních znalců a předložila jej pak příslušným soudním místům se žádostí, aby byl uveden ve všeobecnou platnost. V přípravných pracích pro vypracování tohoto sazebníku, které byly zahájeny asi před měsícem, se ještě pokračuje.

3. **Výplata záloh za práce v územích býv. republiky.** Zálohování pohledávek za práce provedené pro stát na území býv. republiky pokračuje normálně. Toliko v IX. odboru min. zem. (nozemkový úřad) nebylo dosud přikročeno k výplatě záloh nebo celých honorářů za práce pro pozemkovou reformu. S tímto úřadem bylo znovu jednáno ústně a podány příslušné nové návrhy písemně.

V oddělení „L“ ministerstva veřejných prací byla projednávána otázka úhrady nároků podnikatelům vojenských staveb, vyplývajících z mimořádných poměrů v r. 1938—1939.

Na příslušných místech jest sledována otázka úhrad za vojenské stavby (kasárny), jež byly zadány samosprávou s příslibem subvence býv. MNO (§ 164).

4. **Daň rentová z poukazů úroků z prodlení.** Ministerstvo financí vydalo výnos, podle něhož má být

dodatečně sražena daň rentová z poukazů úroků z prodlení vyplacených státními pokladnami během let 1935—1939, příp. vymáhána a odvedena rentová daň ve výši 6%. Některé úřady skutečně na podkladě tohoto výnosu vyzvaly podnikatele z řad našich členů, aby nesraženo daň zaplatili v nepoměrně krátké lhůtě (8 dnů) s pohrůzkou, že by jinak finanční prokuratura vymáhala zaplacení soudní cestou. Obrátili jsme se proto na min. financí a min. veř. prací, jakož i na finanční komisi N. S. podáním, v němž poukazujeme na neudržitelnost stanoviska ministerstva financí, podle něho má být podnikatel, beztak již postižený opožděným zaplacením své pohledávky, ještě potrestán tím, že mu z úroků z prodlení, které přece mají být aspoň částečnou náhradou škody vzniklé z opožděného placení se strany státu, má být ještě sražena daň rentová.

S povděkem kvitujeme, že jsme našli pro své stanovisko plně pochopení úřadujícího místopředsedy finanční komise N. S. p. Dr. Kubáta, který ústně nám již slíbil všemožnou podporu v této věci. Ministerstvo veřejných prací nám sdělilo, že zaslalo text našeho podání ministerstvu financí se žádostí, aby bylo mu oznámeno, zda a v jakém případě jaká opatření hodlá ministerstvo financí učiniti.

IV. Iniciativní činnost.

1. **Akce pro výstavbu českých měst a obcí.** Inženýrská komora soustavně sleduje hojně propagovanou akci po lepší regulaci a stavební úpravě našich měst. V tom smyslu učinila některá všeobecná i konkrétní podání. Z konkrétních podání byly to zejména připomínky k obsahu zadávacích podmínek pro vypracování regulačního plánu města Protivína, doporučení civilních techniků k vypracování regulačních návrhů pro Vysoké Mýto, hájení civilních inženýrů při soutěži na regulační plán Mladé Boleslavi, Berouna, Pečok a j.

Jednáno o zapojení civilních inženýrů různých kategorií do spolupráce s Ústředím okresů měst a obcí v Praze a v Brně.

Jest spolupracováno s Ústavem pro výstavbu vesnic při M. A. P., s Regionalistickým ústředím a jinými korporacemi.

2. **Zákaz provádění veřejných prací obcemi.** Inženýrská komora společně s Ústřednou společností stavitelů požádala vládu, ministerstva a Výbor N. S., aby byl vydán zákaz provádění stavebních prací se strany státních podniků, okresů i obcí, nemají-li koncesi a schváleného zástupce. Práce prováděné veřejnými svazky jsou dražší a poškozují vážně soukromé stavební podnikatele. Kvitujeme s povděkem stanovisko Ústředí moravskoslezských obcí, měst a okresů v Brně, jež svým členským svazkům doporučilo, aby upustily od provádění stavebních prací v režii. Na úředních místech je obsah našeho podání projednáván.

3. **Zadávaní projektů železničních budov civilním inženýrům.** Inženýrská komora požádala v prosinci m. r. ministerstvo dopravy, aby projekty pozemních staveb železničních jmenovitě na nové trati Něm. Brod—Brno, byly v užších soutěžích zadávány úř. aut. civ. inženýrům pro architekturu a stavby pozemní, jejichž všestranná kvalifikace je zárukou dokonalého díla. Ministerstvo dopravy nám své stanovisko k tomuto návrhu nesdělilo.

4. **Plánovací komise pro hl. město Prahu.** Podnikli jsme několik osobních a písemných intervencí ve věci jmenování zástupce Inženýrské komory do Státní regulační komise, jež byla vl. nařízením ze dne 25. I. 1940 pozměněna na Plánovací komisi pro hl. m. Prahu. Inženýrská komora měla v minulých 20ti letech ve Státní regulační komisi vždy svého zástupce, a bylo by účelným pro úkoly komise, kdyby zástupce byl jí dále ponechán. Rozhodnutí v tomto směru dosud není známo.

5. **Návrh na organizaci zemědělských komor.** Inženýrská komora předložila ministerstvu zemědělství a Výboru N. S. návrh vypracovaný Ing. Kresslem na organizaci zemědělského podnikání v oblastních krajských a ústředních zemědělských komorách. Návrh účelně zapojuje do povinné organizace našeho zemědělství úř. aut. civ. inženýry zemědělské, příp. jiných kategorií. Toto zapojení vychází z polouředního posta-

vení civilního inženýra, jenž však jako soukromý podnikatel poskytne povinně zemědělské organizaci dostatečnou pružnost a hybnost.

6. *Příděl obuvi a oděvů civilním inženýrům a jejich asistentům.* Požádali jsme příslušné úřady, aby blahovoleně posuzovaly žádosti civilních inženýrů a jejich asistentů o příděl obuvi a oděvů po dobu racionování těmito potřebami. Žádost odůvodněna jest zvýšenou potřebou obuvi a oděvů při pracích polních, v dílnách, laboratorních a j.

V. Záležitosti podnikatelské a platové.

1. *Platy a mzdy zaměstnanců civilních inženýrů.* Návrh platového a služebního řádu pro stavební úřednictvo a poliry, o němž bylo referováno v minulé schůzi, nebyl ještě úřadem p. Říšského protektora schválen. lze ale očekávat, že se tak stane v nejbližší době. Od poslední schůze představenstva provedlo ministerstvo soc. a zdrav. správy řadu úprav v oboru mezd a platů, které prakticky se vztahují na zaměstnance všech kategorií civilních inženýrů. O těchto úpravách bylo členstvo postupně informováno občasnými a zprávami v komorním Věstníku.

2. *Úhrada ze zvýšení mezd a cen materiálu při veřejných stavebních.* Jednání s příslušnými úředními místy zahájene na podzim m. r. o jednotný a spravedlivý výklad noty předsednictva ministerské rady ze dne 8. července 1959 bylo skončeno na společné poradě zástupců úřadů ze zástupci Inženýrské komory, stavební sekce svazu průmyslníků a Ústředny společenstev stavitelů v Praze dne 7. prosince m. r. v předsednictvu ministerské rady. Na této poradě byly sjednány zásady pro úhradu povinného zvýšení mezd a nastalého zvýšení cen materiálu podnikatelům veřejných staveb a do dávek, jež sice nesplňovaly všechny oprávněné požadavky podnikatelů, na něž však podnikatelské organizace přistoupily v zájmu urychleného proplacení zadávacími místy. Sjednaná úprava má být vyhlášena vzhledem k tomu, že návrh příslušného schvalovací řízení u úřadu p. Říšského protektora bude skončeno. K schválení návrhu dosud však nedošlo. — Úprava pro veřejné úřady bude směrdatnou pro obdobný postup u samosprávy event. i u soukromých stavebníků.

3. *Plán veřejných investic.* Inženýrská komora bedlivě sleduje úsilí Výboru N. S. o vypracování investičního plánu veřejných investic a včasné jeho uskutečňování. Se zájmem vzala na vědomí, že byl zřízen při Národním souručenství poradní sbor pro veřejné investice, který jako prvý bod svého programu vzal na pořad otázku stavby a úpravy okresních silnic. Poradní sbor miní zevrubně zpracovatí látku důležitých investičních otázek. Shrne pro to statistickou látku, posoudí dřívější různé návrhy a určí prvních 6.000 km pro systematickou úpravu silnic; vzhledá nejvhodnější typ střední vozovky a navrhne jednotný způsob financování těchto investic.

Inženýrská komora ochotně přispěje svou prací k vypracování i k uskutečnění navrženého programu.

4. *Včlenění stavebního podnikání do Ústředního svazu průmyslu.* Vyhlaškou ministra obchodu ze dne 4. listopadu m. r. byla určitá část stavebního podnikání zapojena, jak jsme již minule referovali, do Ústředního svazu průmyslu. Vedle akcí, o nichž jsme již rovněž referovali, pokusili jsme se cestou neoficiálních porad se zástupci Hospodářské skupiny stavební dosáhnouti určité dohody ohledně včlenění všech stavebních podnikatelů do zmíněného svazu. Naše návrhy zněly v ten smysl, že by stavební podnikatelé finančně nejsilnější byli členy primární, podnikatelé střední a malí by byli zastupováni prostřednictvím svých Sdružení civ. inženýrů-podnikatelů při Inženýrské komoře. Hospodářská skupina stavební jest sice nyní ochotna snážití předpoklady pro členství, nechce však přistoupit na to, aby byli zapojeni všichni civilní inženýři a stavitelé bez rozdílu. Zahájili jsme proto oficiální porady s Ústřednou společenstev stavitelů za účelem jednotného postupu v této věci. Názorů obou korporací se plně kryjí v tom, že by bylo zapojití všechny civilní inženýry-podnikatele i stavitelé.

Kancelář komorní pracuje na legislativním elaborátu, na jehož podkladě by pan ministr obchodu provedl novou organizaci hospodářské skupiny stavební. Po té budeme ještě společně intervenovat u p. ministra obchodu osobně. Aby naše akce byla náležitě podložena statistickým materiálem, rozeslali jsme na civilní inženýry-podnikatele staveb inženýrských dotazník, týkající se zaměstnanosti firem v posledních 5-letí a jejich kapitálového a inventářového vybavení.

5. *Zadávací řád pro práce a úkony stavební.* V této záležitosti jsme zaujali s Ústřednou společenstev stavitelů, jakož i s Ústředním svazem živnosti a průmyslu stavebních jednotné stanovisko, že by bylo možno převzít říško-německé normy, které jsou pro podnikatele značně výhodnějšími, než naše dosavadní. Ovšem tyto říško-německé normy bude nutno upravit nejen po stránce textové, nýbrž i vzhledem k odchylným normám soukromoprávním, platným u nás. Na těchto úpravách pracujeme společně se zmíněnými korporacemi.

6. *Smlouvy o dílo uzavřené se svazky územní samosprávy.* Vzhledem k tomu, že nynější soudní judikatura vyžaduje pro uzavírání smluv s uvedenými svazky seřetění určitých detailních formalností, jejichž nedodržování má pak za následek často citelné poškození podnikatele, byla uspořádána v komoře pro členy Sdružení civ. inž. podnikatelů přednáška o této věci. Z různých příčin nemohli jsme publikovati pokyny, které nutno z důvodů právní bezpečnosti při uzavírání zmíněných smluv dodržovati, ve Věstníku. Upozornili jsme však své členy ve Věstníku I. K. na to, že tyto pokyny mohou zde obdržeti ve formě písemné informace na individuální žádost. Tyto pokyny se těšily značné pozornosti a byly hojně požadovány.

V rozpravě o zprávě předsednické promluví:

Ing. Kl o s upozornil na jednání komise pro svob. povolání při Výboru N. S. ve věci úpravy tarifů za práce jednotlivých svobodných povolání.

Ing. Š o u r e k žádal, aby Inženýrská komora znovu důrazně vyzvala členy k dodržování tarifů, neboť jen tak lze dosíci v dnešních mimořádných dobách a do doby, než Nejvyšší úřad cenový vyhoví žádosti Inženýrské komory za paušální úpravu sazebníků za práce inženýrské, aby činnost civilního inženýra byla alespoň přiměřeně honorována.

Ing. F ü r s t upozornil na obtíže, s nimiž se žádost Inženýrské komory o zvýšení sazeb setkává.

Ing. P o ř í s k a zdůraznil, že důležitějším požadavkem je otázka obecné závaznosti tarifů za práce než jejich zvýšení, a upozornil na zřizování různých projekčních kanceláří státních, které má vyhotovovati nejen projekty budov, nýbrž i prací inženýrských.

Ing. M a t o l í n upozornil na omezený počet úřednictva, které provádí likvidaci závazků býv. vojenské správy odd. „L“ ministerstva veřejných prací.

Taj. Ing. P o u r sdělil stav jednání u Nejvyššího úřadu cenového a vysvětlil obtíže, s nimiž se žádost o paušální zvýšení sazebníku za práce inženýrské v přítomné době setkává. Podal vysvětlení k některým dotazům o předsednické zprávě.

Pro rozpravě usneseno:

1. Podniknouti další intervenci u NÚC, již se zúčastní Ing. F ü r s t, a žádati, aby

NÚC chránil platné sazby jako minimální a aby stíhal každého, kdo minimální tarify nedodrží.

2. sledovati zřizování projekčních kanceláří státních.

3. intervenovati, aby oddělení „L“ ministerstva veřejných prací bylo vybaveno náležitým počtem úřednictva.

Předsednická zpráva byla po tomto usnesení vzata představenstvem na vědomí.

Zpráva o jednání finanční komise. Byla podána zpráva o schůzích finanční komise představenstva Inženýrské komory konaných dne 18. prosince 1959 a 19. února 1940.

Na těchto schůzích bylo projednáno:

- 14 případů žádostí za odpis, slevu nebo posečkání v placení příspěvků. V jednotlivých případech bylo rozhodnuto podle dříve stanovených směrnic.
- 29 žádostí vdov po civilních inženýrech za poskytnutí vánoční podpory. Bylo vyhověno 26 žadatelkám, jimž uděleny z fondu Inženýrské komory podpory v celkové výši 25.200.— K.
- Byly upraveny platy komorním úředníkům, s platností od 1. prosince 1959, pokud se na ně vztahovala vyhláška ministra soc. a zdrav. správy ze dne 29. listopadu 1959. Dále s platností od 1. ledna 1940 byly úředníkům, na něž se uvedená vyhláška nevztahovala, zaokrouhleny platy na stokorunové částky měsíčního platu.
- Byla přiznána služební definitiva tajemníkům presidia a obou pracovních sekcí.
- Bylo provedeno vyúčtování za rok 1959 a vypracován návrh rozpočtu na rok 1940 pro schůzi představenstva a valnou hromadu.

Přednesená zpráva byla vzata na vědomí a opatření finanční komise bez poznámky schváleno.

Amnestie disciplinárních provinění. Ministerstvo veřejných prací zaslalo Inženýrské komoře k vyjádření návrh Lékařské komory v Brně na vyhlášení amnestie na všechny disciplinární stavovské tresty spáchané do dne 15. dubna 1959, pokud ovšem se nejedná o tresty za poklesky, které podle ustanovení trest. zákona byly nízké a nečestné, a dále na vyhlášení amnestie na ty přestupky, které byly do 15. dubna 1959 v disciplinárním řízení. Návrh Lékařské komory byl předložen ministerstvu soc. a zdrav. správy, které soudí, že by bylo spravedlivé, aby amnestie vztahovala se nejen na lékaře, nýbrž i na příslušníky jiných svobodných povolání.

S hlediska disciplinárních trestů v Inženýrské komoře lze mluvíti o výstrahách a důtkách, o pokutách, o ztrátě volebního práva a o dočasné ztrátě autorisace. Přehled o těchto

disciplinárních trestech v posledních pěti letech podává tato tabulka:

Rok	důtky	ztráta voleb. práva	pokuty	dočasná ztráta autor.
1959	2	—	5	1
1958	7	—	—	7
1957	7	—	1	1
1956	—	1	—	—
1955	4	—	—	—
Celkem	20	1	4	9

Celkem bylo za posledních pět let uděleno 54 disciplinárních trestů.

Po objasnění, jaké důsledky by u jednotlivých druhů disciplinárních trestů udělením amnestie nastaly, byla zahájena rozprava, v které bylo souhlasně zjištěno, že politické poměry poslední doby neměly žádný podstatný vliv na složení představenstva a na změnu názorů na oprávněnost udělených trestů, které byly uděleny jen za porušení vážnosti stavu a zanedbání členských povinností ke komoře v případech pečlivě vyšetřených a odůvodněných. Představenstvo Inženýrské komory neshledává proto žádných důvodů, aby pro trestané členy byla udělena amnestie.

Čestné řízení. Předseda konstatuje dostatečnou presencí předepsanou zákonem ku projednání disciplinárního řízení. Přítomno 55 z 59 celkového počtu členů představenstva. Pak projednán jeden konkrétní případ disciplinárního provinění.

Po zprávě zástupce čestné rady byl jednomyslně schválen návrh pracovní sekce Inženýrské komory v Praze, aby obviněnému bylo odňato právo vykonávat praxi na dva roky a aby mu byla uložena náhrada útrat čestného řízení.

Vládní návrhy na úpravu užívání titulu Ing. Inženýrské komoře byly v pátek dne 25. února 1940 předloženy vládní návrh o změně cis. nařízení ze dne 14. března 1917 č. 150 ř. z., kterým se upravuje oprávnění ke stavovskému označení inženýr a vl. návrh nařízení o akademickém titulu „Dipl. Ing.“. Komořina byla současně vyzvána, aby své připomínky předložila urychleně nejpozději do 27. února t. r.

Referát o obsahu obou návrhů přednesl Ing. P. o. r. Úřad Říšského protektora vyzval vládu Protektorátu Čechy a Morava, aby bylo nařízeno vydávání absolventům 4-letých vyšších oddělení německých průmyslových škol v Plzni, Čes. Bučžovicích, v Brně a německé textilní průmyslové školy v Brně tak zv. inženýrská osvědčení, jichž se užívá v Říši. V téže době také Klub inženýrů a stavitelů v Praze podal prostřednictvím právního zástupce žádost všem ministerstvům a Výboru N. S., aby užívání titulu Ing. bylo upraveno obdobně jako v Říši a jmenovitě, aby bylo dovoleno tohoto titulu užívati absolventům vyšších škol průmyslových.

Ministerstvo školství a národní osvěty v dohodě s ministerstvem veřejných prací vypracovalo proto osnovu nařízení, jímž se právo k užívání inženýrského titulu má přiznati absolventům vyšších průmyslových škol a případně jiným osobám, jež mají uceleně anebo jen částečně technické vzdělání nižší, než je vzdělání vysokoškolské. Práva k užívání titulu „Ing.“ mělo by se podle prvního návrhu ministerstva školství dostat nejen absolventům německých průmyslových škol v duchu příkazu úřadu Říšského protektora, nýbrž i absolventům všech průmyslových škol českých. Toto opatření mělo by nezbytně v zápatí další závazné důsledky jmenovitě pro absolventy vysokých škol technických se dvěma státními zkouškami, jež podle platných předpisů mohou užívatí titulu Ing., a proto ministerstvo školství vypracovalo současně druhou osnovu, podle níž má být absolvovaným vysokoškolským technikům se dvěma státními zkouškami udílen akademický titul Dipl. Ing.

Vzhledem k tomu, že absolventům německých průmyslových škol mají být vydávána tak zv. inženýrská osvědčení již v březnu letošního roku, kdy končí na německých školách školní rok, stanovilo ministerstvo školství k připomínkovému řízení jen zcela krátký termín. Osnovy obou vl. nařízeních byly proto rozdány členům představenstva teprve před zahájením schůze.

V rozpravě o obou osnovách promluvil:

Ing. Klos podal jako stálý expert komise pro svobodná povolání při Výboru N. S. zprávu o jednomyslném záporném stanovisku celé komise pro svobodná povolání k oběma návrhům.

Ing. Pičman upozornil na historický vývoj průmyslových škol u nás a na některé konkrétní případy užívání inženýrského titulu.

Ing. Kašlér promluvil za mladší inženýrskou generaci, která je hrda na označení

Ing., jehož si vydobyla tvrdou prací a dlouholetým studiem a nemíni se ho nyní vzdáti ve prospěch absolventů středních škol.

Ing. Matouš upozornil na ustanovení vlády, návrhu o tom, že inženýrský diplom může být vysokoškolskému inženýru udělen jen rektorem vysoké školy technické, což však v přítomné době není možné.

Ing. Fürst upozornil na některá ustanovení osnov, nepříznivá civilním geometrům.

Předseda Ing. Stieber shrnul stanoviska jednotlivých řečníků v závěr, podle nějž nemohou vysokoškolské inženýry v žádném případě souhlasiti s ukvapeným řešením otázky inženýrského titulu z důvodů kulturních, hospodářských a společenských. Inženýrská komora již dříve, jakmile se dozvěděla o přípravách k vypracování osnov, upozornila jednotlivá ministerstva na obtíže řešení a na škody, jež by tím vznikly nejen početnému stavu vysokoškolsky vzdělaných techniků, nýbrž celé naší hospodářské a kulturní veřejnosti. Z projevů členů představenstva je patrné, že Inženýrská komora musí zaujmouti zásadně záporné stanovisko k oběma osnovám a doporučiti příslušným ministerstevům, aby otázka oprávnění k užívání titulu inženýr absolventy českých průmyslových škol byla odsunuta na doby klidnější.

Toto stanovisko bylo schváleno představenstvem jednomyslně spontánním po-fleskem.

Volné návrhy. Jako vhodný termín pro konání valné hromady stanovena byla sobota dne 30. března 1940.

Ing. Dr. F o l p r e c h t žádá, aby Inženýrská komora opřela se v konkrétním případě rozhodnutí jednoho baňského úřadu, který proti stanovisku Inženýrské komory udělil oprávnění civ. inženýra horního uchazeči, nemajícímu dostatek praxe. Usneseno návrhu vyhověti.

Schůze představenstva skončena byla předsedou Ing. V. Stiebr em v 15.20 hod.

Zpráva o schůzi představenstva Pracovní sekce Inženýrské komory v Praze, konané dne 26. února 1940.

Schůzi řídil místopředseda Ing. Fürst za přítomnosti 27 členů. Výroční zpráva, jak byla uveřejněna ve Věstníku, byla schválena, rovněž bylo schváleno vyúčtování na rok 1939 a rozpočet na rok 1940.

Zpráva předsednická vzata na vědomí a z ní vyjímáme:

Poslední schůze pracovní sekce konala se dne 20. listopadu minulého roku, v níž podána byla jen stručná zpráva o její činnosti. Podáváme zde proto podrobnější zprávu jednak za celé uplynulé období od 23. ledna m. r., jednak doplněk za dobu od 20. listopadu.

Exhibitní protokol vykazuje 645 jednacíh čísel, došlých spisů bylo 753, odeslaných 812.

Od 20. listopadu přihlášeno bylo dalších 56 kandidátů, odhlášeno 26 kandidátů, takže zbývá přírůstek 10 kandidátů. Od 20. ledna bylo tudíž přihlášeno 280 kandidátů a odhlášeno 190 kandidátů, takže za uplynulý rok znamená to přírůstek 90 kandidátů. Ověřeno bylo 8 vysvědčení, civ. geometrům vystaveno bylo 11 legitimací pro kandidáty.

Soudům podáno bylo 6 posudků za jmenování stálými soudními znalci, z nichž jsme nedoporučili dvě žádosti.

Zemskému úřadu v Praze podali jsme 45 posudků o žádostech za připuštění ke zkoušce autorisační, z toho byly 4 návrhy zamítavé, a 44 posudků o žádostech za udělení autorisace, z nich 12 nebylo doporučeno zejména z hospodářských důvodů podle vládn. nař. č. 265/1959.

Ke zkoušce autorisační byli připuštěni 2 inženýři stavební, 12 inženýrů konstruktivních, 10 inženýrů architektů, 1 inženýr strojní, 1 inženýr pro elektrotechniku, 2 inženýři kulturní, 6 inženýrů vodohospodářských a 5 geometrů.

Pro udělení autorisace byli doporučeni: 2 inženýři stavební, 7 inženýrů konstruktivních, 10 inženýrů architektů, 2 inženýři strojní, 1 inženýr pro elektrotechniku, 1 inženýr chemie, 1 inženýr kulturní, 5 inženýrů vodohospodářských, 2 inženýři lesní a 1 inženýr zemědělský.

Z důležitějších podání uvádíme toto:

Byli jsme upozorněni, že městská spořitelna v Čáslavi vypsal veřejnou soutěž na získání náčrtků pro stavbu vlastní budovy. Obrátili jsme se proto na ředitelství zmíněné spořitelny, aby v porotě zastoupena byla též Inženýrská komora některým svým odborníkem. Spořitelna města Čáslavě naší žádosti vyhověla a za tím účelem porotu rozšířila a navrhli jsme proto za našeho zástupce Ing. Josefa Zadražila, civ. inž. architekta v Praze.

Do poroty sprostředkovatelný práce v Praze delegovali jsme jako členy Ing. Dr. Ješe a Ing. Maredu a za náhradníky Ing. Dr. Ježka a Ing. Dr. Valentu.

Byli jsme upozorněni, že okresní výbor v Novém Bydžově hodlá zadati vypracování projektu silniční rekonstrukce svým dvěma okresním cestmistřím. Zakročili jsme jak u okresního úřadu, tak i u zemského úřadu v Praze proti této snaze a zemský úřad sdělil nám, že projekt bude zadán firmě inženýrské.

Rada hlavního města Prahy vyzvala nás, abychom do poroty pro posouzení návrhů na přemostění nuselského údolí navrhli jednoho člena, který má být z kategorie architektů, iežto v oboru betonářském bude zastoupen Ing. Boh. Hollmann, civ. inž. stavební za českou techniku a spolek SIA vyše odborníka z oboru ocelových mostů. Navržen byl Ing. Dr. Vladimír Ježek, civ. inž. architekt z Prahy.

Ředitelství státních drah v Hradci Králové vypsalu stavbu železobetonového vodo-

jemu v Turnově a při tom podal též nabídku zednický mistr, který se umístil výhodně. Po tomto upozornění zakročili jsme u jmenovaného ředitelství, aby stavba ta jako inženýrská zadána byla firmě s oprávněním civ. inženýra. Dostali jsme příznivou odpověď, že stavba byla zadána civ. inž. stavebnímu.

Ucházeli jsme se, aby do poroty na posouzení došlých návrhů na stavbu domu Pensijního ústavu fmy Českomoravská-Kolben-Daněk delegován byl též zástupce Inženýrské komory. Dostali jsme však odpověď, že již není možno porotu dalšími členy rozšiřovati.

Požádali jsme český zemský výbor v Praze, aby Inženýrská komora byla zastoupena v porotě na posouzení náčrtů na stavbu druhého musea. Žádosti naší bylo vyhověno a do poroty navržen Ing. Dr. Ivan Šula, civ. inž. architekt v Praze.

Na vyzvání zemského úřadu v Praze navrhli jsme za zkušební komisaře pro zkoušky stavebních živností tyto naše členy: Ing. Dr. Kozáka, Ing. Dr. Hrušku a Ing. Dr. Ježka za civ. architektky a Ing. Štulce a Ing. Dr. Kratochvíla za civ. inž. stavební.

Okresnímu soudu v Manětíně doporučili jsme jako znalce v oboru dolování kaolinu Ing. Kadainku, aut. inž. horního a jako znalce v oboru zpracování kaolinu Ing. Dr. Kanhäusera, civ. inž. chemie v Kaznějově.

Konečně jsme v několika případech zakročili proti snahám zejména autonomních úřadů, aby neprováděly projekty a stavby ve vlastní režii, neb tím jsou poškozováni civ. inženýři, kteří jsou na tyto práce odkázáni.

Povolení k přesídlení obdrželi dále: Ing. Písek Josef, civ. inž. stavební z Báňské Bystřice do Stodůlek u Prahy, Ing. Bruml Antonín, civ. inž. strojní z Mostu (Brüx) do Prahy, Ing. Vojáček V., civ. inž. stavební z M. Ostravy do Prahy, Ing. Barborka Václav, civ. inž. stavební z Bratislavy do Prahy a Ing. Dr. Raab Rudolf, civ. inž. pro elektrotechniku z Ústí n. L. (Aussig a. E.) do Prahy.

Po té provedeno čestné řízení: Uložena pokuta 1000 K civ. geometru pro nestavovské jednání a druhému civ. geometru pro krytí, jinému civ. geometru důtka pro nedodržení tarifu, jednomu civ. inž. kulturnímu a civ. geometru odňato volební právo pasivní i aktivní na trvalo pro nestavovské chování.

Ježto volné návrhy nebyly, byla schůze skončena.

Redakční část.

Zprávy odborných sdružení.

Z Jednoty úř. aut. civilních geometrů v Praze.

Dne 5. února t. r. byla konána hospodářská porada v Obecním domě hl. m. Prahy za účasti 12 členů. Za Moravu byl přítomen kol.

Prokeš, Omluvili se kol. Černý, Faltus, Hruška a Janoušek.

Předseda Ing. Fürst, dříve než zahájil

schůzi, vzdal posmrtnou vzpomínku zemřelému kol. Ferd. Sekyrkovi z Písku. Na pohřbu pana ministerského rady Ing. Mandysy v Pardubických zastupoval naši Jednotu kol. Kural. Pro letošní valnou hromadu v Inženýrské komoře jsou navrženi za revisora účtů kol. Schwarz a za náhradníka v secei pražské kol. Dítě. Za člena Jednoty byl přijat Ing. Georgij Gubín z Prahy-Dejvic, Koulova č. 8.

Spolek Českých zeměměřičů v Praze v likvidaci poukázal nám dlužnou částku K 2.500.—, kterou Jednota svého času poskytl bezúročně k zabezpečení dalšího vydávání Zeměměřičského Věstníku.

Ministerstvo veřejných prací zaslalo Inženýrské komoře dotazník brněnské lékařské komory, která navrhuje, aby všem proviněným členům byla poskytnuta generální amnestie. Vzhledem k tomu, že se u nás nejedná o trestní přestupky, nýbrž sníše o přestupky stavovské, které by poškodily vážnost celého stavu, nedoporučuje Jednota generální amnestii.

Za Moravu podal obšírný referát kol. Prokeš a za pražské sdružení kol. Mizera.

Po zpráve pokladní byla vyřízena došlá korespondence, ve které mezi jiným byla stížnost na nedodržování tarifu a další stížnost na přibírání dalších prací v jedné likvidující kanceláři, načež byla schůze skončena.

*

Hospodářské poradě, konané dne 2. března t. r., bylo přítomno 13 členů, 4 členové byli omluveni. Za Moravu byl přítomen kol. Prokeš.

Předseda kol. Fürst zahájil schůzi a re-

feroval o tom, že Nejvyšší cenový úřad dosud neschválil 20% lineární zvýšení našeho tarifu a proto předseda s tajemníkem Inženýrské komory Ing. Pourem vysvětlil v nejbližších dnech u N. C. U. náš oprávněný požadavek a budou se domáhati o jeho brzké příznivé vyřízení.

I. K. potřebuje v nejbližší době od všech kategorií přepracované tarify a proto bylo rozhodnuto svolati tarifní komisi za naši kategorii na 16. t. m. v 8 hod. do Inženýrské komory, kde bude pokračováno s největším urychlením na tarifu. Upozorňujeme tímto pány kolegy, aby poslali eventuelní svoje připomínky k tarifu písemně k rukám jednatele Ing. J. Dítě, Praha-Nusle, Soběslavova ul. 31. Někteří kolegové již tak učinili. Za jejich porozumění a spolupráci jim děkujeme.

Podle usnesení finanční komise ze dne 19. února t. r. byly zaslány všem kategoriím seznamy členů, kteří dluhují Inženýrské komoře členské příspěvky. Jednota žádá dluhující kolegy geometry, aby vyrovnali své nedoplatky, poněvadž I. K. bude tentokrát nucena použít i krajních prostředků, jdoucích až k odnětí autorisace pro neplnění povinností k Inženýrské komoře.

Za členy Jednoty byli přijati kol.: Gubín, Holubovč, Matoušek a Jiří Petrák, všichni z Prahy. Za Moravu podal referát kol. Prokeš a za pražské kolegy kol. Kural.

Znovu upozorňujeme pány kolegy, aby při vyřizování hranic po některém z kolegů vyžádali si od něho potřebný elaborát o zaměření.

Po vyřízení došlé korespondence byla schůze skončena. Dítě.

Různé zprávy.

ČASOVOSTI.

Výpověditelnost pracovního poměru úřednictva civilních techniků. Podle vl. nař. ze dne 21. prosince 1939, č. 325, jímž se omezuje zrušování pracovních poměrů a přijímání pracovních sil (obsah stručně uveden v čís. 2 Věstníku I. K.), může ministerstvo sociální a zdrav. správy v dohodě se zúčastněným ministerstvem vyhláškou v Úředním listě stanoviti, že pracovní (učňovský) poměr lze sjednati a vypovědět jen se souhlasem úřadu práce. Toto opatření může býti učiněno buď všeobecně pro určité obvody nebo hospodářská odvětví nebo pro určité kategorie zaměstnanců nebo pro určité závody.

Takovouto vyhláškou ze dne 26. II. 1940 jedn. zn. D 2554-21/2, bylo nyní vsloveno, že výpověď soukromým zaměstnancům daná k 31. březnu 1940 nebo ku dni pozdějšímu podléhá souhlasu úřadu práce.

Vyhláška dopadá na všechny vyšší zaměstnance (úředníky) civilních techniků a aut. horních inženýrů.

Musí tedy civilní inženýři, pokud jde o výpovědi dané snad v budoucnosti, vyžádati si souhlas u úřadu práce.

Zaměstnavatel jest povinen požádati nejdříve úřad práce za souhlas k zrušení pracovního poměru: v žádosti musí býti nutnost výpovědi odůvodněna.

U úředníků, kteří jsou zaměstnáni přímo v kanceláři civilního inženýra, udílí souhlas úřad práce, v jehož obvodu jest kancelář civilního inženýra; u úředníků exponovaných na stavbách, úřad práce, v jehož obvodu leží staveniště, nebo úřad práce, v jehož obvodu jest ústřední kancelář civilního inženýra.

U výpovědi již daných, musí býti dodatečně požádáno za udělení souhlasu podle stejných směrnic.

Žádosti za udělení souhlasu nepodléhají kolkovnému. Souhlasu není zapotřebí při výpovědi pracovních poměrů, která se dává v dohodě s úředníkem, dále pro zrušení pracovního poměru s okamžitou platností (na př. při nevěře úředníkově, nepoctivosti, neschop-

ností, násilností, hrubých urážkách na cti a pod.), u poměrů na zkoušku nebo na výpomoc a končí-li pracovní poměr do měsíce, u zaměstnanců přijatých výlovně na práce sezonní, po skončení těchto prací a konečně u prací, které se konají jen příležitostně nebo jako vedlejší zaměstnání, dále v tom případě, schválí-li úřad práce celkové nebo částečné zastavení provozu nebo hromadné propuštění. Rovněž nepodléhá schválení výpověď daná před 30. XII. 1959.

Upozorňujeme, že podobné omezení pro obor podnikání zemědělského a lesního bylo již vydáno před časem.

Úhrada zvýšení mezd a cen podnikatelům stavebních dodávek a prací pro stát. Předsednictvo ministerské rady zaslalo presidiím všech ministerstev v Praze notu ze dne 22. února 1940 č. j. 550/59 m. r., již doplňuje a upravuje svou notu z 8. července 1959 č. l. 14.555/59 m. r. o příznání náhrad ze zvýšení mezd a cen hmot podnikatelům dodávek a prací pro stát, pokud jde o práce a dodávky při stavebním podnikání. Úprava se vztahuje jak na práce nově zadávané, tak i na práce, které byly nebo budou vykonány po 15. květnu 1959. Příplatky na onu část prací, která byla vykonána před 15. květnem 1959 se notou z 22. února 1940 nepřiznávají.

U smluv již sjednaných vyhotoví zadávací místa dodatek k platné zadávací smlouvě v duchu noty z 22. února 1940 na základě žádosti, jež je povinen podnikatel předložití zadávacímu místu (odst. 9. noty).

Pro práce a dodávky s u v e n o v a n é min. veř. prací bude rovněž postupováno podle ustanovení této noty. Případné příplatky ze zvýšení mezd a cen hmot budou rozvrženy mezi příjemce subvence a protektorátní správu v témže poměru jako ostatní náklady. Pokud by tím byla překročena horní mez povolené subvence Protektorátu a příjemce subvence by nebyl v stavu uhraditi celé překročení této horní meze, může požádati ministerstvo veřejných prací o přiměřené její zvýšení.

Opis noty z 22. února 1940 dán byl na vědomí všem členům Sdružení civilních inženýrů podnikatelů v Praze. Ostatní zájemci mohou si jej písemně vyžádati v Inženýrské komoře.

Žádosti za udělení kontrolního čísla na železa a oceli: potvrzování civilními techniky. Shora uvedené žádosti mohou býti při stavbách neveřejných potvrzovány civilními techniky.

Civilní technik musí pak potvrditi, že při návrhu a provádění stavby bylo šetřeno vyhláškou ministra obchodu č. 54 ze dne 7. XII. 1959 o zákazech výroby a omezení některých předmětů ze železa a oceli, směrnice o šetření stavebním železem a jinými stavebními hmotami vydaných výnosem ministerstva

veřejných prací ze dne 1. II. 1940 č. 550/79-V/1 ai 59, směrnice téhož ministerstva k provádění kontingentace železa a oceli pro veřejné a neveřejné stavby vydaných výnosem ze dne 19. II. 1940 č. 902-V/6 ai 1940 a konečně potvrdí i správnost požadavků, pokud jde o přiděl kovů pro všechny dílčí potřeby a celkovou spotřebu oceli a železa.

Potvrzení bylo by vyhotoviti asi v této formě:

„Podepsaný potvrzuje ve své funkci civilního technika, s odvoláním se na svou přísahu, toto:

A) Při návrhu a provádění stavby bylo šetřeno:

1. Vyhlášky ministra průmyslu, obchodu a živností č. 54 (Fe-B1) ze dne 7. XII. 1959 o zákazech výroby a omezení výroby některých předmětů ze železa a oceli.
2. Směrnice pro šetření stavebním železem a jinými stavebními hmotami vydaných výnosem ministerstva veřejných prací v Praze ze dne 1. II. 1940 č. j. 550/79-V/1 ai 1959.
3. Směrnice ministerstva veřejných prací k provádění kontingentace železa a oceli pro veřejné a neveřejné stavby vydaných výnosem min. veř. prací ze dne 19. února 1940 č. 902/V/6 ai 1940 vydaných podle § 27 vyhlášky č. 50/7 c — C 4/1940 ministra průmyslu, obchodu a živností.

B) Potvrzuje se správnost všech dílčích potřeb železa při celkové spotřebě železa a oceli a výrobků z tohoto materiálu p e r q

V

Podpis:

úřední pečef:

Používání bitumenu (asfaltu z ropy).

Upozorňujeme na vyhlášku pověřence Reichsprotectora pro hospodářství s minerálními oleji ze dne 6. t. m., podle níž pod zákaz bitumenu nespádají izolace pozemních, vysokých, mostních, železničních, vodních a inženýrských staveb, jakož i asfaltování, kdž hlavním účelem úpravy jest utěsnění a izolace proti účinkům vody a kyselin a tohoto účelu jiným technickým způsobem docílit nelze. Použití bitumenu (asfaltové živice) k výrobě podlahových lepenek, náhražek linolea, isolačních lepenek, jutových isolačních vložek a jiných asfaltových pásů isolačních, impregnovaného asfaltového papíru a pod. je zatím dovoleno; u krytinových lepenek však jen v rámci množství kontingentem k tomu uvolněného. Upozorňujeme dále na to, že dodávky a práce vyžadující ve stavebním podnikání použití bitumenu pro budoucnost dle vyhlášky č. 7 ze dne 14. II. t. r. nedovolené, které však byly zadány, pře-v-z-a-t-y nebo započaty před 1. březnem 1940 a pro které asfaltová živice již byla odebrána a podle § 5 vyhlášky č. 7 ze dne 14. února 1940 také hlášena, mohou býti zatím dokončovány. Zboží, zajištěné úředně u do-

datavelských firem před vydáním vyhlášky č. 7 ze dne 14. II. 1940, smí být dodáno.

Osvobození od poštovního u některé korespondence zaměstnavatelů, zasílané státním úřadům. Ministerstvo dopravy přiznalo výnosem z 30. ledna 1940 korespondenci, kterou odesílají zaměstnavatelé úřadům okresním, úřadům práce nebo ministerstvu sociální a zdravotní správy ve věcech vládního nařízení č. 273 z r. 1939, osvobození od poštovního. Toto osvobození se týká korespondence, kterou zaměstnavatelé uvedeným úřadům hlásí omezení nebo zastavení výroby, obnovení výroby nebo změny v poměrech zaměstnance, pokud tyto změny mají vliv na nárok na příspěvek nebo rodné příplatky a pod. Ostatní korespondence zaměstnavatelů, která by vyplývala z uvedeného vládního nařízení, zejména korespondence s jejich zaměstnanci, nikoliv tedy s úřady, jest však i nadále poštov. podrobena. Upozorňujeme, že tato korespondence od poštovního osvobozená, musí být označena odesílatelem a předmětem, který osvobození zakládá, jakož i poznámkou: „Na úřední vyzvání“. Vzhledem k tomu je tedy nutno, aby na obálce takovéto korespondence byla vždy poznámka: „Osvobozeno od poštovního podle výnosu ministerstva dopravy ze dne 30. ledna 1940 jednací čís. 8.657-C/1-1940“. Uvedené osvobození se vztahuje jen na obyčejné listovní zásilky, nikoliv však na zásilky doporučené.

RŮZNÉ.

Plánovací komise pro hlav, město Prahu a okolí. Ve sbírce zákonů a nařízení částce 16. ze dne 10. února 1940 vyšlo pod č. 48 vládní nařízení ze dne 25. ledna 1940 o zřízení plánovací komise pro hlav, město Prahu a okolí. Tímto nařízením se ruší státní regulační komise pro Prahu a okolí, zřízená zákonem č. 88/20 Sb. z. a n., jejímž úkolem bylo zpracovávání regulační plán hlav, města.

Úkolem nově zřízené plánovací komise je pořídit celkové plánování pro pražský plánovací prostor a dávat podnět k jeho provádění v rámci hotových finančních prostředků. Pražským plánovacím prostorem rozumí se kromě území hlavního města Prahy též okolní obce. Z větších obcí, na něž se pravomoc plánovací komise vztahuje, sluší se vyjmenovat alespoň tyto: Roztoky, Ruzyň, Řeporyje, Řepy, Čakovice, Chvaly, Kbely, Dolní Počernice, Satalice, Vinoř, Dolní a Horní Měcholupy, Štěrboholy, Dolní Břežany, Libuš, Modřany, Radotín, Slivenec, Zbraslav, Hostivice a j. Vládním nařízením může být působnost plánovací komise rozšířena i na další obce v politických okresech sousedících s Velkou Prahou.

Plánovací komise skládá se z předsedy, 2 místopředsedů a dalších 9 členů. Je pod-

řízena přímo předsedovi vlády. Funkční období jest 6-leté. Členové komise se považují za veřejné úředníky. Všechna usnesení plánovací komise vydává autoritativně předseda po slyšení členů komise. Potřebný personál bude přidělen od příslušného ústředního úřadu, po příp. od hlavního města Prahy. Předseda může však přijmouti i vlastní zaměstnance jako personál smluvní. K poradě v odborných otázkách může předseda přibrati též zvláštní znalce.

V části druhé obsahuje vládní nařízení předpisy o plánování a jeho provádění. Plánovací komise určí v prostorovém plánu zásady pro organický rozvoj pražského plánovacího prostoru, zejména směrnice pro dopravu, pro rozdělení prostoru z hospodářských a kulturních hledisk a pro osidlování. Na podkladě tohoto prostorového plánu pořídí plánovací komise určovací plán s příslušnými detaily. Na podkladě obou plánů budou pak pořizeny a prováděny plány hraničních čar a plány výstavby. Pořízení a provádění plánů hraničních čar a plánů výstavby přísluší dotčeným politickým obcím, plánovací komise může však jejich vypracování převzít sama nebo je přenést na jiné úřady nebo odborníky. Všechny podklady může plánovací komise opatřiti i veřejnou soutěží.

Jako zvláštní úkol je plánovací komisi uložena péče o sociální a organické rozšiřování a ozdravení města, jakož i o důstojné vybudování náměstí, tříd a ostatních důležitých prostranství. Některé oblasti obcí může komise prohlásiti za oblasti vyhrazené, pro něž mohou být vydány zvláštní předpisy. Plánovací komise jest oprávněna vykonávati dozor nad prováděním vypracovaných plánů.

Vládní nařízení obsahuje dále podrobné předpisy o řízení před a při vyhotovení jednotlivých plánů.

Vládní nařízení vstoupilo v platnost 10. února 1940. Předsedou plánovací komise byl jmenován Arch. Niemayer z říšského úřadu pro plánování v Berlíně (Berlin).

Budou zrušeny dražby? V poslední době se stává, že nemovitost prodávaná v dražbě u exekučního soudu docílí ceny někdy i značně vyšší nežli bylo vypočteno odhadem. V takových případech bývají pak na popud nejvyššího cenového úřadu znalci voláni k soudu, aby osvědčili zda stejné ceny bylo možno docílit i 20. července 1939.

Naskýtá se otázka, jaké důsledky bude mít v takovém případě znalecké prohlášení, že docílená cena byla vyšší nežli cena přípustná k udanému termínu. — Po stránce trestní bylo by asi těžko někoho stíhati a trestati. — Nabízejícím nebo cenu požadujícím nebyl v takovém případě držitel nemovitosti, nýbrž úřední osoba svoji otázkou „kdo

LITERATURA.

dá více?" nebo „nikdo více?“ — prikazující dražitel jedná jistě v dobré víře, když na takové vlídné a úřední vyzvání odpovídá kladně — sotva by tedy mohl býti trestán.

Ale i po stránce civilní dospívá se tu k dalekosáhlým důsledkům. Doposud směřoval úřední dozor při exekucním řízení a při dražbách k tomu, aby nemovitost nebyla prodána příliš levně — aby tak okamžité tisné dlužníkovy nebylo využito, a aby ani věřitelé nevyšli na prázdno. K tomu směřoval zákon proti chabrusu, připomínkové a odvolací řízení a pod.

Budou-li docílené částky snižovány, pak v některých případech dlužníkovi nezbude ničeho ani tam, kde s nejvyšší nabídky by byl něco pro sebe zachránit, v jiných případech vyjdou na prázdno věřitelé, kteří by snad byli něco ze svých pohledávek zachránili.

Než i technika nové úpravy je prozatím nejistá. — Bude-li dražební řízení příliš úspěšné prostě zrušeno, tak se i při dalším novém řízení může vše třeba znovu opakovat. Bude-li stanovena napřed veřejně limitní mez, až po níž může býti draženo veřejně, pak snad nabídnou několik dražitelů hned na první ráz tuto mezní hodnotu a bude otázka, komu objekt prodati.

Bude-li stanovena cenová mez interně (což by asi však odporovalo veřejnosti celého řízení — a snad by nešlo ani vždy zaručiti), tak by asi často chtivý dražitel nabídl ihned cenu třeba vysoko přemrštěnou, poněvadž by věděl, že jí nebude muset složit a zajistil by si tak nemovitost za cenu úředně stanovenou. — Kdyby však měla případnou tomu, kdo se stanovené ceně nejvíce přiblíží, ale zůstane pod ní, pak by celá dražba se stala věcí náhody.

Jest patrné, že žádná z těchto cest není schůdná, a nebude-li dražbám ponechána volnost, pak nezbude než-li nahraditi je přímým prodejem za ceny úředně na podkladě znaleckého posudku stanovené.

Pokud se týče prodeje pozemků, uvádí se, že nařízení předsedy vlády ze dne 20. července 1959 č. 175 Sb. se vztahuje vskutku i za ceny pozemků a nemovitostí. — Přípustné ceny maximální patrně bude třeba stanoviti na podkladě znaleckých posudků.

Ing. Dr. J e ž e k.

Nákupna a prodejna inženýrů koná X. řádnou valnou hromadu v úterý dne 9. dubna o 19. hodině v Domě č. inženýrů v Praze I. Bude-li návrh představenstva na rozdělení čistého zisku schválen, bude počínaje 10. dubnem vyplácena dividenda 50 K.

Bedřich Fürst: Dojmy z přírody a cest.
Čtenáři Věstníku Inženýrské komory znají místopředsedu pražské pracovní sekce Ing. Bedřicha Fürsta jako pilného a zasloužilého pracovníka stavu civilních inženýrů. Mnozí z nich znají jej však ze soukromého života i jako vášnivého nimroda, okouzleného milovníka přírody a zaujatého cestovatele, který své zážitky a pozorování ukládá do půvabných literárních črt, uveřejňovaných v denních listech (Národní Politika) a jinde. Zeň této své literární činnosti posledních let uložil nyní do knihy, kterou pod přiléhavým názvem „Dojmy z přírody a cest“ vydal u nakladatele Franka v Táboře. Je to 59 feuilletonových povídek, v nichž autor s neobčejným porozuměním pro krásu přírody a bohatost všeho života líčí drobné nálady a pozorování z přírody a ze života našich opeřenců a jiných obyvatel našich luhů a hájí. Několik povídek je věnováno zážitkům loveckým a několik dalších pak jsou zápisky všímavého cestovatele do blízké i vzdálené ciziny. Jednou je to Severní Mys, jindy žhavá Afrika, kam jej táhne věčná touha po poznání nových krajín a nových krás. Příroda, lesy, moře jsou velkou láskou pisatelovou, k níž se vrací kdykoliv jen může. Lesy, louky, rybníky má všude doma na Polabí, Benešovsku, na Sázavě a jinde. Za mořem musí odjíždět za hranice své vlasti a na několika místech jeho knihy setkáváme se s holestným povzdechem nad tím, že naše krásná země nemá své moře. Moře závidí obyvatelům přímořských zemí a z této závisi se vyznává v črtě Primavera Siciliana slovy: „Závidím vám to vaše krásné moře bez konce, moře, jež mně hned po lese nejbliže přirostlo k srdci ze všeho, co jsem kdy na světě krásného poznal...“

Půvabná kniha, graficky pečlivě upravená, je osvěžující četbou pro všechny milovníky krás přírody a lidského života a můžeme ji všem vřele doporučit.

Pracovní a mzdové podmínky dělníků a úředníků na základě vyhlášek ministra sociální a zdravotní správy, vydaných od července 1959 do ledna 1940 (s výjimkou horníků, zemědělského a lesního dělnictva). Nákladem Ústředního svazu nemocenských pojištěných v Praze I, Dlouhá tř. 21, stránek 148, cena 15 K. Uvedená příručka v přehledné formě podává seznam veškerých mzdových úprav provedených vyhláškami ministra soc. a zdravotní správy, publikovanými od července 1959 do ledna 1940, vyjma zemědělského a lesního dělnictva. Úřední text jest doplněn tam, kde toho vyžadovala jasnost, vhodně poznámkami a vysvětlivkami.

Doporučujeme tuto příručku pozornosti všech zaměstnavatelů i zaměstnanců.

Majitel a vydavatel Inženýrská Komora. — Věstník vychází 7. a 21. každého měsíce. Celoroční předplatné K 50.—, pro kandidáty K 25.—, jednotlivé číslo K 3.—, členům Komory zasílá se časopis zdarma. Články se honorují. Za články podepsané zodpovídá autor. Ofiskování článků je přípustno se svolením redakce a udáním pramene a jména autorova. Rukopisy se nevracejí.



**STRUSKOVÉ CIHLY
STAVEBNÍ DESKY
ISOLAČNÍ HMOTY
CEMENT - VÁPNO**
A VEŠKERÁ OSTATNÍ STAVIVA:
ALBERT NOVOTNÝ
ŽIŽKOV-NÁKLADOVÉ NÁDRAŽÍ
TELEFONY: 386 88 367-55 až 7, 379-80

ING. F. KOUT SPOL.,

úř. aut. civ. inž. stavební a kulturní, stavitelé
PLZEŇ, Mánesova 46
provádí:
STAVBY POZEMNÍ A INŽENÝRSKÉ

ING. ARCH. JIŘÍ ŠPIRHANZL,

úř. aut. civ. inž. pro architekturu
a stavby pozemní,
PISEK, ŽIŽKOVA 52.

Ing. arch. FRANT. NĚMEC,

úř. aut. civ. inž. pro architekturu
a stavby pozemní
PLZEŇ, PROKOPOVA 20.
Telefon 342.

ING. VILÉM PEJŠA,

úř. aut. civ. inž. stavební,
PISEK, HÁLKOVA 27
STAVBY POZEMNÍ A INŽENÝRSKÉ

Stavby inženýrské, pozemní, železový beton,
ING. OLDŘICH SMRČKA,

úřed. aut. civil. inženýr stav. a stavitel
PLZEŇ, Národní náměstí čís. 2.
Telefon 2023.

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ

všech soustav, etážová a malá topení, vytápění
činž. domů, ústřední ohřívání vody
EUGEN PŘIBAŇ, telefon 478.40
PRAHA-SMÍCHOV, NA VÁCLAVCE 10

Stroje, přístroje a nářadí
pro úpravu železničního svršku

dodává fa

**MACHO A TUREK
PLZEŇ - SOLNÍ 1.**

Svaz úředně autorisovaných civilních inženýrů v Praze
Č. j. 40/40/Br. V Praze dne 14. března 1940.

**POZVÁNÍ
NA XXVII. ŘÁDNOU VALNOU HROMADU,**
která se koná

v sobotu dne 30. března t. r. o 16.30 hod. odpoledne
v Domě čes. inženýrů (S.I.A.) v Praze I.,
Dvořákovo nábreží č. 100.

PROGRAM :

1. Zahájení valné schůze předsedou.
2. Čtení zápisu o valné hromadě z roku 1939.
3. Zpráva jednatele.
4. Zpráva pokladníka.
5. Zpráva revisorů účtů.
6. Udělení absolutoria výboru.
7. Rozpočet na rok 1940.
8. Stanovení členského příspěvku na rok 1940.
9. VOLBY:
 - a) předsedy,
 - b) členů výboru a náhradníků výboru,
 - c) revisorů účtů,
 - d) předsedy a 4 členů smířícího soudu.
10. Volné návrhy.

Ing. Josef Macoun v. r.,
předseda.

P. S.: Nesejde-li se dostatečný počet členů v 16.30 ho-
din, koná se valná hromada o 17. hod. za kaž-
dého počtu členů (§ 17 stanov).
Volné návrhy musí být alespoň 8 dnů před ko-
náním valné hromady odevzdány písemně před-
sedovi (podle § 17 stanov).

Předplatě časopis
Věstník inženýrské Komory!
Dotazy zodpoví administrace.

Vydáváme pro ročník XVIII.
**Věstníku inženýrské
Komory**
pevné původní celopletěné
DESKY

v hnědé barvě, se zlatými nápisy na přední straně
a hřbetu. - Cena K 15.— (incl. poštovně).

Objednávky u redakce tohoto časopisu.

Desky pro tento ročník budou upraveny pro vazbu
redakční částí bez insertů.

Ing. Jaromír Schwarz a spol.

Praha - Střešovice 544. Telefon 75017
provádí veškeré práce inženýrské a stavitelské.

29/8a



SIEMENS

akc. spol. pro výrobu
elektrických zařízení

**PRAHA II.,
Vodičkova 20**

Telefon 220.41 - 44.



**Nákupna
a prodejna
inženýrů
Praha-Smichov,**

Přístavní 13. - Tel. 42315.

Plzeň, Bezovka 20. Tel. 713.

•
D O D Á :

Stavební hmoty, dříví a stroje.
Technické hmoty a přístroje.

•
P Ů J Č U J E :

Stavební inventář.

Ing. OTTO BALZAR,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel

PRAHA - XIX, JIRÁSKOVA 7.

Telefon 736-59.

Civilní inženýr stavební

ING. JAROSLAV HORÁK

PRAHA, Pod Karlovem č. 12. — Telefon 502-57.

Inženýrské projekty i stavby. Novodobé vozovky.

ANT. TRINGLER

provádí

**VODOVOD PLYNOVOD
KANALISACE**

PRAHA I., JILSKÁ 8. · TELEFON 22702.

Inženýr Jaroslav Šťastný,

úř. aut. civilní inženýr stavební a stavitel

Praha III., Újezd 13. - Telefon 474-14

provádí stavby pozemní a inženýrské.

Exhibitní protokol

norm. formátu 210×297 mm
v plátěné vazbě 50 listů K 20—,
100 listů K 30— dodá

Nákupna a prodejna inženýrů,

PRAHA XVI., Přístavní 13. - Telef. 42315.

BRATŘI MRÁČKOVÉ, KERAMICKÉ TOVÁRNY, TŘEMOŠNA U PLZNĚ
Kameninové nádoby pro chemický průmysl, kameninové roury pro kanalisace,
kameninové fásadní obkládačky, dlaždice, tuhové tavicí kelímky

Prodejní kancelář pro Prahu: PRAHA XII., Nerudova 52. — Telefon 538-92.

Založeno roku 1909.

24/9

Vždy krásný a čistý vzhled zaručují jen

KAMENINOVÉ DLAŽDICE a GLAZOVANÉ OBKLADAČKY.

Dodáváme též:

Neomezená trvanlivost!

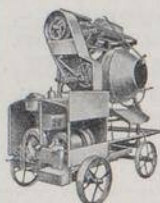
mrazuvzdorné fasádní obkladačky, nezničitelné
klinkrové dlaždice, zaručeně kyselinovzdorné
kameninové trouby pro kanalisace.

„KERAMIKA“, společnost s r. o.,

centrála: **PRAHA II.**, Dlážděná ulice č. 4.

filiálka: **BRATISLAVA**, Ventúrská číslo 3.

Rozpočty zdarma!



RYCHLOMIXAČ
světové značky
orig. „JAEGER“
s ležatým sklopným
bubnem pro 150-750 lit.



DIESELOVA LOKOMOTIVA „MONTANIA“.



LŽICOVÉ RYPADLO O. a K.



OKA-GRANITOR
vyrábí všechnu šterkoví-
nu od jemné drti a písku
až po hrubý štěrč.
Dva stroje v jediném!

ČESKÁ AKCIOVÁ SPOLEČNOST ORENSTEIN A KOPPEL

PRAHA II., VODIČKOVA 20. — TOVÁRNA: PRAHA-VYSOČANY.
Telefon 21-106, 32-618.

Podnikatelství staveb inženýrských —
technická a projekční kancelář

ING. JAN F. KOTTLAND,

úř. aut. civ. inž. stavební

PRAHA VII., Bělského 29. Tel. č. 774-80.

SKLO

WOLF A ŠTĚTKA NÁST. a. s.,

velkoobchod sklem,

PRAHA II., TRUHLÁRSKÁ 16

Telefony 631-79, 600-97, 604-95.

Předplatte časopis

**Děstník
Inženýrské
Komory**

Dotazy zodpoví administrace.

Chemikálie

dehtová barviva

tiskařské barvy

farmaceutické výrobky

zápalky

papír — celulosu

impregnované obaly

ocet — škrob

glukosu

vyrábí a dodává

**SPOLEK PRO CHEMICKOU
A HUTNÍ VÝROBU**

**PRAHA II.,
STĚPANSKÁ 28**

**OCELOVÝ A DIAMANTOVÝ
BETON DR. KLEINLOGELA**

*trvanlivá neprášná
dlažba pro těžký provoz,
nepropustné omítky.*

**OCELOVÝ BETON DLE PATENTU
PROF. KLEINLOGELA SPOL. S R. O.
PRAHA II., ŽITNÁ 47.**

Telefon 336-00, 336-06

*Dynamové uhlíky
Kolektory*



*Jakostní
výrobek*

ELEKTROCARBON
TOVÁRNA DYNAMOVÝCH KARTÁČKŮ
PRAHA VII. TELEFON 24391 VELETRŽNÍ 59

Ing. KRATOCHVÍL a SPOL.
PRAHA-NUSLE, PALACKÉHO TRÁDA 65.

Telefon 565.50.

**Stavby inženýrské, speciálně
silniční.**

HOSPODÁRNOST PROVOZU žádá
spolehlivé ústřední topení, větrání, odsávání atd.

Poradí
a dodá: **Inž. KRISTIAN MELKA,**
PRAHA XII., Šumavská ul. čis. 19,
odborný závod pro zařízení topná, vzducho- a
zdrav.-techn. Telefon 53412.

Podnikatelství staveb
Jar. Václ. Velflík,
civ. inženýr stavební, stavitel a civ. geometr,
Praha III, Valdštyňská ul. čp. 152,
telefon 615-94, 608-13.

KRESS,

akciová společnost, podnikatelství staveb
V PRAZE XII., Anglická ulice č. 20



Západočeské továrny kaolinové-šamotové a slovenské závody magnesitové, akc. spol.

Generální ředitelství v Praze II., U Půjčovny 9. - Pošt. schránka 90.

Ohnivzdorné výrobky:

Šamotové, dinasové a magnesitové cihly

pro vysoké pece, ocelárny, plynárny, koksárny, cementárny, sklárny,
vápenky, pekárny; pro zadržky kotlů všech systémů. — Ohnivzdorné,
uvnitř glazované, komínové vložky.

Jemná stavební keramika:

Glazované obkladačky - Kameninové dlaždice - „ALIT“ a
„SIMPLON“ mrazuvzdorné keramické obkladačky fasád - Kabřin-
cové lícovky - „BRIZOLIT“ umělá omítka a umělý kámen - Novodobá
přenosná kamna kachlová - Sporákové kachle - Zvonivky -
Kanalizační trouby - Kyselinovzdorné dlažby pro továrny, stáže
a nádrže - Hospodářská kamenina - Chemická kamenina -
Isolační cihly proti vlhkosti - vápenopískové cihly -
Keramické silniční špalíky.

Návrhy
a rozpočty
zdarma.

KAOLIN plavený a kalcinovaný - Slinutý MAGNESIT - Křemičité PISKY -
Mletý KŘEMEN - PALENÉ LUPKY - Ohnivzdorné HLINY.

Užívání novinových známek povoleno výnosem řed. pošt a telegrafů v Praze z 5. ledna 1922 č. 1950-VI-1922. Dohládací pošt. úřad Praha 25

VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY

ŠÉFREDAKTOR: Doc. Dr. E. ŠLECHTA, civ.
inž. stroj. - ODPOVĚDNÝ REDAKTOR: JUDr.
V. KRAUS. - REDAKCE A ADMINISTRACE:
PRAHA II., DITTRICHOVA UL. 21. -
Telefon: 429.28. Pošt. spojitelná čís. 15.440.



ČLENOVÉ REDAKČNÍ RADY:
Ing. VL. ŠTULC, civ. inž. stav., Ing. AUG.
KLOS, civ. inž. stav., Ing. JAR. SLOBODA,
civ. inž. pro elektr., Ing. B. FÜRST, civ. geo-
metr, Ing. Dr. KRÍŽENECKÝ, civ. inž. zem.

ING. KRULIŠ

úředně autor. civil. inž. staveb, projekční kancelář,
podnikatel. staveb

PRAHA II., Bolzanova ul. 7, telef. 21924 - 22579.

Provádí veškeré stavby železniční, silniční a mostní,
speciel. stavby tunelové, regulace řek, bagrovací práce
a stavby průmyslové.

PODNIKATELSTVÍ STAVEB

Ing. RADIM MATOLÍN,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel,

PRAHA-KRÁL. VINOHRADY, ÚZKÁ č. 26.

TELEFONY: 555-35, 537-00.



ZÁŘIVÉ USTR. TOPENÍ
A CHLAZENÍ
PAT. SYST. ZN.

CRITTALL

Telef. 50451, -52, -53

OCELOVÁ OKNA



provádí:

V. A. SKOKAN

PRAHA XII., BARTHOUBOVA 45.

TOVÁRNA UHRINEVES, telefon 55451 linka 64.

ČESKOMORAVSKÁ

KOLBEN

DANĚK

A. S. PRAHA - KARLÍN

STAVBA VODNÍCH
A PARNÍCH

ELEKTRÁREN •

ZAŘIZOVÁNÍ PRŮM.

ZÁVODŮ • ZAŘÍZENÍ

PRO DOLY A HUTĚ •



NÁKLADNÍ A OSOBNÍ
VOZY „PRAGA“

Ro



**KONSTRUKTIVA
PRAHA**

provádí silniční stavby
všeho druhu

Dodává granulova-
né drtě a štěrk veš-
kerého zrnění •
Vlastní čedičové a
diabasové lomy s
drtírnami ve Slaném
a Zbraslavi

**H. KROPF,
PRAHA II., NA RYBNÍČKU 16.**

Telefon č. 345-31. Poštovní spojitelná č. 2737.
Technická kancelář a podnikatelství pro stavby:
vodovodů, plynovodů, kanalizací, koupelen
a hygienických zařízení.

Ing. Dr. IVAN FIFKA,

úředně aut. civilní inženýr stavební

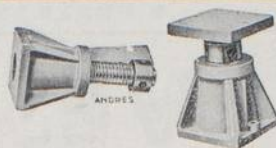
PRAHA - VII, Letohradská 58.
Telefon 709-95.

JIŘÍ KABEŠ & ANT. FANTA,
ústřední topení a větrání všech soustav
PRAHA.

Kanceláře i strojnické dílny Praha VII., Tusarova 58
Telefon: 70-530 a 70-531.

ŽULOVÉ LOMY

Karla Schwarzenberga na Orlišku n. Vlt.
dodávají pro stavby mostní, regulaci tek atd., žulové
a syenitové kvádry, plotny, klenáky, schody, dlažbu,
obruby. Parní pily a skládky dříví v Modřanech, v Praze
VII., na Smíchově, na Žižkově a na Pankráci.



**Šroubové
stoličky,**

na zatížení až 150 tun, k odskruzování
mostních oblouků a pod. vyrábí

FERDINAND ANDRES

strojířny,
PRAHA - CHVALY, čp. 164

Telefon Horní Počernice 814-41, č. ř. 48
Centrifugální čerpadla, ruční čerpadla, loko-
mobily, pohonné stroje, stáje na skládě.

**ŽELEZOBETONOVÉ
TROUBY**

SYSTEM VIANINI

pro vodovody, kanalisace, kabelová vedení, me-
liorace a j. vyrábí, dále projektuje a provádí
stavby pozemní, železobeton, stavby inženýrské

LANNA,

akciová stavební společnost
v Praze II., Na Florenci 29.

Žádejte nabídky a prospekty! — Čís. tel. 228-66,
206-34, 248-28.

PROJEKTY, ROZPOČTY, STATICKÉ VÝPOČTY
stavebních konstrukcí z každého materiálu a všech systémů.
Spec.: Konstrukce železobetonové.

ING. SAVVA ORLOV

úř. autor. civilní inženýr konstruktivní a dopravní

PRAHA - NUSLE, ul. Na Pankráci 32. Tel. 590-58.

Civilní inženýři stavební
ING. BRÁZDIL A DR. JEŠ
PRAHA XII., AMERICKÁ 40, tel. 520-43

projektují a provádějí veškeré práce stavební
a inženýrské.

VÝTAHY system STIGLER

staví a revidují

ING. JAR. MOUČKA, PRAHA VII.,

u Práhonu č. 14. — Telefon č. 745-76.

Zastoupení fy. Mix & Genest, Berlín (Berlín), oddělení
pro rourovou poštu a transportery.

**FORMY PRO BETON. KOSTKY ZKUŠEBNÍ,
PLECHOVÉ PROFILY PRO PORTÁLY,
ZEMĚVRTNÁ ZAŘÍZENÍ,**

Ing. ANT. J. TŮMA, strojířna, PRAHA VII.,
Holešovické náměstí č. 1025. - Telefon 753-92.

Vydáváme pro ročník XVIII.
**Věstník Inženýrské
Komory**

pevné původní celoplátěné
DESKY

v hnědé barvě, se zlatými nápisy na přední straně
a hřbetu. - Cena K 15,- (incl. poštovné).

Objednávky u redakce tohoto časopisu.

Desky pro tento ročník budou upraveny pro vazbu
redakční části bez insertů.

**Vrtací, vylamovací
a sbíjecí kladiva**

KOMPRESORY

Hlubinné vrtačky „Craelius“
Dieselové motory



Bora

PRAHA XII., Nerudova 52 b
Tel. 50120

TRVANLIVÉ VODOTĚSNÉ
ISOLACE

rovných střech a proti tlakové vodě
provádí dle vlastního systému

ING. BEDŘICH MIKULA

PRAHA-DEJVICE, DEJVICKÁ 4. Tel. 70903

Komíny

REKONSTRUKCE

RESERVOIRY

ZA ZD. KOTLŮ



Ing. V. FISCHER a spol.

LETKY - LIBČICE

Tel.: Rostoky u Prahy 19.



*Skleněná
pohádka*

SKLENĚNÉ STAVEBNÍ
KAMENY,

STAVEBNÍ MATERIÁL
BUDOUCNOSTI

Verlith

SKLOBETON



DODÁVAJÍ:

SKLÁRNY FISCHMANN SYNOVÉ A. S.
PRAHA, ZLATNICKÁ 10

KONSTRUKCE PROVÁDÍ:

INŽ. A. AST, PRAHA, KARLOVO N. 7

25/1a

Ing. Jaromír Schwarz a spol.

Praha - Střešovice 544. Telefon 75017
provádí veškeré práce inženýrské a stavitelské.

Litická akciová společnost

Podnikatelství inženýrských staveb

Žulové lomy
v Liticích n. Orli. a ve Skutči
Praha II., Žitná 47. Telefon 336-06.

Úředně autor. stavební inženýři

Kapsa & Müller

podnikatelé staveb

Praha — Píseň — Bratislava

Veškeré stavební a inženýrské práce.

Telefon v Praze: 206-0-4.

JIŘÍ KABEŠ & ANT. FANTA,

ústřední topení a větrání všech soustav

PRAHA.

Kanceláře i strojnické dílny Praha VII., Tusarova 58
Telefon: 70-530 a 70-531.

Ing. KRATOCHVÍL a SPOL.

PRAHA-NUSLE, PALACKÉHO TRÁDA 65.

Telefon 565.50.

Stavby inženýrské, speciálně
silniční.

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ

všech soustav, etážová a malá topení, vytápění
čín. domů, ústřední ohřívání vody

EUGEN PŘIBAŇ, telefon 478.40
PRAHA-SMÍCHOV, NA VÁCLAVCE 10



Jedna z detičích souprav s traktorem WIKOV,
dodaná do Bulharska

Pro stavbu a udržování silnic dodáváme:

Drtiče (stabilní i pojízdné) a granu-
látoary na dř s třídíči
motory naftové, plynové i elektro-
motory, stabilní i pojízdné
traktory na pneumatikách
závěsné válce pro traktory i koně
čerpací soupravy motorové
šroubové stoličky pro zatižení až
80 tun k odkružení
mostních oblouků
Osvětlovací agregáty



Wichterle & Kovářik, a. s., Prostějov

Ing. J. OWESNÝ

úř. aut. civ. ing. stavební, podnikatelství staveb,
veškeré stavby inženýrské, zejména silniční.

PROJEKČNÍ KANCELÁŘ

Praha XII, Přemyslovská 23. Telefon 556-93

Ing. Dr. Richard Ganttner,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel

PRAHA XII., Přemyslovská 11a.

Telefon 523-22.

TERACOVÉ SCHODY
Žižkov, Malešická

MACH CEMENTOVÉ DLAŽBY

Telefon 36703

V Praze, dne 7. března 1940.

OBSAH: Výroční zpráva Inženýrské Komory v Praze, Pracovních sekcí v Praze a Brně. — Vyúčtování za rok 1939 a rozpočet na rok 1940. — Různé.

Č. j. 288/40.

V Praze, dne 26. února 1940.

Pozvání k řádné valné hromadě

Inženýrské Komory v Praze,

která se bude konati

v sobotu dne 30. března 1940 ve 14 hodin ve dvoraně Domu českých inženýrů (SIA) v Praze I., Dvořákovo nábřeží.

POŘAD:

1. Zahájení.
2. Čtení zápisu o minulé valné hromadě.
3. Výroční zpráva.
4. Zpráva účetní a revisorů účtů.
5. Rozpočet na rok 1940 a stanovení čl. příspěvků na rok 1940.
6. Volby.
7. Předměty dané na pořad představenstvem.
8. Volné návrhy.

PŘEDSTAVENSTVO INŽENÝRSKÉ KOMORY V PRAZE

Upozornění:

Předseda:
Ing. STIEBER, v. r.

1. Valná hromada Inženýrské komory je schopna jednati a usnášeti se, je-li přítomna alespoň $\frac{1}{2}$ členů. Byla-li by neschopna se usnášeti, koná se o hodinu později druhá valná schůze s tímž denním pořadem, která se může usnášeti, nehledíc na počet přítomných (§ 7 zák. č. 185/1920 Sb. z. a n.).
2. Členové komory, bydlící v Praze, jsou povinni účastnit se valné hromady osobně (§ 5 jedn. ř. komory).
5. Členské návrhy a dotazy nutno zaslati nejméně 7 dní před valnou hromadou písemně představenstvu komory (§ 8 jedn. řádu). — O navržených změnách nebo dodatcích k některému návrhu představenstva komory jakož i o samostatných návrzích na valné hromadě učiněných může se hlasovati toliko tenkrát, když dvě třetiny přítomných členů na valné hromadě něčeho nenamítají proti tomu, aby se hlasovalo (§ 19 vl. nař. č. 654/1920 Sb. z. a n.).

Členové Inženýrské Komory v Praze

zemřeli v roce 1959.

- Ing. Boček Oldřich, úř. aut. civ. inž. stavební v Praze.
Ing. Čelechovský František, úř. aut. civ. geometr v Litovli.
Ing. Černý Jan, úř. aut. civ. geometr a kulturní technik v Lysé n. L.
Ing. Dr. Doerfel Rudolf, úř. aut. civ. inž. pro stavbu strojů v Praze.
Ing. Fišer Jaroslav, úř. aut. civ. inž. pro architekturu v Plzni.
Ing. Hlaváček Ladislav, úř. aut. civ. inž. stavební v Písku.
Ing. Jáchymek Jaroslav, úř. aut. civ. inž. stav. a civ. geometr v Brně.
Ing. Koudelka Vojtěch, úř. aut. civ. inž. stavební v Brně.
Ing. Kříženecký Rudolf, úř. aut. civ. inž. pro architekturu v Praze.
Ing. Náhlík František, úř. aut. civ. geometr na Zbraslavi.
Ing. Pich Antonín, úř. aut. civ. geometr v Brně.
Ing. Šourek František, úř. aut. civ. inž. stavební v Praze.
Ing. Štábla Matěj, úř. aut. civ. inž. kulturní a civ. geometr v Brně.
Ing. Tyl Oldřich, úř. aut. civ. inž. pro architekturu v Praze.
Ing. Vlk Gustav, úř. aut. civ. geometr v Praze.
Ing. Železný Matěj, úř. aut. horní inženýr v Příbrami.

Čest budiž jejich památce.

Výroční zpráva

o činnosti představenstva Inženýrské Komory v Praze v roce 1939.

Všeobecné.

Zřízení Protektorátu Čechy a Morava dnem 16. března 1939 mělo pochopitelně vliv na organizační i jiné poměry Inženýrské komory. Inženýrská komora byla zřízena zákonem č. 185/1920 Sb. z. a n. pro území celé býv. republiky. Rozpadem býv. státu omezila se působnost Inženýrské komory v Praze pouze na Čechy a Moravu. Z býv. pracovní sekce v Bratislavě stala se samostatná Inženýrská komora pro Slovensko.

Tyto státoprávní a organizační změny

projevily se v Inženýrské komoře především v počtu členstva.

Dne 1. ledna 1939 měla Inženýrská komora pro býv. Česko-Slovenskou republiku 1415 členů. 31. prosince téhož roku pak měla Inženýrská komora v Čechách a na Moravě 1.111 členů. Úbytek nastal, jak výše řečeno, především osamostatněním Slovenska a přičleněním Podkarpatské Rusi k Maďarsku, avšak též tím, že na výzvu Inženýrské komory vzdala se oprávnění úř. aut. civ. inženýra značná část členů národnosti židovské.

Podle jednotlivých kategorií jeví se stav členstva k 31. prosinci 1939 takto:

Pracovní sekce	Národnost	O d b o r													Úhrnem národnosti				Úhrnem
		stavební	konstrukt.	architekti	strojní	elektro- technici	lodní	kulturní	vodohosp.	zemědělní	lesní	chemiči	geometři	horní	české	německé	ruské a rusínské	židovské	
Praha	česká	269	35	117	54	27	2	55	6	12	19	37	137	13	783	—	—	—	845
	německá	7	2	4	4	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	22	—	—	
	židovská	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	
	ruská	5	12	2	—	2	—	—	2	—	—	—	11	—	—	—	34	—	
Brno	česká	64	3	12	6	5	—	14	5	2	6	9	63	14	203	—	—	—	266
	německá	20	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	3	8	5	—	43	—	
	židovská	14	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	
	ruská	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	
Úhrnem		581	53	138	71	37	2	72	13	14	25	49	224	32	986	65	38	22	1111

Zajímavým jest věkové rozvrstvení úř. aut. civ. inženýrů. Z něho vychází, že jen mizivý počet civilních inženýrů je mladších 30 let (0.1%), inženýrů ve stáří 50—40 let jest cca 20%, ve stáří 40—50 let cca 55%. Ve stáří 50—60 let cca 58% a nad 60 let věku zbytek cca 7%. Vysoké procento úř. aut. civ. inženýrů ve věku nad 50 let upozorňuje na zajímavou skutečnost, že poválečná generace vysokoškolských inženýrů, jež nacházela dostatek existenčních možností ve službách veřejných i soukromých, věnovala se jen v omezené míře soukromému podnikání.

Nové státoprávní poměry vyžadují, aby členům národnosti německé, jichž jest v Čechách a na Moravě 65, dostalo se účasti na správě komorních záležitostí. V tom směru Inženýrská komora vstoupila v jednání s pověřenými místy. Jednání dosud skončena nebyla, lze však míti za to, že se tak stane v brzké době.

Dalším důsledkem změněných poměrů v r. 1959 je otázka přidělu části jmění společné Inženýrské komory býv. členům komory z území připojených k Říši a Inženýrské komoře pro Slovensko. I v této otázce byla příslušná jednání již zahájena.

Všeobecně lze říci, že Inženýrská komora vypořádala se pohotově se všemi problémy, které r. 1959 přinesl, a že přispěla podle svých sil k tomu, aby vnější poměry neměly nežádoucí vliv na její pracovní výkon i na stavovské, hospodářské a sociální poměry jejího členstva.

Podzimní události r. 1959 s naléhavou potřebou úsporného hospodaření a organisace celého našeho hospodářského života uložila pak Inženýrské komoře nové a významné úkoly, jejichž splnění jest v mimořádných dobách příkazem všech příslušníků našich zemí.

Představenstvo Inženýrské komory, předkládajíc valné hromadě tuto výroční zprávu, činí tak s vědomím, že vykonalo vše, co bylo

v jeho moci, aby na události bohatý rok 1959 prošel pro stav civ. inženýrů a pro Inženýrskou komoru bez mimořádných otřesů.

Záležitosti stavovské.

Nebylo opomenuto žádné příležitosti, aby byl na veřejnosti uplatněn vliv civilních inženýrů. Inženýrská komora sledovala pečlivě vývoj poměrů hospodářských, sociálních, kulturních a vnitropolitických vůbec a podle potřeby obracela se na vládu, na jednotlivá ministerstva, na Výbor Národního souručenství, či jiné úřady a instituce, aby je informovala o potřebách stavu civilních inženýrů, podávala jim vhodné náměty a návrhy a přispěla tak k účelnější výstavbě celku i k většímu uplatnění stavu.

Vycházejíc z předpokladu, že poměry v oprávněných jednotlivých technických povolání u nás jsou vpravdě chaotické a kontrastují křiklavě s důležitostí techniky pro celý život, věnovala Inženýrská komora pozornost dosavadní organisaci ve stavebních oborech a vypracovala návrhy, resp. připomínky k lepší úpravě. Jde o úpravy, které by mohly míti po svém uskutečnění dalekosáhlý vliv na naše hospodářství a jež jsou v přímé souvislosti se životními zájmy významných kategorií civilně-inženýrských. Sluší se proto, aby ve výroční zprávě bylo o nich referováno podrobněji.

Včlenění stavitelů do Inženýrské komory. Česká technická veřejnost již dlouho pociťovala potřebu organisace zjednodušení poměrů v našem stavebnictví, pro které platí celá řada zákonů a nařízení částečně již zastaralých, jimiž jsou upravena oprávnění jednotlivých kategorií stavebních. Změň zákonů a nařízení způsobuje, že v této tak významné hospodářské a technické složce není jednolitosť, která by vylučovala přesahování kompetencí a vytvořila pro veřejnost jasné poměry o tom, k čemu je kdo oprávněn.

Abyste tato nejednotnost byla odstraněna radikálním řešením, sešli se v r. 1955 zástupci nejdůležitějších našich technických institucí a vytvořili Výbor pro úpravu technických povolání. Ve Výboru byla zastoupena též Inženýrská komora a Ústředna společenstev stavitelů. Výbor po několikaleté práci došel ku konečným závěrům, jak upravit novou organizaci stavebních oprávnění a tento návrh v červnu 1957 uveřejnil tiskem.

Návrh vychází ze samozřejmého předpokladu, že nabytá práva nesmí být rušena. Pro budoucnost mají pak být pouze dva druhy technických oprávnění ve stavitelství. Jedno, předpokládající nejvyšší stupeň vzdělání pro největší, nejodpovědnější a nejdůležitější práce jako svobodné povolání a druhé, zahrnující živnostenské oprávnění v rozsahu přiměřeně menším. Předpokladem provedení tohoto návrhu je přiměřená reforma technického školství, podle něhož školy měly by mít tři stupně: vysoké školy technické, střední školy technické a nižší školy technické. Absolventi vysokých škol technických staly by se po vykonání druhé státní zkoušky, po příslušné pětileté praxi a po složení autorizační zkoušky civilními inženýry. Střední škola technická byla by učilištěm pro pomocný personál i pro nastoupení některé živnosti. Konečně nižší škola technická měla by vychovávat především dílovedoucí, avšak mohla by dáti přípravu i pro nastoupení některých stavebních živností. Organizačně na dobu přechodnou byli by převedeni dosavadní stavitelé do Inženýrské komory, kde by vytvořili zvláštní sekci (sbor) stavitelů.

K realizaci návrhu Výboru pro úpravu technických povolání, jenž byl předložen všem ministerstvům a ostatním úředním místům, nemohlo být přikročeno pro vývoj politických poměrů v r. 1957 a 1958. Teprve územní změny v r. 1958 a 1959, jež komplikované poměry v našem stavebnictví ještě dále zhoršily, donutily představitele dvou nejdůležitějších korporací ve Výboru pro technická povolání zastoupených, t. j. předsedu Inženýrské komory a starostu Ústředny společenstev stavitelů, aby navázali na rámcový návrh a vypracovali návrhy podrobné.

V jarních měsících r. 1959 vypracována byla proto osnova vl. nař., kterým se mají vyjmouti stavitelé z pravomoci živnostenského řádu a převést do Inženýrské komory jako příslušníci svobodného povolání.

Vypracovaný návrh byl předložen ke schválení zastupitelským orgánům obou korporací. V Inženýrské komoře stalo se tak na schůzi představenstva dne 16. května 1959, které k projednání podrobností dalo plnou moc zvláštní komisi. Komise sešla se ke schůzi dne 19. května m. r. a po podrobném projednání připraveného návrhu schválila osnovu vlád. nař., kterým se upravují některé poměry civilních inženýrů, stavitelů

a koncesovaných stavebních živností tohoto znění:

Vládní nařízení ze dne , kterým se upravují některé poměry civ. inženýrů, stavitelů (a koncesovaných stavebních živností).

Vláda Protektorátu Čechy a Morava nařizuje podle čl. II. ústavního zákona zmocňovacího ze dne 15. prosince 1938 č. 330 Sb. z. a n.

Hlava I.

§ 1.

V článku V. lit. f. cis. patentu ze dne 20. XII. 1859 č. 227 ř. z., jímž se vydává živnostenský řád, vkládá se za slovo „inženýrů“ slovo „stavitelů“.

§ 2.

1. Stavitel jest oprávněn řídit vysoké stavby (nadále zvané stavby budov) a jiné příbuzné stavby ve spojení s pracemi rozličných stavebních živností a prováděti je vlastním pomocným personálem. Stejně oprávnění přísluší stavitelům i pokud jde o bourání těchto staveb.
2. V oněch místech však, která ministerstvem vnitra ve shodě s ministerstvem obchodu a se souhlasem příslušného zemského výboru byla až do dne účinnosti tohoto nařízení prohlášena za vyňatá, má stavitel při provádění těchto staveb k oněm pracím, které spadají do oboru tesářských, kamenických a studnářských mistrů, uživatel živnostníků k těmto pracím oprávněných a může vyše uvedené práce jen tehdy sám prováděti, pakli nabytí náležité koncese pro příslušnou živnost. Toto ustanovení se nevztahuje na práce bourací, prováděné staviteli.
3. Pokud se týče oněch prací, kterých spadají do rozsahu oprávnění jiných živností, kterých se při stavbě užívá (truhlářská, zámečnická, sklenářská, natěračská, klempířská atd.), má stavitel bez výjimky použití živnostníků k těmto pracím oprávněných.
4. Stavitelům náleží též samostatně prováděti nutné pomocné konstrukce, jichž jest třeba ku provádění staveb po dobu její, jakož i ku bourání budov, jako stavební lešení, roubení a pod., pak potřebné stavební chýše.

§ 3.

1. Činnost pod § 2. uvedenou směji bez újmy práv osob, k ní podle jiných předpisů oprávněných, vykonávati osoby fyzické, které prokázaly příslušné vzdělání a praxi, složily zkoušku stavitelskou, pro níž platí ustanovení nař. min. vnitra, obchodu, kultury a vyučování ze dne 27. prosince 1895 č. 195 ř. z. o zkouškách a obdrží příslušné úřední oprávnění od zemského úřadu, v jehož obvodu budou míti stanoviště svého podniku.
2. Činnost pod § 2. uvedenou mohou dále provozovati společnosti podle obch. zákona, mají-li pro její vedení osobu kvalifikovanou podle odst. 1. tohoto paragrafu, případně civ. inženýra příslušného oboru.

§ 4.

Kdo užívá neoprávněně názvu stavitel nebo označení a pečeti stanovených pro stavitel, kdo užívá označení, jímž může být veřejnost uvedena v omyl, jakoby šlo o stavitel, dále kdo se dal krytí oprávněním stavitel nebo provádí práce do oprávnění stavitel spadající nemaje k tomu oprávnění, bude potrestán okresním úřadem, nejde-li o čim trestní soudně, pro přestupek pokutou od 200 do 10.000 K. Za okolností zvláště přitěžujících může být uložen mimo to trest vězení až do tří měsíců. Pro případ nedobytnosti pokuty buď uložen náhradní trest vězení podle míry zavinění nejvýše však v trvání tří měsíců.

Hlava II.

§ 5.

1. Pro zastupování stavitelů, pro hájení jejich stavovských, hospodářských i zaměstnavatelských zájmů a

25/4

- k ochraně jejich stavovské cti zřizuje se v rámci prac. sekcí představenstva Inženýrské komory sbor stavitelů, k němuž patří každá osoba provádějící činnost podle § 2. povinným členstvím.
2. Veškerý majetek dosavadních společenstev stavitelů a Ustřední společenstev stavitelů přechází se všemi právy a povinnostmi na Inženýrskou komoru. Tento majetek včetně fondů spravovaných až dosud společenstvy bude spravován zvláštními orgány stavitelů pod dohledem Inženýrské komory.
 3. Blíží úprava věcně a oblastní působnosti sborů, jakož i poměru k Inženýrské komoře, dispoicce s majetkem uvedeným v bodu 2. tohoto paragrafu, členských povinností stavitelů a disciplinárního soudnictví nad nimi provede se zvláštním nařízením po slyšení Inženýrské komory.

Hlava III.

Přechodná ustanovení.

§ 6.

1. Osoby, které obdržely živnostenské oprávnění podle § 2, zák. č. 195/1895 ř. z. před účinností tohoto vládního nařízení, provozují je nadále v rozsahu § 2, vl. nař. jako svobodné povolání. Práva vdov a nezletilých dětí po osobách v 1. větě uvedených plynoucí jim z § 56, ž. ř. zůstávají zachována. Tyto osoby jsou však povinny opatřit si jako substituta osobu, která sama je dle tohoto vládní nař. k zmíněné činnosti oprávněna.
2. Oprávnění podle hlavy I. tohoto vládního nařízení budou udělována pouze do konce roku 1950. Po této době bude nabytí oprávnění k činnosti dle § 2. vázáno výlučně autorisací civ. inženýra.

Hlava IV.

Závěrečná ustanovení.

§ 7.

1. Ustanovení v hlavě I, III, a IV. obsažená vstupují v účinnost 30. dne po vyhlášení tohoto nařízení. Ustanovení hlavy II. vstupují v účinnost jeden rok po vyhlášení tohoto nařízení.

§ 8.

1. Tímto vládním nařízením zrušují se veškeré zákonné předpisy jemu odporující, zejména: Ustanovení zákona o koncesovaných živnostech stavebních ze dne 26. prosince 1895 č. 195 ř. z., pokud jednají o stavitelích a civ. technicích § 15, bod 6., dále §§ 40, 55, 56 ze dne 29. prosince 1859 č. 227 ř. z. se všemi jeho novelami, pokud se vztahují na živnost stavitelskou.

Výnos min. vnitra ze dne 15. května 1899 č. 58.978 1898 o podnikatelství staveb.

Toto vládní nařízení provede ministr veřejných prací a ministr obchodu v dohodě se zúčastněnými ministry.

Osnova byla doprovována touto důvodovou zprávou:

Rozvoj věd technických, charakteristický pro XIX. století, nebyl upravován stejným vývojem právních norem, které měly umožňovat aplikaci těchto věd v praktickém životě. Platí to zejména o stavebnictví.

Po staletí bylo provozování stavebnictví upraveno normami, které s počátků stavěly stavitelů na roveň tehdy známým povoláním svobodným.

Později však tento vývoj pokračoval směrem dolů a ve století 18. byl stavitelský stav stlačen na úroveň řemeslníků. Není divu, že pozdější přímo překotný vývoj technických věd a pokroku vyžadoval naléhavě zvýšení předepsané technické úrovně osob provádějících stavby a stavební práce.

Soutěsný proud liberalismu, jevící se na poli živnostenského práva, osvoobil siice tehdejšího stavitelů od úzkých svazků cechovních, změnil však jeho postavení jako živnostníka leč v tom směru, že tuto živnost, která prakticky byla dříve živností empirickou, řeme-

slinou, pozměnil na živnost koncesovanou, nadanou poměrně značným oprávněním.

Stavitel podle živnostenského řádu z 20./12. 1859 č. 227 ř. z. nebyl nadán jen oprávněním provádět vlastní stavební práce svým pomocným personálem, nýbrž směl provádět i práce, spadající do rozsahu oprávnění jiných živností koncesovaných i dnešních řemeslných, pokud jich na stavbě bylo používáno.

Změnou názorů, které dospěly vrcholu v r. 1880 a které znamenaly porážku dřívějších hospodářských liberalistických směrů, byla v živnostenském řádu vytvořena vedle dosavadních kategorií živností koncesovaných a svobodných, nová kategorie živností řemeslných.

Je na místě, že zákonodárce, tvořící tuto novou kategorii, musil ji nadati určitým oprávněním. To se mohlo státi jedině na úkor dosavadních dvou kategorií živností.

Tyto logické důsledky došly svého vyjádření v nové úpravě stavebních živností koncesovaných zákonem ze dne 26. prosince 1895 č. 195 ř. z., kterým bylo dosavadní oprávnění stavitelů podstatně omezeno jak ve prospěch nově vytvořených kategorií živností řemeslných, tak i ve prospěch nově organizovaných stavebních živností koncesovaných.

Tento zákon až do dnešního dne nedoznal změny, ačkoliv potřeba nové úpravy byla naléhavě pocífována a snahy o ni byly trvalé, leč bezvýsledně uplatňovány.

Bylo to v prvé řadě nízké předepsané vzdělání stavitelů; zákonodárce nekladl hlavní důraz na soulad mezi teoretickým a praktickým vzděláním, ale zjevně zdůrazňoval potřebu vzdělání empirického, ponechávaje stranou vzdělání teoretické.

Vývoj technických věd si v praxi sám vynucuje pro výkon stavební praxe nejvyššího vzdělání teoretického na místě pouhých znalostí empirických.

Norma, která však dekretovala školní vzdělání nejnížší, zůstala beze změny.

Takový je stav, pokud jde o předpisy, upravující vzdělání stavitelů až do nynější doby.

Válka lombardská a neúnosnost nákladu na ni přiměly vládu rakouskou, aby podle možnosti snížila náklady na státní administrativu.

Jako lék pro tehdejší stav státních financí bylo hledáno omezení úkolů veřejné správy.

Administrativu veřejných věcí technických vedly tehdy po většině zeměpanské technické úřady. Ty byly v r. 1860 zrušeny a pro obstarávání veřejných úkolů technických, pokud šlo o pomoc státu, obstarávání technických prací pro okresy, obce i pro širší veřejnost utvořen stav. civilních techniků.

Stav civilních techniků, jak byl utvořen, předpokládal u svých členů vysokoškolské vzdělání technické a prakti. Znamenal proto rozhodně proti dosavadní úpravě značný krok v před.

Aby byla zdůrazněna akademická povaha tohoto povolání, byl také tento stav společně s ostatními povoláními, která se všeobecně nazývají svobodná, vyňat z platnosti živnostenského řádu.

Tento stav, až na změny, pokud se týče jeho rozčlenění na kategorie podle oborů technických, v nichž jeho členové pracovali, nedoznal ve své úpravě podstatných úchylek až na to, že min. nař. č. 77/1915 ř. z. byla zavedena jako další podmínka pro nabytí oprávnění civ. technika zvláštní zkouška, ve které kandidát musil prokázati i znalost právních předpisů, pokud se vztahovaly na jeho vylicenou působnost.

Přítomný stav je tedy ten, že prováděním pozemních staveb (budov) jsou pověřena souběžně dvě povolání: živnostenské — stavitelů a svobodné — civ. techniků.

Přirozeným příkazem dnešní doby jest zajistiti, aby stavby a stavební práce byly prováděny osobami skutečně nejlépe kvalifikovanými na podkladě jednotného vysokoškolského vzdělání; mimo to není, zvláště se zřetelem na zmenšenou oblast, na níž mají dosavadní právní předpisy zůstati v platnosti, důvodů, aby provádění staveb bylo svěřováno dvěma povoláním, lišícím se znaky výše vylicenými.

Z poznání této situace vyplynula předloha, kterou vypracovaly vrcholné korporace obou zmíněných povolání ve vzájemné dohodě.

*

§ 1. přeměňuje se dosavadní koncesovaná živnost stavitelská v svobodné povolání a logicky se proto vyjímá z platnosti živnostenského řádu.

§ 2. recipuje dosavadní úpravu oprávnění stavitele s tou výjimkou, že jasně vyslovuje, že stavitel přísluší právo bourati stavby ve stejném rozsahu jako je prováděti.

§ 3. recipuje dosavadní předpisy živnostenského řádu o nastupování živnosti stavitele s tím rozšířením, že připouští jako zástupce právnických osob, povádějících stavby, i civilní inženýry.

§ 4. obsahuje trestní sankce a je recipován z osnovy, mající nově upravit oprávnění civ. inženýrů.

§ 5. - Logickým důsledkem § 1. osnovy jest, že stavitelé — jako takoví — nemohou býti členy živnostenských společenstev.

Proto je nutno pro ně zříditi stejné korporacní středisko jako pro ostatní svobodná povolání.

Takovým přirozeným střediskem je — vzhledem k jejich organizačnímu sloučení se stavem civ. inženýrů — Inženýrská komora sama.

§ 6. obsahuje nutná ustanovení přechodná, podávající se ze změny povolání stavitelského ze živnosti na svobodná povolání.

Lhůta byla volena se zřetelem na předepsanou dosud dělku praxe kandidátů stavitelství.

§ 7. Účinnost hlavy II. této osnovy byla posunuta na dobu 1 roku pro nutné zavedení náležité reorganizace Inženýrské komory.

§§ 8. a 9. jsou důsledkem nové úpravy a netřeba k nim nic zvláštního podotknouti.

Osnova vl. nař. předložena byla potom v červnu 1939 Inženýrskou komorou a Ústřednou společností stavitelů Ministerstvu veřejných prací k úřednímu projednání.

Osnova znamená první krok k rozřešení nyníjších nežádoucích poměrů. Tento krok spočívá v tom, že by nyníjší stavitelé zařazeni byli do Inženýrské komory. Koncese stavitelské uděly by se ještě dalších 10 let proto, aby i ti, kteří vstoupili na dnešní průmyslové školy s úmyslem věnovati se živnosti stavitelské, měli možnost tohoto cíle dosáti. Po uplynutí těchto 10ti let mohl by pak oprávnění k provádění pozemních staveb nabýti jen absolvent vysoké školy technické po složení příslušné autorizační zkoušky.

K definitivní úpravě poměrů technických povolání stavebních bylo by třeba ovšem ještě dalších zákonných opatření, jmenovitě těch, jež by provedla reformu školství v duchu návrhů Výboru pro úpravu technických povolání. Také některé podružnější organizační záležitosti (rozdělení oblastní působnosti sboru stavitelů v Inženýrské komoře, záležitosti správy jmění nyníjších společenstev stavitelů a j.) vyžadují nových zákonných předpisů.

Ve vzájemné dohodě obou zúčastněných korporací mají býti návrhy těchto dalších zákonných opatření vypracovány v paritní komisi. Se strany Inženýrské komory byli jmenováni členové paritní komise ve schůzi představenstva dne 20. listopadu m. r.

Osnova vládního nařízení o včlenění stavitelů do Inženýrské komory je v přítomné

době studována v Ministerstvu veřejných prací.

Paritní komise k vypracování dalších návrhů zákonných opatření se dosud nesešla.

Úprava právních poměrů architektů.
Neutěšený stav, v němž se povolání dnešního architekta-projektanta nachází, je znám nejen technickým kruhům, nýbrž i širší veřejnosti. Na sialé přání kruhů architektů uložil ministr veřejných prací D. Č i p e r a, aby ministerstvo veřejných prací s urychlením vypracovalo osnovu vl. nař., kterým by se poměry architektů-projektantů upravily tak, jak toho vyžaduje veřejný zájem a současný stav techniky.

Ministerstvo veřejných prací osnovu vypracovalo a koncem srpna m. r. předložilo ji Inženýrské komoře. Ústředně společenstev stav. a vysokým školám technickým k předběžnému vyjádření. Inženýrská komora studovala úřední návrh na více schůzích zúčastněných kategorií. Na schůzi představenstva dne 20. listopadu 1939 byly pak přijaty všeobecné zásady a schváleny podrobné připomínkyk jednotlivým ustanovením návrhu osnovy.

Připomínky byly dány ministerstvu veřejných prací dopisem Inženýrské komory ze dne 4. prosince m. r. V nich vyslovila Inženýrská komora svůj názor na konečnou úpravu poměrů architektů, podle níž by školská příprava architektů měla býti soustředěna na vysokých školách technických. Tímto způsobem byla by pro budoucnost zajištěna jednotná výchova osob, které by po podání určitého přeepsaného průkazu způsobilosti dosáhly oprávnění k projektování i provádění prací v oboru architektury jako úř. aut. civ. inženýři pro architekturu a stavby pozemní.

Pro přechodnou dobu, t. j. pro dobu, než bude dosaženo stavu konečného, shrnula Inženýrská komora svoje názory v tyto požadavky:

1. buďž zavedena ochrana titulu „architekt“;
2. buďtež zavedeny doplňovací zkoušky jako podklad pro průkaz způsobilosti k projektování pro uchazeče, jejichž předběžné vzdělání konstruktivní nebo výtvarné získané za dnešní organizace škol nezaručuje postačující odbornou úroveň;
3. osoby oprávněné k projektování buďtež povinně registrovány;
4. při Inženýrské komoře buďž vytvořen pro tyto registrované osoby samostatný sbor, nad jehož členy by Inženýrská komora v rámci své disciplinární pravomoci prováděla dozorčí činnost.

Z těchto 4 zásadních hledisk zpracovala pak Inženýrská komora své podrobné připomínky k jednotlivým ustanovením návrhu osnovy. Koncem r. 1939 byly došle připomín-

ky zkoumány v Ministerstvu veřej. prací. Lze mít za to, že přijetím osnovy, jež by ovšem zplna přihlédla k všem podstatným připomínkám Inženýrské komory, bylo by dosaženo pořádku v projektování pozemních staveb a prací urbanistických a byl odstraněn dnešní stav, jímž trpí civilní inženýři pro architekturu a stavby pozemní a který škodí veřejnému zájmu.

Byla věnována též pozornost připravovanému nařízení o úřední autorizaci inženýrů komerčních. Inženýrská komora již v minulých letech podala Ministerstvu veřejných prací svůj návrh na zřízení této inženýrské kategorie a na rozsah jejího oprávnění.

Nové vnitropolitické poměry po 15. března m. r. vedly všechny složky českého národa k účelnému soustředění politickému i odbornému. Z popudu Výboru N. S. byl na jaře vypracován Masarykovou akademií práce, Inženýrskou komorou, Spolkem čes. inženýrů a Ústřednou společností stavitelů organizační řád pro soustředění české technické inteligence k tomu cíli, aby byl podpořen vliv techniky a techniků na uspořádání všeho života v nových poměrech. Byl vytvořen přípravný výbor pro zřízení Českého technického ústředí. Podzimní události potlačily soustředovací snahy do pozadí; myšlenka však opuštěna nebyla a k její realizaci bude v příhodné době přikročeno.

V podzimních měsících vyskytly se v určitých českých kruzích návrhy na uvolnění našich předpisů ve věci užívání stavovského označení inženýr („Ing.“). Stalo se tak s poukazem na poměry v Říši, kde užívání inženýrského titulu jest ponecháno i absolventům škol s úrovní našich vyšších škol průmyslových a kde vysokoškolská kvalifikace absolventů vysokých škol technických je vyjadřována označením „Dipl. Ing.“ Inženýrská komora ihned spočátku vyslovila své rozhodné negativní stanovisko v této věci a poukázala na hospodářské škody, jež by mohly prostou aplikací říšských poměrů v našich zemích vzniknouti. V Čechách a na Moravě existuje již téměř plných 80 let instituce civilních inženýrů, v Říši neznámá, jejíž příslušníci na základě svého vysokoškolského vzdělání, předchozí několikaleté odborné praxe a po složení zvláštní zkoušky autorizační dostávají oprávnění k provádění určitých technických úkonů. Zavedením inženýrského titulu pro absolventy vyšších škol průmyslových byla by široká technická veřejnost sotva schopna rozlišovati při obstarávání svých technických potřeb osoby s označením „Inženýr“, „Dipl. inženýr“ a „civilní inženýr“. V důsledku toho byly by přímo a měrou neobyčejně velkou ohroženy existenční zájmy úř. aut. civ. inženýrů i zájmy hospodářské, kulturní a j., neboť veřejnost, zmatena označení a neinformována, obracela by se při obstarávání svých potřeb

ke své škodě a na újmu úrovně celého našeho života na osoby, jež nemajíce plného technického vzdělání, nemohly by její potřeby náležitě ukójiti.

V pečlivé patrnosti byly vedeny všechny otázky technického školství a byla věnována plná péče stavu, zájmům a potřebám našeho technického dorostu.

Za pracovní spoluúčasti zástupců Inženýrské komory dospělo se k jistým výsledkům ve věci starobního a invalidního pojištění, po němž civilní inženýři tak dlouho volali. Přípravné práce pokročily tak, že lze mít odůvodněně za to, že v roce 1940 stane se starobní pojištění příslušníkům svobodných povolání skutkem. — K zajištění nemocenské a léčebné péče pro členy a příslušníky jejich rodin sjednali jsme v r. 1939 dobrovolné nemocenské péče se svépomocnou korporací.

Činnost čestné rady.

Funkce čestné rady vykonávaly jednak komorní představenstvo, jednak pracovní sekce.

Představenstvo komorní působilo roku 1939 jako čestná rada ve dvou případech.

V jednom případě uznalo na odnětí práva vykonávati prakti na dobu 1 roku, v druhém na odnětí autorizace na vždy.

Pracovní sekce představenstva v Praze zasedala jako čestná rada v 6 případech. Vynesené tresty byly ve dvou případech dítka, dále pokuta 1000.— K, pokuta 600.— K, pokuta 500.— K a konečně v jednom případě bylo navrženo odnětí práva vykonávati prakti na další dva roky.

Pracovní sekce představenstva v Brně projednala jako čestná rada 7 případů. V jednom případě byla udělena pokuta 1000.— K, ve 3 případech dítka a v 9 případech bylo čestné řízení zastaveno.

Záležitosti hospodářské.

Při hájení hospodářských zájmů vycházeli jsme ze zásady, že všechny potřeby hospodářství malého národa musí býti obstarávány co nejlépe a s největší úsporností. Předpokladem pro to jest kvalitní výkon, který může podati jen ten, kdo je pro své poslání v hospodářském životě vyzbrojen teoretickými i praktickými znalostmi a dostatečnou prakti a zkušeností. Úředně autorizovaní civilní inženýři splňují tyto předpoklady, v rozsáhlém oboru techniky nejlépe, neboť jako soukromí podnikatelé vykazují vysokoškolské vzdělání svého oboru, skládají autorizační zkoušku na podkladě předchozí praktické činnosti a obdrží úřední oprávnění k určitému polo-úředním úkonům. Nebylo opomenuto ani v jednom případě, kdy civilní inženýři mohli přijíti pro různé pracovní úseky v úvahu, zvláštní jejich kvalifikaci a

oprávnění na úředních a hospodářských místech znovu a znovu připomenouti.

Vycházejíce z toho, že kvaliti odborný výkon zasluhuje přiměřené odměny, pracovali jsme v r. 1939 na revisi sazebníků za práce inženýrské, jež byly naposled úředně schváleny v r. 1927. Je připravována revize a doplnění sazebníku po stránce obsahové, textové i cenové.

Současné poměry cenové vyžádaly si, aby ještě před předložením upravených a doplněných sazebníků byl požádán Nejvyšší úřad cenový o souhlas k paušálnímu zvýšení cen dosud platných. V záměrně řízené politice cenové hájíme zásadu, aby odměny za určité práce nebyly závazné jen pro příslušníky našeho stavu, nýbrž pro druh a rozsah práce, aby tak byla vyloučena nezdravá konkurence osob méně kvalifikovaných, nepodléhajících přísné disciplinární pravomoci.

V pečlivé patrnosti byly vedeny všechny investiční práce a celý investiční program veřejných prací pro rok 1939 a léta další. Inženýrská komora, jejíž členové jsou převážně těmito pracemi interesováni, zjišťuje při této příležitosti, že investiční činnost státu a veřejnoprávních územních korporací vyžaduje jistou rozšířenost a nejednotnost. Program veřejné investiční činnosti je dán potřebou různých zařízení dopravních, vodohospodářských a j. Veřejná investiční činnost má však za určitých poměrů konati úkoly jiné, jmenovitě má být doplněním soukromé stavební činnosti tehdy, jestliže tato z nějakých příčin vázne, a má být regulativem na národním trhu práce. Aby tyto vyšší úkoly mohla plniti, je třeba dáti jí pevný a jasný víceletý program. Realisace tohoto víceletého programu pak vyžaduje ústředního řízení z místa, jež by bylo nadáno náležitou pravomocí. Inženýrská komora přešla a všem úředním kruhům doporučila námět, aby takovýmto ústředním orgánem byl sbor investičních komisařů sestávající z investičních komisařů jednotlivých ministerstev.

S povděkem přijala, že také N. S., pocítující potřebu soustředění a jednotného plánování a vedení veřejných investičních prací, navrhuje vytvoření ústředního orgánu, který by plánoval a usměrňoval provádění veřejných investičních prací podle předem stanoveného 3—5letého plánu. Příslušná komise Výboru N. S. vyslovila se přímo, aby touto úlohou byla pověřena jedna fvsická osoba, která by byla za svou činnost osobně odpovědná, a které by bylo ponecháno na vůli, zda a jakým způsobem si ustaví poradní sbor z řad odborníků.

Třebaže se v záležitosti plánovitého ústředního vedení veřejných investičních prací nedocílilo do konce r. 1939 žádného výrazného řešení, přece jen lze považovati za úspěch, že potřeba tohoto ústředního vedení pronikla do širších kruhů a že myšlenka nabývá jasnějších obrysů. Soudíme, že pravo-

moc ústředního ředitele veřejných investičních prací mohla by být vhodným způsobem rozšířena i na investiční práce územní samosprávy, které ve svém souhrnu představují významnou složku stavební investiční činnosti a nejsou rovněž organizačně a technicky jednotně řízeny, jak jest zřejmo na př. v akci výstavby venkovských obcí v poslední době tolik propagované.

Inženýrská komora sleduje celou akci výstavby venkovských obcí pro přímý zájem svých členů na technické výstavbě obcí (polohopisné a regulační plány, komunikační a vodohospodářské úpravy a j.) i proto, že stavebně-technické úpravy jsou podkladem pro zdravotní, sociální a kulturní rozvoj našich obcí a tím celého našeho národa. Akce omezila se zatím převážně na propagační činnost; Inženýrská komora je však ve styku se všemi úředními i zájmovými místy, aby v jarní sezoně 1940 mohla zapojiti civilní inženýry do vlastní technické výstavby venkovských obcí.

V rámci snah po zapojení civilních inženýrů do veškeré stavební činnosti sledovali jsme bedlivě všechny otázky spojené s výstavbou dálnice západ-východ, stavby dvoukolejné železniční trati Německý Brod—Brno, s vypracováním projektů vnitrozemských průplavů a t. d.

Zvýšená investiční činnost zasáhne neobvyčejnou měrou do vlastnických poměrů pozemkové držby. Náprava hledána jest ve scelování a jiných úpravách pozemkové držby. Sledujeme přípravu nového scelovacího zákona a učinili jsme patřičné písemné i osobní zákroky, aby scelování bylo po vzoru jiných zemí svěřováno kruhům soukromě-podnikatelským, zatím co úřady by si ponechaly jen řízení a dohled nad prováděcími pracemi. Prosazením této samozřejmé zásady dostalo by se pracovní příležitosti více civilně-inženýrským kategoriím.

Polouřední postavení úř. aut. civ. inženýrů přímo nabádá, aby veřejná správa používala jejich prací při různých úkonech, jež svou povahou vyžadují nejen odborných znalostí, nýbrž i zvýšené odpovědnosti. V tomto směru Inženýrská komora v r. 1939 soustředila svou pozornost na to, aby civilní inženýři byli přibíráni jako soudní znalci, jako vnucení správci, jako úřední revisoři, správci vyrovnávací, odhadci a t. d. Ač jejich činnost v těchto oborech byla by nesporně v zájmu úřadů a v obecném zájmu veřejném, přece jen při prosazování těchto oprávněných požadavků narází se na mnohé překážky, vynývající z vydržených práv, tradice a pod. Jako významný úspěch v r. 1939 lze označovati vl. nař. č. 269 o seznamech stálých soudních znalců, podle něhož soudy jsou povinny při doplňování seznamů vyžádati si od Inženýrské komory nosudky způsobilosti žadatelů za úřad soudních znalců nejen, jde-li o civilní inženýry, nýbrž i o jiné žadatele.

Stavovský i praktický význam tohoto ustanovení je značný.

V rámci péče o hospodářské záležitosti členů sledovala Inženýrská komora i otázky financování veřejných investičních prací, otázky úvěrové a celý veřejný finanční plán.

Dlužno připomenouti, že mnoho úsilí bylo vynaloženo k tomu, aby byly vyřešeny spleť otázky spojené s úhradou pohledávek za stavební a jiné práce provedené členy pro veřejné stavebníky v územích, jež dříve tvořila býv. republiku. Třebaže problém nebyl vyřešen k úplné spokojenosti podnikatelů, přece jen nutno konstatovati, že bylo nalezeno řešení, jež umožnilo mnohým členům, že důsledky politických změn v r. 1959 přestáli bez mimořádných otrěsů.

Záležitosti podnikatelské.

Tento úsek činnosti komorní je obstaráván Sdruženími civ. inženýrů-podnikatelů při obou pracovních sekcích.

Změny v r. 1959 a události z podzima m. r. uložily oběma sdružením úkoly mimořádně veliké. Bylo třeba sjednat podmínky pro převoz stavebního materiálu z území mimo Čechy a Moravu, jež dříve tvořila býv. republiku, proiednati likvidaci pohledávek za stavební práce, jak se všude zmiňujeme, usnadniti přechod firem z území odstoupených do našich zemí a j. Tyto práce vyžádaly si nesčetných zákroků u úřadů našich i říšských, u Věboru N. S. a jinde.

Mimořádné poměry na podzim m. r. přinesly různá nařízení o obhospodařování potřeb, důležitých pro stavební podnikání. Budtež jmenována jen nařízení o omezení používání motorových vozidel, o racionování pohonnými látkami, mýdlem, dřívím, železem, oděvy, obuví a t. d.

V každém případě bylo nutno upozorniti na podnikatelské potřeby a zájmy a žádati, aby nutná opatření byla co nejméně pro stavební podnikání tíživá, neboť na prosperitě a hladkém chodu stavebního podnikání jest závislá velká armáda dělníků.

Postupné přizpůsobování se naší cenové hladině hladině v říši přineslo nutnost přizpůsobiti platy dělníků a úředníků. Dálo se tak jednak v dohodě se zástupci odborových organizací dělnických i úřednických, s nimiž bylo jednáno o úpravě poměrů mzdových i pracovních, jednak s ohledem na úpravu platové nařízení pro jednotlivé skupiny dělníků i úředníků státní sociální sraďou.

V souvislosti se zvyšováním mezd a cen materiálu vznikla otázka úhrady těchto zvýšení podnikatelům veřejných staveb, jimž práce byly zadány s podmínkou pevných cen a při nichž právní konstrukce zadávacích smluv nedovolovala, aby věc byla řešena individuálními doplňky zadávací smlouvy. Původní všeobecné řešení z července 1958 ukázalo se po 1. září m. r. nepostačující a bylo

nutno žádati změnu a přizpůsobení nastalým poměrům. O obtížnosti celé věci svědčí to, že do konce r. 1959 nebylo výsledku dosaženo. Ač jest samozřejmé, že podnikatelům nařízená zvýšení mezd a schválené zvýšené ceny materiálu musí býti dodatečně uhrazeny, přece jen vznikají podnikatelům škody z neskončeného jednání.

Inženýrská komora jednala po celý rok 1959 o návrzích na novelisaci zadávacího řádu z r. 1920, jenž se v některých částech ukazuje zastaralý a neodpovídající poměrům. Po 15. březnu m. r. jest brán při těchto jednáních přiměřený zřetel i na ustanovení zadávacího řádu říšskoněmeckého.

Propagace stavu a potřeb civilních inženýrů.

Je obecně známo, že záležitosti civilně-inženýrské nejsou širší veřejnosti známy natolik, kolik odpovídá významu tohoto stavu pro náš technický a hospodářský rozvoj. Inženýrská komora používá všech příležitostí, aby tento stav změnila a přispěla k lepšímu poznání civ. inženýrů a k většímu ocenění jejich práce. Stará se tak především častější informací veřejnosti pomocí článků a drobných upozornění otiskovaných v denních a různých odborných listech. V r. 1959 podařilo se nám uskutečniti spojení s některými denními listy a přiměti jejich redakce k zájmu o naše záležitosti.

Do propagačního úsilí spadá i snaha vubudovati Věstník I. K. jako informační čtrnáctideník pro členy i jako propagační prostředek pro širší zájmovou veřejnost. Podařilo se nám zvýšiti rozsah stran oproti letům předchozím.

V roce 1956	měl Věstník I. K.	celkem	124	stran,
.. 1957	162	..
.. 1958	128	..
.. 1959	184	..

Zvýšená informační činnost komorního Věstníku v r. 1959 našla odraz i ve zvýšené inserci pro rok 1940.

V roce 1959 byly hledány cestv, abv komorní Věstník byl odebírán i úředními místy, aby tato byla pohotově a plně informována o všech žádostech a potížích civilního inženýrství.

Záležitosti organizační.

Inženýrská komora byla v roce 1959 spravována v prvních dvou měsících představenstvem zvoleným v r. 1956 za předsednictví Ing. V. Stiebra. V ostatní části roku představenstvem novým, zvoleným na období dalších 5 let na valné hromadě dne 25. II. 1959. Nově zvolené představenstvo zvolilo za předsedu opět Ing. V. Stiebra.

Představenstvo konalo v roce 1959 celkem 4 schůze. Krom toho pro jednání o některých naléhavých věcech byly v roce 1959 svolány

4 t. zv. *presidiální schůze*, k nimž byli vedle volených činovníků komorního představenstva zvaní představitelé všech kategorií. *Presidiální schůze* projednaly některé naléhavé otázky a připravily program pro schůze představenstva.

Finanční komise měla v r. 1959 5 schůzí, v nichž projednány všechny záležitosti finančního a hospodářského rázu komory. Úsnesení a opatření finanční komise byla schválena vždy schůzí představenstva.

Mimo schůzí těchto komorních orgánů byly konány četné schůze pracovní, na nichž zástupci komorních sborů a zájmových skupin projednali stanovisko k různým otázkám stavovským a hospodářským v komoře řešeným, dále podněty k iniciativním zázkrokům komory a t. d.

Na valné hromadě Inženýrské komory dne 25. II. m. r. byl schválen organizační řád Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů staveb inženýrských při Pracovní sekci Inženýrské komory v Praze a v Brně. Obě sdružení byla ustavena během jarních měsíců a počala ihned s pravidelnou prací. K projednávání společných otázek vysílají obě sdružení stále delegace.

Z organizačních otázek, jimž sdružení byla nucena věnovati svou pozornost, dlužno jmenovati zejména nařízené vybudování stavebně podnikatelské organizace v rámci Ústředního svazu průmyslu.

Ve stavu komorního úředitelství nastaly v r. 1959 tyto změny: 1. ledna 1959 nastoupil místo tajemníka Inženýrské komory Ing. Boh. P o u r. Dnem 31. března 1959 opustil služby I. K. ředitel komory Ing. Theodor B l o c h a 31. prosince 1959 odešla úřednice Božena Ř e f i c h o v á.

Pro Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů staveb inženýrských byl převzat ze Svazu civilních inženýrů-zaměstnavatelů právní konsulent adv. Dr. G o t t f r i e d a úředník Antonín B r ä u e r, jemuž po převzetí do služeb Inženýrské komory byl udělen titul revidenta Inženýrské komory.

Funkci tajemníka Sdružení civ. inž.-podnikatelů v Brně vykonával v r. 1959 tajemník Obchodní a živnostenské komory v Olomouci, Dr. S o m e r.

Zastoupení Inženýrské komory v jiných útvarech a spolupráce s jinými korporacemi.

Při hájení zájmů členů byla Inženýrská komora v roce 1959 zastoupena v četných vrcholných útvarech hospodářských, technických a j.

Z významnějšího zastoupení sluší se jmenovati především, že prezident I. K. Ing. V. S t i e b e r byl jmenován členem Státní rady hospodářské a tam mu byla svěřena funkce předsedy skupiny dopravy.

Ve Výboru N. S. byla Inženýrská komora zastoupena svým členem Doc. Dr. Ing. Š l e c h t o u. Komise pro svobodná povolání tohoto výboru kooptovala jako stálého experta pro otázky civilně-inženýrské člena představenstva Ing. K l o s e.

Do Poradního sboru při Gener. ředitelství stavby dálnic byl za Inženýrskou komoru delegován Ing. Dr. Jan B l a ž e k.

Do Poradního sboru primátora hl. m. Prahy byli jmenováni v r. 1959 členové představenstva Doc. Dr. Ing. Š l e c h t a a Ing. J o s e f M a r e d a.

Kromě těchto zastoupení byla Inženýrská komora zastoupena i v jiných vrcholných útvarech členy, kteří své funkce přenesli z let předchozích.

Inženýrská komora v r. 1959 spolupracovala se stavovskými a hospodářskými korporacemi na mnohých společných otázkách. Budiž vzpomenu to zejména přátelské spolupráce s technickou vědeckou naší společností Masarykovou akademií práce a dále stavovské spolupráce inženýrské se Spolkem českých inženýrů (SIA). V hospodářských otázkách byla to úzká spolupráce s Ústřednou společností stavitelů v Praze, se Stavební sekci Ústředního svazu průmyslníků v Praze, jež byla ku konci m. r. přeměněna na Hospodářskou skupinu XVI (stavebního průmyslu) tohoto Svazu, s Českomoravskou normalizační společností, s Českomoravskou silniční společností, se Svazem soudních znaleců v Praze a s mnoha jinými korporacemi, svazy a spolky.

Inženýrská komora mohla s úspěchem plniti své poslání též proto, že se při prosazování svých požadavků opírala o uznáhodnou pomoc úřadů a osob a o spolupráci jiných zájmových složek stavovských a hospodářských.

Představenstvo Inženýrské komory předkládá proto výroční zprávu o své činnosti v roce 1959, považuje proto za svou povinnost, aby vyslovilo srdečné díky především vládě Protektorátu Čechy a Morava, všem pp. ministrům, všem ministerstvům a ostatním úřadům českým i německým za pomoc a podporu, jež mu při plnění svěřeného úkolu poskytli.

Zvláštní náš dík patří p. ministrovi D. Č i p e r o v i a Ministerstvu veřejných prací, jako ministerstvu Inženýrské komoře nadřízenému, všem vedoucím úředníkům tohoto ministerstva a vládnímu zástupci u představenstva komory p. techn. radovi Ing. B e r n á t o v i.

Stejně srdečné díky vzdává Inženýrská komora Výboru N. S. jako politickému hospodářskému a kulturnímu představiteli českého národa. Inženýrská komora nalezla plné pochopení pro své stavovské a hospodářské otázky u Výboru N. S. jako celku i u jeho komisí a jednotlivých členů. Zvláštními díky cítí se povinna zejména bratru vedoucímu Výboru N. S. J. N e b e s k é m u, bratru úř.

předsedovi finanční komise Dr. Karlu Kubátovi a bratru Ing. V. Grégrovi.

Stejný dík náleží všem korporacím a vrcholným útvarům nahoře vyjmenovaným, s nimiž Inženýrská komora byla po celý rok 1959 v přátelské spolupráci.

Děkujeme rovněž českému rozhlasu a českému tisku dennímu i odbornému za pomoc a zájem, který otázkám civilní-inženýrským při různých příležitostech věnovaly.

Konečně náš upřímný dík patří všem spolkům, sdružením a skupinám civ. inž-

nýrů, které přispěly k tomu, aby Inženýrská komora mohla řádně své poslání v roce 1959 plnit.

V neposlední řadě pak děkujeme i všem jednotlivcům z řad komorního členstva i mimo komoru stojícím za podněty a spolupráci směřující k tomu, aby I. K. jako zákonem zřízená korporace pro hájení zájmů civ. inž., mohla svůj úkol plnit k prospěchu svých členů, k prospěchu a rozvoji technického myšlení a práce a v zájmu rozkvětu všech životních podmínek naší společnosti.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory v Praze za rok 1959.

Pracovní sekce v Praze měla loňského roku v důsledku mimořádných poměrů pouze dvě schůze a sice ve dnech 25. ledna a 20. listopadu za účasti 17 členů. Čestná rada z těchto důvodů zasedala pouze jednou.

Podací protokol vykazuje 645 čísel vedle celé řady rozeslaných oběžníků a pozvánek ke schůzím jednotlivých kategorií.

Zemskému úřadu v Praze podali isme 87 (loni 105) posudků o praxi kandidátů; z toho bylo 45 (loni 81) posudků o žádostech za připuštění ke zkouškám autorisačním a 44 (loni 24) posudků o žádostech za udělení autorisace. Nedoporučili jsme 4 žádosti o připuštění ke zkoušce a 12 žádostí za udělení autorisace.

Do seznamu kandidátů bylo přihlášeno 269 (loni 195) a odhlášeno 182 (loni 156) kandidátů. Je tedy za minulý rok přírůstek 87 kandidátů. Zaměstnáních vysvědčení bylo ověřeno 65 (loni 54), kandidátům zaměstnaným u civ. geometrů vystaveno 51 (loni 15) legitimací. Soudům podali jsme 29 (loni 45) posudky o žádostech za jmenování stálými soudními znalci, z nichž dvě nebyly doporučeny.

Ve stavu členstva nastaly loni dosti značné přesuny: oprávnění vzdalo se 51 členů ariřců a 25 členů neariřců, vstřhovalo se 21 členů zemřelo 11 členů, takže celkový úbytek činí 89 členů; autorisaci nově obdrželo 50 členů, povolení k přesídlení do Čech obdrželo 14 členů; má tedy Pracovní sekce v Praze koncem roku 1959 celkem 845 členů, z nichž je 785 Čechů, 22 Němců, 54 Rusů a Ukrajinců a 6 Židů.

Zástupci Pražské pracovní sekce zúčastnili se jednání v zadávacích komisích u ministerstva veřejných prací v 8 případech u ředitelství pro stavbu dálnice v 15 případech, u zemského úřadu v Praze v 11 případech, v 12 případech u různých okresních úřadů, u města Prahy ve 5 případech a u ministerstva pošt v 1 případě. Úhrnem bylo 48 zadávacích komisí, z toho jednalo se v 8 pří-

padech o stavby pozemní a ve 40 případech o stavby inženýrské.

Ve složení představenstva nastala pouze změna tím, že zemřel člen představenstva Ing. Gustav Vlk, který zastupoval kategorii civ. geometrů.

Kromě obvyklého zakročování u různých úřadů na ochranu práv civilních inženýrů proti konkurenci jiných osob, o nichž je referováno zvláště ve zprávách o schůzích pracovní sekce, můžeme se ještě zmíniti o těchto akcích, které byly loňského roku podniknuty:

V dohodě se Společenstvem stavitelů nabídli pražští civilní inženýři dobrovolně městu Praze svoji součinnost při protiletectké obraně města, která byla přijata a v důsledku toho zorganizována velkoryse technicko-stavební služba protiletectké obrany, jejíž vrchní velitelství za tím účelem umístěno jest v budově Inženýrské komory, kde v případě nařízené pohotovosti je permanentní služba. Civilní inženýři se staviteli dali tu dobrovolně ve prospěch celku svoje odborné a praktické zkušenosti, aby v případě letectkého útoku zorganizovali první technickou pomoc při stavebních katastrofách. Za tím účelem v každém obvodu pražském převzali dobrovolně se hlásící členové pravidelnou hlídkovou službu a pořídili seznamy skladů technického a pomocného materiálu. Tím způsobem bude v celé Velké Praze postaráno v nutných případech o včasný a odborný dohled nad prováděním potřebných technických prací.

Vládní nařízení č. 269/1959 o pořízení nových seznamů stálých soudních znalců uložilo Pracovní sekci novou a důležitou práci. Soudy provádějí revisi všech osob zapsaných do seznamů znalců, při čemž Pracovní sekci připadl úkol na vyzvání soudů podat posudky o vhodnosti a dalším ponechání těchto znalců v seznamech. Jde tu nejen o znalce z řad komorov. návrž o všechny znalce ze všech technických oborů a již z toho vyplývá, o jak mimořádně obsáhly

úkon jde. Pracovní sekce má možnost spolupůsobiti při této revisi, aby ze seznamu byly odstraněny osoby nevhodné. Pro příliš obšáhlý materiál nebylo možno loňského roku všechny případy zpracovati, takže větší část přijde k vyřízení teprve letošního roku. Při tom však jsme zjistili, že jmenovitě u venkovských krajských soudů je velmi málo civilních inženýrů zaneseno v seznamech soudních znaleců; mnohé z nich přímo Inženýrskou komoru žádaly, aby členové na to byli upozorněni. V takových případech upozornila Pracovní sekce členy sídlící v obvodu takového soudu, aby se o zápis do seznamu znaleců hlásili.

Rovněž vydané vládní nařízení č. 265/1938, později opět na rok prodloužené, o omezeních při udělování nových oprávnění, dalo Pracovní sekci možnost, aby pro území Čech regulovala přírůst nových členů podle lokálních poměrů tak, aby místní členové nebyli hospodářsky poškozeni. Bylo k tomu hojně příležitosti jak v případech, kdy některý člen žádal o přesídlení, tak i při žádostech o udělení nových autorisací.

Dále jsme podnikli mezi členy akci, aby v nynější době podle svých možností umožnili zaměstnání mladým technikům, kteří po ukončení studií hledí získati odbornou praxi.

Pro nové funkční období zkušebních komisařů pro autorisační zkoušky na leta 1940 až 1944 navrhli jsme nové zkušební komisaře, čímž nově zřízené kategorie civ. inž. konstruktivních, vodohospodářských a zemědělských budou v těchto komisích poprvé zastoupeni svými příslušníky; v uplynulém období funkce zkušebních komisařů pro tyto kategorie musili převzít příslušníci kategorií příbuzných.

Loňský rok za změněných poměrů přinesl vydání celé řady nových předpisů, jimiž

hospodářský život byl přizpůsobován poměrům v Říši. V důsledku toho bylo právní oddělení dostatek zaměstnáno vyšetřováním potřebných podkladů a intervencemi u úřadů a udělovalo pak členům po celý rok nesčetné informace jak ústní, telefonické i písemné ve všech věcech mzdových, cenových a p.

Můžeme dále s potěšením zjistiti, že Inženýrská komora byla loňského roku mnohem častěji zvána, aby svým zástupcem zúčastnila se jednání porot, majících posouditi došlé náčrtky při různých veřejných soutěžích.

Konečně musíme se zmíniti též o tom, že podstatně se zmenšily spory o provádění staveb mezi civ. inženýry a staviteli, které v dřívějších letech pracovní sekci hojně zaměstnávaly. Stalo se to v důsledku přátelské spolupráce Inženýrské komory jmenovitě s Ústřednou společenstev stavitelů, avšak též proto, že obě strany byly lépe zaměstnány a dále i proto, že i úřady samy zadávaly stavby s ohledem na kvalifikaci uchazečovu.

Ve své činnosti byla Pracovní sekce podporována sdruženími jednotlivých kategorií, které se pravidelně scházely; zejména sdružení civ. inženýrů podnikatelů, loni ustavené, vykonalo ve prospěch členstva značný kus práce. O bohaté činnosti tohoto Sdružení nepodáváme bližší zprávu, neb tyto zprávy podávaly se členům sdružení na pracovních schůzích členských.

Kancelář Pracovní sekce vedle agendy v předu uvedené podávala členům a úřadům četné informace ve všech věcech právních, stavovských, daňových a mzdových, kandidátům pak informace potřebné ku složení zkoušky autorisační neb získání autorisace.

Vydání Pracovní sekce činila 62.375 K proti rozpočteným 68.000 K.

Z P R Á V A

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory v Brně za rok 1939.

Pracovní sekce v Brně měla 1. ledna 1939 celkem 270 členů, z nichž bylo 200 národnosti české, 52 národnosti německé, 3 národnosti ruské a 15 národnosti židovské. Ve správním roce 1939 zemřelo 5 členů, oprávnění se vzdalo 19 členů, z obvodu sekce se vystěhovalo 6 členů. Zemským úřadem v Brně uděleno bylo 8 autorisací a báňským hejtmanstvím v Brně 1 autorisace, do obvodu sekce přesídlilo 27 členů. Po těchto změnách měla Pracovní sekce koncem roku 1939 celkem 266 členů, z nichž jsou 203, t. j. 76,5% národnosti české, 43, t. j. 16,2% národnosti německé, 4, t. j. 1,5% národnosti ruské a 16, t. j. 6,0% národnosti židovské.

Asistentů bylo v roce 1939 přihlášeno 151, odhlášeno 64, vydáno bylo 44 nových

asist, legitimací a potvrzeno 41 vysvědčení o zaměstnání. Koncem roku bylo v seznamu kandidátů u Pracovní sekce vedeno 162 asistentů, z nichž má 48 asistentké průkazky.

Exhibiční protokol vykazuje 557 základních čísel jednacích, došlo 1155 dopisů, odesláno bylo 1096 dopisů a 1419 oběžníků na členy, správní úřady a soudy, kromě potvrzených úředních průkazů a asistentkých legitimací.

Podáno bylo 16 kladných a 3 záporné posudky o žádostech za povolení autorisační zkoušky, dále 8 kladných a 12 záporných vyjádření o žádostech za udělení autorisace. Soudům podáno několik posudků a návrhů týkajících se soudních znaleců a návrhů na jmenování našich členů jako správce kon-

kursní podstaty a vyrovnávacích správců, pokud jde o podniky civilních techniků. Několika berním správám byly zodpověděny dotazy ve věci vedení podniků civilních techniků pozůstalými a tvoření obchodních společností civil. geometry.

Zástupci sekce účastnili se jednání v zádačacích komisích u ministerstva veřejných prací v Praze v 1 případě, u zemského úřadu v Brně ve 12 případech a u okresních a jiných úřadů v 7 případech.

Schůze představenstva Pracovní sekce Brno konaly se v roce 1959 pouze 2 a to 17. dubna a 20. prosince. Zprávy o těchto schůzích byly pro informaci členstva uveřejňovány ve Věstníku I. K. a je z nich patrné, jakým směrem se vyvíjela činnost sekce, pročez na tomto místě, s poukazem na tyto zprávy, nevyključujeme obšírněji činnost sekce v uplynulém roce.

Po provedených volbách Komorního představenstva na valné hromadě Inženýrské komory v Praze dne 25. února 1959, na níž byl předsedou Pracovní sekce Brno zvolen Ing. Dr. Jan Hampl, bylo ustaveno představenstvo sekce ve schůzi dne 17. dubna 1959 takto: zástupce předsedy Pracovní sekce Ing. Viktor Šamánek, civ. inž. stavební v Brně; členové představenstva: Ing. Oskar Poříška, civ. inž. pro arch. a poz. stavby v Brně, Ing. Ludvík Litzman, civ. inž. pro stavbu strojů v Brně, Ing. Miroslav Janů, civ. inž. pro elektrotechniku v Přerově, Ing. Karel Janěčka, civ. inž. pro kulturní techniku v Brně, Ing. Dr. Jaroslav Kříženecký, civ. inž. zemědělský v Brně, Ing. Čeněk Fránek, civ. inž. pro lesnictví v Hranicích, Ing. Emil Faltus, civ. geometr v Brně, Ing. Dr. Jan Polprecht, úř. aut. horní inženýr v Moravské Ostravě; náhradníci: Ing. Jaroslav Šamalík, civ. inž. stavební v Brně, Ing. Vladimír Hirschberg, civ. inž. vodohosp. a kulturní v Brně; -revisor účtů: Ing. Bohuslav Krýsa, civ. inž. stavební v Mor. Ostravě; náhradník revisora účtů: Ing. Antonín Prokeš, civ. geometr v Brně. Pokladníkem sekce zvolen byl Ing. Emil Faltus a členy výboru pro čestná řízení Ing. Dr. Jan Hampl, Ing. Ludvík Litzman, Ing. Emil Faltus, náhradník Ing. Oskar Poříška, Ing. Vladimír Hirschberg a Ing. Antonín Prokeš. Za člena redakční rady zvolen byl Ing. Dr. Jaroslav Kříženecký.

Po změně státních hranic klesl počet německých civil. inženýrů pod 20%, takže dle zákona o Inženýrské komoře nemají již nároku na zastoupení v představenstvu I. K. Bez změny zákona o I. K. nebylo však možno přiznati německým členům zastoupení v představenstvu I. K., ani odložití volby představenstva a proto přibadly všechny mandáty českým členům. Tím bylo umožněno, že v představenstvu Pracovní sekce v Brně jsou zastoupeny všechny kategorie aspoň jedním

členem, vyjímajíc civ. inž. konstr. a dopravní, kterážto kategorie v době voleb měla pouze jediného člena.

Aby zbylým německým členům, kteří nemají v představenstvu sekce zastoupení, byl usnadněn další a bezprostřední styk s Inženýrskou komorou, bylo jím dohodou umožněno vyslati svoje zástupce do schůzi představenstva pracovní sekce jako důvěrníky; jím se měly přidělovati také referáty týkající se německých členů sekce a měla jim býti také umožněna účast na čestných řízeních, pokud by šlo o členy německé národnosti. Jako důvěrníci byli navrženi: Ing. Emil Nemec, civ. inž. stavební v Brně, Ing. Ludvík Fiala, civ. inž. pro architekturu a poz. stavby v Mor. Ostravě-Vítkovcích a Ing. Otto Braun, úř. aut. horní inženýr v Brně.

Pro konečné vyřešení otázky zastoupení Němců v představenstvu Inženýrské komory a pracovních sekcí a spolupráce českých a německých členů v Inženýrské komoře pověřilo představenstvo I. K. Pracovní sekcí v Brně jednáním o stavovských otázkách s vedoucím „Die Reichswaltung des NSBDT“ Doc. Ing. Dr. Hrychem, civ. inž. pro arch. a poz. stavby v Brně. Ve schůzi představenstva sekce dne 20. prosince 1959 za účasti Ing. Dr. Hrycha a Ing. Nemce jako zástupců německých civilních inženýrů byla ustavena paritní komise, do níž za české civ. inženýry byli zvoleni: Ing. Viktor Šamánek, civ. inž. stavební v Brně, (zástupce Ing. Jaroslav Šamalík, civ. inž. stavební v Brně), Ing. Oskar Poříška, civ. inž. pro architekturu a pozemní stavby v Brně a Ing. Emil Faltus, civ. geometr v Brně. Za německé členy byl navržen Ing. Dr. Hrych, který jako další členy určil Ing. Emila Nemce, civ. inženýra stavebního v Brně a Ing. Viktora Rzihu, civ. geometra v Brně. Tato paritní komise povede další jednání a jeho výsledek předloží pak ku schválení představenstvu I. K.

Pro civilní inženýry podnikatele a hájení jejich zvláštních stavovských a hospodářských zájmů bylo důležité ustavení jednotného zájmového „Sdružení civilních inženýrů-podnikatelů staveb inženýrských při Pracovní sekcí I. K. v Brně“, místo dřívějších dvou Sdružení stavebních a kulturních civilních inženýrů, zřízených na podkladě kategorií. Na ustavující valné schůzi nového Sdružení dne 10. května 1959 zvolen byl následující výbor: předseda: Ing. Alois Beneš, civ. inženýr stavební v Přerově, I. místopředseda: Ing. Bohumil Sperling, civ. inženýr stavební v Brně, II. místopředseda: Ing. Bohuslav Krýsa, civ. inž. stavební v Moravské Ostravě, jednatel: Ing. Jaroslav Šamalík, civ. inženýr stavební v Brně, pokladník: Ing. Viktor Černý, civ. inž. stavební v Brně, členové výboru: Ing. Karel Janěčka, úř. aut. civ. inž. pro kult. techniku v Brně, Ing. Jaroslav Čech, civ. inž. stavební v Brně, Ing.

Vladimír Horáček, civ. inž. stavební v Moravské Ostravě, Ing. Emil Král, civ. inž. stavební v Brně, Ing. Alois Směkal, civ. inž. stavební v Prostějově, Ing. Emil Zenatý, civ. inž. stavební v Moravské Ostravě, Ing. Emilian Bartoš, civ. inž. pro kulturní techniku v Kosteleci u Holešova, náhradníci: Ing. Josef Ryšavý, civ. inž. stavební v Olomouci, Ing. Vladimír Hirschberg, civ. inž. vodohosp. a kulturní v Brně a Ing. Oldřich Níkel, civ. inž. pro kulturní techniku v Brně.

Zástupci Sdružení zúčastnili se během roku jednání o celé řadě otázek důležitých pro obor stavebního podnikání, tak zejména jednání o kolektivní smlouvě pro stavby inženýrské, o kolektivní smlouvě pro soukromé úředníky, v otázce úhrady zvýšení mezd a cen materiálu při veřejných stavbách a j. Touto svou činností ve prospěch civilních inženýrů podnikatelů pomáhalo Sdružení účinně také Inženýrské Komoře při plnění její povinnosti hájití zájmy svých členů, zejména na poli hospodářském, kde pro mnohostrannost zájmů jednotlivých kategorií bylo často třeba uplatnit bohaté zkušenosti podnikatelské. Zdejší Sdružení bylo stále v nejužším styku se Sdružením pražským a pracovalo společně na řešení problému inženýrského podnikání.

Neméně úspěšnou byla činnost Sdružení úř. autor. civilních geometrů se sídlem v Brně a to jak pro celý stav civilních geometrů při hájení jejich zájmů, tak i v zájmu Inženýr-

ské komory samotné. Nehledie k přímé a bezprostřední práci pro svoje členy, podporovalo Sdružení činnost Pracovní sekce celou řadou vypracovaných posudků a návrhů ve věcech tarifních, organizačních, o praktické způsobilosti kandidátů a pod.

Obě jmenovaná Sdružení přispěla nemalou měrou ke konsolidaci stavu civilních inženýrů a k povznesení vážnosti I. K. před úřady i veřejností, začez jím přísluší oprávněné uznání.

Zájmy ostatních menších kategorií, které nejsou organizovány na podkladě stavovském nebo zájmovém a pokud bylo nutno, hájila Pracovní sekce za účinné podpory zástupce dotyčné kategorie v představenstvu sekce před úřady i veřejností.

Představenstvo sekce jako čestná rada projednalo v r. 1959 celkem 7 případů čestných řízení, většinou pro nedodržení sazeb, neb pro nedovolené a nehlášené spojení. V jednom případě byla udělena pokuta 1.000 K, ve 3 případech důtka a ve 3 případech bylo čestné řízení zastaveno.

Kancelář sekce obstarala prodloužení platnosti úředních průkazů civilních geometrů pro vstup na cizí pozemky, podávala ústní i telefonické informace ve věcech stavovských, sazebních a jiných, asistentům pak zvláště o započitatelnosti praxe, konání autorizačních zkoušek a nabytí autorisace.

Rožpočet sekce na rok 1959 činil 76.000 K, skutečná vydání dosáhla částky 75.584,05 K, takže proti rožpočtu vydáno méně o 615,95 K.

Různé zprávy.

Úprava používání živice (zemního asfaltu). Vyhlaškou zmocněnce pro hospodářství minerálními oleji uveřejněnou dne 17. února t. r. v Der Neue Tag zavádí se úprava spotřeby a používání živice. Živice nesmí být používáno k účelům staveb silničních, dále k zhotovování živických a dehtových krycích lepenek. Rovněž nesmí být jí používáno ku pokládání podlah, střeš. ku zhotovování umělého kamene a asfaltových pláten.

Osoby, které užívaly živice až dosud k právně naznačeným účelům, musejí ohlásiti nejpozději do 27. února t. r. zásoby živice s udáním jakosti a o obalu zmocněnci pro hospodářství minerálními oleji, Praha II., Hyberská 44. Ohlašovatelé mají povinnost na žádost zmocněnce hlášené jimi zásoby prodati firmám, kterým budou označeny.

Odpadní roury ze železa, oceli a železobetonu; zákaz používání. Ministerstvo obchodu upozorňuje znova na to, že je zakázáno používati odpadních trub ze železa (včetně železolitiny), oceli nebo železobetonu pro

veškerá vedení mimo budov, která nejsou pod tlakem vody.

LITERATURA.

Průkazné účetnictví pro obchodníky, jest spis od známého bilančního znalce, Ing. J. Stehlíka, určený zvláště pro detailisty, kteří doposud nevedou žádné účetní knihy. Zmíněná publikace obsahuje jasný návod, podle kterého si může každý obchodník zavésti pro svůj podnik účetnictví, jež jest velmi jednoduché, praktické a hlavně průkazné v daňovém řízení, neboť se zakládá na pokladní knize s popisem příslušných účtů, jejichž rozpis může si každý podnikatel přizpůsobiti své potřebě. Tímto způsobem bude mít jasný přehled o svém podniku a zjistí tak lehce každého roku výsledek své práce, přesnou a snadnou bilanci. Doporučujeme proto vše Vaší pozornosti. Vydala Organizační společnost v Praze II., Václavské n. č. 49. Cena K 76—

25/9

Účet příjmů a vydání Inženýrské Komory za rok 1939.

Příjmy:	Jednotlivě		Součet		Výdání:	Jednotlivě		Součet	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Přenos z r. 1938:					Služné a odměny . . .	163 951	75		
Hotovost Inž. komory . .			272.337	35	Nemoc., pensijní, daně . .	8.747	40		
Hotovost prop. fondu . .			60.364	60	Poštovní poplatky . . .	7.423	—		
Príspevky na rok 1939 . .	302.538	50			Kancelářské potřeby . . .	4.583	85		
Príspevky za min. leta . .	35.054	—			Nájemné, světlo, teplo, telefon . . .	37.825	—		
Príspevky na rok 1940 . .	450	—	338 042	50	Jízdné ke schůzím . . .	32.046	—		
Sazby, seznamy, úroky . .			9.565	80	Správní výlohy . . .	6.252	55		
Různé příjmy . . .			11.677	10	Časopisy, knihy, oběžníky . .	6.127	40		
					Inventář	5.304	—		
					Representace	2.323	90		
					Manipul. poplatky, šeky . . .	1.083	40		
					Poplatkový ekvivalent . . .	6.844	40	282.512	65
					Propagační fond			21.161	80
					Připsáno fondům			8.000	—
					Vrácena záloha na čestné řízení			3.000	—
					Sprostředkovatelná práce . .			2.000	—
					Dar Národní pomoci			1.000	—
					Různá vydání			21.053	15
					Vydání Pracovních sekcí:				
					Praha	62.375	—		
					Brno	75.384	05		
					Bratislava	17.488	90	155.247	95
					Přenos na rok 1940:				
					Inženýrská Komora	152 804	35		
					Sekce Praha	311	30		
					" Brno	5 693	35	158 809	—
					Propagační fond			39.202	80
Úhrnem			691.987	35	Úhrnem			691.987	35

Bilance Inženýrské Komory za rok 1939.

Aktiva:	Jednotlivě		Součet		Pasiva:	Jednotlivě		Součet	
	K	h	K	h		K	h	K	h
Hotovost Inžen. Komory:					Pasiva na domě:				
Poštovní spořitelna . . .	6.244	—			Hypot. zápůjčka Zem. banky	238.444	85		
Zemská banka	134.378	30			Hypot. zápůjčka Pens. ústavu	146.255	—		
Záložna inženýrů	9.200	—			Regres	236.485	80		
Pokladna	2.982	05	152.804	35	Pohledávka fondů	165.263	70	786.449	35
Hotovost Pracov. sekcí . .			6.04	65	Jmění Inženýr. Komory . . .			1,236.991	30
Propagační fond			39.202	80					
Jmění fondů:									
Cenné papíry nom.	358.700	—							
Hotovost	40.910	90	564.874	60					
Pohledávka na domě . . .	165.263	70	981.028	15					
Dům Inženýr. Komory . . .			76.320	10					
Inventář									
Nedoplatky čl. přísp.:									
Za rok 1939	101.969	—							
Za minulá léta	101.237	—	203.206	—					
Úhrnem			2,023.440	65	Úhrnem			2,023 440	65

25/9a

- 48 -

Podpůrné fondy Inženýrské Komory ke dni 31. prosinci 1939.

Příjmy:			Vydání:		
	K	h		K	h
Fond Heleny Bořkovicové:					
Přenos z r. 1938:					
Cenné papíry nem.	42.000	—	Udělené podpory	2.000	—
Hotovost	159	90	Depositní poplatky	14	—
Dar	20	—	Přenos na r. 1940:		
Úroky	1.890	—	Cenné papíry nom.	42.000	—
			Hotovost	55	90
	44.069	90		44.069	90
Fond invalidní české sekce:					
Přenos z r. 1938:					
Hotovost	106.809	70	Udělené podpory	600	—
Úroky	4.248	30	Přenos na r. 1940	110.458	—
	111.058	—		111.058	—
Fond cestovní české sekce:					
Přenos z r. 1938:			Přenos na r. 1940:		
Hotovost	37.339	20	Hotovost	38.832	70
Úroky	1.493	50		38.832	70
	38.832	70			
Fond Františka Viktorý:					
Přenos z r. 1938:			Udělené podpory	2.400	—
Cenné papíry nom.	55.000	—	Přenos na r. 1940:		
Hotovost	18	75	Cenné papíry nom.	55.000	—
Úroky	2.475	—	Hotovost	93	75
	57.493	75		57.493	75
Fond Inženýrské Komory:					
Přenos z r. 1938:			Udělené podpory	22.900	—
Cenné papíry nom.	261.700	—	Depositní poplatky	172	—
Hotovost	57.764	95	Přenos na r. 1940:		
Úroky	13.150	60	Cenné papíry nom.	261.700	—
Dary	370	70	Hotovost	56.734	25
Pokuty	520	—			
Příděl z rozpočtu	8.000	—			
	341.506	25		341.506	25
Propagační fond:					
Přenos z r. 1938:			Dotace pro Věstník	16.161	80
Hotovost	60.364	60	Vydání	5.000	—
			Přenos na r. 1940:		
			Hotovost	39.202	80
	60.364	60		60.364	60

Rozpočet na rok 1940.

	Inženýrská Komora	S e k c e	
		Praha	Brno
Služné a odměny	153.000.	39.200	55.000
Nemoc. a pens. pojištění	8.800	2.100	3.500
Poštovní poplatky	8.400	2.000	1.500
Kancelářské potřeby	6.000	2.000	3.000
Nájemné (incl. regres)	20.000	4.000	8.000
Světlo, teplo, úklid	10.000	—	—
Telefon	5.000	1.000	1.000
Jízdné ke schůzím	35.000	5.000	4.000
Správní výlohy	9.000	—	5.000
Časopisy, knihy	6.000	—	1.000
Seznam členů	8.000	—	—
Representace	6.000	—	2.000
Poplatkový ekvivalent	6.800	—	—
Věstník	20.000	—	—
Úhrnem	302.000	55.300	84.000

Potřeba:

Praha, komora	502.000 K
Praha, sekce	55.500 K
Brno, sekce	84.000 K
Úhrnem	441.500 K

Podpůrné fondy	8.000 K
Propagační fond	10.900 K
Sociální účele	19.000 K
Úhrnem	478.500 K

Úhrada:

1.000 členů po 400 K	409.000 K
61 autorisací po 300 K	18.500 K
Kandidáti	60.000 K
Úhrnem	478.500 K

Navrhuje se základní příspěvek ve výši . 400 K.

Rozpočet domu Inženýrské Komory na rok 1940.

Příjmy:	K	Vydání:	K
Nájemné	47.000	Anuita Pensijního ústavu	9.200
Nájemné Inženýrské Komory	20.000	Anuita Zemské banky	24.900
		Regres	14.500
		Úroky fondům	6.700
		Udržování domu	3.500
		Dávky, vodné, komínky	6.300
		Pojištění	80
		Na úmor dluhu	1.100
Úhrnem	67.000	Úhrnem	67.000

Rozpočet Věstníku Inženýrské Komory na rok 1940.

Příjmy:	K	Vydání:	K
Inserce	45.000	Honorář šéfredaktora	4.000
Předplatné	700	Daně	2.000
Tiskopisy	1.000	Autorské honoráře	7.000
Různé	300	Insertní provise	13.000
Dotace Inženýrské Komory	20.000	Poštovní poplatky	3.000
		Tiskárna	38.000
Úhrnem	67.000	Úhrnem	67.000



**STRUSKOVÉ CIHLY
STAVEBNÍ DESKY
ISOLAČNÍ HMOTY
CEMENT - VÁPNO**
A VEŠKERÁ OSTATNÍ STAVIVA:
ALBERT NOVOTNÝ
ŽIVKOV-NÁKLADOVÉ NÁDRAŽÍ
TELEFONY: 386 88 367-55až7, 379-80

Die Inhaberin der tschechischen Patente:

Nr. 58.015 Vorkammer für Dieselmotoren mit einem als Zerstäuber dienenden Einsatzstück,
Nr. 58.213 Achsenanordnung, insbesondere für Kraftfahrzeuge und
Nr. 58.214 Abfederung, insbesondere für Kraftfahrzeuge

wünscht diese Patente zu verkaufen oder Lizenz abzugeben. Anfragen erbeten an Patentanwalt
Dr. Ing. Franz Krczil, Aussig, Kunststrasse Nr. 15.

Civilní inženýři stavební
ING. BRÁZDIL A DR. JEŠ
PRAHA XII., AMERICÁ 40, tel. 520-43
projektují a provádějí veškeré práce stavební a inženýrské.

Majitelé patentů

46105 Způsob výroby článků pro plazový řetěz,
49766 Ohebná trubka,
56251 Osvětlovací zařízení pro motorová vozidla,
57562 Způsob okysličování, bělení, čištění, hubení škůdců a desinfikování,
57601 Způsob přípravy sloučeniny chininu

prejít si tyto prodati neb udělití licence.
Dotazy na patentovou kancelář
doc. dra techn. inž. OTTO FUCHSE,
Brno, Beethovenova 4.

ING. KRULIŠ
úředně autor. civil. inž. staveb, projekční kancelář, podnikatel, staveb
PRAHA II., Bolzanova ul. 7, telefon 21924 - 22579.
Provádí veškeré stavby železniční, silniční a mostní, speciál. stavby tunelové, regulace řek, bagrovací práce a stavby průmyslové.

Kovové portály, rolety, mříže, zábradlí, konstrukce, dodává
OTAKAR VOLAŇSKÝ,
PRAHA-KOŠÍRE, PLZENSKÁ TRÁDA 191
Telefon 40414.

Sdružení civilních inženýrů - podnikatelů staveb inženýrských při Pracovní sekci Inženýrské komory v Praze.

Č. j. 411/40/Br. V Praze dne 7. března 1940.

POZVÁNÍ NA PREDNÁŠKU: „PROBLÉMY ŘÍZENÉHO HOSPODARSTVÍ“, kterou prosloví JUDr. Theodor Kopecký, prezident Advokátní komory v Praze

v úterý dne 12. března 1940, o 16. hod. odpo. v zasedací síni Inženýrské Komory v Praze II., Dittrichova ul. č. 21/II. p.

Hosté z řad civilních inženýrů vítáni.

Předseda:
Ing. Dr. Ješ v. r.

Sdružení civilních inženýrů - podnikatelů staveb inženýrských při Pracovní sekci Inženýrské komory v Praze.

Č. j. 414/40/Br. V Praze dne 1. března 1940.

POZVÁNÍ NA VALNOU HROMADU
Sdružení civ. inženýrů - podnikatelů staveb inženýrských při Pracovní sekci Inženýrské Komory v Praze,
která se koná
v úterý dne 19. března 1940, o 15. hod. odpolední ve velké zasedací síni Inženýrské Komory v Praze II., Dittrichova ul. č. 21/II. p.

PROGRAM:

1. zahájení,
2. čtení zápisu o minulé valné hromadě,
3. výroční zpráva,
4. zpráva účetní a revisorů účtů,
5. rozpočet na rok 1940 a stanovení členského příspěvku,
6. volné návrhy.

Předseda:
Ing. Dr. Ješ v. r.

PLANOGRAFIE
V. ŘÍHA A SPOL.

Rozmnožování plánů, přesné zmenšování i zvětšování. Fotokopie černé i barevné. - Kopie dokumentů. Reflexní práce. - Papír na matrice.

PRAHA II., Václavská ulice 25. - Telefon 408-8-7.

HRABĚ & LOZOVSKÝ
inženýři a stavitelé
PRAHA III., PLASSKÁ 4,
projektuje a provádí stavby všeho druhu.

Ing. J. Záruba-Pfeffermann a spol., Praha-Bubeneč,
Školská 35. Tel. 75215, 72096. • Stavby inženýrské - pozemní - železový beton - sondování

25/11a



Západočeské továrny kaolinové-šamotové a slovenské závody magnesitové, akc. spol.

Generální ředitelství v Praze II., U Půjčovny 9. - Pošt. schránka 90.

Ohnivzdorné výrobky:

Šamotové, dinasové a magnesitové cihly

pro vysoké pece, ocelárny, plynárny, koksárny, cementárny, sklárny, vápenky, pekárny; pro zazdivky kotlů všech systémů. — Ohnivzdorné, uvnitř glazované, komínové vložky.

Jemná stavební keramika:

Glazované obkladačky - Kameninové dlaždice - „ALIT“ a „SIMPLON“ mrazuvzdorné keramické obkladačky fasád - Kabřincové lícovky - „BRIZOLIT“ umělá omítka a umělý kámen - Novodobá přenosná kamna kachlová - Sporákové kachle - Zvonivky - Kanalizační trouby - Kyselinovzdorné dlažby pro továrny, stáje a nádrže - Hospodářská kamenina - Chemická kamenina - Isolační cihly proti vlhkosti - vápenopískové cihly - Keramické silniční špalíky.

Návrhy
a rozpočty
zdarma.

KAOLIN plavený a kalcinovaný - Slínutý MAGNESIT - Křemičité PÍSKY - Mletý KŘEMEN - PÁLENÉ LUPKY - Ohnivzdorné HLÍNY.

Nákupna a prodejna inženýrů Praha-Smíchov,

Přístavní 13. - Tel. 42315.

Pizeň, Bezovka 20. Tel. 713.

D O D Á :

Stavební hmoty, dříví a stroje.
Technické hmoty a přístroje.

P Ů J Č U J E :

Stavební inventář.

ING. V. K. TICHÝ,

úř. aut. civ. inženýr stavební a civ. geometr

PRAHA II., SPÁLENÁ ULICE 26 (OLYMPIC)

Telefon 280-47


Projekty a stavby inženýrské, zvláště silniční, statické výpočty. Veškeré práce geometrovské.

Exhibitní protokol

norm. formátu 210 × 297 mm
v plátěné vazbě 50 listů K 20—,
100 listů K 30— dodá

Nákupna a prodejna inženýrů,

PRAHA XVI., Přístavní 13. - Telef. 42315.

 **Inserujte**
ve

Věstníku Inženýrské Komory

Ústřední topení

projektuje a provádí konc. závod
ING. JAR. MATIČKA, PRAHA-KARLÍN,
Havlíčková 2. Telefon 237-12, 817-61.

SPORÁKY A PLYNOVÉ LAZEŇSKÉ PŘÍSTROJE

Telefon 81364, 80907 „Karma“ Prodejna 64402

Zaručený výkon. — Žádejte pro své stavy.

Provádím odborně veškeré opravy plynových přístrojů

MILOSLAV TSCHÖP.

žulové lomy Chlum a podnikatelství pozemních staveb

MNICHOVICE čp. 373. Telefon č. 11

Pražská kancelář: Nusle, Svatoslavova 3.
Telefon 576-04.

POSISTA

PODNIKATELSTVÍ SILNIČNÍCH STAVEB

AKC SPOL.

PRAHA I., Revoluční třída číslo 13.

TELEFON 623-22.

Provádí úpravy silnic, vozovek všemi novodob. způsoby.

Ing. O. VRZAL

Instalační závod pro zařízení plynovodů, vodovodů a ústředního topení

Praha VI., Neklanova 8.

Telefon 42276-43173.

ISOLACE VŠECH DRUHŮ



proti teplu, zimě, zvuku, ořesům atd.
na základě dlouholetých zkušeností a
nejnovějších technických poznatků
dodává a zhotovuje

BÁŇSKÁ A HUTNÍ SPOLEČNOST

závody na výrobu izolací,

Praha II., Lazarská 7, telefon 39241.

Isolační hmoty pocházejí z vlastních křemel-
nových dolů, továren a cihelen.

ROLETY

z ocelového vlnitého plechu, mřížkové svinovací
rolety a železné shrnovací mříže nůžkové vyrábí

„DUKO“, továrna svinovacích rolet a
mříží, PRAHA-VYSOČANY.



W. C.

„SEDL“

do každé
stavby
patří

„SEDL“

M. R. DROTT,

PRAHA II., Podskalská 43

Telefon 43-696

Ing. K. Branberger a Ing. R. Frič

PRAHA XIX., Vítězné náměstí č. 3.

Telefon 775-31

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ VĚTRÁNÍ

ODLITKY

ze šedé litiny

BŘI. BOUŘOVÉ

továrna na ústřední topení, větrání a slévárna

PRAHA - VOKOVICE

Kladenská 98. Číslo telefonu 744-34.

Brno - Veveří 34. — Číslo telefonu 16510.

PAPÍR PITŠ PRAHA II.

JUNGMANNOVA 14. TELEFON č. 238-1-5.

Veškeré potřeby pro technické kanceláře.
Rozmnožovací a psací stroje a potřeby k nim.

Planografie Král

PRAHA II., KRAKOVSKÁ UL. 25

Telefon 33446-7

25/120

PAPÍRNICTVÍ

PRŮSVITNÉ - KRESLÍČÍ
MILIMETROVÉ a SVĚTLOTISKOVÉ
PAPÍRY
TECHNICKÉ A KANCELÁRSKÉ
POTŘEBY

PRAHA XII., FOCHOVA TR. 39. - TELEFON 512-62



PLANOGRAFIE

ROZMNOŽUJEME:
PLÁNY — MAPY — TABULKY — NOTY
PLAKÁTY
ZMENSUJEME — ZVĚTŠUJEME
PRAHA VII., SLÁDKOVA 3. - TELEFON čís. 737-95

Chemikálie

- dehtová barviva
- tiskařské barvy
- farmaceutické výrobky
- zápalky
- papír — celulosu
- impregnované obaly
- ocet — škrob
- glukosu

vyrábí a dodává

SPOLEK PRO CHEMICKOU A HUTNÍ VÝROBU

PRAHA II.,
STĚPÁNSKÁ 28

KRESS,

akciová společnost, podnikatelství staveb

V PRAZE XII., Anglická ulice č. 20

CEMENTOVÉ VÝROBKY A STAVEBNÍ HMOTY

schody, dlažby, vany, Vysušil Václav,
Praha-Kobylisy, Rumburská 182, telefon
RR 8-204.

ŠAMOTOVÉ DLAŽBY A OBKLADY

dodává firma
BRAZDA - KERAMIKA - KRČ
PRAHA XIV., Horní Krč, Budějovická čís. 26.
Telefon čís. RH 1-185.

INŽ. R. TISCHLER,

ÚSTŘEDNÍ TOPENÍ

PRAHA II., Černá ulice 8. - Telefon 476-08.

Theodolity • Nivelační stroje

nejmodernějších konstrukcí

světoznámé kvalitní české značky.

Ilustrovaný katalog
geodet. přístrojů
na požádání.



KOŠÍŘE, 208.
PRAHA II.,
Myslíkova 10.




PRAGOFERRA akc. spol.

PRAHA STRAŠNICE. - TELEFON 560-02, 564-25.

Zařizuje a dodává: Veškerá klimatizační a vzducho-
technická zařízení, ventilátory, ohřívače, žebrové roury.

Práce našich inženýrů a dělníků

a práce dokonale výrobky, plně rovnocenné,
s dováženým zbožím:

GREIF-GAMMA

továrna kancelářských potřeb, společnost s r. o.

V PRAZE II., PETERSKÁ 29

Vyrábí: uhlové a indigové papíry, pásky pro
psací stroje, razítkovací podušky a barvy, roz-
množovací barvy, blány a přístroje, atd.

Pro přípravu teplé vody

používají instalatéři topenářů

**teplovodní
zásobníky** →

jejichž výkon je překvapující.

Vyžádejte si i Vy nabídku od
firmy

CTC

CTC Teplovodní zásobníky

společnost s r. o.,

PRAHA II., NA BOJIŠTI 10 - TELEFON 341-95.

DROBNÁ VILNOVKA

t. zv. URBANOVA DLAŽBA silnic a pod.
Patent Ing. URBANA 611.04.

*Tato novinka je velmi praktická s dobrou stabilitou. Velká výhoda
jest, že se hodí pro upotřebení i kostky rozdílných rozměrů. Vyhovuje
všem požadavkům dnešní vošby. Nepotřebuje zvlášť šikolené
dlaždičky. Cena pořizovací není vyšší než u jiné dlažby vzhledem
k všem výhodám. — Informace ochotně a nezáplatně podává:
H. URBANOVA, Praha XVI., Nábřeží Legií č. 22.*

VRTY

studny a sondy na nerosty, vodovody.

Ing. Č. PŠTROSS, PRAHA XI., CHELČICKÉHO 9.

Civilní inženýr stavební

ING. JAROSLAV HORÁK

PRAHA, Pod Karlovem č. 12. — Telefon 502-57.

Inženýrské projekty i stavby. Novodobé vozovky.

ING. ARCH. DR. TECHN. V. BROŽEK
ING. ARCH. J. MENTBERGER
ING. ARCH. DR. TECHN. K. POLIVKA

úř. aut. civ. inženýři pro architekturu a stavby
pozemní, soudní znalci, zástupcové ve věcech
patentových.

Praha II., Václavské nám. „u Stýblů“ - Tel. č. 389-23.

BLECHA A MAŠEK

ZÁVODY PRO ZPRACOVÁNÍ DŘEVA ZNAČ.

„ARBOR“

POSUVNÁ OKNA STURMANN

TOVÁRNA: Č. TEL. 305-6-5.

KARLÍN.

SAFARIKOVA 499.

VEŠKERÉ STAVEB. PRÁCE

TOVÁRNA: SATALICE U PRAHY

Č. TELEF. 21872-3/3.

SKLAD:

Č. TEL. 29437.

PRAHA II.,

PŘÍKOPY 14.

KANCELÁŘ.

NABYTEK!

ING. EMIL ŠTĚRBA,

úředně autor. civilní inženýr stavební,

podnikatelství staveb,

V BEROUNĚ

provádí stavby inženýrské.

THERMOBET

hutní pemsy pro lehký beton

ORLIT

továrna na staviva Körbel & spol., Praha-Spořilov.

Telefon: RH 281-38.

Ing. Arch. Ladislav Šimek,

úř. autorisovaný civilní inženýr pro architekturu

a stavby pozemní a stavitel,

KRÁL. VINOHRADY, ANGLICKÁ 26.

Telefon 285-29.

ŽULOVÉ LOMY

Josef Tlustý a synové Hudčice

Praha-Král. Vinohrady, Grégrova 14. - Telef. 55675

KAMENICKÉ ZÁVODY

ING. JAN KOTTLAND

úř. aut. civ. inž. stavební,

strojní těžba labského písku a tovární výroba ce-
mentářského zboží, výrobků z umělého kamene,

Stará Boleslav, číslo telefonu Brandýs n. L. 97.

„PETROLEA“

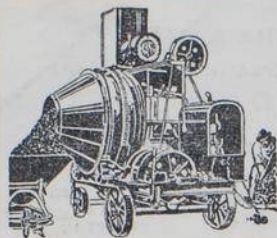
akciová společnost,

Praha XII., Italská ul. č. 25 n.

Projekty, rekonstrukce a stavby silnic.

Veškeré druhy živičných vozovek.

25/132



Továrna na polní dráhy a silniční stroje. Rychlomícháčky na beton pat. Kaiser, nově i upotřebené, provozu schopné.

František J. Werner, Štěrboholy,
Telefon 522-44. **pošta Dolní Počernice.**

Dynamové uhlíky kolektory

Jakostní výrobek

ELEKTROCARBON
TOVÁRNA DYNAMOVÝCH KARBÁČKŮ
PRAHA VII. TELEFON 24391 VELETRŽNÍ 59

Komanditní společnost

JULIUS RÜTGERS

V MOR. OSTRAVĚ

VYRÁBÍ všechny druhy SILNIČNÍCH DEHTŮ

PŮJČUJE míchací stroje pro výrobu DEHTOVANÉ DRTI

POSLOUŽÍ odbornou poradou při provádění DEHTOVÝCH VOZOVEK



Železné překlápěcí vozíky,
též s dřevěnou korbou, dodá levně
Doležal a Těhník,
Prostějov.

PITTEL & BRAUSEWETTER

Betonstrassen und Brücken • Hoch- und Tiefbauten • Wasserbauten und Talsperren • Kanalisationen • Schachtbauten.

Betonové silnice a mosty • Průmyslové stavby • Pozemní a podzemní stavby • Vodní stavby a přehrady • Kanalisace • Stavby šachet.

Elektrovedné kabely pro veškerá napětí, telefonní kabely, dynamodráty, armatury pro kabely silno- i slaboproudé, drátěná lana pro všechny účely vyrábí v la jakosti a dodává

KABLO, akc. továrna na káblové a drátěná lana **Praha I.,** Staroměstské nám. 16 (Palác Klinsky). Telefon 218-14, 260-69.

Výhradní licenční výroba drátěných lan systému TRU-LAY-KABLA a ohebných hřídelů pro dálkové řízení TELEFLEX. — Továrna v Kladně. — Telefon číslo 62.

Strnad a Vaniček

továrna na nábytek

V PRAZE-VYSOČANECH 302. — SKLADY NÁBYTKU: PRAHA I., NÁRODNÍ 23.
Dodává veškeré truhlářské práce stavební. — Telefon továrny 809-73, skladů 243-30.

Užívání novinových známek povoleno výnosem řed. pošt a telegrafů v Praze z 5. ledna 1922 č. 1950-VI-1922. Dohledací pošt. úřad Praha 25

91199



VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY

ŠÉFREDAKTOR: Doc. Dr. E. ŠLECHTA, civ.
inž. stroj. - ODPOVĚDNÝ REDAKTOR: JUDr.
V. KRAUS. - REDAKCE A ADMINISTRACE:
PRAHA II., DITTRICHOVA UL. 21. -
Telefon: 429.28. Pošt. spojitelná čís. 15.440.



ČLENOVÉ REDAKČNÍ RADY:
Ing. VL. ŠTULC, civ. inž. stav., Ing. AUG.
KLOS, civ. inž. stav., Ing. JAR. SLOBODA,
civ. inž. pro elektr., Ing. B. FÜRST, civ. geo-
metr, Ing. Dr. KRÍŽENECKÝ, civ. inž. zem.

KLIMATISAČNÍ ZAŘÍZENÍ SYSTÉM **Carrier**

s automatickou regulací teploty a vlhkosti

PRO VEŘEJNÉ BUDOVY, DIVADLA A KINA, HOTELY, RESTAURACE A KAVARNY, OBCHODNÍ DOMY, SANATORIA, NEMOCNICE, SKOLY atd.
PRO TEXTILNÍ ZÁVODY, PAPIRNÝ, TISKÁRNÝ, TOVÁRNÝ NA ČOKOLADU, BONBONY, KONSERVY, CHEMICKÉ VÝROBKY, VELKOPE-
KARNY, LABORATORÉ atd.

VZDUCHOTECHNICKÁ SPOLEČNOST ING. BROŽ A SPOL.,

Telefon 62876.

PRAHA I.

Revoluční 13.



ZÁŘIVÉ USTR. TOPENÍ
A CHLAZENÍ
PAT. SYST. ZN.

CRITTALL

Telef. 50451, -52, -53

OCELOVÁ OKNA



provádí:

V. A. SKOKAN

PRAHA XII., BARTHOLOUVA 45.

TOVÁRNA UHRINEVES, telefon 55451 linka 64.



SIEMENS

akc. spol. pro výrobu
elektrických zařízení

PRAHA II.,
Vodičkova 20

Telefon 220.41 - 44.



250a



RYCHLOMICHAC
světové značky
orig. „JAEGER“
s ležatým sklápňým
bubnem pro 150-750 lit.



DIESELOVA LOKOMOTIVA „MONTANIA“.



LZICOVÉ RYPADLO O. a K.



OKA - GRANITOR
vyrábí všechnu štěrkovi-
nu od jemné drti a písku
až po hrubý štěrk.
Dva stroje v jedné ml.

**ČESKÁ AKCIOVÁ SPOLEČNOST
ORENSTEIN A KOPPEL**

PRAHA II., VODICKOVA 20. — TOVÁRNA: PRAHA-VYSOČANY.
Telefon 21 106, 32-618

„SOLIDITIT“ novodobá
betonová
dlažba.

„REKORD“ přenosné
železobetonové
zábradlí a ploty.

Stavební společnost dříve
HRŮZA & ROSENBERG,
společnost s r. o., V PRAZE

VEŠKERÉ STAVBY POZEMNÍ
INŽENÝRSKÉ A ŽELEZOBETONOVÉ
VELKOBYROBA CEMENTOVÉHO ZBOŽÍ



Tovární komíny

zazdivky, ekonomisace a izolace
parních kotlů. Kruhové cihlářské
vápenické a průmyslové pece od-
borně, vkusně a levně projektuje
a provádí

ARCH. KAREL ŘEZNÍČEK

tepelně technická stavební kancelář,
Praha VII, Strossmajerova 1385-V. Telefon č. 73974.
Dlouholeté odborné znalosti. Nejlepší reference.
Nabídky zdarma.

VÝTAHY system STIGLER
staví a reviduje

ING. JAR. MOUČKA, PRAHA VII.,
u Průhonu č. 14. — Telefon č. 745-76.

Zastoupení fy. Mix & Genest, Berlín (Berlín), oddělení
pro rourovou poštu a transportery.

ING. JOSEF JELÍNEK,

úř. aut. inženýr a stavitel

BEROUN.

Stavby inženýrské, speciálně silniční.



Hanuš Port a spol.,

Resslova 9. Telefon čís. 1062

Kamenotisk - litografie,

graf. planotisk - světlotisk

Inženýr Jaroslav Šťastný,

úř. aut. civilní inženýr stavební a stavitel

Praha III., Újezd 13. - Telefon 474-14

provádí stavby pozemní a inženýrské.

SILNICE, MOSTY projektuje a staví

ING. JAROSLAV NEBESKÝ

úř. aut. civ. inženýr stavební

PRAHA-DEJVICE, Velvarská tř. 91, tel. 701-46

Stavby inženýrské a pozemní.

SKLO

WOLF A ŠTĚTKA NÁST. a. s.,

velkoobchod sklem,
PRAHA II., TRUHLÁRSKA 16

Telefony 631-79, 600-97, 604-95.

A. IPPEN

V HRADCI KRÁLOVÉ.

Mostárna, strojirna.

Zvláštní oddělení pro bankovní tresory
a nedobytné pokladny.

Pražská kancelář: Smíchov, Švédská 1538.

Telefon 455-4-5, 455-4-6.

Oprava volební listiny pro volby představenstva v roce 1939.

Velectěný pane kolego!

V kandidátce členů Pracovní sekce v Bratislavě byl jako kandidát civ. inž. stavebních uveden p. Ing. Václav Kovář na místě příslušnou kategorií navrženého p. Ing. **Josefa France**, civ. inž. stavebního v Bratislavě.

Budou proto hlasy odevzdané pro p. Ing. V. Kováře považovány za hlasy odevzdané pro pana Ing. **Josefa France**, leč byste ve volební listině jméno p. V. Kováře nahradil jménem jiného kandidáta. V případě, že Jste již volební listinu odeslal a chcete voliti jiného kandidáta než p. Ing. France, zašlete představenstvu Inženýrské komory dodatečně jméno nového kandidáta na listě vloženém do uzavřené obálky, označené „Změna kandidátky“.

Presidium Inženýrské komory pro ČSR v Praze:

Ing. Stie b e r, v. r.
předseda.

V P r a z e, dne 4. února 1939.

V Praze, dne 7. února 1939.

OBSAH: Výroční zpráva Inženýrské komory pro ČSR. Pracovních sekcí v Praze, Brně a Bratislavě. — Vyúčtování za rok 1938 a rozpočet na rok 1939. — Z presidia. — Různé.

V Praze, dne 25. ledna 1939.

Pozvání k řádné valné hromadě Inženýrské Komory pro ČSR.,

která se bude konati

v sobotu dne 25. února 1939 o 14. hod., příp. o 15. hod.*) ve dvoraně
Domu čsl. inženýrů v Praze I., Dvořákovo nábřeží.

POŘAD:

1. Zahájení.
2. Čtení zápisu o minulé valné hromadě.
3. Volby představenstva, revisorů účtů a jich náhradníků.
4. Výroční zpráva.
5. Zpráva účetní a revisorů účtů.
6. Rozpočet a stanovení členského příspěvku na rok 1939.
7. Předměty, dané na pořad představenstvem.
8. Volné návrhy.*)

PŘEDSTAVENSTVO INŽENÝRSKÉ KOMORY PRO ČSR.

*) Poznámka:

§ 7. zákona ze dne 18. března 1920 č. 185: Valná hromada Inženýrské Komory je schopna jednati a usnášeti se, je-li přítomna alespoň čtvrtina členů. Byla-li by neschopna se usnášeti, koná se o hodinu později druhá valná schůze s tímž denním pořadem, která se může usnášeti, nehledíc na počet přítomných. — § 19. odst. 2 prov. nařízení: O samostatných návrzích ve valné hromadě učiněných může se ve valné hromadě konati hlasování toliko tenkrát, když dvě třetiny přítomných členů něčeho proti tomu nenamítají. Proto jest nutno členské návrhy a dotazy zaslati nejméně sedm dní před valnou hromadou, t. j. do 18. února t. r. písemně představenstvu komory.

Upozornění pro členy bydlící v Praze:

Členové komory bydlící v Praze jsou povinni účastnit se osobně valné hromady. (§ 5. jednacího řádu.)

Předseda:
Ing. STIEBER, v. r.

Členové Inženýrské Komory pro ČSR.

zemřelí v roce 1938.

- Ing. Cemper Jaroslav, úř. aut. civ. inž. stavební v Chotěboři.
 Ing. Dr. Čvach Jan, úř. aut. civ. inž. zemědělský v Č. Budějovicích.
 Ing. Eckl Albert, úř. aut. civ. inž. stavební v Teplících-Šanově.
 Ing. Fišer Jaroslav, úř. aut. civ. inž. pro architekturu a pozemní stavby v Plzni.
 Ing. Herrmann Robert, úř. aut. civ. geometr v Javorníku.
 Ing. Dr. Hromas Karel, úř. aut. civ. inž. stavební v Praze.
 Ing. Jemelka Karel, úř. aut. civ. inž. stavební v Mor. Ostravě.
 Ing. Kopr Alfred, úř. aut. civ. geometr v Hodoníně.
 Ing. Král Bohumil, úř. aut. civ. inž. stavební, kulturní a civ. geometr v Praze.
 Ing. Moravec Josef, úř. aut. civ. inž. stavební a civ. geometr v Praze.
 Ing. Neubauer Jan, úř. aut. horní inženýr v Kamených Zehrovičích.
 Ing. Pásek František, úř. aut. civ. geometr ve Strážnici.
 Ing. Pustka Štěpán, úř. aut. civ. geometr v Praze.
 Ing. Rybák František, úř. aut. civ. inž. pro stavbu strojů v Praze.
 Ing. Říha Otto, úř. aut. civ. inž. kulturní v Bratislavě.
 Ing. Schmidt Arnošt, úř. aut. civ. inž. pro lesnictví a civ. geometr v Č. Těšíně.
 Ing. Šafařík Pavel, úř. aut. civ. inž. pro stavbu strojů v Praze.
 Ing. Dr. Vondráček Rudolf, úř. aut. civ. inž. pro techn. chemii v Brně.
 Ing. Záruba-Pfeffermann Josef, úř. aut. civ. inž. stavební a civ. geometr v Praze.

Čest budiž jejich památce!

Výroční zpráva

o činnosti představenstva Inženýrské Komory pro ČSR. v roce 1938.

Letošní valnou hromadou končí se poslední rok tříletého funkčního období představenstva, zvoleného na valné hromadě roku 1936 den po oslavě sedmdesátipětiletého trvání stavu civilních inženýrů. Dnes arci nepředstupuje před valnou hromadu představenstvo v plném počtu 56 členů před třemi lety volených, nýbrž v důsledku osudných událostí minulého roku v počtu 44 členů.

Druhá polovina minulého roku v životě komory a jejího členstva byla zcela ovládána tímto tragickým úsekem dějin naší republiky. Konali jsme plně svoji povinnost. Mnoho členů našich obětavě pracovalo na obranných stavbách, mnoho jich povolala mobilisace do zbraní neb na jiné místo vojenského určení. Nevojíní účastníci se hojně akcí pro civilní obranu protiletectkou, jejíž speci-

elní technická služba v Praze byla zorganizována přímo v Inženýrské komoře za účasti Společества stavitelů. Když pak mnichovská tragedie byla dovršena, postavila se Inženýrská komora ihned do služeb obrody naší těžce zkoušené, ale nezlomené nové republiky. Na schůzi představenstva dne 26. října m. r. zvolili jsme zvláštní akční výbor, který se ihned ujal řešení otázek přestavby státu po stránce organizace, techniky i hospodářství. Tyto státní a národní úkoly řešili jsme jednak sami v komoře, jednak dle potřeby s jinými technickými organizacemi a spolky, příp. s vysokými školami technickými, jakož i s komorami svobodných povolání. Naše četné akce, návrhy, memoranda a intervence v těchto věcech jsou většinou známy našemu členstvu ze zpráv uveřejňovaných v posled-

ních číslech Věstníku a v denním tisku, o některých důvěrných akcích nemohli jsme arci prozatím psátí. Všechny naše snahy směřovaly jediné k lepší budoucnosti státu i národa, jakož i pro uplatnění inženýra a zvláště civilního inženýra ve státním a ve všem veřejném životě měrou odpovídající jeho významu pro technicko-hospodářský rozkvět státu. Opakujeme však na tomto místě svoji výzvu k členstvu, uveřejněnou v úvodním článku prvního čísla Věstníku „Do roku 1959“, aby vstoupilo co nejhojněji do politických útvarů národních, v nich pilně pracovalo a dobývalo si tak vedoucího postavení, bez kteréž aktivity je jinak obtížno získati ve veřejném životě náležitého uplatnění.

Odstoupením značných území sousedním státům nastaly svízelné situace pro mnohé naše členy, kteří tam zanechali svůj inventář a opustili přerušené neb i hotové práce pro stát i samosprávu. Věnovali jsme mnoho úsilí likvidaci těchto poměrů, jež arci není ještě skončena, snažili jsme se mírniti důsledky moratoria pro vklady u peněžních ústavů a intervenovali jsme, aby ve veřejných pracích, projektech i stavbách, bylo pokračováno a nové byly podnikány v zájmu zaměstnání našich členů. Zmiňujeme se také o akcích, aby pracovní útvary nebyly na úkor samostatného podnikání inženýrského.

Ochrane proti přílivu emigrace do stavu civilních inženýrů věnujeme náležitou pozornost a dosáhli jsme, že komora je v každém případě přesídlení slyšena.

Evidence inženýrů, o níž jsme se zasazovali v zájmu ochrany a uplatnění inženýrského stavu, a bezpečnost státu ještě před osudnými událostmi loňskými, není dosud uskutečněna, ač je tohoto opatření velmi třeba.

Snažili jsme se, abychom byli zastoupeni v technicko-hospodářských poradních sborech, na př. ve Státní radě hospodářské, v poradním sboru při generálním ředitelství dálnic, ve znaleckém sboru Ústavu pro péči o uprchlíky a j.

Zvláštní péči věnovali jsme snaze po zřízení Ústředí pro podporu veřejného podnikání stavebního, od něhož si slibujeme zlepšení zadávací praxe a vyloučení podbízení.

Na počátku minulého roku provedli jsme důrazné akce ve věci neutěšených poměrů stavebního podnikání způsobených ztrátami, jež naši členové utrpěli v předchozím roce z důvodu nepředvídaného zvýšení cen hmot a mezd ve stavebnictví; k těmto akcím patří zvláště informace žurnalistů a veřejný projev stavebních podnikatelů v únoru m. r.

O spravedlivé honorování znalecké činnosti civilních inženýrů zasazovali jsme se svými vyjádřeními ohledně odměn znaleců v trestním řízení a o vládním nařízení o odměnách podle zákona o stavebním ruchu.

Jak z předchozího vysvítá, věnovali jsme

hospodářským věcem všeobecným i speciálně civilně-inženýrským všestrannou péči.

Stejně však starali jsme se o stavovské věci civilních inženýrů.

V minulém roce zdálo se, že úsilí představenstva, aby zákon o civilních inženýrech byl uskutečněn, bude mít konečně výsledek. Bylo nám počátkem roku překonati mnohé obtíže a odstraniti překážky, než se zákon dostal do parlamentního jednání, neméně i za tohoto jednání samého. Avšak nové poměry ve státě utvářely se tak, že ani do konce minulého roku zákon vydán nebyl; můžeme však právem očekávati, že věc civilních inženýrů bude přece jen v dohledné době dořešena, neboť stát a zvláště Slovensko a Karpatská Ukrajina právě nyní při své nové výstavbě nutně potřebují těchto nejlépe kvalifikovaných a samostatných odborníků. Nevíme arci dnes ještě, stane-li se tak zákonem celostátním, či zvláštními zákony pro Slovensko a Karpatskou Ukrajinu.

Od vyřešení této věci jest pak závislá nová úprava zákona o Inženýrské komoře, jejíž nové organisace je nezbytně třeba.

Ve stavovských věcech přinesl nám minulý rok důležité vyjasnění ohledně oprávnění civilních inženýrů. Podařilo se nám konečně dosíci rozhodnutí nejvyššího správního soudu, který potvrdil správnost našeho stanoviska obchodními komorami a některými úřady neustále popíranou, že celá činnost civilních techniků — tedy i provádění staveb — je zásadně vylučena z předpisů živnostenského řádu, takže k výkonu svého povolání nemají potřeby živnostenské koncese podle živnostenského řádu, ani podle zákona o stavebních živnostech, a že civilní inženýr určité kategorie jest oprávněn prováděti veškeré práce spadající do oboru jeho kategorie beze všeho omezení, tedy nikoli snad jen potud, pokud převzal k provádění celé dílo, tedy celou stavbu, návrh i potud, převzal-li k provedení jen dílejší práce.

Výbor pro úpravu technických povolání vynaložil v poslední době veškerou námahu, aby jeho návrh na zjednodušení těchto povolání a s tím souvisejícího školství, kterýž návrh uvázl v meziministerském jednání, byl dále sledován.

Měli jsme příležitost zaujmouti stanovisko k četným chystaným zákonům, na př. k návrhu zákona o rekultivaci poddolovaných pozemků, zákona o zajištění stavebních pohledávek, zákona vinného, zákona o hospodaření elektřinou, zákona o živnosti elektrárenské a elektrotechnické, zákona o rozšíření působnosti státního bytového fondu a j. Ve všech případech jsme při svých připomínkách přihlíželi nejen k věcnému obsahu a dosahu projednávaných zákonů, ale i k hájení zájmů civilních inženýrů.

O zlepšení zadávacích podmínek pečovali jsme účastí na vydání obsáhlého Popisu prací a dodávek pro mostní stavby spolu s popisem

prací pro sondování, vypracovaných Čs. silniční společnosti.

Jak jsme již dříve se zmínili, byli jsme v minulém roce ve velmi živém styku s jinými komorami, technickými a stavovskými organizacemi, korporacemi a spolky při řešení společných věcí a zájmů. Děkujeme jim všem za porozumění a podporu.

Děkujeme dennímu tisku za zájem a ochotu, kterou věnovali našim věcem.

Děkujeme též spolkům, sborům a skupinám civilních inženýrů, jakož i všem komorním komisím a zvláště pak akčnímu výboru i všem jednotlivým členům, kteří vlastními návrhy a náměty i obětavou prací v poradách představenstva podporovali a prospěli společným zájmům komory i jejího členstva.

Věřejnost byla na stav civilních inženýrů v minulém roce hojně upozorněna. Podpořili jsme činně Výstavu prací zeměměřičských inženýrů na Slovensku, v denním tisku objevily se často zprávy o Inženýrské komoře a civilních inženýrech, ať již šlo o projednávaný zákon o civilních inženýrech, či o akce pro přestavbu nové republiky, o protiletectkou obranu, či o články jednotlivců z řad civilních inženýrů.

K provedení propagační akce, kterou jsme připravovali k oslavě 20 let první naší republiky, arci již nedošlo.

Komorní kanceláře byly našim členstvem hojně vyhledávány osobními i písemnými dotazy ve věcech stavovských, daňových, zaměstnavatelských, honorářových a o jiné informace.

Agenda komorní v minulém roce velmi podstatně vzrostla a byla úřednictvem vyřízena svědomitě a pilně.

Představenstvo mělo loni tři řádné schůze, mimo to byly tři porady předsednické za účasti pražských členů představenstva. Akční výbor pro otázky přestavby státu měl 9 schůzí.

Finanční komise měla 7 schůzí věnovaných hospodářským věcem. Přes mimořádnost minulého roku a značný úbytek členstva je hospodářský výsledek v roce 1938 zcela uspo-

kojivý. Dosažený příjem 653.815 Kč je proti preliminované úhradě 667.000 Kč toliko o 13.185 Kč menší. Vydání komory byla mimo rozpočet zatížena darem na obranu státu v částce 25.000 Kč a nákladem na opravu průčelí domu v částce 6.750 Kč.

Propagační fond vzrostl ze 57.696 Kč na 60.564 Kč, vydáno bylo 9.752 Kč.

Jmenní podpůrných fondů je 560.792 Kč proti loňským 544.646 Kč. Z fondového jmění bylo vydáno 28.000 Kč na podporách.

Za obezřetné vedení komorního hospodářství náleží finanční komisí plně uznání.

Počet členstva doznal událostmi minulého roku podstatných změn. Koncem roku 1937 měla komora 1754 členů, kterýž počet klesl koncem roku 1938 na 1413 členů, t. j. o 341 člena (sekce Praha měla 905 členů, t. j. o 201 člena méně, sekce Brno měla 270 členů t. j. o 81 člena méně, sekce Bratislava měla 240 členů, t. j. o 59 členů méně než na konci roku 1937).

Podle kategorií bylo koncem roku 1938 civilních inženýrů: stavebních 535 (665 t. j. —128), konstruktivních 57 (48 t. j. +9), architektů 152 (161 t. j. —9), strojních 90 (114 t. j. —24), elektrotechnických 45 (55 t. j. —10), lodních 2 (2), kulturních 85 (104 t. j. —19), vodohospodářských 11 (17 t. j. —6), zemědělských 15 (14 t. j. —1), lesních 41 (51 t. j. —10), chemiků 58 (62 t. j. —4), geometrů 295 (412 t. j. —117) a horních 29 (51 t. j. —22).

Podle národnosti byl stav na konci roku 1938 tento: Čechů, Slováků a Ukrajinců 1175 t. j. 83,2% (1215 t. j. —38), Němců 124 t. j. 8,8% (404 t. j. —280), Rusů 49 t. j. 3,5% (45 t. j. +4), Maďarů 23 t. j. 1,6% (41 t. j. —18), Poláků 1 (1) a Židů 41 t. j. 2,9% (50 t. j. —9).

Ve stavu úřednictva komorního nebylo v minulém roce změn; vzhledem k změněným poměrům byla však koncem roku již učiněna různá opatření pro rok 1939. Jde jednak o změnu v osobách odchodem ředitele Ing. Blocha a tajemníka Ing. Štěpánka, jednak o úpravy platové.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze za rok 1938.

Pracovní sekce v Praze měla loňského roku dvě schůze představenstva ve dnech 28. února a 2. dubna za účasti 24 až 26 členů. Čestná rada zasedala třikrát ve dnech 21. února, 2. dubna a 19. prosince.

Podací protokol vykazuje 675 jednacích čísel, došlo 752 dopisů, odesláno bylo 853 dopisů a rozesláno velké množství pozvánek ke schůzím jednotlivých kategorií.

Zemskému úřadu v Praze podáno bylo 105 posudků (loni 136) o praxi kandidátů;

z toho bylo 81 (loni 106) žádostí o připuštění ke zkoušce autorisační a 24 žádostí (loni 50) o udělení autorisace. Nedoporučili jsme 7 žádostí o připuštění ke zkoušce a 1 žádost o udělení autorisace.

Do seznamu kandidátů bylo přihlášeno 195 (loni 225) a odhlášeno 156 (loni 152) kandidátů; zaměstnáních vysvědčení ověřeno 54 (loni 61), kandidátům zaměstnaným u civ. geometrů vystaveno 15 (loni 23) legitimací. Soudům podali jsme 43 (loni 64) posudky

o žádostech za jmenování stálými soudními znalci, které byly vesměs doporučeny.

Ve stavu členstva nastala loňského roku podstatná změna. Rok před tím měla pracovní sekce 1104 členů, z nichž bylo 801 Čechů, 265 Němců, 1 Polák, 27 Rusů a 12 Židů. Oddělením části území Čech zmenšil se počet členů pracovní sekce v Praze o 201 členů; německých členů ubylo 210, naproti tomu přibyl 1 Čech, 7 Rusů a 1 Žid.

Podle kategorií početně nejvíce ztrácí civ. inž. stavební (80 členů) a kategorie civ. geometrů (64 členy). Z obsazených území přestěhovalo se k nám 14 členů národnosti české a 7 národnosti německé (5 stavebních, 1 strojní inž. a 1 geometr). Měla tedy Pracovní sekce v Praze koncem loňského roku 802 Čechů, 55 Němců, 1 Poláka, 54 Rusů a 15 Židů, úhrnem 905 členy. O žádostech jmenovaných členů, kteří z obsazeného území přesídlili, aby mohli provozovat praxi, nebylo dosud rozhodnuto.

Podle skutečnosti, že v posledních letech počet přihlášených kandidátů převyšuje poměrně značně počet kandidátů odhlášených, dalo se soudit, což jsme konstatovali též loni, na lepší se poměry hospodářské, což dávalo slibnou naději pro budoucnost. Bohužel události poslední doby porušily tento slibný průběh a musíme pouze doufat, že pokles konjunktury je pouze přechodný a že zlepšení hospodářské situace bude i nadále pokračovat.

V posledních letech musela Pracovní sekce bojovat proti snahám stavebních živnostníků, kteří snažili se práva civ. inženýrů omezovat nesprávným výkladem nařízení o civ. technících. Byla to zejména společenstva mistrů kamenických, která upírala civ. inženýrům právo provádětí dlažby na silnicích a společenstva mistrů tesařských, která upírala civ. inženýrům provádětí veškeré práce tesařské. Těmto napomáhala pražská Obchodní a živnostenská komora, která ve svých posudecích šla ještě dále a upírala civ. inženýrům právo provádětí vůbec stavby a tvrdila, že civ. inženýři jsou oprávněni provádětí pouze tak zvanou činnost technicko-notářskou a činnost projekční a poradní, kdežto v případě, chtějí-li provádětí některou stavbu, musí mít příslušnou koncesi. Když pak Zemský úřad v Praze v jednom případě, řídě se tímto posudkem Obchodní a živnostenské komory v Praze, uznal, že civ. inž. pro architekturu není oprávněn provádětí vůbec stavby pozemní a na nich se vyskytující tesařské práce, podal postížený náš člen stížnost k Nejvyššímu správnímu soudu, který o síznosti svým nálezem ze dne 3. května 1938 číslo 6445/35 rozhodl tyto dvě zásadní otázky: 1. uznal, že civ. inženýři jsou vyňati zásadně z působnosti živnostenského řádu a k výkonu svého povolání nemají potřebí živnostenské koncese, nýbrž stačí jim povolení

zemského úřadu a pro rozsah jich oprávnění nepřichází v úvahu ani zákon o stavebních živnostech ani živnostenský řád, nýbrž jedině předpisy o civ. technících a 2. uznal, že civ. inženýr provádějící pozemní stavbu i v místech vyňatých může tuto provéstí celou svým vlastním personálem, to jest, může na takové stavbě provéstí i všechny práce tesařské. Nálezem tímto, který jsme rozeslali všem úřadům a korporacím, budou snad konečně odstraněny rozpory, které v tomto směru se vyskytovaly.

Příčiňovali jsme se o to, aby veřejné stavby zadávány byly i v minulém roce podle správné zásady, aby tyto prováděl vždy kvalifikovaný odborník. Větší stavby zadávány byly ve zvláštních zadávacích komisích, kterých se naši členové jako zástupci Komory zúčastňovali. Také velká část staveb okresních, zejména silničních, byla zadávána touto formou a mnozí pražští členové na tyto komise dojížděli, aby tam hájili zájmy našich členů. Těchto zadávacích komisí bylo celkem 64, z nichž v 27 případech jednalo se o zadání staveb pozemních a v 37 případech o zadání staveb inženýrských. Ve všech případech šlo o stavby o větším stavebním nákladu, takže naši členové měli důležitou úlohu při tomto rozhodování, zvláště když spolkonkurenty byli stavební živnostníci.

Při veřejných soutěžích na získání náčrtků byli jsme svými zástupci zastoupeni ve dvou případech, a to v soutěži na získání náčrtků na stavbu obecné školy v Praze XII., a v Poděbradech při vypsaní soutěže na upravení náměstí Jiřího z Poděbrad. Dále se domáháme zastoupení ve stavebním sboru hlavního města Prahy.

Zakročili jsme u celé řady úřadů, aby vypsané práce zadávány byly civilním inženýrům, v kteréžto činnosti nás vydatně podporovali i členové sami, sdružení v jednotlivých svazech, spolcích nebo kategoriích, ve kterých se pilně scházeli, aby o svých zájmech se radili a tím činnost Pracovní sekce podporovali, za což jim vzdáváme srdečný dík.

Úřadům i soudům podali jsme celou řadu odborných posudků, soudům pak doporučili jsme z řad našich členů řadu specialistů za soudní znalce.

Kancelář Pracovní sekce, zejména její právní oddělení, podávalo členům různé informace ve věcech stavovských, zaměstnavatelských, živnostenských a podobně, civilním geometrům pak obstarala u zemského úřadu prodloužení legitimací pro vstup na cizí pozemky.

Vydání Pracovní sekce činila 85.901 Kč oproti rozpočtem 85.200 Kč, takže jeví se úspora 1.299 Kč.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory pro ČSR. v Brně za rok 1938.

Pracovní sekce v Brně měla 1. ledna 1938 celkem 351 členů, z nichž bylo 215 národnosti české, 118 národnosti německé, 5 národnosti ruské a 17 národnosti židovské. Ve správním roce 1938 zemřelo 5 členů, oprávnění se vzdalo 5 členů, z obvodu sekce se vystěhovali 5 členové a v okupovaném území zůstalo 87 členů. Zemským úřadem v Brně uděleno bylo 11 autorisací, do obvodu sekce přesídlili 2 členové. Po těchto změnách klesl celkový počet členů Pracovní sekce koncem roku 1938 na 270, z nichž jest 200 národnosti české, 52 národnosti německé, 5 národnosti ruské a 15 národnosti židovské.

Stav členů není se však skoro neustále jednak tím, že přicházejí čeští členové ze zabraného území, nebo že někteří němečtí členové odcházejí za hranice. Mnoho členů také nehlásilo změnu sídla, případně vystěhování, takže Pracovní sekce nemá ještě přesné evidence o stavu členstva. Proto požádala zemský úřad v Brně, aby dal okresními úřady zjistiti, kteří civilní inženýři zůstali na území republiky a vykonávají zde skutečně svoje oprávnění. Zemský úřad uložil pak všem okresním úřadům, u nichž jsou technická oddělení a městským radám (technickým oddělením) v Brně a v Olomouci, aby vedly seznamy civilních techniků usídlených v jejich obvodu a aby seznam těchto techniků předložily ihned Pracovní sekci.

Asistentů bylo 1. ledna 1938 zapsáno v seznamu kandidátů 85, během roku bylo přihlášeno 54, odhlášeno 45, vydáno bylo 19 nových asist. legitimací a potvrzeno 56 vysvědčení o zaměstnání. Vzhledem k okolnostem svrchu vylíčeným není možno dosud přesně zjistiti, kolik přihlášených kandidátů zůstalo trvale mimo území našeho státu.

Exhibitní protokol vykazuje 550 základních čísel jednacích, došlo 1075 dopisů, odesláno bylo 808 dopisů a 1645 oběžníků na členy, správní úřady a soudy, kromě potvrzených úředních průkazů, asistentůvých legitimací a seznamů členů.

Podáno bylo 15 kladných posudků o žádostech za povolení autorisační zkoušky, dále 13 kladných a 2 záporná vyjádření o žádostech za udělení autorisace. Soudům podáno několik posudků a návrhů týkajících se soudních znalců.

Zástupci sekce účastnili se jednání v zářezových komisích u ministerstva veřejných prací v Praze ve 2 případech, u zemského úřadu v Brně ve 12 případech a u okresních a jiných úřadů ve 20 případech.

Schůze představenstva Pracovní sekce Brno konaly se v roce 1938 v důsledku mimořádných událostí pouze 2 a to: 25. dubna a 9. prosince 1938. Zprávy o těchto schůzích byly pro informací členstva uveřejněny ve

Věstníku I. K. a z nich je patrné, jakým směrem se vyvíjela činnost sekce.

Kromě obvyklého již zakročování u úřadu na ochranu práv civilních inženýrů proti konkurenci neoprávněných osob při provádění inženýrských staveb, proti tíživým a neodůvodněným soutěžním podmínkám kladeným zadávajícími úřady, proti provádění měřických prací neodborníky nebo obecními orgány a pod., byla Pracovní sekce postavena před nové úkoly vzniklé brannou pohotovostí státu a zábořem území cizí mocí.

Tak byla podniknuta akce pro soupis civilních inženýrů nevojínů a jejich inventáře pro účely CPO, jejímž výsledkem bylo, že mnoho našich členů, pokud jim to poměry dovozovaly, nabídlo nejen všechn svůj volný inventář, ale též i svoje osobní služby tomuto účelu. Ve věci pohledávek a inventáře členů v zabraném území účastnila se sekce v součinnosti s presidiem I. K. rovněž soupisové akce a kromě toho pořídila soupis inventáře civ. inženýrů podnikatelů zdejší oblasti za tím účelem, aby byl řádný jeho přehled pro event. potřebu úřadů. Sekce zakročila též na příslušných místech ohledně vyplácení jednotěnní mzdy dělníkům, kteří nastoupili vojenskou službu za mobilisace a mají na ni nárok ve smyslu § 1154/b ob. obč. zák., aby tato záležitost, pro civilní inženýry velmi tíživá, byla uspokojivým způsobem vyřešena. Příslušné úřady ve věci dosud nerozhodly, avšak pracovní soudy přiznávají dělníkům nárok na tuto mzdu.

Ve věci unifikacího zákona o civilních inženýrech zakročili členové představenstva i představenstva sekce osobně i písemnými podáními u poslanců a senátorů Národního shromáždění a spolu s presidiem I. K. a Pracovní sekci v Bratislavě snažila se zdejší sekce odstraniti překážky stojící v cestě konečnému schválení tohoto zákona pro stav civilních inženýrů tak důležitého.

Také v uplynulém roce spolupracovala sekce se Sdruženími civil. inženýrů stavebních, konstruktivních a dopravních, pro kulturní techniku a vodohosp. a kulturních při hájení zájmů těchto kategorií. Obě Sdružení jednala pak se zástupci dělnických organizací o změnách kolektivní smlouvy a společně s jinými zaměstnavatelskými a podnikatelskými organizacemi a obhájila zájmy svých členů tak, že v minulém roku nedošlo k závažnějším poruchám v inženýrském podnikání.

Rovněž Sdružení úř. aut. civ. geometrů se sídlem v Brně podporovalo činnost Pracovní sekce podáváním posudků ve věcech zeměměřičských, nebo i přímo v řadách svých členů, kde jeho činnost jest zvláště patrna, neboť v poslední době neměla sekce příleži-

tosť zasahovati do poměrů brněnských civilních geometrů urovnáváním různých neshod.

Všechna jmenovaná Sdružení přispěla nemalou měrou ke konsolidaci stavu civilních techniků a k povznesení vážnosti I. K. před úřady i veřejností, začež jim přísluší oprávněné uznání.

Pokud bylo třeba, zakročila Pracovní sekce též ve prospěch ostatních kategorií civilních techniků a hájila jejich zájmů a práv.

Představenstvo sekce jako čestná rada projednalo v r. 1958 celkem 6 případů čestných řízení, většinou pro nedodržení sazeb, pro nedovolené nebo nehlášené spojení, pro neodborně provedenou práci a pro zneužití důvěry klientely. V jednom případě byla udělena výstraha, ve dvou důtka, v jednom pokuta 1000 Kč, v jednom bylo odňato právo k vykonávání praxe na 1 rok a v jednom byla vyřčena ztráta autorisace.

Kancelář sekce obstarala prodloužení platnosti úředních průkazů civilních geometrů pro vstup na cizí pozemky, podávala

ústní i telefonické informace ve věcech stávkových, sazebních a jiných, asistentům pak zvláště o započitatelnosti praxe, konání autorisacních zkoušek a nabývání autorisace.

Rozpočet sekce na rok 1958 činil 90.000 Kč, skutečná vlastní vydání dosáhla částky 81.926,75 Kč, takže proti rozpočtu vydáno méně o 8.073,25 Kč.

V důsledku změněné státní hranice zmenšil se počet německých členů I. K. pod zákonitou mez 20%, takže příště nebudou němečtí civilní inženýři zastoupeni v představenstvu Pracovní sekce. Ve schůzi sekčního představenstva dne 9. prosince 1958 rozloučili se proto zbývající členové německé národnosti s českými členy a předseda sekce poděkoval německým členům za jejich kolegiální spolupráci na povznesení stavu civilních inženýrů. Poněvadž představenstvo sekce nesejde se již v nynějším složení, rozloučil se předseda se všemi jeho členy s poděkováním za nezištnou podporu a práci pro blaho civilních inženýrů a za povznesení vážnosti Inženýrské komory.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovnej sekcie Inžnierskej Komory pre ČSR. v Bratislave za rok 1938.

Agenda sekcie v uplynulom roku následkom mimoriadnych politických pomerov značne poklesla, lebo styk medzi sekciou a členmi, ako aj vyhľadávanie sekcie úradmi, súdmi aj verejnosťou nebol tak častý, ako v minulých rokoch.

Následkom odstúpenia územia zo Slovenska a Podkarpatskej Rusi zmenšil sa podľa doterajšieho zistenia počet členov sekcie o 59 členov, takže sekcia má koncom roku 1958 celkom 240 členov. Z týchto je národnosti českej a slovenskej 168, ukrajinskej 5, ruskej 12, nemeckej 19, maďarskej 25, židovskej 15 členov.

Behom správneho roku nastala zmena vo složení predstavenstva sekcie volbou úř. aut. civilného geometra L. Biťtánskyho zo Žiliny za náhradníka revizora účtov, ktorú funkciu po 2 roky zastával Ing. Koloman Furdík, diplom. inženieer stavebný, kultúrny a oprávněný zememerač.

Do soznamu kandidátov bolo zapísaných 46 asistentov, odhlásených bolo 47. Vysvedčenia o praktickej činnosti bola potvrdená vo 20 prípadoch. Legitimácií asistentov bolo vydaných 12, vrátených bolo 11. Posudky o žiadosti o udelenie zememeračského oprávněnia boli vydané vo 2 prípadoch. Oprávněným geometrom zadovážila sekcia u vrchného súdu v Bratislave potvrdenie preukazok pre vstup na cudzie nemovitosti. Svojimi zástupcami súčastnila sa sekcia zadávacích komisií v 57 prípadoch. Z toho vo 44 prípadoch u technických skupin krajského úřadu v Bratislave, v 10 prípadoch u krajského výboru v Brati-

slave, vo 2 prípadoch u zemského úřadu v Užhorode a v 1 prípade u ministerstva verejných prác v Prahe.

Kancelária sekcie protokolovala 1007 spisov, odoslala 995 dopisov a 1775 obežníkov okrem volebných vyzvaní a dopisov, pripojených k rozposielaným soznamom členov, ktorý bol zaslaný všetkým úradom a korporaciam. Bežné záležitosti sekcie, pokiaľ neboli vybavované presidiálne, boli prejednané vo schôdzkach predstavenstva.

Naliehavé a dôležité otázky boli riešené v poradách predsedníctva, lebo vo schôdzkach členov predstavenstva bývajúcich v Bratislave. Týchto schôdziek bolo v uplynulom roku 9. Dňa 7. februára 1958 konala sa schôdzka za účasti zástupcu Klubu inženieerov Slovákov a zástupcu odboru Spolku inženieerov a architektov v Bratislave a jej výsledkom bolo usnesenie, aby sekcia vydala ménom svojim, oboch menovaných spolkov a odbočky Spolku inženieerov štátnej mernickej služby, Svazu čl. úř. aut. civilných inženieerov a Jednoty čl. úř. aut. civilných geometrov v Bratislave memorandum o unifikačnom zákone o civilných inženieeroch, ktoré bolo rozposlané ministerstvom, pánu predsedovi vlády, pp. ministrom, poslancom a senátorom všetkých politických stran, tlačí a významným osobnostiam.

Okrem otázky prejednaná unifikačného zákona bolo vo schôdzkach jednané o postupu sekcie a ich členov proti stanovisku Zemského odborného spoločenstva staviteľov pre Slovensko pri vymeriavani členských pri-

spevkov z práv inženierych, ako aj o nutnosti zákrokov proti stanovisku mestského notárskeho úradu v Bratislave a krajinského úradu, ktorých výklad platných ustanovení živnostenského zákona odporuje zásadám obsaženým v dôvodovej zpráve k tomuto zákonu. Keďže aj pojem „inženieer“ vzťahujú oba úrady na všetky kategorie inženiery, pričádzajú tak k naprosto nesprávnym záverom, podľa ktorých spravodlivé stanovisko „inženierych“ ako mestským notárskym úradom v Bratislave, tak aj krajinským úradom v Bratislave je neuznávané.

Stanovisko oboch úradov nie je udržiteľné, lebo v praxi znamenalo by v oboru stavebnom úplné odmietnutie vysokoškolsky

vzdelaného inženieera pre súkromé podujmanie.

Preto snahou sekcie je dosiahnuť vydanie zákona o civilných inženierych napriek všetkým neprajným snahám tých, ktorí vydanie tohoto zákona znemožňujú len preto, že každým odsunutím jeho vydania je im umožnené naďalej pracovať proti záujmom civilných a diplomovaných inženierych.

Z bežných záležitostí sekcie prejedávaný bol celý rad otázok v záujme stavovskom i hospodárskom dôležitých pre celý stav, prípadne pre jednotlivce, keďže bola sekcia požadovaná imi o zakročenie. Výpočet týchto zakročení je uvedený vo zprávhach o schôdzkach predstavenstva.

Výročná zpráva Věstníku Inženýrské Komory pro ČSR.

Vydání našeho časopisu v loňském roce omezeno bylo značně finančními prostředky, které byly k dispozici přes to, že výnos inserce částečně stoupl. Proto musili jsme obsah Věstníku omezití povětšinou na úřední zprávy a pak na články rázu právního neb stavovského, aby členové byli informováni věc o všech důležitých věcech, jich povolání se týkajících. Jenom výmínečně pro nedostatek místa mohli jsme uveřejnit články jiného obsahu. Výnos inserce stoupl na 40.915 Kč oproti loňskému roku 36.363 Kč, naproti tomu dotace Komory snížila se z loňských 24.635 Kč na 19.452 Kč. Účet tiskárny za tisk Věstníku zůstal přibližně

na téže výši jako loni a činil 34.875 Kč.

Počínaje letošním rokem bude Věstník vydáván na lepším papíře, v lepší úpravě a s bohatším obsahem. Budeme jako v letech minulých uveřejňovatí též články hospodářské i články všeobecně odborné neb obsahu časového, s povoláním civilního inženýra související, opatřené případně i obrázky a žádáme proto naše členy, aby nám takové články k uveřejnění zasílali.

Počítáme s tím, že lepší úprava časopisu povznese i výnos inserce, na druhé straně sníží se personální režie, takže po stránce finanční bude možno zvýšený náklad snadno uhradití.

Komorní zprávy.

Z presidia Inženýrské Komory pro ČSR.

Odvoz stavebního materiálu ze zabraného území. V této věci oznámilo nám ministerstvo zahraničních věcí na základě zprávy vyslanectví Česko-Slovenské republiky v Berlíně toto:

„Seznamy materiálů, strojů a náradí, jež zanechaly česko-slovenské stavitelské firmy v odstoupeném území a jež předložilo vyslanectví Česko-Slovenské republiky v Berlíně německému zahraničnímu úradu, byly v dohodě s říšským ministerstvem vnitra zaslány příslušným správním úradům v odstoupeném území s příkazem, aby vyšetřily,

které z uvedených předmětů a kde se nalézají, a aby o výsledku tohoto šetření vyrozuměly co nejrychleji přímo žadatele s tím, kdy si může dotyčné předměty vyzvednout. V odpovědi bude současně uvedeno, které předměty, stroje náradí nebo materiály již se na místě nenacházejí.

Otázka odškodnění za takové předměty by se prováděla pak ve zvláštní komisi (Sonderkommission), utvořené podle protokolu z 28. 10. 1958 (za Česko-Slovensko ministerský rada dr. Ludvík z ministerstva vnitra).“

Různé zprávy.

LITERATURA.

Česko-Slovensko, nový časopis propagující přírodní krásy naší vlasti, její bohatství přírodní i umělecké, její lid, kroje atd. s velkou řadou krásných obrázků. Vydáván bude současně v cizích řečech. Cena sešitu

10 Kč, roční předplatné 100 Kč. Vydává Československý Cicerone, Praha I., Národní třída 25.

Přehled literatury:

Zpráva o VIII. mezinárodním silničním kongresu v Haagu: Ing. K. Křivánek, Silniční Obzor, roč. XVII., č. 11/1958.

Účet příjmů a vydání Inženýrské Komory pro ČSR za rok 1938.

Příjmy:	Jednotlivě		Součet		Vydání:	Jednotlivě		Součet	
	Kč	h	Kč	h		Kč	h	Kč	h
Přenos z r. 1937:					Služné	178.587	70		
Hotovost Inž. komory			286.143	80	Novoročné	7.200	—		
Hotovost prop. fondu			37.696	70	Nemoc., pensijní, daně	8.087	—		
Převod z r. 1937	35.000	—			Poštovní poplatky	7.702	80		
Příspěvky na rok 1938	516.311	—			Kancelářské potřeby	4.178	70		
Příspěvky za min. léta	77.290	—	628.601	—	Nájem, tel., otop, světlo	36.429	40		
Propagační fond			420	—	Jízdné ke schůzím	43.104	40		
Sazby, seznamy, úroky			12.980	45	Správní výlohy	9.347	60		
Různé příjmy			11.814	50	Časopisy, knihy, obožníky	7.607	25		
					Seznam členů	10.463	55		
					Inventář	420	—		
					Representace	3.191	—		
					Manipul. poplatky, šeky	1.354	10		
					Poplatkový ekvivalent	6.999	05		
					Věstník	19.452	40	344.124	95
					Propagační fond			9.752	10
					Připsáno fondům			20.000	—
					Dar na obranu státu			25.000	—
					Sprostředkovatelská práce			2.000	20
					Fasáda domu			6.729	20
					Různá vydání			10.944	20
					Vydání Pracovních sekcí:				
					Praha	83.901	85		
					Brno	81.926	75		
					Bratislava	60.575	45	226.404	05
					Přenos na rok 1939:				
					Inženýrská komora	251.298	25		
					Sekce Praha	581	80		
					" Brno	7.968	40		
					" Bratislava	12.488	90	272.337	35
					Propagační fond			60.364	60
Úhrnem			977.656	45	Úhrnem			977.656	45

Bilance Inženýrské Komory pro ČSR za rok 1938.

Aktiva:	Jednotlivě		Součet		Pasiva:	Jednotlivě		Součet	
	Kč	h	Kč	h		Kč	h	Kč	h
Hotovost Inžen. Komory:					Pasiva na domě:				
Poštovní spořitelna	11.884	15			Hypot. zápůjčka Zem. banky	253.045	70		
Zemská banka	158.401	15			Hypot. zápůjčka Pens. ústavu	148.144	60		
Záložna inženýrů	79.900	—			Regres	239.054	80		
Pokladna	1.112	95	251.298	25	Pohledávka fondů	165.365	25	805.610	35
Hotovost Pracov. sekcí:			21.039	10	Jmění Inženýr. Komory			1.380.373	20
Propagační fond			60.364	60					
Jmění fondů:									
Cenné papíry nom.	358.700	—							
Hotovost	36.727	25							
Pohledávka na domě	165.365	25	560.792	50					
Dům Inženýr. Komory			994.369	10					
Inventář			104.338	40					
Nedoplat. pokut			17.580	60					
Nedoplatky čl. přísp.									
Za r. 1938	100.190	—							
Za minulé léta	76.011	—	176.201	—					
Úhrnem			2.185.983	55	Úhrnem			2.185.983	55

Podpůrné fondy Inženýrské Komory pro ČSR ke dni 31. prosinci 1938.

Příjmy:			Vydání:		
	Kč	h		Kč	h
Fond Heleny Bořkovicové:					
Přenos z r. 1937:					
Cenné papíry nom.	42.000	—	Udělené podpory	1.900	—
Hotovost	83	90	Depositní poplatky	14	—
Dar	100	—	Přenos na r. 1939:		
Úroky	1.890	—	Cenné papíry nom.	42.000	—
			Hotovost	159	90
	44.073	90		44.073	90
Fond invalidní české sekce:					
Přenos z r. 1937:					
Hotovost	104.143	90	Udělené podpory	1.500	—
Úroky	4.165	80	Přenos na r. 1939:	106.809	70
	108.309	70		108.309	70
Fond cestovní české sekce:					
Přenos z r. 1937:					
	35.903	20	Přenos na r. 1939:		
Úroky	1.436	—	Hotovost	37.339	20
	37.339	20		37.339	20
Fond Františka Viktory:					
Přenos z r. 1937:					
Cenné papíry nom.	55.000	—	Udělené podpory	2.500	—
Hotovost	43	75	Přenos na r. 1939:	55.000	—
Úroky	2.475	—	Cenné papíry nom.	55.000	—
	57.518	75	Hotovost	18	75
				57.518	75
Fond Inženýrské Komory:					
Přenos z r. 1937:					
Cenné papíry nom.	261.700	—	Udělené podpory	22.100	—
Hotovost	45.771	45	Depositní poplatky	172	—
Úroky	12.975	50	Přenos na r. 1939:	261.700	—
Dary	660	—	Cenné papíry nom.	261.700	—
Dary vánoční	530	—	Hotovost	57.764	95
Pokuty	100	—			
Příděl z rozpočtu	20.000	—			
	341.736	95		341.736	95
Propagační fond:					
Přenos z r. 1937:					
Hotovost	37.696	70	Vydání	9.752	10
Příjem z r. 1936	420	—	Přenos na r. 1939:	60.364	60
Příděl z rozpočtu	32.000	—	Hotovost	70.116	70
	70.116	70			

20/3

Dům Inženýrské Komory pro ČSR ke dni 31. prosinci 1938.

Příjmy:	Kč	h	Vydání:	Kč	h
Nájemné	46.162	—	Anuita Pensijního ústavu	9.217	05
Nájemné Inženýrské Komory	22.500	—	Anuita Zemské banky	24.877	25
Příspěvek na fasadu	6.729	20	Regres	14.490	—
			Úroky fondům	6.635	60
			Udržování domu	6.447	20
			Dávky, osvětlení, vodné, kominík	6.127	10
			Pojištění	340	—
			Oprava fasady	6.729	20
			Vráceno fondům	527	80
Úhrnem	75.391	20	Úhrnem	75.391	20

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správným shledali ve dnech 19., 20. a 21. ledna 1939.

Ing. František Hybl v. r.

Ing. Jiří Grossmann v. r.
revisori účtů.

Ing. Gustav Vlk v. r.

Představenstvo Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze:

Ing. V. Stieber v. r.
předseda.

Účet příjmů a vydání Věstníku za rok 1938.

Příjmy:	Kč	h	Vydání:	Kč	h
Přenos z r. 1937:	3.041	10	Služné, honorář šéfredaktora	11.592	40
Inserce	40.915	95	Nemoc., pens. pojištění	498	—
Předplatné	260	—	Daň z obratu	2.700	—
Tiskopisy	788	—	Kancelářské potřeby	56	65
Různé	427	25	Poštovní poplatky	2.828	40
Dotace Inženýrské Komory	19.452	40	Insertní provise	5.655	—
			Autorské honoráře	2.597	—
			Tiskárna	34.875	15
			Různé	792	55
			Přenos na r. 1939:	3.289	55
Úhrnem	64.884	70	Úhrnem	64.884	70

Bilance Věstníku za rok 1938.

Aktiva:	Kč	h	Pasiva:	Kč	h
Hotovost:			Tiskárna	2.228	80
v pokladně	924	95	Inženýrská Komora	11.741	75
v Pošt. spořitelně	2.364	60			
Nedoplatky inserce	10.681	—			
Úhrnem	13.970	55	Úhrnem	13.970	55

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správným shledali ve dnech 19., 20. a 21. ledna 1939.

Ing. František Hybl v. r.

Ing. Jiří Grossmann v. r.
revisori účtů.

Ing. Gustav Vlk v. r.

Představenstvo Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze:

Ing. V. Stieber v. r.
předseda.

26/7a

Rozpočet na rok 1939.

	Inženýrská Komora	S e k c e		
		Praha	Brno	Bratislava
Služné	135 700	56.000	47.500	39.300
Nemocenské a pensijní pojištění	6.400	3.500	3.500	1.900
Poštovní poplatky	6.000	2.000	1.500	2.000
Kancelářské potřeby	3.000	500	2.500	1.000
Nájemné (incl. regres)	20.000	4.000	8.000	10.000
Světlo, teplo, úklid	8.000	—	—	—
Telefon	4.500	500	1.000	1.000
Jízdné ke schůzím	30.000	1.500	4.000	4.000
Správní výlohy	7.000	—	5.000	2.500
Časopisy, knihy	6.000	—	1.000	2.500
Seznam členů	8.000	—	—	—
Representace	6.000	—	2.000	2.500
Poplatkový ekvivalent	6.800	—	—	—
Věstník	20.000	—	—	—
Inventář	—	—	—	—
Úhrnem	267.400	68.000	76.000	66.700
Rozpočet na rok 1938	339.600	85.200	90.000	70.000
Úspora	72.200	17.200	14.000	3.300

Potřeba:	Kč
Praha komora	267.400.—
Praha sekce	68.000.—
Brno	76.000.—
Bratislava	66.700.—
Úhrnem	478.100.—
Podpůrné fondy	8.000.—
Propagační fond	20.000.—
Úhrnem	506.100.—
Rozpočet na rok 1938	666.800.—
Úspora	160.700.—

Úhrada:	Kč
1300 členů po 300 Kč	390.000.—
180 autorisací po 150 Kč	27.000.—
Příspěvky za kandidáty	90.000.—
Úhrnem	507.000.—

Navrhuje se základní příspěvek ve výši 300 Kč.

Rozpočet domu Inženýrské Komory pro ČSR na rok 1939.

Příjmy:	Kč	Vydání:	Kč
Nájemné	47.000	Anuita Pensijního ústavu	9.200
Nájemné Inženýrské Komory	20.000	Anuita Zemské banky	24.900
		Regres	14.500
		Úroky fondům	6.700
		Udržování domu	3.500
		Dávky, kominik, světlo	6.300
		Pojištění	800
		Na úmor dluhu	1.100
Úhrnem	67.000	Úhrnem	67.000

Rozpočet Věstníku Inženýrské Komory pro ČSR na rok 1939.

Příjmy:	Kč	Vydání:	Kč
Inserce	35.500	Služné a honorář šéfredaktora	8.700
Předplatné	500	Daně a pojištění	2.800
Tiskopisy	1.500	Autorské honoráře	5.000
Různé	1.000	Insertní provise	6.000
Dotace Inženýrské Komory	20.000	Poštovní poplatky	3.000
		Tiskárna	33.000
Úhrnem	58.500	Úhrnem	58.500

Majitel a vydavatel Inženýrská Komora pro ČSR. Věstník vychází 7. a 21. každého měsíce. Celoroční předplatné Kč 50.—, pro kandidáty Kč 25.—, jednotlivé číslo Kč 3.—, členům Komory zasláno se časopis zdarma. Články se honorují. Za články podepsané zodpovídá autor. Otiskování článků je přípustno se svolením redakce a udáním pramene a jména autora. Rukopisy se nevracejí.

VÝTAHY system STIGLER

stavi a revlduju

ING. JAR. MOUČKA, PRAHA VII.,

u Práhonu č. 14. — Telefon č. 745-76.

Zastoupení firmy Mix & Genest, Berlín, oddělení pro
rourovou poštu a transportéry.

VRTY

studny a sondy na nerosty, vodovody.

Ing. Č. PSTROSS, PRAHA XI., CHELČICKÉHO 9.

Civilní inženýři stavební

ING. BRÁZDIL A DR. JEŠ
PRAHA XII., AMERICKÁ 40, tel. 520-43

projektují a provádějí veškeré práce stavební
a inženýrské.

ING. ARCH. DR. TECHN. V. BROŽEK

ING. ARCH. J. MENTBERGER

ING. ARCH. DR. TECHN. K. POLÍVKA

úř. aut. civ. inženýři pro architekturu a stavby
pozemní, soudní znalci, zástupcové ve věcech
patentových.

Praha II., Václavské nám. „u Stýblů“ - Tel. č. 389-25.

J. M.

Ing. Dr. Richard Gentner,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel

PRAHA XII., Přemyslovská 11a.

Ing. O. VRZAL

Instalační závod pro zařízení plynovodů a vodovodů

Praha VI., Neklanova 8.

Telefon 42276-43173.

Dr. Ing. Hynek Švarc,

úř. aut. civ. inženýr konstr. a stavitel.

Stavby - projekty - roz- | Veškeré práce inženýr
počty - dozory - odhady. | ské - zvláště silniční
PRAHA XII., Ruská tř. 11. Telefon 510-67

Svaz civilních inženýrů zaměstnavatelů v Praze.

Č. j. 915.39.

V Praze dne 31. ledna 1939.

Pozvání na řádnou valnou schůzi

Svazu civilních inženýrů zaměstnavatelů v Praze,

kteřá se koná

v pondělí dne 20. února 1939 o 19. hod. v S.I.A.

Praha I, Dvofákovo nábř. 100 (Dům č.-s. inženýrů).

Pořad jednání:

1. Čtení zápisu o poslední valné hromadě.
2. Výroční zpráva o činnosti.
3. Výroční zpráva pokladní, zpráva revisorů účtů a udělení absolutoria výboru.
4. Stanovení členského příspěvku na rok 1939.
5. Volba výboru, náhradníků výboru a revisorů účtů.
6. Volné návrhy.

Ing. Alfred Sourek v. r.
jednatel.

Ing. Josef Plašil v. r.
předseda.

Ing. Jaroslav Brázdil v. r.
pokladník.

P. S.: Nesejde-li se v uvedené hodinu ale-
spoň $\frac{2}{3}$ členů, koná se valná hromada o 1 hod.
později, bez ohledu na počet přítomných.

Volné návrhy, které mají přijít na pořad valné
hromady, nutno oznámit výboru nejméně 3 dny
předem.

Vypsání stavby.

Ministerstvo veřejných prací v Praze výnosem
ze dne 11. ledna 1939 č. j. 80.866-IV/1-1938
zrušilo veřejnou soutěž na stavbu II. losu zdy-
madla na Vltavě ve Stěchovicích.

Ředitelství pro stavbu vodních cest v Praze XVI.
nábřeží Legii 90, vypisuje tudíž novou veřejnou
soutěž na stavbu tohoto II. stavebního losu zdy-
madla na Vltavě ve Stěchovicích v říč. km 160.400.

Stavba bude zadána buď v celku nebo rozdě-
leně za jednotkové ceny.

Lhůta k podání nabídek stanovena

do 14. února 1939 do 10. hodiny dopolední.

Bližší v „Uředním listě Č.-sl. republiky“ a v ča-
sopise „Zprávy veřejné služby technické“.

V Praze, dne 18. ledna 1939.

Ředitelství pro stavbu vodních cest v Praze.

VŠE PRO VAŠI KANCELÁŘ

FILM MÍSTO PLÁTNA: „KODATRACE“

PAPÍRY pausovací, kreslicí a milimetrové • RÝSO-
VADLA a veškeré rýsovací a kreslicí potřeby •
PÁSMO a měřicí pomůcky • NIVELAČNÍ A TACHY-
METRICKÉ PŘÍSTROJE • PLANIMETRY A PAN-
TOGRAFY • Geometrické - polohopisné PLÁNKY
v každé úpravě • NOVINKY •

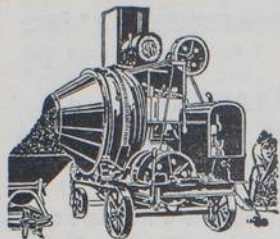
PLÁTNA pausovací od Kč 270.-
za 1 roli 20 m dl., 95 cm š.

KAREL PLEVA,

velkoobchod papírem,

PRAHA II., Václavské nám. 45. — Telefon 277-18.

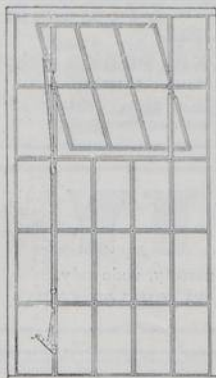
26/80



Továrna na polní dráhy a silniční stroje. Rychlomíchačky na beton pat. Kaiser, nové i upotřebené, provozu schopné.

František J. Werner, Štěrboholy,
Telefon 522-44. pošta Dolní Počernice.

E



**ŽELEZNÁ OKNA,
OCELOVÉ DVEŘNÍ
ZÁRUBNĚ,
OBCHODNÍ KO-
VOVÉ PORTÁLY,
PANCÉROVÉ
PLYNOTĚSNÉ
DVEŘE**

pro úkryty, jakož i ostatní stavební konstrukce kovové, dodá Vám levně

Doležal a Těhník,
Prostějov.

PAPÍR PÍŠ PRAHA II.

JUNGMANNOVA 14. TELEFON C. 238-1-5.

Veškeré potřeby pro technické kanceláře.
Rozmnožovací a psací stroje a potřeby k nim.



Velký technický a stavební veletrh v Lipsku

Jaro 1939

od 5. do 13. března

**20 výstavních pavilonů
a 30.000 m² volné plochy**

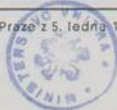
Více než

5.000 strojů v provozu!

Žádejte informace ještě dnes u čestného zástupce Lipského veletržního úřadu pro Česko-Slovensko Emila Wällera, Praha II., Nekázanka 7, pro Moravu a Slezsko Ing. Richarda Löwensteina, Brno, Adlerova 10.

Užívání novinových známek povoleno výnosem řed. pošt a telegrafů v Praze z 5. ledna 1922 č. 1950-VI-1922. Dohlédací pošt, úřad Praha 25

91198



VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY PRO ČSR.

ŠÉFREDAKTOR: Doc. Dr. E. ŠLECHTA, civ.
inž. stroj. - ODPOVĚDNÝ REDAKTOR: JUDr.
V. KRAUS. - REDAKCE A ADMINISTRACE:
PRAHA II., DITTRICHOVA UL. 21. -
Telefon: 429.28. Pošt. spojitelná čís. 15.440.



ČLENOVÉ REDAKČNÍ RADY:
Ing. J. BURJAN, diplom. inženýr arch.,
Ing. B. FÜRST, civilní geometr, Ing. Dr.
J. KRÍŽENECKÝ, civilní inž. zemědělský,
Ing. VL. ŠTULC, civilní inženýr stavební.

Vždy krásný a čistý vzhled zaručují jen

KAMENINOVÉ DLAŽDICE a GLAZOVANÉ OBKLADAČKY.

Dodáváme též:

Neomezená trvanlivost!

mrazuvzdorné fasádní obkladačky, nezničitelné
klinkrové dlaždice, zaručeně kyselinovzdorné
kameninové trouby pro kanalisace.

„KERAMIKA“, společnost s r. o.,
centrála: PRAHA II., Dlážděná ulice čís. 4.
filiálka: BRATISLAVA, Ventúrská číslo 3.

Rozpočty zdarma!

TELEFON 265-4-1

Podnikatelsví staveb

TELEFON 265-4-1

PITTEL & BRAUSEWETTER, Praha II., Lützowova 33.
Bratislava, Brno, Moravská Ostrava, Trnava.

Průmyslové stavby. — Využití vodních sil. — Mosty. — Pozemní a podzemní stavby. — Kanalisace. —
Stavba šachet a hnaní štol, jich výzbroj dle patentovaného systému inženýra Neubauera.

Železné stavební konstrukce

všech druhů, jako okna, světlíky, schody, regály
atd., práce plechové, železná stavební kolečka,
vyrábí fma.

Koutník & Kobr, Praha XI., Kněžská luka,
telefon 34374.

ING. KRULIŠ

úředně autor. civil. inž. staveb, projekční kancelář,
podnikatel, staveb

PRAHA II., Štěpánská ul. 28, telef. 21924 - 22579.

Provádí veškeré stavby železniční, silniční a mostní,
speciál. stavby tunelové, regulace řek, bagrovací práce
a stavby průmyslové.

Elektrovodné kabely

no- i slaboproudé, drátěná lana pro všechny účely vyrábí v la jakosti a dodává

KABLO, akc. továrna na káble a drátěná lana Praha I., Staroměstské nám. 16 (Palác Kinský).
Telefon 244-17, 260-69.

Výhradní licenční výroba drátěných lan systému TRU-LAY-KABLA pro ČSR. a ohebných hřídelů pro dálkové
řízení TELEFLEX. — Továrna v Kladně. — Telefon číslo 62.

Ing. Jaromír Schwarz a spol.

Praha - Střešovice 544. Telefon 75017
provádí veškeré práce inženýrské a stavitelské.

POSISTA**PODNIKATELSTVÍ SILNIČNÍCH STAVEB**

AKC. SPOL.

PRAHA I., Revoluční třída číslo 13.

TELEFON 623-22.

Provádí úpravy silnič. vozovek všemi novodob. způsoby.

Ing. BOHUMIL BELADA

úř. autor. civ. inženýr stavební

Praha II., Tyršova č. 5. — Telefon 511-82, 512-25.

Projektuje a provádí veškeré práce inženýrské, zvláště tyto práce speciální: Čištění vod povrchových pálen. systémy. - Sondování a zkoumání základové půdy. Pilotáže a zakládání staveb při umělé snížené hladině spodní vody. - Tortretování - Injektování.

Ing. J. OWESNÝ

úř. aut. civ. inženýr, podnikatelství staveb,
veškeré stavby inženýrské, zejména silniční.

PROJEKČNÍ KANCELÁŘ

Praha XII. Přemyslovská 23. Telefon 556-93

Litická akciová společnost

Podnikatelství inženýrských staveb

Žulové lomy

v Liticích n. Orli. a ve Skutči

Praha II., Žitná 47. Telefon 336-06.

Inženýrské stavby

všech oborů zejména

betonové

projektuje a provádí

Dr. K. SKORKOVSKÝ,

autor. inženýr stavební a stavitel,
akciová společnost

KRÁL. VINOHRADY

ITALSKÁ UL. 24.

TELEF. 248.00, 249.00.

Oředně autor. stavební inženýr

Kapsa & Müller

podnikatelé staveb

Praha — Plzeň — Bratislava

Veškeré stavební a inženýrské práce.

Telefon v Praze: 206-0-4.

JIŘÍ KABEŠ & ANT. FANTA,

ústřední topení a větrání všech soustav

PRAHA.

Kanceláře i strojnické dílny Praha VII., Tusarova 58

Telefon: 70-530 a 70-531.

Ing. KRATOCHVÍL a SPOL.

PRAHA - NUSLE, PALACKÉHO TRÁDA 65.

Telefon 565.50.

**Stavby inženýrské, speciálně
silniční.**

**BRATŘÍ PRÁŠILOVÉ
A SPOL.,**

mostárna, kotlárna a továrna na stroje
v Praze VIII. - Libeň.

Náklady: stanice Libeň horní nádraží

Dopisy: Praha VIII. Telefon č. 214-9-5.

Telegramy: Ferroprášil Praha.

Mosty silnicové a pro dráhy, konstrukce železné pro budovy a krovy. **Konstrukce pro hutě a doly**, jeřáby ruční a elektrické. **Konstrukce pro vodní stavby**, stavidla a jezy různých soustav. **Točnice** pro lokomotivy a pro vagony. Nádrže, parní kotle, komíny a jiné práce plechové. **Mi Chadla** pro továrny na oleje, tuky, laky, a j. **Zábradlí silnicové**, patent Prášil. **Polní výhně** vlastní konstrukce. Konstrukce pro telegrafní a telefon. vedení. Nýty a šrouby od 12 mm. Lanové dráhy.

TERACOVÉ SCHODY
Žižkov, Malešická

MACH CEMENTOVÉ DLAŽBY

Telefon 36703

1/2

**SVAZ
ČESKOSLOVENSKÝCH ÚŘEDNĚ AUTORISOVANÝCH
CIVILNÍCH INŽENÝRŮ PRO ČSR.**

hájí stavovské zájmy civilních inženýrů, podporuje iniciativně činnost Inženýrské Komory pro ČSR. a jest jediným forem, kde možno rozřešiti přímou dohodou všechny otázky týkající se všech kategorií civilně-inženýrských.

PRACOVNI ČLENSKÉ SCHŮZE každé pondělí o 20. hod. ve spolkových místnostech Domu čl. inženýrů (SIA). - Adresa Svazu: Praha II., Dittrichova 21, (čís. telef. 429-28).

Vždy krásný a čistý vzhled zaručují jen

KAMENINOVÉ DLAŽDICE a GLAZOVANÉ OBKLADAČKY.

Dodáváme též:

Neomezená trvanlivost!

mrazuvzdorné fasádní obkladačky, nezničitelné
klinkrové dlaždice, zaručeně kyselinovzdorné
kameninové trouby pro kanalisace.

„KERAMIKA“, společnost s r. o.,
centrála: PRAHA II., Dlážďená ulice čis. 4.
filialka: BRATISLAVA, Ventúrova číslo 3.

Rozpočty zdarma!

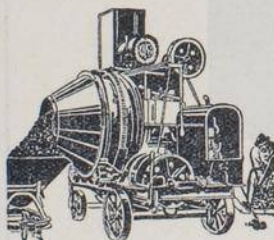
Úředně autor. stavební inženýři

Kapsa & Müller

podnikatelé staveb

Praha — Plzeň — Bratislava

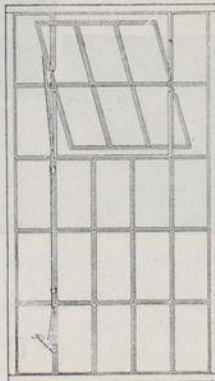
Veškeré stavební a inženýrské práce.
Telefon v Praze: 206-0-4.



Továrna na polní
dráhy a silniční
stroje. Rychlomí-
chačky na beton
pat. Kaiser,
nově i upotřebené,
provozu schopné.

František J. Werner, Štěrboholý,
Telefon 522-44. **pošta Dolní Počernice.**

Doležal a Těhník,



továrna na železné zbo-
ží a konstrukce,
lopatárna

Prostějov.

Telefon č. 134.

Železná okna

Rekord a Orion,
ocelová pat. okna

UNIKUM,

obchodní kovové
portály, ocelové dveř-
ní zárubně, tmelu-
prosté světlíky

jakož i ostatní železné
stavební konstrukce.

Nabídky
obratem a bezplatně.

TERACOVÉ SCHODY
Žižkov, Malešická

MACH CEMENTOVÉ DLAŽBY

Telefon 36703

VÝTAHY system STIGLER

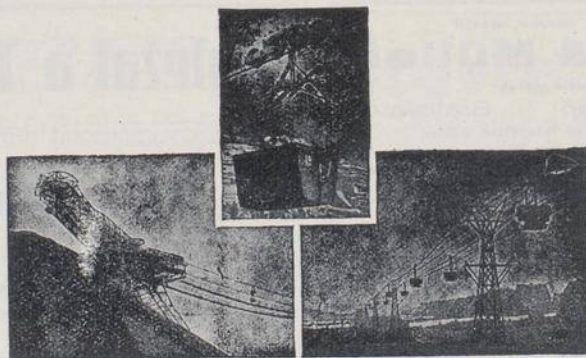
staví a reviduje

ING. JAR. MOUČKA, PRAHA VII.,

u Práhonu č. 14. — Telefon č. 745-74.

Zastoupení firmy Mix & Genest, Berlín, oddělení pro
rourovou poštu a transportery.

E

ING. KRULIŠúředně autor. civil. ing. stavební, podnikatelství staveb
a projekt. kancelář**PRAHA II., Štěpánská ul. 28**provádí veškeré stavby železniční — tunelové — silniční,
regulace řek a stavby průmyslové.dávno osvědčená
na všech 5
kontinentech,
úsporná**Sika****Sika - 1 až - 4a:** normálně a rychle tuhnoucí těsnicí přísady
k cementu pro omítky, při největších vod-
ních tlacích a při vodách agresivních.**Plastiment:** práškovitá přísada k docelení jakostně
vysokocenného, mrazu vzdorujícího betonu;
zvýšená těsnost a pevnost.**Tmely Igas:** pružné, trvale plastické těsnění dilatačních
spár a trhlin; stále vůči tepelným změnám.**»SIKA«** GENERALNÍ ZASTOUPENÍ
VRCHNÍ STAVEBNÍ RADA ING. EVZEN WIENER
PRAHA VII., MALÁ ŠTERNBERKOVA 7. Tel. 70076**BRATISLAVA:** Ing. S. V. Čermák, Čelakovského 1 d.
BRNO: Ing. Emil Reiss, Bratislavská 27.
MOR. OSTRAVA: Ostrava, obchod. společnost, Mlýnská 5.
OLOMOUČ: Zastoupení Arnošt Bilkeš, II. Bělidlo 106.
TEPLICE ŠANOV: Vilém Pächter, Tr. Dr. A. Svehly 5.
ZILINA: Slov. spol. pre obch. stavivom, Radlinského 2.**POHLIG****Lanové dráhy**pro dopravu dříví, uhlí, kamene a zeminy
pro výkon až 250 t. za hodinu staví na základě desetiletých zkušeností firma**POHLIG, akc. spol. pro lanové dráhy a dopravní zařízení**

VIDEŇ V., Hamburgerstrasse 10.

PRAHA: Ing. Ed. Miklas, Smíchov čp. 2238.

VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY PRO ČSR.

V Praze, dne 7. března 1938.

OBSAH: Vyhláška o svolání valné hromady. — Výroční zprávy o činnosti Inženýrské komory, pracovních sekcí v Praze, Brně a Bratislavě, a Věstníku za rok 1937 a vyučování. — Překlady-Übersetzungen.

V Praze, dne 28. února 1938.

Pozvání k řádné valné hromadě Inženýrské Komory pro ČSR.,

kteřá se bude konati

v sobotu dne 2. dubna 1938 o 14. hod., příp. o 15. hod.*) ve dvoraně
Domu čsl. inženýrů v Praze I., Dvořákovo nábřeží.

POŘAD:

1. Zahájení.
2. Čtení zápisu o minulé valné hromadě.
3. Volby náhradního člena představenstva, revisorů účtů a jich náhradníků.
4. Výroční zpráva.
5. Zpráva účetní a revisorů účtů.
6. Rozpočet a stanovení členského příspěvku na rok 1938.
7. Předměty, dané na pořad představenstvem.
8. Volné návrhy.*)

PŘEDSTAVENSTVO INŽENÝRSKÉ KOMORY PRO ČSR.

*) Poznámka:

Předseda:

Ing. STIEBER, v. r.

§ 7. zákona ze dne 18. března 1920 č. 185: Valná hromada Inženýrské Komory je schopna jednati a usnášeti se, je-li přítomna alespoň čtvrtina členů. Byla-li by neschopna se usnášeti, koná se o hodinu později druhá valná schůze s tímž denním pořadem, která se může usnášeti, nehledíc na počet přítomných. — § 19. odst. 2 prov. nařízení: O samostatných návrzích ve valné hromadě učiněných může se ve valné hromadě konati hlasování toliko tenkrát, když dvě třetiny přítomných členů ničeho proti tomu nenamítají. Prolo jest nutno členské návrhy a dotazy zaslati nejméně sedm dní před valnou hromadou, t. j. do 26. března t. r. písemně představenstvu komory.

Upozornění pro členy bydlící v Praze:

Členové komory bydlící v Praze jsou povinni účastniti se osobně valné hromady. (§ 5. jednacího řádu.)

Členové Inženýrské Komory pro ČSR.

zemřeli v roce 1937.

Ing. Dr. Bach Theodor, úř. aut. civ. inž. pro architekturu, Praha.
Ing. Bukovský Karel, úř. aut. civ. inž. stavební, Praha.
Ing. Dezort Jan, úř. aut. civ. inž. kulturní, Brno.
Ing. Donath Friedrich, úř. aut. civ. inž. stavební, Brno.
Ing. Himmel Otto, úř. aut. horní inženýr a civ. geometr, Duchcov.
Ing. Jandák Karel, úř. aut. civ. geometr, Náchod.
Ing. Dr. Kavan Josef, úř. aut. civ. inž. strojní, Praha.
Ing. Kobler Rudolf, úř. aut. civ. inž. stavební, Liberec.
Ing. Kolossy Vojtěch, dipl. inž. lesní, Bratislava.
Ing. Koutský Oktáv, úř. aut. civ. inž. architekt, Praha.
Ing. Dr. Lederer Artuš, úř. aut. civ. inž. stavební, Praha.
Ing. Lindemann Friedrich, úř. aut. civ. inž. strojní, Teplice-Šanov.
Ing. Nechvíle Josef, úř. aut. civ. geometr, Pardubice.
Ing. Novák Josef, úř. aut. civ. inž. stavební, Plzeň.
Ing. Dr. Nowak August, úř. aut. civ. inž. stavební, Praha.
Ing. Pažout František, úř. aut. civ. inž. stavební, Praha.
Ing. Plichta František, úř. aut. civ. inž. stav., kulturní a civ. geometr, Praha.
Ing. Raitr Rudolf, úř. aut. civ. geometr, Polička.
Ing. Srámek Miroslav, úř. aut. civ. geometr, Vysoké Mýto.
Ing. Vermes Ervín, dipl. inž. stavební a kulturní, Šahy.
Ing. Dr. Vorel Jiří, úř. aut. civ. inž. strojní a pro elektrotechniku, Praha.
Ing. Zlámal Jan, úř. aut. civ. geometr, Lubochňa.

Čest budiž jejich památce!

Výroční zpráva

o činnosti představenstva Inženýrské Komory pro ČSR. v roce 1937.

Druhý rok funkčního období představenstva je v historii Inženýrské komory význačný tím, že po překonání mnohých potíží byl unifikací zákon o civilních inženýrech ministerskou radou schválen a předložen senátu Národního shromáždění, který zákon přidělil technicko-dopravnímu výboru k projednání. Věnovali jsme plné úsilí tomu, abychom odstranili nové překážky a vyvrátili námitky, které proti osnově byly vzneseny po jejím předložení, zejména organisacími stavebních živností a řemesel. Doufáme však, že letos, ve 20. roce republiky, bude péče konečně provedena unifikace poměrů civilních inženýrů v celém státu.

Jsmo povinni zvláštním díkem panu předsedovi vlády Dr. Hořákovému, panu ministru veřejných prací Ing. Dostálkovi a pánům referentům ministerstva veřejných prací za vzácné porozumění a podporu, kterou nám předložením osnovy zákona projevíli.

Postavení civilního inženýra na Slovensku a Podkarpatské Rusi, jehož činnost byla §em 251. zákona živn. stejně vyňata z platnosti tohoto zákona, jako v historických zemích čl. V. lit. f.) uvozoovacího patentu, trpí stále ještě důsledky známého oběžníku zemského úřadu v Bratislavě i způsobu, jakým byl odvolán. Vynaložili jsme mnoho úsilí na zjednaní nápravy, v čemž nás podpořilo též ministerstvo veřejných prací. Věc není ještě dořešena a sledujeme ji dále.

Mínulý rok uložil nám mimořádnou péči o hospodářské poměry civilních inženýrů. Zlepšená zaměstnanost nejen nepřinesla četným stavebním podnikům civilních inženýrů zotavení po těžkých krizových letech, nýbrž uvedla dokonce mnohé z nich do těžkých starostí existenčních. Nečekané zdražení stavebních hmot a mezd, jež se dělo za souhlasu státních úřadů, způsobilo ve stavebních podnicích ztráty, jež se veřejný stavebník zdráhá jim

nahradiť. Ježto pak těmito poměry jsou postiženy i stavební živnosti, postupujeme společně s Ústřednou společenstev stavitelů nejen za účelem zjednáni nápravy ve věci doplatků za ztráty, nýbrž za všeobecným ozdravením veřejného podnikání, jež trpí zádávací praxí, nespravedlivými podmínkami, těžkopádností administrativy úřední, ale i úvěrovými potížemi.

O těchto akcích, memorandech, jednáních a intervencích v ministerstvech, interních a společných poradách, veřejných projevech a pod. podávali jsme informace ve Věstníku. Věříme, že velké úsilí, které této důležité hospodářské otázce věnujeme, přinese našim členům určitou úlevu a ulehčení existence. Naším členům, kteří se těchto akcí účinně účastní, náleží plně uznání za obětavou práci.

Svémi posudky a vyjádřeními, účastí na poradách a intervencemi pečovali jsme o zájmy členstva komory při každé příležitosti, přihlížejíce při tom vždy též k zájmům širším, zvláště veřejným. Poukazuji na příslušné zprávy ve Věstníku, uvádíme jen důležité otázky, jako byly: Zákon o vodním právu, zákon o daňových úlevách pro opravy domů, zákon o stavebním ruchu, zákon o obchodních hospodářských konsultech, Technické podmínky pro vodohospodářské stavby, Technické podmínky pro stavby mostní, porada v ministerstvu sociální péče o stavebním právu, anketa o zřehodárnění veřejného podnikání stavebního, zákon o pojištění osob samostatně výdělečných, zákon o stavebním regresu, zavedení kursů a zkoušek pro stavební dozorce, vl. nařízení o odhadech a příslušných odměnách znalečů podle zákona o stavebním regresu, odměny znalečů v řízení trestním.

Ve věci odměn soudních znalečů ve sporech civilních domáháme se spravedlivého posuzování účtů civilních inženýrů.

Při všech těchto vyjádřeních, poradách, intervencích, působili naši členové ochotně a obětavě a patří jim za jejich námahu náš upřímný dík.

Všetechnická hospodářská rada byla nám až do poloviny minulého roku oporou a pomocí při řešení hospodářských otázek. V druhé polovině roku však jsme její podporu postrádali, ač jí bylo velmi třeba. Nyní však jsou překážky opět odstraněny a VTHR rozvine bohdá úplně svoji důležitou činnost, a to dle přání spolků SIA, HDI a DVZI opětně jako volné sdružení, nikoli jako spolek.

Výbor pro technická povolání předložil loni příslušným ministerstvům svůj základní program pro novou úpravu povolání civilního inženýra a stavebních živností, aby k němu zaujala stanovisko. Při intervencích bylo zjištěno, že ministerstvo veřejných prací, ministerstvo zemědělství a ministerstvo školství považují zásady nové úpravy za vhodné; ač od ministerstva obchodu nebylo možno žádného vyjádření dosíci. Výbor pro technická povolání pokouší se nyní dalšími intervencemi přivoditi společnou konferenci ministerstev, která by rozhodla o dalším postupu Výboru pro technická povolání. Lze se zadostiučiněním zjistiti, že i v kruzích stavebních, které dosud i při své účasti ve Výboru pro technická povolání si ukládaly určitou zdrženlivost, program V. p. t. získává půdu a zastánců.

Chaotické poměry v otázkách kolektivních smluv pracovních daly podnět k akci komory zjednatí zde jednotnost a odstraniti roztržitost, úkol to, jehož provedení neukázalo se však snadným. Jsme však konečně již tak daleko, že dojde v brzké k řádné organizaci civilních inženýr-podnikatelů inženýrských staveb v rámci komory, a lze očekávati, že se záhy dostaví výhody takové organizace.

K návrhu Spolku čsl. inženýrů, aby byla zavedena evidence všech inženýrů zaujali jsme kladné stanovisko. Ohledně způsobu vedení evidence a rozsahu osob, na něž se má vztahovati, bude rozhodnuto na základě výsledku smíšené ankety, kterou připravuje ministerstvo veřejných prací.

Naše styky s jinými komorami, korporacemi a spolky byly v minulém roce hojně a přátelské.

Zmínili jsme se o spolupráci s Ústřednou společenstev stavitelů při řešení otázek hospodářských; rovněž s Ústředním svazem čl. průmyslníků, s Obchodní komorou v Praze a s Čs. silniční společností jsme se společně radili o situaci podnikání silničního. Spolek čs. inženýrů rovněž přispěl svoji vahou při společném řešení hospodářských otázek. Svazy a spolky civilně inženýrské obou národností, jakož i komorní sbory a sdružení civ. inženýrů podporovaly nás rovněž svými cennými náměty.

Inženýrské komory jugoslávské nás informovaly o svém novém zákoně o civilních inženýrech, k jehož vydání jsme jim blahopřáli. Inženýrská komora ve Vídni ochotně nám zaslala přehled dnešního zákonodárství o civilních inženýrech v Rakousku.

O zájmy soudních znalečů všech oborů stará se nový Ústřední svaz soudních znalečů, který nás podporuje při hájení zájmů civilních inženýrů-soudních znalečů.

Všem těmito institucím, korporacím a spolkům náleží náš dík, stejně všem našim členům, kteří svými vlastními náměty i pilnou prací v komisích a poradách přispěli k prospěchu společných zájmů stavebních i hospodářských.

Dennímu tisku děkujeme za zájem a ochotu, se kterou sledoval naše věci.

Právní hlídka Věstníku podává členstvu důležité informace ve věcech daňových, zaměstnaneckých a jiných; také informační služba komorní kanceláře v těchto věcech hojnou měrou je používána členstvem.

Propagaci stavu civilních inženýrů věnovali jsme náležitou péči. Připomínáme z větších projevů expozici na výstavě: Plyn, voda a zdravotnictví, statě v různých časopisech, přednášky v rozhlasu, notičky a články členů i kanceláře v tisku. Sem patří i účast a projev našich zástupců na různých sjezdech a při jiných příležitostech, články v příležitostných publikacích a i. K propagaci patří ovšem i naše veřejné projevy, brožury o nich vydané, informace zástupců tisku a pod. Zevně projevuje se výsledek tím, že presidium jest stále častěji zváno k významným oslavám a společenským událostem státním, pražské obce, vysokých škol a i.

Představenstvo mělo loni čtyři schůze, z nichž jedna byla smuteční, věnovaná utětní památky presidenta Osvoboditele T. G. Masaryka. Předsednické porady konaly se čtyři.

Finanční komise měla loni tři schůze. Bilanční výsledek komorního hospodářství byl příznivý.

Celkové vydání 614.888 Kč zůstalo pod rozpočtenou potřebou 638.000 Kč, a celkový příjem 661.604 Kč byl větší než rozpočtených 650.750 Kč.

Propagační fond vykazuje ke konci roku jmění 37.696 Kč proti loňským 23.560 Kč.

Jmění podpůrných fondů je 544.646 Kč proti loňským 528.540 Kč. Na vánočních podporách vdov a sirotek po civilních inženýrech bylo loni vyplaceno 44.600 Kč. Všem šlechtěným dárcům, kteří pamatovali dary na komorní podpůrné fondy, vzdáváme srdečný dík.

Finanční komisi náleží za obezřetné vedení komorního hospodářství plně uznání.

Počet členstva stoupl v roce 1937 z 1715 na 1754, t. j. o 39 členů (sekce Praha z 1083 na 1104, sekce Brno z 343 na 351, sekce Bratislava

z 289 na 299). Podle kategorií jest civilních inženýrů: stavebních 663 (672), konstruktivních 48 (33), architektů 161 (155), strojních 114 (113), elektrotechniků 55 (46), lodních 2 (2), kulturních 104 (104), vodohospodářských 17 (11), zemědělských 14 (10), lesních 51 (46), chemiků 62 (61), geometrů 412 (410) a horních 51 (52).

Podle národnosti bylo členů národnosti: československé 1213 (1183), t. j. 69,5%, německé 404 (404), t. j. 22,8%, maďarské 41 (44), t. j. 2,3%, polské 1, ruské a ruské 45 (34), t. j. 2,6%, židovské 50 (49), t. j. 2,8%.

Ve stavu úřednictva komorního nebylo změny. Přes to, že agenda kanceláře citelně vzrostla, zejména též kooperaci s jinými zájmovými korporacemi, byla hladce zvládnuta stejným počtem úředníků. Patří jim proto náš dík a sluší uznati, že splnili svůj slib zvýšené výkonnosti, daný u příležitosti úpravy požitků.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze za rok 1937.

Pracovní sekce v Praze měla loňského roku dvě schůze, ve dnech 1. března a 29. listopadu, za účasti 28 až 30 členů.

Počet členů letošního roku vzrostl opětně z 1.083 na 1.104, o 21 členů; členů národnosti české přibýlo 19 ze 782 na 801; členů národnosti německé ubyli dva z 265 na 263; dále přibýli dva členové národnosti ruské a dva národnosti židovské; podstatný podíl na vzrůstu mají nově utvořené kategorie: civ. inž. konstruktivních jest již 37 oproti 31 loni, civ. inž. vodohospodářských 8 proti 5 loni a zemědělských 12 proti 8 loni.

Exhibitní protokol vykazuje 681 čísel; došlo 758 dopisů, odesláno bylo 814 dopisů a mnoho pozvánek ke schůzím různých kategorií.

Zemskému úřadu v Praze podáno bylo celkem 136 (loni 134) posudků o praxi kandidátů; z toho bylo 106 (loni 109) žádostí o připuštění ke zkoušce autorisační a 30 (loni 25) posudků o žádostech o udělení autorisace; z toho 4 žádosti byly zamítnuty.

Do seznamu kandidátů bylo přihlášeno 225 (loni 195) a odhlášeno 152 (loni 167) kandidátů, což znamená opětně zlepšení proti loňskému roku; zaměstnáních vysvědčení ověřeno 61 (loni 78), kandidátům zaměstnaným u civ. geometrů vystaveny 23 (loni 41) legitimace. Dále soudům podali jsme 64 (loni 51) posudků o jmenování stálými soudními znalci, z nich 8 nebylo doporučeno.

Za poslední dva roky je u pracovní sekce v Praze zřejmý rostoucí počet kandidátů zaměstnaných u našich členů, což nesporně poukazuje na to, že hospodářská situace a tím i zaměstnanost našich členů se neustále lepší.

Státní správa i autonomní korporace zadávaly v těchto letech větší množství investičních prací a k zadání jich jest pracovní sekce stále častěji zvána, zejména více byla pibírána při zadávání prací

okresními úřady mimo Prahu, kam mnozí pražští členové dojížděli. Zástupcové Pracovní sekce měli v těchto zadávacích komisích možnost účinněji hájiti zájmy svých kolegů proti konkurenci osob neoprávněných a ve většině případů se jim podařilo zadání těchto prací civilním inženýrům uhájiti. Pokud to přímo nebylo možno, pokusila se pak Pracovní sekce čeliti různým místním neb osobním zájmům, pracujícím proti civilním inženýrům ve prospěch místních stavebních živnostníků, zjednatí nápravu zákrokem u subvencujících úřadů, což mělo v mnohých případech kladný výsledek. Zástupci komory zúčastnili se zadávacích komisí v minulém roce ve 100 případech, z čehož jednalo se v 31 případech o zadání staveb inženýrských, v 53 případech o zadání staveb pozemních a železobetonářských, kromě toho 16 komisí bylo u úřadů mimo Prahu.

Rovněž tak při veřejných soutěžích na získání náčrtků různých staveb měli naši členové možnost zájmy svých kolegů hájiti. Tak byli jsme zastoupeni v porotách na posouzení došlých návrhů na novostavbu Národního musea, vyřešení spojení severozápadní části města Prahy se středem města, na spojení Národního divadla s manipulační budovou, na novostavbu okresní nemocnice v Mladé Boleslavi, na přestavbu Staroměstské radnice a novostavbu okresního úřadu v Mělníce.

Zakročovali jsme v každém případě, kde jednalo se o hájení zájmů civilních techniků proti konkurenci neoprávněných osob nebo kde jsme našimi členy byli o to požádáni. Snaha naše docházela i letos dosti často porozumění u zadávacích úřadů, které se řídily stanoviskem, že práci inženýrskou má prováděti kvalifikovaný odborník; ovšem musíme přiznati, že pod politickým nátlakem druhých stran neb místních poměrů v některých případech snaha naše vyzněla naprázdno.

Z dalších důležitějších zákroků musíme se zmíniti, že vyřízena byla konečně otázka zhotovování

parcelačních plánů. Loňského roku zemský úřad uložil svému živnostenskému referátu, aby po stránce živnostenského zákona rozhodl otázku, kdo je oprávněn zhotovovat parcelační plány. Podali jsme tomuto úřadu obsáhlé vysvětlení se strany civ. techniků a rovněž zástupci civ. geometrů osobně intervenovali. Živnostenské oddělení zemského úřadu loni tuto otázku rozřešilo svým rozhodnutím ze dne 31. července 1937, čís. 3695 a uznalo, že při vypracování plánů parcelačních jde v podstatě o práce zeměměřičské, ježto plán musí být podrobně vypracován jak situačně tak výškově vzhledem k přilehlému okolí, šetře při tom stavebních čar, plánem regulačním stanovených. Ježto sdělování plánů polohy vyzaduje úřední autorisace, přísluší práce tato civ. geometrům a nespádá do oprávnění stavebních živnostníků.

Dále vyskytly se mnohé stížnosti na neoprávněné zhotovování lesních hospodářských plánů, případně překročování předpisu § 3. bod bb) vládn. nařízení č. 97/1930 lesními hospodáři, kteří dle tohoto nařízení jsou oprávněni zhotovovat tyto plány pro jiné majitele jen do výměry 300 ha. Při vyšetřování těchto stížností zjistil zemský úřad, že některé z nich nejsou odůvodněny, neboť lesní hospodář, ustanovený na některém lesním statku a schválený okresním výborem, třeba je zaměstnán na jiném lesním statku, je oprávněn vypracovat lesní plány i v tom případě, má-li tento lesní statek větší výměru než 300 ha.

Pro obnovu komisi vyšetřovali jsme pohyb cen stavebního materiálu, na stavbách nejvíce používaného, který byl během roku 1936 a 1937, a to zejména pokud šlo o cement, vápno, cihly, stavební železo,

stavební dříví, tabulové sklo, barvy a laky a radiátory.

Je jisto, že činnost Pracovní sekce může vykazovat pozitivní výsledky, jestliže členové sami snaží se ji podporovat a upozorňovat na základě svých zkušeností, co se má prospěšného vykonat. Musíme konstatovati, že členové pražské sekce skutečně tyto povinnosti plní, neb jednotlivé kategorie se pilně scházejí k pravidelným schůzkám, čítaje v to i členy, sdružené ve Svazu civilních inženýrů, ve Svazu civ. inženýrů zaměstnavatelů, Spolku civ. inženýrů kulturních a vodohospodářských a Jednotě civ. geometrů.

Dále můžeme s potěšením konstatovati, že i loni jeden náš člen, pan Ing. Dr. arch. Vojtěch Krch, civ. inž. pro architekturu v Praze byl jmenován mimořádným profesorem pozemního stavitelství na českém vysokém učení technickém v Praze.

Úřadům i soudům podali jsme celou řadu odborných posudků, soudům pak doporučili jsme z řad našich členů řadu specialistů, co soudní znalce.

Čestná rada zasedala loňského roku dvakrát a projednala několik případů stavovských a celou řadu případů neplacení členských příspěvků.

Kancelář Pracovní sekce, zejména její právní oddělení, podávalo členům různé informace ve věcech stavovských, zaměstnavatelských, živnostenských a podobně, civilním geometrům pak obstarala u zemského úřadu prodloužení legitimací pro vstup na cizí pozemky.

Vydání činila 82.913.75 Kč, proti rozpočteným 85.000.— Kč.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovní sekce Inženýrské Komory pro ČSR. v Brně za rok 1937.

Pracovní sekce v Brně měla 1. ledna 1937 celkem 344 členů, z nichž bylo 208 národnosti české, 119 národnosti německé, 1 národnosti ruské a 16 národnosti židovské. Ve správním roce 1937 zemřeli 4 členové, oprávnění se vzdali 2 členové, z obvodu sekce se vystěhovali 2 členové. Zemským úřadem v Brně uděleno bylo 14 autorisací, do obvodu sekce předsídlili 2 členové. Celkový počet členů Pracovní sekce koncem roku 1937 činil 351, z nichž jest 213 národnosti české, 118 národnosti německé, 3 národnosti ruské a 17 národnosti židovské.

Asistentů bylo 1. ledna 1937 zapsáno v seznamu kandidátů 99, během roku bylo přihlášeno 39, odhlášeno 53, vydáno bylo 22 nových asist. legitimací a potvrzeno 44 vysvědčení o zaměstnání. V seznamu Pracovní sekce jest 1. ledna 1938 celkem 85 kvalifikovaných asistentů, z nichž má 19 asist. legitimace.

Exhibitní protokol vykazuje 633 základních čísel jednacích, došlo 1190 dopisů, odeslány byly 1302 dopisy a 939 oběžníků na členy, správní úřady a soudy, mimo potvrzených úředních průkazů, asistentů legitimací a seznamu členů.

Podáno bylo 15 kladných a 1 záporný posudek o žádostech za povolení autorisační zkoušky, dále 12 kladných a 1 záporné vyjádření o žádostech za udělení autorisace. Krajským a okresním soudům

podali jsme 12 posudků o žádostech za ustanovení stálým soudním znalcem.

Zástupci Pracovní sekce účastnili se jednání v zadávacích komisích u zemského úřadu v Brně ve 3. u okresních úřadů v 19 případech, ve 2 případech u min. železnic a v 1 u min. veř. prací.

Schůze představenstva Pracovní sekce Brno konaly se v roce 1937 tři a to: 26. dubna, 4. října a 20. prosince. Zprávy o schůzích představenstva sekce, které líčí podrobně její činnost, byly uveřejněny ve Věstníku I. K. (čís. 10./37, 21./37 a 2/38) a proto uvádíme zde jen některé významnější úseky této činnosti.

Vedle hájení stavovských práv a zájmů svých členů, směřovala činnost Pracovní sekce I. K. v Brně zvýšenou měrou též k zabezpečení jejich hospodářských poměrů a to hlavně skupiny podnikatelsko-zaměstnavatelské před rušivými cizími zásahy. Za tím účelem byla v rámci sekce ustanovena podle § 27 Jednacího řádu I. K. z roku 1924 „Sdružení“ civilních inženýrů stavebních a konstruktivních a dopravních, jakož i civilních inženýrů pro kulturní techniku a vodohospodářských a kulturních s povinným členstvím. Tato „Sdružení“ řešila pak během roku 1937 hospodářské otázky svých členů a sjednala se zástupci dělnických orga-

nisací začátkem roku mzdový ceník pro práce inženýrské v zemi Moravskoslezské, který byl pojat do celostátní kolektivní smlouvy, zavazující všechny členy obou jmenovaných „Sdružení“, kteří provádějí inženýrské stavby v oblasti zdejší sekce, ale též dělnické organizace a jejich členy.

Tím byl zaveden pořádek do inženýrského podnikání a chráněny hospodářské zájmy civilních inženýrů, neboť se předešlo nebezpečí, že civ. inženýři budou nuceni uzavíratí pro každou stavbu separátní smlouvu, čímž bylo zabráněno úplnému mzdovému chaosu. Též úřady uvítaly tuto hromadnou smlouvu a v rozpisech staveb jimi zadávaných předeepisují podmínku, že ustanovení této smlouvy musí býti oferenty dodržována. Také při stávkách, které na inženýrských stavbách v r. 1937 propukly, bylo docíleno dohody za spolupůsobení zástupců „Sdružení“ tak, že mzdové sazby smlouvy nebyly překročeny.

Jest tedy nespornou skutečností, že iniciativa Pracovní sekce při založení „Sdružení“ a činnost těchto přinesla stavu civilních inženýrů přímé a značné výhody, z nichž ne na posledním místě je ta okolnost, že proti organizovaným řadám dělnickým stojí jednotná organizace civilních inženýrů podnikatelů a nikoliv jen jednotlivé civilně inženýrské firmy, jako tomu bylo dříve.

Vedle jmenovaných již sdružení založeno bylo též „Sdružení úř. aut. civil. geometrů se sídlem v Brně“, prozatím jako místní organizace s nepovinným členstvím, které hájí zvláštní místní zájmy civ. geometrů a působí na stavovské i hospodářské povznesení svých členů.

Kromě toho zakročovala Pracovní sekce častěji u okresních úřadů a zemského úřadu proti zadávání inženýrských staveb — zvláště silničních — neoprávněným osobám neb firmám a v několika

případech týkajících se země Moravskoslezské zakročilo též presidium I. K. u centrálních úřadů v Praze. I když zakročení nemělo v každém případě kladného výsledku, uznávají zadávající, případně schvalující úřady vždy častěji zásadu, že při stavbách inženýrských může býti odpovědným a vedoucím činitelem jedině civilní inženýr.

Pokud bylo třeba zakročila Pracovní sekce též ve prospěch ostatních kategorií civilních techniků a hájila jejich zájmy a práva.

Význam a práce civilních inženýrů jsou oceňovány také v oboru vědeckém, neboť člen představenstva Pracovní sekce Brno, dr. inž. Konrád Hruban, civ. inž. stavební, byl jmenován mimořádným profesorem speciálních staveb železobetonových a železných na vys. škole technické Dr. Edvarda Beneše v Brně.

Představenstvo sekce jako čestná rada projednalo v r. 1937 celkem 9 případů čestných řízení, většinou pro nedodržení sazeb I. K. a pro nedovolené nebo nehlášené spojení a pro krytí, neb zaměštnávání nequalifikovaného personálu samostatnými, hlavně zeměměřičskými pracemi. Ve 4 případech bylo čestné řízení zastaveno, v 1 případě odloženo, ve 2 případech byla udělena výstraha, v 1 důtka a v 1 pokuta 3.000 Kč.

Kancelář Pracovní sekce obstarala prodloužení platnosti úředních průkazů civilních geometrů pro vstup na cizí pozemky, podávala ústní i telefonické informace ve věcech stavovských, sazebních a jiných, asistentům pak zvláště o započitatelnosti praxe, konání autorizačních zkoušek a nabývání autorisace.

Rozpočet sekce na rok 1937 činil 82.000 Kč, skutečná vydání dosáhla částky 76.531,90 Kč, takže proti rozpočtu vydáno méně o 5.468,10 Kč.

ZPRÁVA

o činnosti Pracovnej sekcie Inženiárskej Komory pre ČSR. v Bratislave za rok 1937.

Počet členov sekcie vykazuje koncom roku 1937 celkom 299 členov. Z tohoto počtu je národnosti československej 199 členov, nemeckej 23 členov, maďarskej 41 členov, židovskej 21 členov, ruskej a rusínskej 12 členov a ukrajinskej 3 členovia. V pohybu členov javily sa tieto zmeny: 6 členov sa presťahovalo do obvodu sekcie, 3 sa vystažovali, 10 nových členov pribudlo následkom presídlenia do sekcie a dosiahnutia oprávnenia, 2 členovia sa vzdali oprávnenia a 2 zomreli. V obvode sekcie bolo hlásených 24 presídlení.

Asistentov bolo zapísaných do zoznamu kandidátov 57, odhlásených bolo 44. Vysvedčenia o praktickej činnosti bola potvrdená v 21 prípadoch, legitimácií asistentov bolo vydaných 18 a vrátených 9. Posudky o žiadostiach o udelenie zememeračského oprávnenia boli vydané 4. Oprávneným geometrom sprostredkovala sekcia u vrchného súdu v Bratislave potvrdenie preukazok pre vstup na cudzie nemovitosti.

Svojimi zástupcami zúčastnila sa sekcia zadávacích komisií v 49 prípadoch; z toho v 33 prípadoch u kraj. úradu v Bratislave, v 12 prípadoch u kraj. výboru v Bratislave, v 3 prípadoch u Zem. úradu v Užhorode a v 1 prípade u ministerstva verejných prác v Prahe. Kancelária sekcie protokolovala 1214 dopisov, odoslala 1287 dopisov a 1918 obežníkov, okrem volebných vyzvaní a dopisov, pripojených k rozosielaným soznamom členov, ktorý bol zaslaný všetkým úradom a korporáciám. Schôdzky predstavenstva boli konané 3 za priemernej účasti 12 členov. Ďalej bolo konaných 6 schôdzok predsedníctva a 1 schôdzka bratislavských členov predstavenstva sekcie, okrem volebných schôdzok pre stanovenie kandidáta revizora účtov a jeho náhradníka. Na schôdzkach predstavenstva boli prejednané bežné záležitosti sekcie, ako aj 8 prípadov čestného pokračovania; záležitosti neodkladné boli prejednané na schôdzkach predsedníctva. Sekcia doporučila 5 žiadateľov na funkciu stáleho súdneho

znalcu a vydala v 19 prípadoch posudky účtov civilných inženierov a to krajským a okresným súdom a v 3 prípadoch družstvám. V 3 prípadoch zakročila sekcia pre neoprávnené užívanie titulu inžinier. V 4 prípadoch navrhnuté boli krajským súdom členovia za správcov konkurznej podstaty a vyrovnávacích správco. Podané boli posudky o osnove unifikáčného zákona o civilných inžinieroch, k vládnemu nariadeniu o odmenách znalcov v trestnom pokračovaní, k zákonu o vodnom právu a ohľadom preukazu kvalifikácie dozorcov a polírov.

V záujme obhájenia práv členov vykonal predseda sekcie spolu s členmi predstavenstva ing. Burjanom, ing. Pavlátom a ing. Žďimalom niekoľko intervencií a to v prezidiu ministerskej rady, u ministerstva verejných prác a u ministerstva obchodu. Zakročenia tieto týkali sa jednak vydania unifikáčného zákona o civilných inžinieroch, ako aj odvolania obežníku krajského úradu v Bratislave čis. 280 zo dňa 17. mája 1935. Z príkazu ministerstva obchodu so súčasťnými ministerstvami bol tento obežník výnosom krajského úradu 12. júla 1937 číslo 221.197/13-1937 po dvoch rokoch odvolaný. Ačkoľvek ministerstvo obchodu v odôvodnení uviedlo, že časť obežníka je v tom smere vadná, že viaže na staviteľskú koncesiu všetky stavebné živnosti, tedy i činnosti uvedené v § 6 nariadenia čis. 22.578/1890 V. M., ktoré živnostenskému zákonu nepodliehajú a uviedlo, že týmto opomenutím mohol by byť vzbudený dojem, že tieto úkony (bod 6. cit. nariadenia) prislúchajú aj staviteľom, zaujal krajský úrad v ďalšom pokračovaní pri riešení otázky povinnosti inženierov platiť členské príspevky do Zemského odborného spoločenstva staviteľov to stanovisko, že inžinieri podľa platných predpisov musí mať staviteľskú koncesiu, aby mohli prevádzkať t. zv. stavby inžinierske. Toto stanovisko odporuje jasnému textu lit. f) odst. 2., § 251 zákona čis. 259/1924 Sb. z. a n., ktorým sú všetky úkony inženierov a zememeračov vyňaté z pod účinnosti živnostenského zákona. Krajský úrad neuvažoval vôľu zákonodárca jasne vyjadrnú v dôvodovej zpráve k živnostenskému zákonu, ktorá zdôrazňuje, že v citovanom odst. f) je nutné objasniť „pojmem“ inžiniera, čo bolo nutné s ohľadom na organizáciu polytechniky Jozefa v Budapešti. Krajský úrad touto otázkou sa však vôbec neza-

oberal a priznáva staviteľom oprávnenie ku všetkým stavebným prácam, ačkoľvek zo štatutu polytechniky Jozefa bol by mu jasne zrejmy pojem „staviteľ“ a „inžinier“ už zo samého pomenovania príslušných odborov na tejto polytechnike.

Ze tento stav je neudržiteľný je samozrejme, lebo bol by len brzdou technického pokroku a hospodárskeho vývoja celého Slovenska, ktoré má dnes všetky možnosti najväčšieho technického rozvoja. Preto snahou celej technickej verejnosti a zvlášte tunajšej sekcie musí byť snaha o čím skôršie vydanie unifikáčného zákona o civilných inžinieroch, ktorý bol predložený zákonodarným sborom k pojednaniu.

Okrem týchto 2 hlavných otázok zaoberala sa sekcia hájením záujmov členov zakročovaním proti zadávaniu prác neoprávneným firmám, proti spojovaniu ad hoc s neoprávnenými osobami, prípadne s členmi komory z inej oblasti len za účelom dosiahnutia t. zv. slovenskej výhody, ako aj proti ofero- vaniu za ceny neodpovedajúce tarifu Inžinierskej komory.

V obvode zememeračskom zakročované bolo proti ustanovovaní neoprávnených osôb za znalce pri súdnom pokračovaní, proti činnosti neoprávnených osôb pri prevádzaní zememeračských prác, proti postupu katastrálnych mernických úradov zasahovaním do oboru prác civilných geometrov. Sprostredkované bolo medzi celým radom civilných geometrov a generálnym finančným riaditeľstvom o doplnení vadne vyhotovených geometrických plánov a sjednané boli s týmto úradom podmienky na odstraňovanie menších závad na geometrických plánoch.

Pracovná sekcia spolupracovala v uplynulom období s odbočkou Sväzu civilných inženierov a so Sdružením oprávnených geometrov, ktoré v novembri 1937 premenilo sa v odbočku Jednoty čl. úr. aut. civilných geometrov pre Slovensko. Nebolo však možné pre nepochopenie niektorých členov ustaviť Sbor civilných inženierov-zamestnávateľov na podklade § 27. jednacích poriadku Inžinierskej komory. Sekcia má však nádej, že aj táto otázka bude v najbližšej dobe s úspechom vyriešená.

Kancelária sekcie podávala čestné informácie osobne aj telefonicky vo všetkých otázkach, týkajúcich sa členov, asistentov, honorárových sadziieb a započítateľnosti praxe.

Vydanie sekcie obnášalo 67.494 Kč 10 hal.

Výročná zpráva Věstníku Inžinierské Komory pro ČSR.

Pres nepříznivou situaci hospodářskou udržel se Věstník na téže úrovni jako roku loňského, ačkoli výnos inserce opětně trochu poklesl. Snažili jsme se proto upravit obsah časopisu tak, aby přinášel články, obsahující praktické nebo důležité náměty pro členy, zejména z oboru právního, zaměstnavatelského a daňového. Tato rubrika byla též nejpočetnější a informovala členy ihned o nejnovějších zákonech a předpisech. Pokusili jsme se rozšířit obsah časopisu

též o odborné články technické, pokud jsou výsledkem činnosti našich členů. Žádáme je proto, aby nám výsledky svých prací, významných projektů neb provedených staveb, nebo různých výsledků teoretického badání, předali k uveřejnění. Tím upozorní civ. inženýři veřejnost na svoji práci. Rozpočet na příští rok ponechán v téže výši jako loni. Redakce se však vyznasází, aby Věstník byl co nejvíce obsahově rozšířen.

27/5a

Účet příjmů a vydání Inženýrské Komory pro ČSR za rok 1937.

Příjmy:	Jednotlivě		Součet		Vydání:	Jednotlivě		Součet	
	Kč	h	Kč	h		Kč	h	Kč	h
Přenos z r. 1936:					Služné	171.863	30		
Hotovost Inž. komory			288.564	30	Novoročné	9.500	—		
Hotovost prop. fondu			23.560	—	Nemoc., pensijní, daně	7.956	—		
Převod z r. 1936	35.000	—			Poštovní poplatky	8.129	40		
Příspěvky na r. 1937	520.361	—			Kancelářské potřeby	4.031	95		
Příspěvky na r. 1938	1.360	—			Nájem, tel., otop, světlo	17.887	40		
Příspěvky za min. leta	85.401	30	642.122	30	Jízdné ke schůzím	47.829	80		
Propagační fond			2.800	—	Správní výlohy	6.979	45		
Sazby, seznamy, úroky			14.115	20	Casopisy, knihy	6.549	40		
Různé příjmy			2.566	95	Seznam členů	10.367	15		
					Inventář	996	20		
					Representace	4.517	—		
					Manipul. poplatky, šeky	1.633	65		
					Poplatkový ekvivalent	5.277	—		
					Věstník	24.635	30	328.153	—
					Propagační fond			20.663	30
					Připsáno fondům			20.000	—
					Dar fondům			10.000	—
					Různá vydání			7.132	20
					Sprošředkovatelná práce			2.000	—
					Vydání Pracovních sekcí:				
					Praž	82.913	75		
					Brno	76.531	90		
					Bratislava	67.494	10	226.939	75
					Přenos na rok 1938:				
					Inženýrská komora	308.709	60		
					Sekce Praha	342	40		
					" Brno	7.069	25		
					" Bratislava	5.022	55	321.143	80
					Propagační fond			37.696	70
Úhrnem			973.728	75	Úhrnem			973.728	75

Bilance Inženýrské Komory pro ČSR za rok 1937.

Aktiva:	Jednotlivě		Součet		Pasiva:	Jednotlivě		Součet	
	Kč	h	Kč	h		Kč	h	Kč	h
Hotovost Inžen. Komory:					Pasiva na domě:				
Poštovní spořitelna	5.169	90			Hypot. zápůjčka Zem. banky	266.996	90		
Zemská banka	147.695	15			Hypot. zápůjčka Pens. ústavu	149.931	75		
Záložna inženýrů	154.090	—			Bezúroč. půjčky členů	8.500	—		
Pokladna	1.754	55	308.709	50	Pohledávka fondů	165.893	05	591.321	70
Hotovost Pracov. sekcí:			12.434	20	Jména Inženýr. Komory			1.686.468	—
Propagační fond			37.696	70					
Jména fondů:									
Cenné papíry nom.	358.700	—							
Hotovost v Zem. bance	20.053	15							
Pohledávka na domě	165.893	05	544.646	20					
Dům Inženýr. Komory			1.007.982	30					
Inventář			106.061	40					
Nedoplat. pokut			13.435	30					
Nedoplatky čl. přisp. Za rok 1937	133.489	—							
Za minulá léta	113.335	—	246.824	—					
Úhrnem			2.277.789	70	Úhrnem			2.277.789	70

Podpůrné fondy Inženýrské Komory pro ČSR ke dni 31. prosince 1937.

Příjmy:		Kč	h	Vydání:		Kč	h
Fond Heleny Bořkovcové:							
Přenos z r. 1936:							
Cenné papíry nem.	42.200	—		Zlomkové dluhopisy vyměněny	450	—	
Hotovost	121	85		Udělené podpory	2.600	—	
Zlomkové dluhopisy	250	—		Depositní poplatky	14	20	
Příjem za prod. zlom. dluhopisy	441	90		Přenos na r. 1938:			
Úroky	2.134	35		Cenné papíry nom.	42.000	—	
				Hotovost	83	90	
	45.148	10			45.148	10	
Fond invalidní české sekce:							
Přenos z r. 1936:							
Hotovost	101.003	90		Udělená podpora	900	—	
Úroky	4.040	—		Přenos na r. 1938:			
	105.043	90		Hotovost	104.143	90	
					105.043	90	
Fond cestovní české sekce:							
Přenos z r. 1936:							
Hotovost	34.522	40		Přenos na r. 1938:			
Úroky	1.380	80		Hotovost	35.903	20	
	35.903	20			35.903	20	
Fond Františka Viktory:							
Přenos z r. 1936:							
Cenné papíry nom.	55.000	—		Udělené podpory	2.500	—	
Hotovost	68	75		Přenos na r. 1938:			
Úroky	2.475	—		Cenné papíry nom.	55.000	—	
	57.543	75		Hotovost	43	75	
					57.543	75	
Fond Inženýrské Komory:							
Přenos z r. 1936:							
Cenné papíry nom.	260.800	—		Zakoupené cenné papíry	937	25	
Hotovost	34.823	60		Udělené podpory	38.600	—	
Zakoupené cenné papíry	900	—		Depositní poplatky	173	20	
Úroky	12.873	30		Přenos na r. 1938:			
Dary	545	—		Cenné papíry nom.	261.700	—	
Dary vánoční	6.780	—		Hotovost	45.771	45	
Pokuty	460	—			347.181	90	
Příděl z rozpočtu	20.000	—					
K uctění památky T. G. Masaryka	10.000	—					
	347.181	90					
Fond propagační:							
Přenos z r. 1936:							
Hotovost	23.560	—		Zeměměřičská výstava v Bratislavě	5.000	—	
Příjem z čl. přísp. z r. 1936	2.800	—		Výstava, plyn a voda	8.268	30	
Příděl z rozpočtu	32.000	—		Různé (Salon atd.)	7.395	—	
	58.360	—		Přenos na r. 1938:			
				Hotovost	37.696	70	
					58.360	—	

27/6

27/6a

Dům Inženýrské Komory pro ČSR ke dni 31. prosinci 1937.

Příjmy:	Kč	h	Vydání:	Kč	h
Nájemné	47.958	90	Anuita Pensijního ústavu	9.208	20
Nájemné Inženýrské Komory	5.000	—	Anuita Zemské banky	24.841	95
			Úroky fondům	6.661	40
			Udržování domu	3.415	20
			Dávky, osvětlení, vodné, kominík	6.953	80
			Pojištění	1.236	40
			Vráceno fondům	641	95
Úhrnem	52.958	90	Úhrnem	52.958	90

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správným shledali ve dnech 7., 8. a 9. února 1938.

Ing. Emil Faltus v. r.

Ing. Jiří Grossmann v. r.
revisoři účtů.

Ing. Gustav Vlček v. r.

Představenstvo Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze:

Ing. V. Stieber v. r.
předseda.

Účet příjmů a vydání Věstníku za rok 1937.

Příjmy:	Kč	h	Vydání:	Kč	h
Přenos z r. 1936:	1.804	15	Služné, honorář šéfredaktora	10.655	50
Inserce	36.363	50	Daně, nemoc, pensijní pojištění	2.698	—
Předplatné	318	—	Kancelářské potřeby	66	95
Tiskopisy	1.107	—	Poštovní poplatky	2.838	40
Dotace Inženýrské Komory	24.635	30	Insertní provise	5.927	40
Různé příjmy	2.083	80	Autorské honoráře	3.852	95
			Tiskárna	33.755	90
			Různá vydání	3.475	55
			Přenos na rok 1938	3.041	10
Úhrnem	66.311	75	Úhrnem	66.311	75

Bilance Věstníku za rok 1937.

Aktiva:	Kč	h	Pasiva:	Kč	h
Hotovost:			Tiskárna	5.524	90
v pokladně	250	40	Daně	229	80
v Pošt. spořitelně	2.790	70	Inženýrská Komora	9.331	75
Nedoplatky inserce	12.045	35			
Úhrnem	15.086	45	Úhrnem	15.086	45

Prozkoumali a se všemi doklady porovnali a správným shledali ve dnech 7., 8. a 9. února 1938.

Ing. Emil Faltus v. r.

Ing. Jiří Grossmann v. r.
revisoři účtů.

Ing. Gustav Vlček v. r.

Představenstvo Inženýrské Komory pro ČSR. v Praze:

Ing. V. Stieber v. r.
předseda.

Rozpočet na rok 1938.

	Inženýrská Komora	S e k c e		
		Praha	Brno	Bratislava
Služné	175 000	68.000	50.500	37.500
Nemocenské a pensijní pojištění	8 300	3.700	3.000	1.700
Poštovní poplatky	8.500	2.500	2.000	2.000
Kancelářské potřeby	4.000	500	2.000	1.000
Nájemné (incl. regres)	22.500	5.000	8.000	10.000
Světlo, te plo, úklid	10.000	—	—	—
Telefon	4.500	500	1.000	1.000
Jízdné ke schůzím	45.000	5.000	6.000	6.000
Správní výlohy	10.000	—	9.000	5.800
Casopisy, knihy	6.000	—	1.500	2.500
Seznam členů	11.000	—	—	—
Representace	8.000	—	3.000	2.500
Poplatkový ekvivalent	6.800	—	—	—
Věstník	20.000	—	—	—
Inventář	—	—	4.000	—
	<u>339.600</u>	<u>85.200</u>	<u>90.000</u>	<u>70.000</u>
Skutečná vydání	328.153	82.900	76.500	67.400
Rozpočet loni	318 000	85.000	82 000	71.000

Potřeba:

Inženýrská komora	559.600.—
Sekce Praha	85.200.—
Sekce Brno	90.000.—
Sekce Bratislava	70.000.—
Úhrnem	<u>584.800.—</u>
Příděl fondům	20.000.—
Sociální účele	50.000.—
Propagační fond	52.000.—
Úhrnem potřeba	<u>666.800.—</u>

Úhrada:

Přenos z r. 1937	55.000.—
1650 členů po 280 Kč	462.000.—
220 autorisací po 150 Kč	35.000.—
Příspěvky za kandidáty	104.000.—
1650 členů po 20 Kč (prop. fond)	35.000.—
Úhrnem úhrada	<u>667.000.—</u>

Navrhuje se členský příspěvek ve výši Kč 309.— včetně příspěvku na propagační fond.

Rozpočet domu Inženýrské Komory pro ČSR na rok 1938.

Příjmy:	Kč	Vydání:	Kč
Nájemné	48.000	Anuita Zemské banky	24.800
Nájemné Inženýrské Komory	19.500	Anuita Pensijního ústavu	9.200
		Regress	14.500
		Úroky fondům	6.700
		Opravy domu	3.500
		Dávky, kominěk, světlo	7.000
		Pojištění	800
		Na úmor dluhu	1.000
Úhrnem	<u>67.500</u>	Úhrnem	<u>67.500</u>

Rozpočet Věstníku Inženýrské Komory pro ČSR na rok 1938.

Příjmy:	Kč	Vydání:	Kč
Inserce	37.500	Služné a honorář šéfredaktora	10.700
Předplatné	500	Daně a pojištění	2.800
Tiskopisy	1.500	Autorské honoráře	5.000
Různé	1.000	Insertní provise	6.000
Dotace Inženýrské Komory	20.000	Poštovní poplatky	3.000
		Tiskárna	33.000
Úhrnem	<u>60.500</u>	Úhrnem	<u>60.500</u>

Překlady. — Übersetzungen.

Praha, den 28. Feber 1958.

Einladung zur ordentlichen Vollversammlung

der Ingenieurkammer für die ČSR.,

die Samstag, den 2. April 1938 um 14 Uhr, bzw. um 15 Uhr*) im Saale des „Dům čsl. inženýrů“ in Praha I., Dvořákovo nábřeží, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung.
2. Verlesung des Protokolles über die letzte Vollversammlung.
3. Wahl eines Ersatzmannes für den Kammervorstand, der Rechnungsprüfer und ihrer Ersatzmänner.
4. Jahresbericht.
5. Rechnungsbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
6. Voranschlag und Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1958.
7. Vom Vorstande in die Tagesordnung eingereichte Gegenstände.
8. Freie Anträge.*)

Vorstand der Ingenieurkammer für die ČSR.

Der Vorsitzender:
gez. Ing. STIEBER.

*) Anmerkung: § 7. des Gesetzes vom 18. März 1920 Zl. 185: Die Vollversammlung der Ingenieurkammer ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder anwesend ist. Im Falle der Beschlussunfähigkeit wird um eine Stunde später eine zweite Vollversammlung mit derselben Tagesordnung abgehalten, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist. § 19 Abs. 2. Durchführungsverordnung: Über selbständige, in der Vollversammlung gestellte Anträge findet eine Abstimmung nur dann statt, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder dagegen keine Einwendung erheben. Deshalb sind Anträge und Anfragen der Mitglieder spätestens sieben Tage vor der Vollversammlung, d. i. bis 26. März l. J. schriftlich dem Kammervorstande einzusenden.

Den in Prag wohnenden Kammermitgliedern zur Beachtung: Laut § 5 der Gesch.-Ordg. sind die in Prag wohnhaften Kammermitglieder verpflichtet, an der Vollversammlung persönlich teilzunehmen.

Spolek ůř. aut. civ. inženýrů vodohospodářských a kulturních republiky Československé v Praze.

Č. j. 8203/8. V Praze, dne 1. března 1938.

POZVÁNÍ na řádnou valnou hromadu Spolku,

která se koná v úterý dne 15. března 1938
v 15 hod. v S. I. A. v Praze.

PORAD JEDNÁNÍ:

1. Zahájení valné schůze.
2. Zprávy činovníků.
3. Stanovení členského příspěvku a j. dávek pro rok 1938.
4. Volby.
5. Volné návrhy.

Ing. JOSEF MAREDA,
předseda.

P. S.: Nesejde-li se alespoň 1/4 k hlasování oprávněných členů, kteří podmiňují schopnost valné hromady k jednání a jejímu právoplatnému usnášení, koná se valná hromada o půl hodiny později s tímž pořadem, bez ohledu na počet přítomných. (Podle § 8 stanov.)

Volné návrhy musí býti alespoň 8 dní před konáním valné schůze podány výboru Spolku písemně. (Podle téhož § stanov.)

Svaz čsl. úředně autorisovaných civilních
inženýrů pro Č. S. R.

Č. j. 962/38. V Praze dne 5. března 1958.

Pozvání na řádnou valnou hromadu,

která se koná

v pondělí dne 28. března 1958 o 19.50 hod.
v S.I.A. (Dům čsl. inženýrů) v Praze I.,
Dvořákovo nábř.

Program:

1. Zahájení valné schůze předsedou.
2. Čtení protokolu o valné schůzi v r. 1957.
3. Zpráva jednatele:
 - a) odbočky v Praze,
 - b) odbočky v Bratislavě,
4. Zpráva pokladní:
 - a) odbočky v Praze,
 - b) odbočky v Bratislavě,
5. Návrh, aby předsednictvo a výbor pražské odbočky Svazu byly pověřeny správou Svazu.
6. Udělení absolutoria výboru Svazu.
7. Volné návrhy.

Předsednictvo.

P. S.: Nesejde-li se dostatečný počet členů v 19.50 hod. koná se valná schůze o 20. hod. za každého počtu přítomných. (§ 17 stanov.)

22/8

Nákupna a prodejna inženýrů

Praha-Smíchov, Přístavní 13. - Tel. 48315.
Bratislava, Živnodom 1. - Tel. 1910.
Brno, Kolískova 7. - Tel. 34598.
Plzeň, Bezovka 20. Tel. 713.

DODÁ:

Stavební hmoty, cement, železo atd.
Stavební, měřicí a kancelář. stroje atd.
Uhlí, koks, antracit též na povozy.

PŮJČUJE: Stavební inventář.

» LLOYD «

AKCIOVÁ POJIŠŤOVNA V PRAZE
Poříč č. 5.

Provozuje
pojištění proti škodám

z požáru,
rozbití skla,
dopravy,
vloupání,
úrazu,
povinného ručení,
poškoz. automobilů,
zpronevěry a
pojištění životní
ve všech kombinacích.

Předsednictvo Inženýrské Komory pro
ČSR. doporučuje svým členům, jakož i
ostatním inženýrům oddělení pro „Tech-
nickou vědu a práci“ při této pojišťovně.

Telefon: 64778-9.

Rozpočty a informace zdarma
bez závazku pro dotazující.

ISOLUJEME

TEPLO CHLAD ZVUK

CALOFRIG

a. s.

PRAHA II

Hyberská 12

TELEFON 32145-7

Ing. J. OWESNÝ

úř. aut. civ. ing. stavební, podnikatelství staveb,
veškeré stavby inženýrské, zejména silniční.

PROJEKČNÍ KANCELAR

Praha XII. Přemyslovská 23. Telefon 556-93

Absolventka zeměměřičského inženýrství

s II. státní zkouškou hledá **zaměstnání** u civ.
geometra, nejraději v severovýchodních Čechách.
Nabídky pod značkou: „Hned“ do administrace t. l.

Geometrovská kancelář na Slovensku přijme geometra-asistenta

částečně zapracovaného.

Značka „Reference a nároky“ do adm. t. l.

Ing. Dr. Richard Ganttner,

úř. aut. civ. inženýr stavební a stavitel

PRAHA XII., Přemyslovská 23.



**PRO MODERNÍ STAVBY
STAVEBNÍ KOVÁNÍ**

„Be-ka“

okenní valemkové uzávěry
ventilační přístroje
rozvory okenní
závěsy a veškeré
stavební kování
Patenty vlastních
konstrukcí



**TOVÁRNA NA SPEC. STAVEBNÍ KOVÁNÍ /
Bratři Kaspáridesové
V KOLÍNĚ**

BLECHA A MAŠEK
ZÁVODY PRO ZPRACOVÁNÍ DŘEVA ZNAČ.
„ARBOR“
POSUVNÁ OKNA STURMANN

TOVÁRNA: Č. TEL. 305-6-5.
KARLÍN,
SAFARIKOVA 499.
VEŠKERÉ STAVBY, PRÁCE
TOVÁRNA: SATALICE U PRAHY
Č. TELEF. 21672-3/3.

SKLAD:
Č. TEL. 29437.
PRAHA II.,
PŘÍKOPY 14,
KANCELÁŘ,
NABYTEK.

ŽELEZOVÝ BETON
PROVÁDÍ:

Českomoravská stavební akc. společnost
Praha I., Příkopy 7.
Telegr.: „Armbeton“ Velim. Telefon č. 255-4-1.

**Kulaté úřed. razítko pro inženýry
s Vaší firmou**

(jménem) za Kč 18.— Vám vyrobí
BOHDAN VEBER, ČESKÉ BUDĚJOVICE.

**OCELOVÝ A DIAMANTOVÝ
BETON DR. KLEINLOGELA**

**trvanlivá neprašná
dlažba pro těžký provoz,
nepropustné omítky.**

**OCELOVÝ BETON DLE PATENTU
PROF. KLEINLOGELA SPOL. S R. O.
PRAHA II., ŽITNÁ 47.**

Telefon 336-00, 336-06

**Stavte
z oceli:**

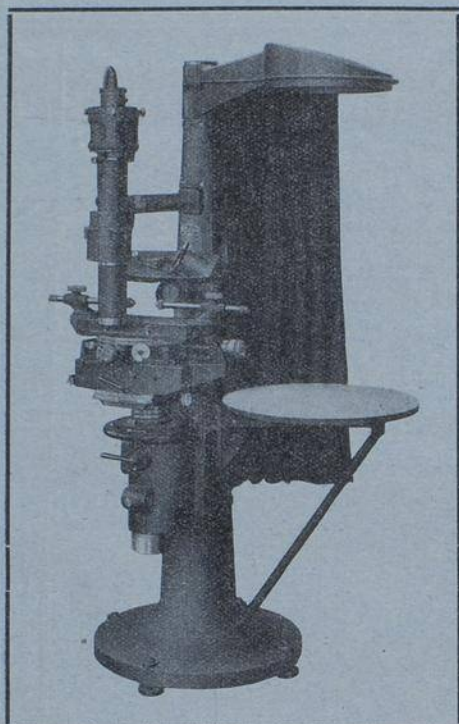


Postavíte rychle a bezpečně.
Docílíte:
úspory stavebních nákladů
úspory stavební výšky
úspory místa
úspory času.

Veškeré dotazy zodpoví a rozpočty vypracuje
Baňská a hutní společnost
Prodejní oddělení: Praha II., Lazarská 7.
Telefony: 39241—39249.

Majitel a vydavatel Inženýrská komora pro ČSR. Věstník vychází 7. a 21. každého měsíce. Celoroční předplatné Kč 50.—, pro kandidáty Kč 25.—, jednotlivé číslo Kč 3.—, členům Komory zasílá se časopis zdarma. Články se honorují. Za články podepsané zodpovídá autor. Otiskování článků je přípustno se svolením redakce a udáním pramene a jména autora. Rukopisy se nevracejí. Inhaber und Herausgeber die Ingenieurkammer f. d. ČSR. Věstník erscheint den 7. und 21. eines jeden Monats. Jährliches Abonnement Kč 50.—, für die Kandidaten Kč 25.—, einzelne Nummer Kč 3.—, die Kammermitglieder erhalten die Zeitschrift frei zugestellt. Literarische Beiträge werden honoriert. Für gefertigte Aufsätze verantwortlich der Autor. Der Abdruck der Aufsätze ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet und die Quelle und der Name des Autors müssen angeführt werden. Handschriften werden nicht zurückgestellt.

23/9



ZEISSŮV PROJEKTOR

ideální měřicí a zkušební přístroj
pro továrny na stroje, nástroje,
kalibry atd.

Velká zorná pole, zvětšení
10, 20 a 50 x. Pohodlná
obsluha.



Vyžádejte si podrobný popis od firmy
Carl ZEISS, Jena, odd. Fe, neb od
zdejšího zastoupení fy. ing. A. BRICHTA,
Praha X., Palackého 79 b. Telefon 264-60.

Komanditní společnost

JULIUS RÜTGERS V MOR. OSTRAVĚ

VYRÁBÍ všechny druhy SILNIČNÍCH
DEHTŮ

PŮJČUJE míchací stroje pro výrobu
DEHTOVANÉ DRTI

POSLOUŽÍ odbornou poradou při pro-
vádění DEHTOVÝCH VOZOVEK

PAPÍR PÍŠ PRAHA II. JUNGMANNOVA 14. TELEFON C. 238-1-5.

Veškeré potřeby pro technické kanceláře.
Rozmnožovací a psací stroje a potřeby k nim.

Dr. Ing. Hynek Švarc,

ř. aut. civ. inženýr konstr. a stavitel.

Stavby - projekty - roz- | Veškeré práce inženýr-
počty - dozory - odhady. | ské - zvláště silniční.
PRAHA XII., Ruská tř. 11. Telefon 510-67.

Vydáváme pro ročník XVI.

Věstníku Inženýrské Komory pro ČSR


pevně původní celopřátěné

DESKY

v hnědé barvě, se zlatými nápisy na přední straně
a hřbetu. - Cena Kč 14,- (incl. poštovné).

Objednávky u redakce tohoto časopisu.

Desky pro tento ročník budou upraveny pro vazbu
redakční části bez insertů.

 **Inserujte**
ve

Věstníku Inženýrské Komory

27/90

**ODBORNÝ ADRESÁŘ
CIVILNÍCH INŽENÝRŮ-PORADCŮ.**

Organisace průmyslových závodů:

Doc. Ing. Dr. techn. Šlechta Emanuel, úř. aut. civ. inž. pro stavbu strojů, Praha II., Lazar-ská 7. Tel. 265.63.

Patenty, známky, vzorky:

Ing. H. Fischer, úř. aut. civ. inženýr pro stav-
bu strojů, přísežný zástupce v patentových
záležitostech, Brno, Nová 33. Tel. 18-694.

Doc. Ing. Dr. techn. Otto Fuchs, úř. aut. civ.
inženýr pro stavbu strojů, Brno. Beethove-
nova 4. Tel. 13-842.

Doc. Ing. Dr. techn. Verunáč Václav, úř. aut.
civ. inženýr pro techn. chemii, Praha-Dejvice,
Neherovská 1522.

Potravinářská laboratoř:

Ing. Taibl František, úř. aut. civ. inženýr pro
techn. chemii, potravní expert, poradce pro
cukrovárníkem chemii, Praha II., Jindřišská 7.
Tel. 214.65.

Ústředni topení:

Ing. Z. Schubert, úř. aut. civ. inž. pro stavbu
strojů, odborný poradce pro topení, větrání
a tepelnou techniku, Praha XIX., Ovenec-
ká 23b. Tel. 767.60.

Zemědělství:

Ing. V. Koutský, úř. aut. civ. inž. zeměděl-
ský, poradce v oborech zemědělství, země-
dělského průmyslu, daňový a společenstevní
revisor. Tábor, Tomkova 1241. Tel. 148.

Předplaťte časopis

**Děstník
Inženýrské
Komory**

Dotazy zodpoví administrace.

HOSPODÁRNOST PROVOZU žádá
spolehlivé ústředni topení, větrání, odsávání atd.
Poradí
a dodá: **Inž. KRISTIAN MELKA,**
PRAHA XII., Šumavská ul. čís. 19,
odborný závod pro zařízení topná, vzducho- a
zdrav.-techn. Telefon 53412.

Exhibitní protokol

norm. formátu 210 x 297 mm
v plátěné vazbě 50 listů Kč 20.—,
100 listů Kč 30.— dodá

Nákupna a prodejna inženýrů,

PRAHA XVI., Přístavní 13. - Telef. 48315.

Telef. 452-11.

Veškeré stavební
práce. Schody všech
druhů. Oblady, fačád
a veškeré práce mra-
moránské. Zulové dlaž-
by a obruby. Štěrky a
drty z vlastních lomů
čedičových, diabaso-
vých a granititových



**Česká společnost
pro průmysl kamenický.**
Praha - Spálená 27.

**ŽELEZOBETONOVÉ
TROUBY**

SYSTEM VIANINI

pro vodovody, kanalisace, kabelová vedení, me-
liorace a j. vyrábí, dále projektuje a provádí
stavby pozemní, železobeton, stavby inženýrské

LANNA,

**akciová stavební společnost
v Praze II., Na Florenci 29.**

Žádejte nabídky a prospekty! - Čís. tel. 228-66.

91197



VĚSTNÍK INŽENÝRSKÉ KOMORY PRO ČSR.

ŠÉFREDAKTOR: Doc. Dr. E. ŠLECHTA, civ.
inž. stroj. - ODPOVĚDNÝ REDAKTOR: JUDr.
V. KRAUS. - REDAKCE A ADMINISTRACE:
PRAHA II., DITTRICHOVA UL. 21. -
Telefon: 429.28. Pošt. spořitelna čís. 15.440.



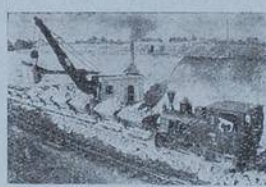
ČLENOVÉ REDAKČNÍ RADY:
Ing. J. BURJAN, dipl. inženýr arch., Ing. B.
FÜRST, civ. geometr, Ing. Dr. J. KRÍZE-
NECKÝ, civ. inž. zem., Ing. L. KARPE, civ.
inž. stav., Ing. VL. ŠTULC, civ. inženýr stav.



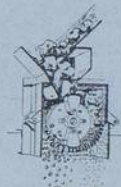
RYCHLOMIXAČ
světové značky
orig. „JAEGER“
s ležatým sklopným
bubnem pro 150-750 litrů.



DIESELOVA LOKOMOTIVA „MONTANIA“



LŽICOVÉ RYPADLO O. a K.



OKA-GRANITOR
vyrábí všechnu šterkovni-
nu od jemné drti a písku
až po hrubý šterk.
Dva stroje v jediném!

ČESKÁ AKCIOVÁ SPOLEČNOST ORENSTEIN A KOPPEL

PRAHA II., VODIČKOVA 20. — TOVÁRNA: PRAHA-VYSOČANY.

Elektrovodné kabely

no- i slaboproudé, drátěná lana pro všechny

pro veškerá napětí, telefonní kabely,
dynamodráty, armatury pro kabely sil-
účelů vyrábí v la jakosti a dodává

KABLO, akc. továrna na káblové a drátěná lana **Praha I.**, Staroměstské nám. 16 (Palác Kinský).
Telefon 244-17, 260-69.

Výhradní licenční výroba drátěných lan systému TRU-LAY-KABLA pro ČSR. a ohebných hřídelů pro dálkové řízení TELEFLEX. — Továrna v Kladně. — Telefon číslo 62.

„BIBER“ B- bílý, isolační přísada do malty osvědčená po více než 40 let. - Mokrý zdivo trvale a úplně vysušíte „BIBREM“.

Vyžádejte si „Příručku zdravého bydlení“!

TEERAG, a. s., Praha II., Riegrovo nábřeží č. 34.



27a

Ing. Jaromír Schwarz a spol.

Praha - Střešovice 544. Telefon 75017
provádí veškeré práce inženýrské a stavitelské.

POSISTA PODNIKATELSTVÍ SILNIČNÍCH STAVEB

AKC. SPOL.
PRAHA I., Revoluční třída číslo 13.
TELEFON 623-22.
Provádí úpravy silnic. vozovok všemi novodob. způsoby.

INŽENÝRSKÉ STAVBY.

Silnice, mosty, vodní a pozemní stavby

Kámen, šterk, drtě, dlažby,
z lomů v Liticích n/Orl. a ve Skutči.

LITICKÁ AKCIOVÁ SPOLEČNOST

LOMOVÉ A STAVEBNÍ PODNIKY
Ústřední kancelář **PRAHA II.,** Žitná ulice č. 47.
Telefon čís.: 336-06

Ing. BOHUMIL BELADA

Út. autor. civ. Inženýr stavební
Praha II., Tyršova č. 3. — Telefon 511-82, 512-23.
Projektuje a provádí veškeré práce inženýrské, zvláště tyto práce společní: Čištění vod povrchových patent. systémy. - Sondování a zkoumání základové půdy. Pilotáže a zakládání staveb při umělé snížené hladině spodní vody. - Torkretování - Injektování.

JIŘÍ KABEŠ & ANT. FANTA,

ústřední topení a větrání všech soustav
PRAHA.

Kanceláře i strojnické dílny Praha VII., Tusarova 58
Telefon: 70-530 a 70-531.

ŽULOVÉ LOMY

Karla Schwarzenberga na Orlíku n. Vlt.
dodávají pro stavby mostní, regulací tek atd., žulové a syenitové kvádry, plotny, klenáky, schody, dlažbu, obruby. Parní pily a sklady dříví v Modřanech, v Praze VII., na Smíchově a na Žitkově.

Ing. KRATOCHVÍL a SPOL.

PRAHA XII., roh Slezské a Hradecké ulice 2310.

Telefon 533.76.

Stavby inženýrské, speciálně silniční.



LUXFER SKLOBETON F. MRAZEK

PRAHA XI.
T. 359-17 RIEGROVA 23. T. 359-17

Inženýrské stavby

v všech oborů zejména

betonové

projektuje a provádí

Dr. K. SKORKOVSKÝ,

autor. inženýr stavební a stavitel,
akciová společnost

KRÁL. VINOHRADY

ITALSKÁ UL. 24. TELEF. 248.00, 249.00.

BRATŘÍ PRAŠILOVÉ A SPOL.,

mostárna, kotlárna a továrna na stroje
v Praze VIII. - Libeň.

Náklady: stanice Libeň horní nádraží

Dopisy: Praha VIII. Telefon č. 214-9-5.

Telegramy: Ferroprašil Praha.

Mosty silnicové a pro dráhy, konstrukce železnice pro budovy a krovy. **Konstrukce pro hutě a doly**, jeřáby ruční a elektrické. **Konstrukce pro vodní stavby**, stavidla a jezy různých soustav. **Točnice** pro lokomotivy a pro vagony. **Nádrže**, parní kotle, komíny a jiné práce plechové. **Míchadla** pro továrny na oleje, tuky, laky, a j. **Zábradlí silnicové**, patent Prášil. **Polní výhně** vlastní konstrukce. Konstrukce pro telegrafní a telefon. vedení. Nýty a šrouby od 12 mm. Lanové dráhy.

TELEFON 265-4-1

Podnikatelství staveb

TELEFON 265-4-1

PITTEL & BRAUSEWETTER, Praha II., Lützowova 33.

Bratislava, Brno, Karl. Vary, Košice, Liberec, Mor. Ostrava, Most, Šumperk, Teplice-Šanov, Trnava, Trutnov, Užhorod.
Průmyslové stavby. — Využití vodních sil. — Mosty. — Pozemní a podzemní stavby. — Kanalisace. —
Stavba šachet a hnaní štol, jich výzbroj dle patentovaného systému inženýra Neubauera.